O. L. G. Zweibrücken

Politische Bewegung
1848/49

SLG. SPEYER
Pers. 71
Nr. 243
569/41

O.L.G.
Zweibrücken

Nr. ~~475/3 Bd. I~~ 243

VII.

1 — 5 | 180 — 214

Oranien pass.

Rankes Waldmass.

Anzeigen, Lesezirkel, Ankündigungs-Correspondenz &c.

Nr. 243

1753

~~14.~~ [180]

Antrag.

Den Herrn K. Kreisregierungs-Präsidenten Freiherrn von Welden in Ansbach

mit gehorsamster Ehrerbietung der K. Landkommissariats Dekret-Entwurf

E. K. Hg. mit und ehrerbietigst gegen

1. den Gradirer Salzbeisasser Adalbert Schrand,
2. den Müllner Pfeiffer wegen der Getreidmühle,
3. N. Rötz wegen der Leinlegerei Hüttenbau,
4. N. Zimmermann wegen Waldmesser

dahin gehorsamst einmal darüber vernommen, und sey Rath gepflogen

darüber einmal Rapport gemacht, und sey Rath gehalten worden

diese Antrag gründet sich auf 1. auf die mildeste Art

der Lauterkeit des K. Landgerichts Hallerndorf, wegen Beschleunigung von

denen ein anhängenden gerichtlichen Verhandlungen, und

genauer Ein- 2. auf die Sicherheit des Landgerichts

Hallerndorf, wegen der Salzgefälle, und 3. auf die Sicherheit

des Forstwesens, und die Salzgefälle in Waldmessingen, daß diese

Forstwesen gemeinschaftlich mit 4 Gehilfen, daß diese

Gefälle gemeinschaftlich mit 7 Gehilfen die Salzgefälle in

Waldmessingen, 4. Zusammenlegung von 7 Gehilfen

Waldmessingen einmal dahin gehalten worden, daß

Gesuch Hüttenbau in Waldmessingen mit 1189 fl. in die

Gesuch Hüttenbau in Waldmessingen, daß diese

Gefälle in Waldmessingen, daß diese

Gefälle in Waldmessingen, daß diese

Gefälle

N 8363 ~~46 ad 47~~ Waldmohr den 3 July 1849. 1814 182 4/183

217

Seiner Wohlgeboren

dem königl. Herrn Friedensrichter

in

Zweybrücken

Die Untersuchung gegen die Ehefrau mit Mitbeschuldigten der Forstfrevelthaten in der Pfalz betreffend.

Euer Wohlgeboren wird hiemit mitgetheilt, daß am 17 pr. 23ten d. M. der dahiesige Forstfrevelthaten verhaftete Christian Jungmann, dessen Ehefrau und Mitbeschuldigte, nach Zweibrücken abgeführt worden ist, weshalb die Untersuchungsakten, soweit dieselben Jungmann betreffen, mit Beschlag belegt und Euer Wohlgeboren mit möglichster Gendarmerie dahier zum Behufs der Inventarisirung der vorhandenen Gemeinschaftlichkeits Akten hergesendet werden müssen, weil auf solche zur Begründung der Anklage bei den einzelnen Verhandlungen Bezug genommen ist.

Königliches Landkommissariat

2

[illegible] Hauptbuch [illegible] Gemeinde-Rechnungen [illegible]
[illegible] Danielsen [illegible] mit [illegible] Einnahme [illegible]
Zoller in Dorfelden [illegible] Einnahme [illegible]
[illegible] Einnahme [illegible] Fonds, [illegible] ist [illegible]
[illegible] Abschlussrechnungen [illegible] Gemeinden [illegible]
Rechnungen [illegible] Königlichen Regierung [illegible]
Kenntnisnahme [illegible]

Von dem Distriktsrechner [illegible] an [illegible] Rechnungen [illegible] Hauptbuch [illegible] Zoller [illegible] Hauptbuch [illegible] Einrichtung [illegible] Königlichen Regierung [illegible] Homburg [illegible] Einrichtung [illegible] Hauptbuch [illegible] Einrichtung [illegible] Rechnungen [illegible] Einrichtung [illegible] Rechnungen [illegible] Einrichtung [illegible] Rechnungen

n. 24. 27 & 29. Juni 1859.

~~146~~ 182

Kaufsachungs-Protocoll.

Zu Gemäßheit eines von der Egl. Baadtbezirks-Commission ergangenen Auftrages zur Vornahme einer Schätzung der durch Feuer beschädigten Gebäulichkeiten des Wirthes Johann Jacob Jenni in der Gemeinde Gais, sowie der Untersuchung, ob die Anlage einer Wasserleitung in den Dorfbrunnen, welche Gebäulichkeiten mittelst Hydrantenanlage in Verbindung zu setzen und was diese kosten würde, haben sich heute zu Waldstatt von Seiten Cantonal-Baubehörde, die zu diesem Augenschein Beigezogenen Herren

1. Johann Egl. Gemeindrath Jacob Zuellig von Waldstatt, gewählter Präsident der Schätzung,
2. Johann Conrad Holz, Zimmermann auf der zur Gemeinde Grub gehörigen Hirschalp,
3. Johann Friedrich Gustav Holzbacher, Baumeister zu Rheineck, wohnhaft
4. Johann Theobald Pfeffer, Müller auf der zur Gemeinde Lutzenberg gehörigen Stuelegermühle
5. Carl Zimmermann, junior, Baumeister zu Heiden wohnhaft und endlich
6. Johann Wilhelm Friedrich Morgarth, auf Urnäsch und ohne Gemeinde sein gewählter Ersatzmann

Johann Wilhelm Morgarth zu

Haempf

Montrose

Schönenberg nachgesucht.

Zweckdienliche Pläne, Façaden und Querprofile wurden vorgelegt und in der Weise Genehmigung des Cantonal-Baudirektors Herr Zeller, schon in gewöhnlicher Ausführung genehmigt werden müssen; gleichzeitig die nachgesuchten Bewilligungen, auch diese schon gemachten Aufmachungen vollständig zu genügen sind dringend nöthig ist, dass bleibe auf die Richtigkeit der vorgenommenen Berechnungen und die wohl das eine oder das andere neue Unterlagen erfordern, vorbehalten. Cantonal-Baudirektion nach genommen Cantonal-Baudirektors. Mitglieder auf die Sache Bezug habenden Papiere und Vorschriften nicht in seiner Absicht vorhanden oder doch übersehen andere vorhandene Papiere gleichfalls Rathes halber aufbewahrt sollen, zumal die beiden Gemeinden Holzbaden und Steinhausen, welche bei dem Inventar des genannten Papiere auf das Gemeindehaus in Steinhausen Locale dafür zu Verfügung gemacht worden sind, wann, sogleich nach dessen vollendeter Erstellung auf die Kanzlei nach Zug gemacht haben sollen, - auf in den Absonderung der vorgelegten Cantonal-Baudirektors Gemeinden eine vorschriftige genaue Handbriefung anzustellen.

Hiermit haben Herr Carl Haemmerli, Sgl.

Haemmerli

Wanderwitz

Inventarisation des Cantonal-Waldmeisters Carl Martin Sgl. Inventarisationsgeschäftes abgeschlossen auf den nächsten 23ten Abschnitt zugenommen Inventars des Sgl. Cantonsgerichts vom 17ten laufenden Monats - vom darauffolgenden Tage ins nun und zwanzigsten Juni des Jahres vorgenommen und mit Hinweis auf erpresser Briefe auf die ganz neue Halbe Pfunde vom Cantonsgericht Einbezogene zugefallen vorhanden, nachdem Herr gerade anderen Herren des Cantonal Baudirektors Mitglieder Conrad Hess, Hermann in Rathen Abwesenheit aufgenommen.

Nachdem wir diese vom Cantonsrath Kommissionen in Einklang gefunden haben, zeigte sie sich genau bestimmt, ohne Einwendung vorhanden so ganz vollständig und willfahrte mit Bereitwilligkeit dem von sie gestellten Ansuchen, den nöthigen Bäumen und Fällen des Handels zu zeigen und zu öffnen, allenthalben der ganz selbigen Art und Beschaffenheit Kenntnis von den hier bezüglichen Papieren und Akten nehmen worden. Gleich von dem Anfange unserer Operation, welche uns in Weiler, wie das Abgemachten Grab und Gemeindehaus Lehnacker von Einbezug haltenden, wohnte Herr Hess, der Abgesandte Holz, Rath so fleissig gegangen, sich ungehindert demselben zu Sarganserland aufhaltenden

Haemmerli

Wanderwitz

Hannover zur freien Stadt alle seine Forsten und die Forstgefälle gegeben, dann von unmittelbar ohne selbe keine abgesonderten, zusammengezogenen und mit neuen Grenzmarken genommen haben.

Demnach ersuchen Wir die Einsassen Lage, unsere Forsten Lage die Forstämter in dem Stadtfeld wenden zu, und selbst wie bei Abmarkungen Pflicht anbefohlen.

Hannöver Stadtfeld

Ausgefertigt zu Lage unter Unserm Insiegel

Lage Hannover

Ausgefertigt pp.

Kaemp

Hamelmann

Fortsetzung.

Endlich haben wir Endzeichneten die Forsten auf Lage Hannöver und zwar und zwanzig Forsten gegen Eingang angesetzten Commissarien des Egl. Forstamtes nicht Stadtfeld, die Tage Eingangs angeführten Stadtgerichtsbeamten zu den Lagen des 25ten und 26ten Juni, von Forstort zu Forstort, die Ihnen aufgetragene Forstbereisung Operation über zu bewerkstelligen, wurden auf respective Ämter zunächst nach Altenbeigen, dann nach Forst auf die zu diesen Gemeinde gehörige Hütten, und zuletzt in Neuberg nach Pfaffenberg begeben und befinden die gebetenen Forstbereisung vorgenommen

Kaemp Hamelmann

wie folgt.

Zu Altenbeigen selbsten wir Ende zuerst mit den dortigen Forstämtern Schmidten Schulzen und Commissarien, den Ende darauf zu die eigentümliche Forstbereisung sind abgegangen Forstort Hollybusch genannt. Hierin haben wir blos einen Forstort Jungen befunden, den Ende besucht, den Forstort Hirsch, welchen seit den Abgangszeit seinen Forsten des Forstamts Forstbezirk, einen Fläche Morgen fünf fünf Ruthen beträgt, den Jungen, den Ort seinen Umfang begrenzen lassen und sie zu wissen, wo sich die Pflanzkamp zu den angeführten Bäumen und Gesträuchen des Forstes befanden, welche meistens Rest aus Hollybusch bestehen wird, während die übrigen Forsten den gewöhnlichen Arten der Laubholzer mit seinen Familien waren. Diese zu Hirsch umgehend entdeckten Ende, dass gedachten Forstort Hirsch fast nach seinen Pflanzkamp die Pflanzkamp bey dem Bestand abmessen Blöcke angemalt haben, von welchen Bäumen und, da sich zwischen den Hollybusch zu dem Platz und Pflanzkamp Hollybusch befinden haben, in welchen sich die Pflanzkamp zu allen übrigen Bäumen und Gesträuchen befinden, so dass wir nunmehr angestanden und allsämtlich in Gegenwart des Pf. Neuberger, des Schmidten Schulzen und der Forstbegleitung die Forstbereisung effectuiren konnten. Wir Endgefertigten kommen Eingangs, Ende, dass alle Gesträuchen und Bäumen Forstordnungen auf das Allergenauste, dasselben aber

Kaemp 6 Hamelmann

und für seine bezügliche Haftpflicht zum Ersatz verpflichtet

Ein ganz gleiches Resultat hatte die Abstimmung über folgende Anträge der Landräthe Theobald Pfeiffer und Friedrich Metzgarth, nämlich: die obigen Sätze auf zweimal bezahlte Hundesteuer, welche bisher von sämmtlichen Holzhauern zu Hanau entrichtet wurden, zu ermäßigen, so daß sie nur noch einmal in Hanau gelöst werden, die Bezahlung nur einmal in Hanau geschehen soll, damit die Holzhauer nicht genöthigt seien, ihre Hunde zweimal zu lösen, und ferner, die Hundesteuer ganz aufzuheben, da sie bisher nur eine Belästigung sei, da sie nicht viel einbringe, dagegen Vielen unnöthige Ausgaben verursache, und da sie nicht sicher sei, daß sie zu Hause bleiben. Auf den Antrag des Pfeiffer beschlossen wir, die Abschaffung der Hundesteuer in Erwägung der obigen Gründe nur auf die Holzhauer zu beschränken, dagegen die Ausgabe der Hundemarken nicht zu ändern, indem nur so eine Kontrolle möglich sei, daß nur die Holzhauer Hunde lösen, und daß sie nicht mehr als einen Hund lösen. Auf den Antrag des Pfeiffer, die Abschaffung der Hundesteuer in Erwägung der obigen Gründe ganz aufzuheben, wurde nicht eingetreten, indem die Abstimmung 6 Ja gegen 6 Nein ergab, und der Präsident mit Stichstimme nicht eintreten wollte.

Pfeiffer

Wambold

wurde der Antrag gestellt, zu dem Kommando des Regiments gegangene Gelder ganz abzuschaffen, dagegen die Offiziere zu den Räumen und Anschaffungen ihres Pferdes mit Fr. 200 jährlich aus der Offizierkasse zu entschädigen. Dieser Antrag wurde angenommen.

Nach erfolgter gebliebener Durchsicht der Rechnungen und Anschläge, wozu die Offiziere verpflichtet waren, welche Durchsicht mir in Verbindung mit Herrn Hauptmann Pfeiffer und dem Unterzeichneten, welche auch übung, also das Angebot Fehl nahm Regul zu legen und die Nachsuchung in demselben bis zum Zusammentritte der militärischen Inspektion beizubehalten, indem auf den Abend mit dem Offizier-Essen verschiedene Offiziere zu verpflichten, welche Ende bis bekommen und unter Thränen das Fehl öffnete, in welchem sich außer wenigem Geld nur ganz wenige Quittungen hinter gleichen Hand über sich befanden, welche Quittungen nicht

Wir begaben uns nun den Gutsschmiede und nach Unserer Rückkehr zuletzt noch nach Schmiedberg um die Ergänzung der obigen Schmieden Eing in die Entgegnung des Briefs und Abnahme Rechnungen, Waren die gemeinsam Kantonal-Bataillons-Inspektor Friedrich Metzgarth, worüber man auf den nächsten Tag gütlich Rechnungen einander beschäftigte, welche Tage, nun dann gemeldet Regiments Inspektion

Pfeiffer

Wambold

Landwirth gestattet, mit den gnädigen Genehmigung durch sämtliche betreffende Räume und Gebäuden zeigen und öffnen, die mir gnädig Vorgesetzten, ohne mir in Gemeinschaft Rath und beziehliche Zeugnisse und Vorschlagen Preis aufzusuchen. Und Genehmigung der Erhaltung Anzeigepflicht nach wie ganz offenbar anwendig und Ihre Ehre und Treuen ihnen Eigenthümlich Anzeigepflicht soll ihnen Vorschrift gestellen haben.

Bericht für Gnade gestellen wurde von Tag wie oben.

Klempt

Wiesbaden

Anzeigepflichtung der Gemeinde Ell..

Fortsetzung:

Hierüber hat mich unterzeichneten Tiere das Gesetz aufgeschrieben Landmesser und wenig Gebäuden sich die nachgenannten Personen des Gl. Friedensgericht Wahl noch zur endlichen Feststellung des Hauptgegenstand Schätzung zählt nach abermalig wieder aufgenommen Preise in die 3½ Morgen neue Parkfeld gelegene Gemeinde Neuenkirchen vorliegt, um die festgestellt nach gebotene Hauptschätzung nach Tagesordnung und Einsichtsnehmen des gemeinsame Landmesser Gebäude Gemeinde, Herrn Carl Gemeinemann Sohn neuen, in gegenseitigen Preise zu bestätigen.

Wie bemerkt in der Hauptsache und Ehre gemeine

Klempt

Wiesbaden

Fortsetzung:

Hierüber hat mich unterzeichneten Tiere das Gesetz aufgeschrieben Landmesser und wenig Gebäuden sich die nachgenannten Personen des Gl. Friedensgericht Wahl noch zur endlichen Feststellung des Hauptgegenstand Schätzung zählt nach abermalig wieder aufgenommen Preise in die 3½ Morgen neue Parkfeld gelegene Gemeinde Neuenkirchen vorliegt, um die festgestellt nach gebotene Hauptschätzung nach Tagesordnung und Einsichtsnehmen des gemeinsame Landmesser Gebäude Gemeinde, Herrn Carl Gemeinemann Sohn neuen, in gegenseitigen Preise zu bestätigen.

Wie bemerkt in der Hauptsache und Ehre gemeine

Klempt

Wiesbaden

Anzeigepflichtung der Gemeinde Ell.

Nachtrag:

Nachdem die Hauptschätzung Anzeige wiederholt, so

Klempt

Wiesbaden

Landesgerichts-Präsident Keller damit zu Protokoll erklärt worden und die übrigen Glieder des Landesgerichts-Ausschusses stillschweigend zugestimmt haben, so wird beschlossen, die Gemeinden Kaltenbrunn, Fischbach, Hartmannsdorf, Hohenbrugg, Kirchberg, Pöllau, Pöllauberg, Rabenwald, Schönegg, Stubenberg, Waldbach, Wenigzell, Wolfsberg, Wörth und Zeil, welche bisher zum Landesgerichte Hartberg gehörten, dem Landesgerichte Fürstenfeld zuzuweisen.

Der Landesgerichts-Ausschuss beantragt ferner, es möge dem Bezirksgerichte Pöllau ein geeignetes Zimmer zur Abhaltung der Tagsatzungen, Amtslokale, Archive und Gefängnisse, welches sich in einem dem Pfarrhofe gegenüber befindlichen Gebäude befindet, gegen Bezahlung des Mietzinses von jährlichen 60 fl. ö. W. vom Religionsfonde in Miethe gegeben werden.

Auch ist es nach dieser Uebersiedlung des Pfarrhofes nothwendig, dass die Gemeinden Kaltenbrunn, Fischbach, Hartmannsdorf, Hohenbrugg, Kirchberg, Pöllau, Pöllauberg, Rabenwald, Schönegg, Stubenberg, Waldbach, Wenigzell, Wolfsberg, Wörth und Zeil, welche bisher zum Landesgerichte Hartberg gehörten, dem Landesgerichte Fürstenfeld zugewiesen werden.

Der Landesgerichts-Ausschuss beantragt endlich, es möge dem Bezirksgerichte Pöllau ein geeignetes Zimmer zur Abhaltung der Tagsatzungen, Amtslokale, Archive und Gefängnisse, welches sich in einem dem Pfarrhofe gegenüber befindlichen Gebäude befindet, gegen Bezahlung des Mietzinses von jährlichen 60 fl. ö. W. vom Religionsfonde in Miethe gegeben werden.

Es wird bemerkt, dass man wegen der auf die

Anfang des Kgl. Polizeiamtmann Hendrich von Frankenstein
welcher dessen gewöhnlichen Aufenthalt in Polkwitz ist Polizeiassistent
Anfang gewöhnlicher Eingesessener Handelsmann Emrich hierselbst
den hinzugezogen, dessen Alter nach dem Confirmations Schein
Jahre alt, Gottes und Confession abgenommen
Zeugnissen, als Gemeinden und Nachbarschaft, welche
von Stab mit dem Confirmations-Zeugnisse in der
Prüfung Gottes und Confession gut befunden worden,
nach der Polizeiassistent Emrich und den Schöffen Gottes nach
der Polizeiassistent Emrich und den Schöffen Gottes nach
vorheriger Aufklärung des Eides Formel vorgenommen,
dem Emrich beispielsweise, dass den Eid wieder vor
dem Richter ablegen und den Eingenommenen
Emrich zur feierlichen Verpflichtung übergeben.

Also Alles vorschriftsmäßig und nach dem Gesetz
vorgelesen zur Unterschrift vorgelegt.

Thamert

Wachtmeister

n. 1. July 1869.

183

Verhandlung. Protokoll.

Verhandelt den ersten July des Jahres achttausendneunhundert und neun und neunzig, auf die Zeit von drei Uhr nachmittags Nachmittag Uhr nachmittags, nach vorher gemeldeter Anmeldung, Ort: vor der Polizei Amtslokal. Gegenwärtig: der Polizeiassistent Eschefer von der Polizeiwache, alle seinen Zeugen und vorhandenen Effekten zur Stelle gebracht, als seinen Zeugen und Beisitzer, als Polizeiamtmann Nicolaus Ullrich der 2te von Pond, wie auch einige Personen in die Wohnung seinen Nachbarn des Inwohner Friedrich Eschefer nach Nachbarschaft vorhergehend, und Derselbe in Person zu Protokoll gegeben habe, und da ebenfalls auch das Gemeinde Zeugniß vorhanden habe, Eschefer habe nachstehenden Zeugen von Waldmark und, seinen Zeugen vorgenommen und sind zunächst nach Pond in das Haus des Polizeiamtmann Ullrich gekommen, wo er auch Hause getroffen.

Hierbei Wir Carl Thamert, Kgl. Gendarmerie des Landrat Waldmark in Begleitung des Gemeindevorsteher Carl Martini Uns auf erhaltene Briefe in der Gemeinde Pond angefügt. Derselbe trafen Wir auch Unsere Dienstpferde Zeugen mit Einander, Von Pond Dorfe in die Behausung des Polizeiamtmann Nicolaus Ullrich d. 2te, gelangten, in welchem Hause Wir nach

Thamert

Wachtmeister

[illegible] Elbe zugleich [illegible] Hamburg [illegible]
[illegible] und [illegible] Hauptbuch [illegible] Grundstücken
[illegible] [illegible] gleich nachfolgte, [illegible] beyde [illegible]
[illegible] Zimmer [illegible] hinzugab [illegible] Quartier [illegible],
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

[48] [1846–1847]

Vorschuß- u. Pfändungsbescheide.

gegen

1. Koetz u. den Limburger Hüttenverein v. 2 Juli dg.
2. Holzbacher u. Altenkirchen v. 7. mit Tagfahrt des Pfandes [illegible] in der Criminal-Untersuchung u. [illegible] sonst)
3. Hoffner u. den Bürgermeister } v. 9 Juli.
4. Hiermann u. Adelmeyer }
   sage Mündenile.
5. Pfändungsbefehl g. dasselben v. 15 Juli.

Acq. 144 pro anno 1849.

184 —

Vorführungs-Befehl.

Im Namen Seiner Majestät des Königs von Bayern.

Wir Anton Bopp, Assessor d. Appellationsgerichts der Pfalz zu Zweibrücken, kgl. Landgerichts-Präsident, Ritter pp. vom 23ten Juni 1847 mit Führung der Tagsatzungen auf die im Laufe des Monats Juli stattfindende Verhandlung einer prozessualischen Anzeige zu Kirschlautern und alle damit in Verbindung stehenden vorangegangenen und nachfolgenden Feststellungen und angeordneten Untersuchung beauftragt, —

Nach Anführung des k. Generalstaatsprokurators Antrag vom

Verordnen und gebieten allen Gerichtsboten und Vollziehern obrigkeitlicher Befehle, zum Zwecke gerichtlicher Vernehmung, vor Uns zu führen, unter Beobachtung der gesetzlichen Förmlichkeiten

. . . . . Koetz Wirt der Einbringer

Zeugen Hutter.

Fordern alle Inhaber der öffentlichen Gewalt auf, nöthigenfalls zur Vollziehung gegenwärtigen Befehls Hilfe und Beistand zu leisten.

Gegeben und besiegelt zu Zweibrücken den 9ten Juli 1849.

Nro 3040. Geht zum Vollzuge an das Comando der 8. gendarmerie in Zweibrücken.

Zweibrücken, den 9 Juli 1849

Der kgl. General-Staatsprokurator,

Schwarz

13

Königl. Bayerisches Gendarmerie Corps

Compagnie der Pfalz Station Mittelbexbach

Nachsuchungsprotokoll

Ich auf der Kanzlei befindlichen Bourrand Hütz von der Linie, Langerzieglerhütte Katasters.

Heute den zwei und zwanzigsten Juli achtzehnhundert neun und vierzig, Früh 5 Uhr nehmen die Unterzeichneten Gendarmerie von hiesiger Station mit Zuziehung des mit unterzeichneten Bezirks zum Zwecke der Vornahme über nachstehende Bourrand Hütz auf der Linie Langerzieglerhütte eine genaue und umfassende Haussuchung vor, wobei sich der Beschuldigte, auf sonstige Anrufe von einer Behörde anwesend machte, da derselbe flüchtig ist.

Vorgelesen und Einverstanden

Anton Eichinger

Stationskommandant

Joseph Lisinga Gendarm

Johann Bickel Gendarm

Fried Appenheimer

VERWALTUNG DER LANDGEMEINDE BACH

(15)

Verhör.

Heute, den zwei und zwanzig, im Arresthause zu Zweibrücken, haben wir **Emil Cotta,** Rath am kgl. Appellationsgerichte der Pfalz zu Zweibrücken, durch Beschluß dieses Gerichts vom 21. Juli 1849 mit Führung der in Bezug auf die im Laufe des letztverflossenen Monats Mai stattgehabte Errichtung einer provisorischen Regierung zu Kaiserslautern und alle damit in Verbindung stehenden vorangegangenen und nachgefolgten Thathandlungen angeordneten Untersuchung beauftragt, unter Assistenz des Gerichtsschreibers Johann Clemens, den nachgenannten Beschuldigten in einem besonderen Zimmer verhört, wie folgt:

* Der sich stand willig gestellt hat.

ad generalia.

Ist bis Dahin stets ledig, 32 Jahre alt, Israelit, wohnhaft in Altenkirchen.

ad specialia.

(1. Frage.) Auf bezügliches Befragen:

Ich war allerdings im Contumaz-Arrest d. in Altenkirchen, habe aber, als Mitglied desselben keine weitere Funktionen übernommen, namentlich nicht an einem Tagesbefehl Theil genommen oder Befehle ertheilt; kann daher nicht wissen, wann ich entlassen werde, weil ich auf Befragen über die Dauer meiner Haft oder die Art und Weise meiner Entlassung keine Auskunft geben kann.

Ich habe zu einigen Aufforderungen wegen des Zeugen-Verhörs nichts beizubringen.

Als Hartlaub im Casino-Zimmer um den Contumaz die Entlassung verlangte, ging ich ab und zu, was sonst, wenn man will, dabei vorgegangen.

Ueber die Entwaffnung der Gendarmen unterrichtet,

Hollacher

Cotta

Clemens

14

[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

Königl. Bayerisches Gendarmerie Corps.

Compagnie der Pfalz — Station Waldmohr.

Nachsuchungs-Protokoll.

Heute den siebten Juli achtzehnhundert neun und zwanzig, begaben sich die unterfertigten Gendarmen in Folge nachstehender Vorschreibung, heute in die Gemeinde Ohlungen, und nahmen mit dem dortigen Ortsvorsteher eine Nachforschung nach Desertirten vor; dieselbe hat aber in seinem Hause nicht vorgefunden, in Ohlungen auch nicht und konnte deßhalb nicht vorgestellt werden. Weiteres gefälliges Obsorgethalten ist dem unterfertigten Ortsvorsteher sowie den unterfertigten Gendarmen gänzlich unbekannt.

Meisenheim Wachtmeister.

Friedrich Gerard
Radom Kanonier
Franz Nanner
Gend.

No 134
pres. am 12/7 49. 186

Vorführungs-Befehl.

Im Namen Seiner Majestät des Königs von Bayern.

Wir Anton Popp, Assessor des K. Appellationsgerichts der Pfalz zu Zweibrücken, Königlichen Staats-Prokurator-Substitut Operirend vom 23ten Juni 1849 mit Ausübung der in Hinsicht auf die Untersuchung der Mord-Brandstiftung eines gewissen Bayer zu Rüssenbläsen und alle damit in Verbindung stehenden vorangegangenen und nachgefolgten Thatsachungen erforderlichen Untersuchung beauftragt, –

Verfügen das K. Generalstaatszweckmäßig seinen Antrag.

Verordnen und gebieten allen Gerichtsboten und Vollziehern obrigkeitlicher Befehle, zum Zwecke gerichtlicher Vernehmung, vor Uns zu führen, unter Beobachtung der gesetzlichen Förmlichkeiten

Heisser, Müller sucht den
Wachtmeister, Gemeinde Deut, Bezirk Kusel,
wohnt.

Fordern alle Inhaber der öffentlichen Gewalt auf, nöthigenfalls zur Vollziehung gegenwärtigen Befehls Hilfe und Beistand zu leisten.

Gegeben und besiegelt zu Zweibrücken den 9ten Juli 1849.

K. PFALZ.

N. 3037. Geht zum Vollzuge an das Comando der K. gendarmerie in Zweibrücken.

Zweibrücken, den 9 Juli 1849

Der kgl. General-Staatsprokurator,

Schwab

Königl. Bayerischer Gendarmerie Corps.

Compagnie der Pfalz — Station Waldmohr.

Nachsuchungs-Protokoll.

Heute den zwölften Juli achtzehn hundert neun und vierzig
begab sich der Unterzeichnete Gendarm Wagner
zu Folge nachstehenden Vorführungsbefehl nach Haus, und suchte mit obrigkeitlicher Assistenz
eine Haussuchung nach der Inculpatin Josepha
vor, da aber derselbe ihre bisherige Wohnung abwesend
vorgefunden wurde, dessen unverzüglich Meldung
von obrigkeitlichen Amtswegen über selbe zu machen.

Waldmohr, den 12ten Juli 1849.

Wagner
Gendarm

Vorführungs-Befehl.

Im Namen Seiner Majestät des Königs von Bayern.

Wir Anton Popp, Beisitzer k. Cts. Landgerichts der Pfalz
zu Zweibrücken, durch Verfügung Hochlöblichen Gerichts vom 23ten Juni
1849 mit Führung der in Folge auf die im Laufe des laufenden
Monats Mai stattgefundene Einstellung einer gewissen Anzeige
gegen Kirschgarten und alle damit in Verbindung stehenden
Verwaltungsangelegenheiten angeordneten Untersuchung beauftragt, —

Nach Anordnung des k. Generalstaatsprocurators in seinem Antrage,

Verordnen und gebieten allen Gerichtsboten und Vollziehern obrigkeitlicher Befehle, zum Zwecke gerichtlicher Vernehmung, vor Uns zu führen, unter Beobachtung der gesetzlichen Förmlichkeiten

Zimmermann von Waldmohr,
sogn. Münzenmann

Fordern alle Inhaber der öffentlichen Gewalt auf, nöthigenfalls zur Vollziehung gegenwärtigen Befehls Hilfe und Beistand zu leisten.

Gegeben und besiegelt zu Zweibrücken den 9ten Juli 1849.

K. BAYER. APPELLATIONS-GERICHT PFALZ.

N. 2038. Geht zum Vollzuge an das Comando der 6. Gendarmerie in Zweibrücken.

Zweibrücken, den 9 Juli 1849

Der kgl. General-Staatsprokurator,

Thorbach

180

Verwahrungs-Befehl.

Im Namen Seiner Majestät des Königs von Bayern.

Wir Anton Popp, Ritter und k. Appellationsgerichts-Rath des Isarkreises zu Zweibrücken, dieß Collegium Präses Seiner Excellenz vom 28ten Juni 1849, mit Hinsicht auf die in Folge des letzthin verflossenen Monats Mai stattgehabte Errichtung einer provisorischen Regierung zu Kaiserslautern und deren Anerkennung in Verbindung stehenden verneuerungsungen und andurch gefolgten Hochverrathungen angeordnete Untersuchung betreffend.

Nach Einsicht des k. Generalstaatsprocurators in seinen Anträgen

Verordnen und gebieten allen Gerichtsboten und Vollziehern obrigkeitlicher Befehle, in das Verwahrungshaus der Stadt Zweibrücken zu führen

Ernst Zimmermann, III, 27 Jahre alt, Kaufmann, geboren und wohnhaft zu Münchweiler, Bezirk Waldmohr,

beschuldigt des Theilnehmens an den hochverrätherischen Attentaten in Mai und Juni l. J.

Verbrechen, welches vorgesehen und verpönt ist durch Art. 87, 88, 59, 60 des Strafgesetzbuchs;

Befehlen dem Verwalter des Verwahrungshauses den genannten Beschuldigten

aufzunehmen und bis auf weitere Verfügung in Gewahrsam zu behalten; — Alles mit Beobachtung der gesetzlichen Formalitäten.

Fordern alle Inhaber der öffentlichen Gewalt auf, nöthigenfalls hilfreiche Hand zur Vollziehung gegenwärtigen Befehls zu leisten.

Gegeben und besiegelt zu Zweibrücken den 15ten Juli 1849.

Nr. 3145. I.

Mit der ungesäumten Zustellung und Vollstreckung obigen Verwahrungs-Befehls wird der Gensdarm Ladenberger beauftragt.

Zweibrücken, den 15. Juli 1849.

Der kgl. General-Staatsprokurator,

Korbach

19

Gemäß und zufolge unterthänigen Vorstellung des Königlichen Oberappellationsgerichts für den Isarkreis zu Zweibrücken wurde [illegible] Ernst Zimmermann [illegible] Kaufmann von Münchweiler verhaftet und zur Verfügung des Königlichen General-Staatsprocurators in Zweibrücken gestern [illegible] übergeben.

Münchweiler den 18ten Juli 1849.

Nikolaus Bürgermeister

Isabel Beller

Notariatscandidat,

Fidirt für Neuenbürg Zwiefalten den 16 Juli 1849.
Schott Ob. Ma. Stadtrichter

Nr. 622.

Verhandlung.

Heute achtzehnhundert neun und vierzig den sechszehnten Juli
in Gegenwart unterzeichneten Gerichtsperson verfaßt und
aus Auftrag der Kgl. Staatsanwaltschaft zum Kgl. Oberamtsrichter
Herrn Ott Kgl. Amtsrichter in Neuenbürg.

Dabei ist unterschriebener Heinrich Lederbogen Bürger
und Gerichtsdiener in Neuenbürg ungeschworener und
deßhalb nochmals
:: der Carl Zimmermann III, 29. Jahre alt,
Bottenbauer nochmals in Neuenbürg Nr. 81 Wohnhaft,
dermalen in Untersuchung wegen Diebstahl in Neuenbürg
verhaftet, welcher gegenwärtig mit Ketten belegt,
die unterzeichnete Stelle der Untersuchungskommission
vertritt, und Angeklagter ersucht wurde
gegenwärtigen Herrn Angeklagten zum heutigen Tag hieher
Copy in Neuenbürg zum heutigen Verhörstermin
gegen die Angeklagten gefälligst vorzuführen.
Erfolgt heute und abschriftlich vorgelegt.
Gemäß Angeklagte ersuchte Gerichtsperson
Dieselben Alle, wovon ist den Angeklagten abschriftlich
Abschrift vorgehalten haben
Erfolgen in Gehalten 25 Kreuzer

Lederbogen

Zeugen.
Zeug ... " 14.
Zeug ... " 14.
Zeug ... " 01.
Zeug ... " 24.
Zeug. Ma. " 28.
1. 25.

Nr. 622. Verhandelt in Neuenbürg den 16. Juli 1849. Ott Kgl. Amtsrichter.

~~A~~ 187—212

Verzeichniß d. Beilagen, nämlich:

a) sieben Protokolle, wie sie durch den Umgang angezeigt sind.
b) Zehn Protokolle der Untersuchungs-Commission zu Schönberg vom
25 d. 26 Juni 1819.
c) Protokoll der Untersuchungs-Commission zu Schönberg vom
27 Juni
d) Abschrift eines Briefes des Schulzen zu Kühlsdorf v. 27 Juni.
e) Bericht der Untersuchungs-Commission zu Carow v. 28 Juni.
f. Abschrift Protokolles der Untersuchungs-Commission zu Schönberg
v. 25 Juni.
g) Protokoll derselben Untersuchungs-Commission vom nämlichen Tage.
h) Beylagen v. 26 Juni.
i) zweites Protokoll derselben vom nämlichen Tage.
k) Bericht der Untersuchungs-Commission zu Grevesmühlen v. 27 Juni.
l) Prot. der Untersuchungs-Commission zu Schönberg v. 30 Juni.
m) Fortsetzung Protokoll v. 21 Juli.
n) Prot. v. 22 Juli.
o) Anzeige v. Pastor Sigmund zu Carow v. 20 Juni 1819.
p) Untersuchungsacten gegen Schulz Haller zu Kühlsdorf,
bestehend in:
α) einem Protokoll der Untersuchungscommission v. 13 Juni lfg.,
β) Verfügung v. 14 Juni,
γ) Vernehmungsprotokoll vom nämlichen Tage.

[187.] Jonsboro den 28 Juni 1869.

a, b, c) ad 49.

An
den Königl. Landrath Herrn
Hagen
Königl. Regierungs Assessor
Herrn
Zweibrücken.

Die Gemeinde-Verhältnisse
betreffend.

Euer Hochwohlgeboren
beehre ich mich, auf die gefällige Verfügung vom 20 d. M. ergebenst zu berichten, daß ich mich von der Nothwendigkeit der Bildung von Gemeinden im Kreise Hagen noch nicht überzeugen kann, und zwar aus folgenden Gründen:

1. Die Bildung von Gemeinden würde eine Vermehrung der Communal-Lasten, namentlich der Gemeinde-Beamten zur Folge haben.
2. Die Bildung von Gemeinden würde
3. Die Bildung von Gemeinden würde
4. Die Bildung von Gemeinden würde
5. Die Bildung von Gemeinden würde
6. Die Bildung von Gemeinden würde
7. Die Bildung von Gemeinden würde
8. Durch die Bildung von Gemeinden würde

Aktu [illegible] 2. 7. 1869

Von dem k. Friedensrichter eingesendet.

[140 – 87]

a) ad 109.

Taboe Protokolle betreffend

1. die gewaltsame Entwaffnung der k. Gendarmerie zu Waldmoos am 29. Mai durch Assessor Witt d. Gerichtshalter Zöller.
2. Gewaltsame Beschlagnahme öffentlicher Gelder durch Zöller, Kötz & Pfeiffer am 25. Mai. (64 fl 44 xr).
3. Erpressung von 90 fl „freiwilliger" Beiträge von der Gemeinde Eberbergbach durch Witt d. dzt Kantonalausschuß.
4. Augenscheinliche Verhaftung des Michael Hanauer von Eberbergbach auf Anordnung des Civilcommissärs Witt, 29. Mai 1869.
5. Den Feuerwerker Rappert betr. Rüstung
6. d. d. Zeugenprotokolle.

Anmerkung ad 1. Die Abhörung der Zeugen Nr 3 – 8.
ad 2. " " 3 " Nr 4
ad 3. " " Nr 77
ad 4 " " Nr 101.

Nro 18 Sind Dienstag nächst zum Dienste der Kgl. Gendarmerie Abtheilung
Homburg den 21ten April 1849 die Mannschaft

190

Königl. Bayerisches Gendarmerie Corps.

Compagnie der Pfalz — Station Waldmohr

Nachträgliches Protokoll

Die Aufbewahrung der Gendarmerie Waffen Munition zu Waldmohr betreffend.

Am neun und zwanzig Sonntag März des Jahres tausend acht hundert neun und vierzig Nachmittags gegen drei Uhr wurde die Gendarmerie Mannschaft zu Waldmohr in der Person des Herrn Brigadier Schlemmer von der Ludwigslust, Herr angekommen und da der Herr Commissär Bard Kapp nicht da war, um die Gendarmerie Mannschaft auf die Dienstverrichtung zu beeidigen und derselbe müsse sich in Folge von Anordnungen der hiesigen Regierung unterziehen, andrigenfalls dieselbe benachrichtigt wird, dass sie dieselbe entlassen werden müssten.

Der Aufbewahrungsort der Waffen sey dass sie zum Theil in Gewehrkasten und zum Theil mit Nägeln aufgehängt, auf Befehl dieser Aufbewahrungsorten keinem Falle aufgegeben werden.

Hierauf begab sich sofort der Kantonalcommando zu Waldmohr und einige bewaffnete Mannschaft sich gleich in das Gendarmerielokal zu begeben, und sämtliche Waffen so wie alle auf Dienst bezug habende Effekten zu nehmen, und dieselbe auf mit der grossen Sorgfalt Obacht zu haben.

25 etc.

Der Rentamtmann Joseph Anton
und Vollmachten Mitglieder.
1. Adolf Zöller von Adelhausen
2. Jacob Geiger von Ebringen
3. Simon Holzhauer von Ebringen

Der Vorsitzende Herr Rentamtmann
Graf sagte sodann ein wichtiges Amt
Zu einer Vollmacht aufgesetzt, da
aber Zöller mit Hagold allein verhandelt
und mit Vorschlag erstattet, worüber
selbe eine große Fülle, so wurde
von selbem alle Akten beigelegt
mit 3 Gendarmerie Quarter 3 Tabak, und
Vorlagenordnung, um sämtliche Vollmacht
Akten neuen sämtliche ordentliche Formular
und Pläne eingeschlossen abzugeben,
worüber zu Akt Bestätigung und Selbe
welche Kaiserl. Gendarmerie Compagnie
Commando des Thals übersendet wurde.

Worüber vorstehendes Protokoll verfaßt
und um allerhöchste Genehmigung zu
Adelhausen dem 9ten Juny 1836 gezeichnet.

Geschehen zu Adelhausen den 29ten Juny
1836 in Gegenwart unterzeichneten.

Joseph Graf
Kaiserl. Rentamtmann

Melchior Weissen Gabriel Steig Gendarm

Subst. Hug. Sonnenberg Ebringen
Johann Reinig. Aue Kuffner

Waldhausen am 25. Juni 1849.

Pr. Adressbureau des L. Herrn Landcommissair
Hasler.

1911

Hier ist unterm 23ten l. M. an das
k. Land-Commissariat Vomberg berich-
tet, worin ich Ew. Hochgeboren-
Gesuche in Abschrift anl.

Mit vollkommenster Hochachtung

Euer

Hochgeboren.

Abschrift.

Waldhausen am 23ten Juni 1849.

An d. Land. Commissariat!

Die Anfertigung
sämmtlicher Stell-
briefe.

Dem verehrlichen Auftrage vom 21ten l. M. gefolgt
wird gehorsamst berichtet,
am 25ten Mai versahen die Mitglieder
der sogenannten Central Polizei Wache Dienste
Hasler.

Provisorische Tabelle über Einnahme
Ausgabe und Bestand
der
Grund Ablösungs Casse
für das Jahr 1850.

Laut der Instruction der Königlichen Regierung vom 30. Juni 1850 sollen in der Grund Ablösungs Casse nur diejenigen Einnahmen und Ausgaben verrechnet werden, welche sich auf die Ablösung der Reallasten beziehen, über die Verwendung der Kapitalien aber eine besondere Rechnung geführt werden.

Nach der Erklärung der Einnahme und Ausgabe dieser Casse kann eine Bilanz nicht gezogen werden, indem die Ablösung der Reallasten nur allmählig vor sich gehen wird.

Ueber diese Operation wird jährlich ein Protocoll aufgenommen werden, und ist das folgende das erste.

Actum Stolp den 31sten Januar 1851.

In der Haupt Casse		30. 53.
" " Tilgungs Casse		17. 91.
" " Grund Ablösungs Casse		16. 10.
	Summa	64. 54.

Zur Abrechnung dieser Casse bestand der Casse der Einnahme auf die Grund Ablösungsgelder als Kapitalgelder gültend zu machen, auf eine Stellung über à Conto der Rest Kaufgelder Tilgungs Kapitalien, in Ab- gegen in Abrechnung

zu

zu bringen, worauf jedoch Seitens der Königlichen Regierung, auf die folgende Ablösung einen Betrag, welcher der Ablösung an die Grund Casse zu Gute kommen soll.

Wegen der Verwendung dieser Kapitalien in den verschiedenen Abtheilungen der Königlichen Regierung erlassen Verfügung, müssen solche mit besonderer Umsicht zu verfahren sein, der jährige Abschluß muß stets bereit und alle Anordnungen und Casse. Der angeführten Regierung zufolge sind Tilgungs Kapitalien vorläufig zinsbar zu belegen, so gleich der vorhandene Kapitalien Einnahme, um in Ermangelung anderer jeder Differenz der angeordneten Zinsen Uebertragung zu ersparen, daß der Tilgungs Casse die erwähnten Betrag von 64 Thlr. 54 Sgr. nicht entzogen zu werden.

3/ № 8357.

Waldmohr den 23 Juny 1849.

An
das Königl. Kreisregierungs-Commissariat
zu
Mittelbergbach

Die Untersuchung gegen die Mitglieder und Mitgliedinnen des Turn- und Gesangvereins in Waldmohr betr.

Extract.

In Folge Auftrags des k. Bezirksamts zu Zweibrücken sollen sämmtliche in hiesiger Gemeinde wohnende Mitglieder und Mitgliedinnen des Turn- und Gesangvereins in Waldmohr wegen Theilnahme an dem in jüngster Zeit hier stattgefundenen Festschmaus zu Handen des k. Bezirksamts Zweibrücken einvernommen und zwar mit genauer Angabe des Orts, wo sie sich in der Nacht vom 17ten auf den 18ten d. M. aufgehalten haben.

Hiezu gehört, daß auch die k. B. Amts Localbehörden in Ihrer Gemeinde dasselbe veranlassen.

Ergebenst

Haempf

29

Nro 94

B. K. [illegible] Königliche Kreis-Regierung mit dem Ver-
melden, daß auf die Erlassung und
Anwendung der provisorischen Regie-
rung und ihren Angestellten zu Ver-
Vermeidung bei dem Königlichen
Kreis-Regierung Bezirke
nicht Anstände vorgekommen
ist:

Auf die Beschreiben der Kantonal-Chef
Schüsse, in Mildenfurth vom 20 März 1814
resp. Schreiben, Holzbrenne, Ritz Hülle
in Folge Anordnung der provisorischen
Regierung und durch Ruffer dienen
der Commandanten zu Neuburg
hat der Adjunkt Eckerle, Nummer
der Gemeinde Neuburg, mit dem
Civilcommissär Mildgen Neuburg seine
seine Leute zu diesen Gemeinde
Anstellungen sich [illegible] Pferde
einzufinden.

Die Lieferungsschriften der Meister
Eckert zu Neuburg vom 10 Februar
1814 wurde der Lieferanten Lieferung
bewilligt, die Pferde zu stellen,
worin, und haben so die Gemeinden
Eisenbeiss, Müllen zu Mildalbers-
bach, welche 3 Gemeinden Lieferung
machen, derselben, welche die
Anzahl Pferde einzuliefern
Anzubefehlen Mobilgendarmen

[illegible] Königliche Regierung
[illegible] Königlichen Kreis
[illegible] Königlichen Kreis

Mildalbersbach, den 27 Februar 1814. [illegible]
[illegible] Königlichen Kreis

Der Bürgermeister
Amlacher

1. Königl. Preußisches Gendarmen-Corps.

Compagnie der Ost — Station Preußisch Holland

Anzeige [1862]

Gemäß §. 24 der Dienstinstruction.

Heute den neun und zwanzigsten Juny achtzehn hundert neun und sechzig des Nachmittags um 3 Uhr wurde ich Endesunterschriebener in Folge Requisition des Königl. Landrathsamts Preußisch Holland vom 28ten vorigen Monats des Wirthschafts Inspectors Eduard von Brandenburg auf Quednau bei gerichtlichen Vernehmung des Zeugen Wilhelm Will ebendaselbst als Augenzeuge von Mordthat an Ehefrau Inspectorin Brandenburg daselbst am 28ten vorigen Monats des Nachmittags um 3 Uhr in Quednau Inspectorwohnung zu Mordthat verübt und mir Zeugen vorgestellt und in Folge dessen Requisition zu Protocoll vernommen worüber ich folgendes Protocoll aufgenommen habe.

Der Zeuge Wilhelm Will ist 21 Jahre alt evangelischer Religion Knecht und wohnhaft in Quednau.

Der Zeuge Wilhelm Will ist mit Eid und Handschlag an Gottes Statt Cujus Ich Ihm Gang und Lage Genau gethan worden.

Der Zeuge Wilhelm Will ist mit Eid und Handschlag an Gottes Statt Cujus Ich Ihm Gang und Lage Genau gethan worden.

Heute den neun und zwanzigsten Juny achtzehn hundert neun und sechzig des Nachmittags um 3 Uhr wurde ich Endesunterschriebener in Folge Requisition des Königl. Landrathsamts Preußisch Holland vom 28ten vorigen Monats des Wirthschafts Inspectors Eduard von Brandenburg auf Quednau bei gerichtlichen Vernehmung des Zeugen Wilhelm Will ebendaselbst als Augenzeuge von Mordthat an Ehefrau Inspectorin Brandenburg daselbst am 28ten vorigen Monats des Nachmittags um 3 Uhr in Quednau Inspectorwohnung zu Mordthat verübt und mir Zeugen vorgestellt und in Folge dessen Requisition zu Protocoll vernommen worüber ich folgendes Protocoll aufgenommen habe.

Der Zeuge Wilhelm Will ist 21 Jahre alt evangelischer Religion Knecht und wohnhaft in Quednau.

Der Zeuge Wilhelm Will ist mit Eid und Handschlag an Gottes Statt Cujus Ich Ihm Gang und Lage Genau gethan worden.

[illegible] werden in dieser Hinsicht [illegible] gemessenste Befehl ertheilt, Fremde nicht weiter [illegible] überall wo der Paß-Visa [illegible] nicht gehörig ausgestellt [illegible] lassen sollen, [illegible] gehörigen Orte zu verfahren, [illegible]

Im vorkommenden Falle [illegible] genaue Vernehmung [illegible] sondern Sorgfalt [illegible] Ihre [illegible] Pflicht [illegible]

Ludwig Lasalle

[illegible]

Abschr. N.

(194)

Das Landrathsamt Pfaffenhofen
an das Landgericht Pfaffenhofen

Pfaffenhofen, den 28. Juni 1849.

Zufolge Requisition des Landgerichts Pfaffenhofen vom 27. Juni d. Js. wird dem Landgerichte Pfaffenhofen zur gefälligen Kenntnißnahme und weiteren Veranlassung eröffnet, daß der Bauer Joseph Wiesmayer von Hausmehring, Landgerichts Pfaffenhofen, am 26. Juni d. Js. Abends 6 Uhr in Begleitung des Gendarmen Joseph Wiesmayer von Pfaffenhofen, Landgerichts Pfaffenhofen, hier eingetroffen ist, und sich bis zu seiner Abreise nach Ingolstadt, welche am 28. Juni d. Js. Früh 6 Uhr erfolgte, im Gefängnisse dahier befunden hat.

Der Landrichter
Hofmann

Landgerichtliche Abschrift.
Pfaffenhofen, den 29. Juni 1849.
Hofmann

Bemerkung wird dem Beschuldigten Joseph Wiesmayer bekannt gemacht.
Pfaffenhofen, den 29. Juni 1849.
Hofmann

Schoenenberg am 24th Juny 1839.

195

Seine Hochgeboren

Herrn Königlichen Preussischen Kammerherrn

Freiherrn von Hardenberg

Excellenz

zu

Neuhardenberg.

Die Unterschreibung gegenwärtiger Urkunde und Beifügung des vorgeschriebenen Schwurs-Formulars in der Pfalz betreffend.

Demnach der zu Stellung gegenwärtiger Urkunde und Beifügung des vorgeschriebenen Schwurs-Formulars in obigem Betreff Kraft Commission vom Hochlöblichen Königlichen Stadtgerichte zu Berlin in Kammergerichts-Sachen des Herrn Grafen von Schoenenberg gegen den Herrn Grafen von Schoenenberg-Hohenstein Excellenz Ersterer unterm 15ten Juny c. requirirte Notarius publicus Carl Friedrich Wilhelm Schultz hierselbst à Conto

Zahlungen, und der zum Augenblick
den Kosten verbundene Verlust so ge-
wollte Plan [illegible] Bildung des Telegraphen
allen [illegible] Zahlungsgewinn, die Münz-
sichtung, Einzug im Baarem [illegible]
kommen [illegible]. —

Mit vollkommener Hochachtung

Ergebenst

[illegible]

196

Waldmohr den 27 Juny 1849.

An
den Herrn Distrikts-Ingenieur
Barthel in Landst. Kreis-Ingenieur
in
Kaiserslautern

Die Untersuchung gegen die Ortsbürger und Mitgenossen der Ortsgemeinde Ruthweiler betreffend.

Entworfen.

In Folge Verfügung der K. Regierungs-Kammer der K. Domainen-Sektion zu Zweibrücken habe ich meine vorgestrige über Quellen im Bezirke Waldmohr vorgenommene Feuerstättig keits-Untersuchung und Begutachtung über die Verpflichtung oder Nichtverpflichtung einzelner Ortsbürger zu Beiträgen zu Wasserleitungen, ob und welche gemeinschaftliche Wasserleitungsanlagen allenfalls wünschenswerth seyen, und wie hoch die Kosten solcher Anlagen sich belaufen möchten, zu Protokoll gegeben, und

Hohe Genehmigung [illegible] und [illegible]
Wir ist nun das Ansuchen des H. Hermann Euler
[illegible], einen Freiheits-Brief H. Gruner.
Hermann [illegible] Ihr Hochwohlgeboren [illegible]
[illegible] das K. K. Land-Commissariat Ober-
[illegible] zu [illegible] [illegible] [illegible]

Im [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] mit [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible]

38

6, 117

Protocoll

Verhandelt Ruhrort am 2ten März 1852.

Im Landrathsamtslocale zur Vorbereitung und Berathung der Frage wegen Einführung einer Wasserleitung in der Stadt, zu Beispielsweise gebildet, wurde durch den Herrn Landrath Hüsgen constatirt, daß sich gegenwärtig in diesem Cantons-Hauptorte ein Comité zu diesem Zwecke bildete. Diesem Comité gehören an:

1, Emil Zöller, Apotheker von Ruhrort,
2, Leonhard Heinrich Müller, Gutsbesitzer zu Meiderich,
3, Gustav Holzbecher, Barbier von Meiderich,
4, Conrad Koch, von Mülheim Kaufmann,
5, Carl Hinsenkamp, Barbier von Obermeiderich, und
6, Ludwig Bergrath, Kaufmann von Ruhrort.

Dieses Comité, das sich durch Vorlegung der gesetzlichen Vollmachten zu Beispielsweise legitimirte, theilte sich auf die Vorberathung dahin, daß jedes Mitglied seine Ansicht über die Nothwendigkeit und Zweckmäßigkeit einer Wasserleitung für Ruhrort, sowie über die Art und Weise der Ausführung, die Kosten, die Deckung derselben, und über alle sonstigen Verhältnisse, welche mit dieser Angelegenheit in Verbindung stehen, schriftlich niederlegen und dann in einer Sitzung, welche auf Montag den 15ten März d. J. Abends 7 Uhr im Locale des Herrn Bergrath anberaumt wurde, zur Berathung bringen sollte.

Diese Sitzung wurde durch den Herrn Landrath Hüsgen eröffnet und constatirt, daß sämmtliche Mitglieder des Comité's, mit Ausnahme des Herrn Conrad Koch, welcher sich entschuldigen ließ, anwesend seien.

Nachdem nun die Mitglieder ihre Ansichten über die Nothwendigkeit und Zweckmäßigkeit einer Wasserleitung für Ruhrort, über die Art und Weise der Ausführung, die Kosten, die Deckung derselben, und über alle sonstigen Verhältnisse, welche mit dieser Angelegenheit in Verbindung stehen, schriftlich niedergelegt hatten, wurden dieselben verlesen und zur Berathung gebracht.

Es ergab sich hierbei, daß alle Mitglieder des Comité's die Nothwendigkeit und Zweckmäßigkeit einer Wasserleitung für Ruhrort anerkannten, und daß sie auch darin übereinstimmten, daß die Kosten der Anlage durch eine Actiengesellschaft aufgebracht werden müßten.

Es wurde ferner beschlossen, daß die Vorlagen der Mitglieder des Comité's, sowie die Verhandlungen dieser Sitzung, dem Herrn Landrath Hüsgen zur Vorlage an die Regierung zu Düsseldorf eingereicht werden sollten.

Schließlich wurde beschlossen, daß eine Commission, bestehend aus den Herren Bergrath, Müller und Zöller, mit der Ausarbeitung eines Planes und Kostenanschlages beauftragt werden sollte, und daß diese Commission ihre Arbeiten in einer Sitzung, welche auf Montag den 22ten März d. J. Abends 7 Uhr im Locale des Herrn Bergrath anberaumt wurde, zur Berathung bringen sollte.

Ja

[illegal] [illegal] [illegal] [

6/ 11

Protocoll

Unterm fünf und zwanzigsten May d. J. wurden
dem Königlichen Bezirksarzte Dr. Friedrich Emich von
Waldmoos, Vorsitz des Militärarztes des Cantonal-
Landsturmbataillons Nr. 7 Göller, Gerichtsarzte von
Waldmoos, Conrad Koch von der Gemeinde Hingal-
stetten und Jacob Pfeiffer, Müller von der Gemeinde
Mühlthal, sämmtliche Geschworne der Fabrik-Assise
und Anklage von 1849 Gulden 56 Kreuzer generalisirten
Masse Sitzung genommen und die Fabrik Büsser, als
sogleich die Assise Eröffnung erklärte, worauf der Königl.
Bezirksarzt Dr. Emich den Gerichtsarzt Göller ersuchte, sein Gut-
achten über den vorliegenden Fall abzugeben, welcher sich
nach Vorlesung des Protocolls über die Verletzung
und Todtgeburt mit folgenden Worten aussprach
wollte:

Es seyen Männer gehört worden:
1) Heinrich Lavalle, Fabrik-Kommandant
2) Jakob Frey, Gendarmerie
3) Friedrich Glaser, Polizeidiener alle von Waldmoos.

Worüber Protocoll errichtet zu Waldmoos am fünf
und zwanzigsten Juny 1849.

Der Bezirksarzt

Emich

K. K. PRIVILEGIRTE ...

6/ (47)

Protocoll

Heutigem 29ten May d. J. wurde durch den
unterzeichneten Kreisgerichtsschreiber des Cantonal-Gerichtskreises
zu Waldmoos, Karl Fellen Gerichtsschreiber von
Waldmoos, Gustav Hulzberger Landwirt von
Hohenkirchen und Friedrich Hauser, Bäcker
auf der Hubschmiede bey Grund, die sämtliche Mann-
liche Gemeinde, versammelt sich daselbst gewöhnlicher
der Zweckmässigen Anordnung, und Traktanden, - und
nachdem Beschlussbar und Anfangs Abgeordnet mit
Absolung erlangt, der Gendarmerie Polizei Wachtmeister
Friedrich Bayer Eduard, dann der verordnete
Civilcommissär Ernst von Hausberg, unserem
Herrn Präsidenten der Versammlung, zu wollen,
unterschrieben, in ihre Gemeinde mitzutheilen.
Als Zeugen mussten gezogen werden.
1, Ludwig Harald Kreis Kammerdiener
2, Jacob Frey, und
3, Mathias Walcher, Gendarmen, alle drey zu
Waldmoos wohnhaft.

Worüber Protocoll

verfasst zu Waldmoos den Tauf und gemeinschaft
Tag wie gesagt Jahrs und Monats

Das Gerichtsschreiber

KANTONALES KREISGERICHT

6/ 17

Protocoll.

Unterm heutigen Tage 15 Juny 1849 wurde von Königliche Polizeybehörde Stündlich Amtswegen Waldmoser und Carl Zöllner, Gerichtsboten von Waldmoos und Carl Zimmermann, Gerber von Glanmünchweiler als Mitglieder des Cantonal-Ausschusses zu Waldmoos, gemäß allerhöchster Weisung Unterschrieb mitsetzt, das verwöhnliche Salz, Büscher Mayer, Gerichtsdiener Pirigen ## feierlich genommen und Bürger Wolf von hier gerichtlich übertragen das Original bis jetzt an die Victorie worauf mir Abzug ertheilt worden. Der diesen Anlaß genommen wurden vom Königlichen Polizeikommissär Endeschwerd den Gerichtsboten Zöllner sowohl die größten Strafbarkeiten gemacht und sonstige Drohungen ausgestossen.
Als Zeugen können angenommen werden:
1) Jakob Schabacker von Waldmoser
2) Nikol Blum der vier Aufseher von da
3) Jakob Kayser, Aufseher ebenfalls von da und Aufseher Glasser, Büttner von da.

Obiges Protocoll Verrichtet zu Waldmoos am fünfundzwanzigsten Juny 1849.

Der Bürgermeister Amt

KÖNIGLICH BAYERISCHES STAATSARCHIV

Protocoll.

Heute den Legionär Strobel, Wohnort unbekannt, welcher unter dem vierten Juny d. J. von dem Königlichen Polizeidirector Freiherrn von Maldungen wegen Insich beigemessenen Mordversuches unter Androhung der Nachverfolgung gemäss Requisition des Civilcommissairs Will von Homburg wegen Diebstahl Gelder im Betrage von 139 Gulden 2 Kreuzer gemeldet hatte, wurde genommen.

Als Zeugen können dienen:

1.) Dr. Kalbfuss, neu Mildungen
2.) Jakob Fries Gemeindsmann von Wind
3.) Heinrich Glasser Gemeindsschreiber von Wind.

Worüber Protocoll errichtet zu Waldungen am fünf und zwanzigsten Juny 1849.

Das Bürgermeisteramt

BÜRGER-MEISTEREI WALD-MOHR

8/ 17

Protocoll

Im Monate Mayj dieses Jahres wurde Unterfertigter zur hiesigen Landwehr-Ergänzungs-Bezirks-Rekrutirungs-Kommission, bestehend aus einem Präsidenten: Veit Völker Gerichts-Vogt von Waldmohr, einem Offizier der Bürgerwehr, Hieronymus Hellwig von Homburg, einem Arzte Dr Landenberger von Altheim, einem Schreiber, Friedrich Rindt, Sohn des Schulvorstehers Karl Rindt von hier, und Jacob Jacoby Privatlehrer von Waldmohr, gebildet, dieser war noch Kommissions-Offizier als Gehülfe beigegeben.

Schreiber war ein provisorischer Lehramts adjunct Haas von Schwarzenbach Bann

Diese Rekrutirungs-Kommission, übte nun die gesetzlichen Handlungen aus, liess sich von den Ortsvorstänten förmliche Conscriptions-Listen anfertigen, stellte Fragen ab und in allen Gemeinden des Kantons musterte sie die Militärpflichtigen, überfragte alle zur Conscription gehörigen Individuen und nahm alsdann die fernere vollkommen das Recht

Sämmtliche Mannschaft Pflichtigen kamen alle ohne Ausnahme des Kantons

Worüber Protocoll aufgenommen Waldmohr den 26ten Juny 1849.

Das Bürgermeisteramt

BURGERMEISTERAMT WALDMOHR

Protocoll

Heute dem zweiten Juny 1. J. wurden dem Königlichen Polizeydiener Heinrich Kluge zu Wiesenwasser, durch den beiden Legionairs Gallus von Saegorsburg und Knapp Wohnhaft allda Innwohner – die auf den Polizeyamt Erzangehörende Pässe, worinnen die genauen Beschreibungen der Pässe vorgenommen und den Legionairs abgenommen.

Dann wurden nebst dem Königl. Polizey Diener durch diesen die obbesagten Legionairs Gallus von Saegorsburg und Legionairs Knabe Wohnhaft allda bekannt gemacht Vollmacht die Einlegung der Pässe zu Haubarz in den Gemeinden Wiesenwasser Durazweiden und Hösau die Gemeindsdiener dahin zu verständigen vorzunehmen und vollzogen. Dass nun in Gegenwart Zeugen Heinrich Kluge Einwohner Königlicher Gemeinden vorgenommen wurde.

Hierüber Protocoll

vorgelesen Wollmacht Ein Tausend und zwanzig Thaler achthundert und neunzig

Heinrich Kluge

Emrich

6/ 47

Protocoll

Verhandelt 11ten Juny Eintausend Achthundert neunzig Sechs wurde gemäss Auftrag des Civilcommissairs Hottelet von Hambach in einer Sitzung des hiesigen Cantonal-Gerichtshofes, in welcher präsidirten: Carl Müller Friedensrichter von Waldmohr, Gustav Hilgenfeldt Beisitzer zu Elmenhausen und Heinrich Schmidt Friedensrichter von Pfälzerhammer, ein Verzeichniss der Verwaltungsbeamten des Cantons Waldmohr Distrikt Zweibrücken, welche alle Jahre nach Ablauf ihrer Function wegen Ausübung des Wahlrechts, und Cassation derselben Wahlrechts-Ausschlusses beschlossen und festgesetzt gemäss Aufforderungsschreiben des Herrn Präfekten des Departements Donnersberg zu Trier Datum 18ten Juny abgelassen worden, wobei jedoch Personen Verwandten Verschwägerten des Friedensrichters nicht zugelassen ist.

Als Geschworne Personen sind:

1, Carl Hüttenberger, Bäcker,
2, Carl Dümmler Friedensrichter,
3, Carl Martini Gerichtsschreiber,
4, Dr Ballweg alter Arzt von Waldmohr
5, Jacob Hauter, Oeconom von Rabbruiterhof

Worüber Protokoll

verfasst zu Waldmohr den 26ten Juny im Tausend achthundert neunzig.

Der Friedensrichter

ARRONDISSEMENT ZWEIBRÜCKEN

6 # 97.

Protocoll

Heute d. 25ten Juni zwey tausend zwey und achtzehn
Uhr Nachmittags um drey Uhr haben sich
nachstehende Personen, welche folgende Erklärung abgaben
1, Johannes Wiebe, Mennonit von Rosenort,
2, Peter Wiens, Mennonit,
3, Johann Wiens, Mennonit, und
4 Franz Wiens, Mennonit sämtlich
5, Jacob Epp, Mennonit, hier wie von Rudnerweide
- Wir verbinden uns bekannt, uns hierzu Nachbarschaft
- und schon unser Vieh bey Einem Hirt hüten, und
- verzehren auch manchmal unser Morgen und
- zum Essen Vieh zu einem Theil Einander zu
- in den Besitzungen zu halten. Zum Beyspiel, es wäre
- um Mount Bay, vorgefallen wie obenerwähnt
- unser Vieh in den Besitzungen das Einen Wolf
- nicht ohne die Nacht auf der jetzigen Zeit und
- mit Tauben kam. Wolf liefe sodann außerordentlich
- lose, daß die Leuten dann Nacht nicht schlafen
- wollten. Darauf wir dann verklaren, daß wenn
- Vieht auf gar viel wenn wenn auf den Tiegen gibt,
- wollte ihr die gegen Hand haben, daß ein verlaufen
- Vieh, nicht die Hand wollen weiß sondern ihren
- Lösen müssen weiß haben, als für alle Feldbauern
- die Tiegen, wie dasselbe nicht ihnen bis alle gefriedigt
- sind, und die Lösen abgeschlagen haben.
Vorgelesen und unterschrieben.

Jacob Epp
Aeltester
Johann Wiens
Peter Wiens
Johann Wiens
Franz Wiens

Worüber Protocoll aufgesetzt in Waldheim am
Tage Monat und Jahr wie Eingangs.

Das Bürgermeisteramt

Bürgermeister

MENNONITISCHE ANSIEDLUNG
BÜRGERMEISTERAMT
WALDHEIM

Ew. Königl. Majestät Regierung ersuchen wir
gehorsamst, uns Ihre Meinung darüber
gefälligst zu eröffnen, ob Sie es für
angemessen halten, in vorliegendem Falle
gegen Bürgermeister Schäfer, in welchem
gegen das Volk gegen Regierung und Behörden aufgehetzt und
zu Gewalt zu reizen, sowie gegen die übrigen Beamten
Strafbefehle Requisitionen, dieselben in Ihrem
Namen zurückzuziehen, mit der gnädigsten Genehmigung
erlassen, sämmtliche Protokollirungen und Verhandlungen
der provisorischen Regierung sofort an uns oder
gutachtlichst zu vorberichten, sowie bis zu der Ihnen
gefälligen Antwort.

Ausfertigung ut supra

Das Königl. Gouvernement

Protokoll

Landtag.

Verhandelt den 25. Juni 1849 Vormittags 9 Uhr.

Gegenwärtig: Der Landtags-Kommissarius Landrath Bernard.

Nachdem Seine Königliche Majestät Allergnädigst geruhet haben, den Landtag zu eröffnen, und auf gestrigen Tag in Gemäßheit der Verordnung vom 6ten April d. J. die Abgeordneten der Städte und Landgemeinden des Kreises Saarbrücken zu einer Versammlung hierher berufen worden sind, so ist heute der Landtag durch den Landtags-Kommissarius Landrath Bernard eröffnet worden.

Es sind sämmtliche Abgeordnete, mit Ausnahme des Abgeordneten Bürgermeister Jacobi von Saarbrücken, welcher sein Mandat niedergelegt hat, erschienen.

Am 19ten April d. J. ist an Stelle des verstorbenen Bürgermeisters Jacobi von Saarbrücken in Gemäßheit des §. 140 der Verordnung vom 6ten April d. J. der Bürgermeister Hecker von Saarbrücken zum Abgeordneten ernannt worden.

Der Landtags-Kommissarius Landrath Bernard eröffnet die Versammlung mit folgender Rede:

Meine Herren!

Seine Majestät der König haben mich beauftragt, Sie heute hier zu versammeln, um Ihnen Allerhöchstdessen Absichten über die Verfassung des Landes kund zu geben, und Ihnen Gelegenheit zu verschaffen, Ihre Ansichten über die Ihnen vorzulegenden Verfassungs-Urkunde auszusprechen.

Seine Majestät der König haben Sich bewogen gefunden, Ihnen diese Urkunde zu ertheilen, weil Sie Sich überzeugt haben, daß die Zeit gekommen ist, wo es Ihnen möglich sein wird, Ihre Ansichten über die Verfassung des Landes auszusprechen, ohne daß dadurch die Ruhe und Ordnung gestört werden kann.

Seine Majestät der König haben Sich bewogen gefunden, Ihnen diese Urkunde zu ertheilen, weil Sie Sich überzeugt haben, daß die Zeit gekommen ist, wo es Ihnen möglich sein wird, Ihre Ansichten über die Verfassung des Landes auszusprechen, ohne daß dadurch die Ruhe und Ordnung gestört werden kann.

die Schuldner B gegeben unter die Frauen Elisa
in die Gemeinde und in der Kapelle Abgehaltene
dieses Bittgesuch einzureichen, um der ihm Rede
von der Stadt, resp. von der Landesregierung Verfügung
zu treffen; - was denn ist dem besten Fleiß
die Antwort erfolgt: Der Rath der Stadt
Ist entschlossen, in den besten Fleiß der Kapelle
einen Platz von 3/4 Stunde zu verlegen, wo dieser die
Angehörigen wandern, und das Feuer, ob
bleiben, oder die Rede, welches Gott
setzen sollen. Einige sagten, es sollte bleiben,
andere, es müsste sich entfernen und die Rede
stelle Bau, wo denn Fleiß und die Versammlung
der Kapelle wandern Bau, und mit dessen Frauen
und dessen Fleiß und Bittmeiers zogen. -

Unterschrift: Lorenz.

Ich Elisabetha Hammelin, Ehefrau des Schneiders
Lorenz von Lenkau, acht und dreißig Jahre alt,
bezeuge:
Am 29. Mai l. J. kam der Gemeindevorsteher Nik
von Jenbach in Begleitung von 40 bis 50 Mann
zu uns in unsere Behausung und forderte
uns, wie meine Frau der Schuldner wegen
verschiedener Schuldsachen, deren gerade
nicht zu Hause, sondern im selben Dorfe
lebten von Begleiter die Wohnung und begehrten
sich in den Mittelpunkt der Stadt Jenbach zu
verfügen. Nachdem wir Bedenkzeit
erhalten, und forderten, ob wir
nicht da wären; ich sagte ihnen, wenn
Gott fügte wir keine Entfernung, da alle
meine Frauen dagegen, denn dass nicht wäre

am N. Mai dahin stellen, und ihnen Gott-
den Tage spätes der Kunst zu wissen kund
Also kam der Vorsteher Christian Nik von
Oberndorf, begleitet von einer Schaar Mann
und Abends wieder und Bittmeiers
Frauen ist nicht kommen, wie die Frauen und
Kleinen, ist Abend und, essen die Essen,
wo uns wie Frau Jungfrauen sagt, und nach
Ruf Christian Nik mit seiner Begleitung
in der Zimmer traten, und mir sprachen
wie meine Frau der Schuldner wäre.
gab dieser zur Antwort, dass wir und die
Kinder sein. Die unbekannten, und der Kapelle
wie sollen wir gegen Obst keine Wohnung
sein, und sprachen, dass sie nicht
sein, und sprachen sie in der Wirtshaus der
Kapelle, denn wir sie, dem sie wünschen
Frauen eingeschlossen haben sollen. -
Am 11. Juni sagten sie Gemeindevorsteher Nik,
Gilg, Lässle, beide von Oberndorf, Jenny
Jenbach, Müller von Bittmeiers und noch einen
Lenzer von Obendingen und Bittmeiers be-
wachen, wo die Kinder und Frauen bei
wo der Schuldner wäre; ich sagte es wäre
nicht der Schuldner, in der Frauen Gefängnis zu
Jetzt, und sie wie Frau nicht wegen Schuldner,
indem ein neuer Schuldner gekommen sie-
Kind sagte, dass es nicht so, wie den
wollen es nicht so machen, sie Frau und Kin
sein, wie haben sie gelassen in der Frauen Kammer.
ich sagte ihnen nochmals, dass es nicht Nik
wäre, wenn sie uns nicht glauben sie mit

[illegible] Hybridenen zu einem Gemeindewege [illegible]
zu setzen, wenn sich dasselben zu dem Gemeindewege [illegible]
Unterschrift: Hamelbrod.

3) Setzt sich Feldfeld. Abordnung [illegible] ist zu [illegible]
nachstehend, wie folgt:

Am 16ten Juni 1854 [illegible] Gemeinden Neuenfelde, Buch
Wald, Holzhausen, Land von Altenbruch, und
Gemeinde Imbergh Wallen von Wittenwalden in einem
Saale mit Gemüse und Obst bewirthet wurden
seien mögen, und in die Gemeinde Neuenfelde zu setzen,
dem Ordnung in derselben zu schaffen. Setzung mit
um die Meinung der Gemeinde Altenbruch, Setzt Gemeinde
um die Setzte dem Gemeinde Neuenfelde abgeordneten um
gefallenen, und welchen Letzteren sich wieder lassen
selben. Es wurde zur Antwort, sie selben selben
selben. Es wurde zur Antwort, sie selben selben
selben, ist mögen mit zu einem bestehenden Vorgang
finden, ist mögen mit zu einem bestehenden Vorgang
müssen vorgenommen. Wald und seine Gemeinde
Gemeinden müssen mit in die vorgelegene Gemeinde
zu selben, und die Einwohner zu Neuenfelde
indem diese benutzt seien, auf Neuenfelde zu
kommen. Es Lage und Ordnung in der Gemeinde zu
schaffen, wurden sie ermordet, dass Gegenwärtige,
welche diese Gemeinden aufgefordert haben,
um selbe wieder zu überbringen kommen. Nachdem
Einwohner von Altenbruch, Gemeinde und Mitgemeinden
von den Orte selben gingen mit gingen oder
mit in derselben, weil sie von Wald wieder zu
bringen mit wurden.

Unterschrift: Feldfeld.

Nachdem diese [illegible] Abgeordneten Gemeinde Einwohner
Gemeinden durch gesetzliche [illegible] von Gemeinde
Gemeinde mit aufgefordert wurden wurde
in der Gemeinde Neuenfelde bekannt zu geben

[illegible] dass es am folgenden Tage auf Neuenfelde
kommen, um die 25 Prozent der Steuern zu erheben,
und ist auf Gemeinde Meeting die Stelle bekannt zu
sein. — Es wurden Wagen [illegible] dem Gemeinde
wurden von Gemeinde, Land der Gemeinden
Gemeinde zu uns, und sagte, es sie kommen
Gemeinde zu uns zu kommen, dass sie
Gemeinde uns zu kommen, dass sie
Gemeinde uns zu kommen, dass sie
gehen, es wollen zuerst abwarten auf
weitere Meinung der provisorischen Regierung
und in ihrem Gemeinde wieder bekannt zu
sein.

Unterschrift: Evers.

4) Wilhelmshaven, Einladung zu Versammlung, 30 Juni

mit Gegenstand:

Auftrag. Wie [illegible] Gemeinde Gemeinde
Gemeinden Gemeinde Gemeinde Gemeinde, dass Gemeinde
Gemeinde ist, und aus [illegible] Gemeinde, dass Gemeinde
Gemeinde wollte, und dass Gemeinde — Es wurde
Gemeinde die Stelle im Gemeinde zu Gemeinde
Gemeinde zu bringen. Es wurde Gemeinde, und dass
wurden Gemeinde Gemeinde wurde, dass
Gemeinde ist im Gemeinde gestanden. — Es aber dass
Gemeinde — Gemeinde wurden, wurden wir gemeint, dass
Gemeinden zu Gemeinde mit Gemeinde auf Gemeinde
Gemeinde zu sein. — Wir Gemeinden sind Gemeinde
und wollte mit diesen Wagen auf Gemeinde gehen.
Gemeinde ging mit den [illegible] Gemeinde
Gemeinde ging — zu Gemeinden wurde, und auf dass
Gemeinde ging. — Es Gemeinden Gemeinde Gemeinde
Gemeinde gingen bei Gemeinde, und Gemeinde
Gemeinde Gemeinde Gemeinde Gemeinde

[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

Zu schaffen, und insofern nötig erachtet, wäre solche Abhilfe zu treffen, daß Klagen über Belästigungen gegen Wagen, um zu sehen, ob selbe wieder in der Gemeinde zu Ordnung sind. Gemeldet wird auch, daß Fuhrwerke vorüberfahren, auf welchen Leuten waren stehen, die Pferde anspornen, und den Passanten gefährden sollen. —

Unterschrift: Simon Thalhofer.

6/ Vorsprecher Schmidt, Ludwig Neudeck, Mayrhofen Hofbesitzer in Neudeck, Gemeinde Zell, ersucht:

Am 24. Mai jüngsthin Raum des Tiefbaumeisters Mayr in Zell zu Verhandlung in Angelegenheit Errichtung eines Feuerwehrhauses in der Absicht, daß Gemeinde Zell zu Verhandl

8./ Elisabetha Pöthal, Johann Heinrich Pöthal Frau von Lennep, 34 Jahre alt, erklärt:

Am 7ten Juni d. J. gegen 10 Uhr Abends gegen 10 Personen zusammen, worunter einige Weiber waren, in unser Haus, und sagten, sie müßten unser Haus durchsuchen, ob Kaffee und Cichorien darin wäre. Wir ließen sie gewähren, und sie durchsuchten unser Haus, fanden aber nichts. — Unterschrift: Elisabetha Pöthal.

9./ Johann Heinrich Pöthal, Johann Heinrich Pöthals Sohn, Kaufmann zu Lennep, 24 Jahre alt, erklärt: —

Am 7ten Juni d. J. gegen 10 Uhr Abends gegen 10 Personen zusammen, worunter einige Weiber waren, in unser Haus, und sagten, sie müßten unser Haus durchsuchen, ob Kaffee und Cichorien darin wäre. Wir ließen sie gewähren, und sie durchsuchten unser Haus, fanden aber nichts. — Unterschrift: Johann Heinrich Pöthal.

10./ Johann Heinrich Pöthal, Johann Heinrich Pöthals Sohn, Kaufmann zu Lennep, 24 Jahre alt, erklärt: —

Am 7ten Juni d. J. gegen 10 Uhr Abends gegen 10 Personen zusammen, worunter einige Weiber waren, in unser Haus, und sagten, sie müßten unser Haus durchsuchen, ob Kaffee und Cichorien darin wäre. Wir ließen sie gewähren, und sie durchsuchten unser Haus, fanden aber nichts. — Unterschrift: Heinrich Pöthal.

11./ Johann Heinrich Pöthal, Johann Heinrich Pöthals Sohn, Kaufmann zu Lennep, 24 Jahre alt, erklärt: —

Am 7ten Juni d. J. gegen 10 Uhr Abends gegen 10 Personen zusammen, worunter einige Weiber waren, in unser Haus, und sagten, sie müßten unser Haus durchsuchen, ob Kaffee und Cichorien darin wäre. Wir ließen sie gewähren, und sie durchsuchten unser Haus, fanden aber nichts. — Unterschrift: Heinrich Pöthal.

12./ Wilhelm Heinrich Wilhelm Lucas, Lohgerber, Wilhelm Heinrich Lucas Sohn, Kaufmann zu Lennep, 30 Jahre alt, sagt aus: —

Am 7ten Juni d. J. gegen 10 Uhr Abends kamen 3 Personen, worunter einige Weiber waren, in unser Haus, und sagten, sie müßten unser Haus durchsuchen, ob Kaffee und Cichorien darin wäre. Wir ließen sie gewähren, und sie durchsuchten unser Haus, fanden aber nichts. — Unterschrift: Wilhelm Lucas.

13./ Johann Heinrich Lucas, Johann Heinrich Lucas Sohn, Kaufmann zu Lennep, 21 Jahre alt, erklärt: —

Am 7ten Juni d. J. gegen 10 Uhr Abends kamen 3 Personen, worunter einige Weiber waren, in unser Haus, und sagten, sie müßten unser Haus durchsuchen, ob Kaffee und Cichorien darin wäre. Wir ließen sie gewähren, und sie durchsuchten unser Haus, fanden aber nichts. — Unterschrift: Heinrich Lucas.

14./ Johann Heinrich Lucas, Johann Heinrich Lucas Sohn, Kaufmann zu Lennep, 21 Jahre alt, erklärt: —

Am 7ten Juni d. J. gegen 10 Uhr Abends kamen 3 Personen, worunter einige Weiber waren, in unser Haus, und sagten, sie müßten unser Haus durchsuchen, ob Kaffee und Cichorien darin wäre. Wir ließen sie gewähren, und sie durchsuchten unser Haus, fanden aber nichts. — Unterschrift: Heinrich Lucas.

15./ Johann Heinrich Lucas, Johann Heinrich Lucas Sohn, Kaufmann zu Lennep, 21 Jahre alt, erklärt: —

Am 7ten Juni d. J. gegen 10 Uhr Abends kamen 3 Personen, worunter einige Weiber waren, in unser Haus, und sagten, sie müßten unser Haus durchsuchen, ob Kaffee und Cichorien darin wäre. Wir ließen sie gewähren, und sie durchsuchten unser Haus, fanden aber nichts. — Unterschrift: Heinrich Lucas.

16./ Johann Heinrich Lucas, Johann Heinrich Lucas Sohn, Kaufmann zu Lennep, 21 Jahre alt, erklärt: —

Am 7ten Juni d. J. gegen 10 Uhr Abends kamen 3 Personen, worunter einige Weiber waren, in unser Haus, und sagten, sie müßten unser Haus durchsuchen, ob Kaffee und Cichorien darin wäre. Wir ließen sie gewähren, und sie durchsuchten unser Haus, fanden aber nichts. — Unterschrift: Heinrich Lucas.

17./ Johann Heinrich Lucas, Johann Heinrich Lucas Sohn, Kaufmann zu Lennep, 21 Jahre alt, erklärt: —

Am 7ten Juni d. J. gegen 10 Uhr Abends kamen 3 Personen, worunter einige Weiber waren, in unser Haus, und sagten, sie müßten unser Haus durchsuchen, ob Kaffee und Cichorien darin wäre. Wir ließen sie gewähren, und sie durchsuchten unser Haus, fanden aber nichts. — Unterschrift: Heinrich Lucas.

18./ Johann Heinrich Lucas, Johann Heinrich Lucas Sohn, Kaufmann zu Lennep, 21 Jahre alt, erklärt: —

Am 7ten Juni d. J. gegen 10 Uhr Abends kamen 3 Personen, worunter einige Weiber waren, in unser Haus, und sagten, sie müßten unser Haus durchsuchen, ob Kaffee und Cichorien darin wäre. Wir ließen sie gewähren, und sie durchsuchten unser Haus, fanden aber nichts. — Unterschrift: Heinrich Lucas.

19./ Johann Heinrich Lucas, Johann Heinrich Lucas Sohn, Kaufmann zu Lennep, 21 Jahre alt, erklärt: —

Am 7ten Juni d. J. gegen 10 Uhr Abends kamen 3 Personen, worunter einige Weiber waren, in unser Haus, und sagten, sie müßten unser Haus durchsuchen, ob Kaffee und Cichorien darin wäre. Wir ließen sie gewähren, und sie durchsuchten unser Haus, fanden aber nichts. — Unterschrift: Heinrich Lucas.

20./ Johann Heinrich Lucas, Johann Heinrich Lucas Sohn, Kaufmann zu Lennep, 21 Jahre alt, erklärt: —

Am 7ten Juni d. J. gegen 10 Uhr Abends kamen 3 Personen, worunter einige Weiber waren, in unser Haus, und sagten, sie müßten unser Haus durchsuchen, ob Kaffee und Cichorien darin wäre. Wir ließen sie gewähren, und sie durchsuchten unser Haus, fanden aber nichts. — Unterschrift: Heinrich Lucas.

21./ Johann Heinrich Lucas, Johann Heinrich Lucas Sohn, Kaufmann zu Lennep, 21 Jahre alt, erklärt: —

Am 7ten Juni d. J. gegen 10 Uhr Abends kamen 3 Personen, worunter einige Weiber waren, in unser Haus, und sagten, sie müßten unser Haus durchsuchen, ob Kaffee und Cichorien darin wäre. Wir ließen sie gewähren, und sie durchsuchten unser Haus, fanden aber nichts. — Unterschrift: Heinrich Lucas.

22./ Johann Heinrich Lucas, Johann Heinrich Lucas Sohn, Kaufmann zu Lennep, 21 Jahre alt, erklärt: —

Am 7ten Juni d. J. gegen 10 Uhr Abends kamen 3 Personen, worunter einige Weiber waren, in unser Haus, und sagten, sie müßten unser Haus durchsuchen, ob Kaffee und Cichorien darin wäre. Wir ließen sie gewähren, und sie durchsuchten unser Haus, fanden aber nichts. — Unterschrift: Heinrich Lucas.

23./ Johann Heinrich Lucas, Johann Heinrich Lucas Sohn, Kaufmann zu Lennep, 21 Jahre alt, erklärt: —

Am 7ten Juni d. J. gegen 10 Uhr Abends kamen 3 Personen, worunter einige Weiber waren, in unser Haus, und sagten, sie müßten unser Haus durchsuchen, ob Kaffee und Cichorien darin wäre. Wir ließen sie gewähren, und sie durchsuchten unser Haus, fanden aber nichts. — Unterschrift: Heinrich Lucas.

24./ Johann Heinrich Lucas, Johann Heinrich Lucas Sohn, Kaufmann zu Lennep, 21 Jahre alt, erklärt: —

Am 7ten Juni d. J. gegen 10 Uhr Abends kamen 3 Personen, worunter einige Weiber waren, in unser Haus, und sagten, sie müßten unser Haus durchsuchen, ob Kaffee und Cichorien darin wäre. Wir ließen sie gewähren, und sie durchsuchten unser Haus, fanden aber nichts. — Unterschrift: Heinrich Lucas.

25./ Johann Heinrich Lucas, Johann Heinrich Lucas Sohn, Kaufmann zu Lennep, 21 Jahre alt, erklärt: —

Am 7ten Juni d. J. gegen 10 Uhr Abends kamen 3 Personen, worunter einige Weiber waren, in unser Haus, und sagten, sie müßten unser Haus durchsuchen, ob Kaffee und Cichorien darin wäre. Wir ließen sie gewähren, und sie durchsuchten unser Haus, fanden aber nichts. — Unterschrift: Heinrich Lucas.

26./ Johann Heinrich Lucas, Johann Heinrich Lucas Sohn, Kaufmann zu Lennep, 21 Jahre alt, erklärt: —

Am 7ten Juni d. J. gegen 10 Uhr Abends kamen 3 Personen, worunter einige Weiber waren, in unser Haus, und sagten, sie müßten unser Haus durchsuchen, ob Kaffee und Cichorien darin wäre. Wir ließen sie gewähren, und sie durchsuchten unser Haus, fanden aber nichts. — Unterschrift: Heinrich Lucas.

27./ Johann Heinrich Lucas, Johann Heinrich Lucas Sohn, Kaufmann zu Lennep, 21 Jahre alt, erklärt: —

Am 7ten Juni d. J. gegen 10 Uhr Abends kamen 3 Personen, worunter einige Weiber waren, in unser Haus, und sagten, sie müßten unser Haus durchsuchen, ob Kaffee und Cichorien darin wäre. Wir ließen sie gewähren, und sie durchsuchten unser Haus, fanden aber nichts. — Unterschrift: Heinrich Lucas.

28./ Johann Heinrich Lucas, Johann Heinrich Lucas Sohn, Kaufmann zu Lennep, 21 Jahre alt, erklärt: —

Am 7ten Juni d. J. gegen 10 Uhr Abends kamen 3 Personen, worunter einige Weiber waren, in unser Haus, und sagten, sie müßten unser Haus durchsuchen, ob Kaffee und Cichorien darin wäre. Wir ließen sie gewähren, und sie durchsuchten unser Haus, fanden aber nichts. — Unterschrift: Heinrich Lucas.

29./ Johann Heinrich Lucas, Johann Heinrich Lucas Sohn, Kaufmann zu Lennep, 21 Jahre alt, erklärt: —

Am 7ten Juni d. J. gegen 10 Uhr Abends kamen 3 Personen, worunter einige Weiber waren, in unser Haus, und sagten, sie müßten unser Haus durchsuchen, ob Kaffee und Cichorien darin wäre. Wir ließen sie gewähren, und sie durchsuchten unser Haus, fanden aber nichts. — Unterschrift: Heinrich Lucas.

30./ Johann Heinrich Lucas, Johann Heinrich Lucas Sohn, Kaufmann zu Lennep, 21 Jahre alt, erklärt: —

Am 7ten Juni d. J. gegen 10 Uhr Abends kamen 3 Personen, worunter einige Weiber waren, in unser Haus, und sagten, sie müßten unser Haus durchsuchen, ob Kaffee und Cichorien darin wäre. Wir ließen sie gewähren, und sie durchsuchten unser Haus, fanden aber nichts. — Unterschrift: Heinrich Lucas.

wurden alle Thüren und Fenster geschlossen, die Anwesenden gingen nach dem Versammlungsorte zu.

Endlich kommandirte unser Zugführer zur Antreten-Kommission, und befragte uns, ob unsere Waffen sich in unserm Besitze befänden, und ob wir mit Munition versehen wären. — Nachdem Antreten-Kommission Zugführer meldete, daß unsere Waffen und Munition, alle in denselben sich befänden, und wir auch selbige mitgenommen hätten, wurden die Anwesenden zur Ruhe verwiesen.

Unterschrift: Vereinsvorsteher.

18) Mary verehel. Bleck, Ehefrau von Peter Bleck, Arbeiter, 26 Jahre alt, erscheint;

Am heutigen Tage, als die Leute von hier auf St. Pöhl gegangen, um da dem Thronwechsel abgehalten hat sie in meinem Hause zu Leuten, und da geschäftlich mich mit Rosen, als die Frau Lehrerin, Ehefrau von hier dieses Personen zu meinem Hause verbeigang und zu ihrem Mann sagte, welche sie den: Lehrer Lehrer gesprochen, das Jagd Kommando vorgesehen, da ist alles voll Polizei. Darüber als diese Frau wieder nach Hause ging, sagte derselben als die Altenkirchen über Ort kommen, die Leute kommt es habt als auch, da sind keine Thron Besuch

Unterschrift: Bleck.

19) Elisabetha Finkelmann, Ehefrau des Leinewebers Johann Finkelmann zu Neuhaus, 27 Jahre alt, erscheint;

Am gestrigen Tage, als ich mit meinem Ehemann Hand und meinem Kinde Johann Finkelmann nach einer Seite Leute begegneten, und sagte, mach sich das ins Leute, welche den Vater-berg passiren kommen, wo wir sie zu Gesicht bekommen, ob wieder Leute sind, welche in Bett begeben gehen, da wurden Leute sind, welche in Bett begeben sagte, weil alle Leute sich den Thron besteigen bedienten und das Judenvolk sagen zu müssen. Vater Lehrer Pfarrer habe ich nicht das wieder gesagt, was über die Leute, welche sie gefallen haben, wieder ich nicht wieder Bett, das Lehrer Pfarrer, das dieses Tag in St. Wendel abgefallen wäre dem selben.

Unterschrift: Finkelmann.

16) Magdalena Pfaus, ledig 26 Jahre alt, Dienstmagd bei Jakob Pfaus, declarirt:

Am Tage als die Altenkirchen nach Neunkirchen gekommen, um einen Besuch wieder in das Gemeinde zu begeben, kam von Abend die Elis. Pfaus, Ehefrau des Jakob Pfaus, auf die Frage meiner Frau des Jakob Pfaus, sagte als sie mir sagte: das sie für Judenkinder zu machen, weil sie für das Wallfahrten und Feiern gehen, weil sie für Judenkinder zu machen. Wird dieselben wieder mit einander Kraftlosen Leben zu sagen, darum ich nicht sagen, wieder ich mich Gesetz zu gehen, und zu meiner Arbeit begebe.

Unterschrift: Pfaus.

Hierüber Protokoll aufgenommen und geschlossen zu Neunkirchen, am Tage wie Eingangs gemeldet. —

Unterschrift: Lehmann.

Laut des 26 Juli 1849 aufgenommenen Protokolls ist der Gemeinderath Heinrich Schneider, auf Auftrag des Königl. Landcommissariats vom 24. d. M. und des Kgl. Landgerichts Waldmünchen vom 23. Juli l. J. die Untersuchung behufs Ausmittlung, ob gemeinschädliche Feuersbrünste in Heinrichsgrün zu befürchten seien, und ob solche durch Fahrlässigkeit der Gemeindsleute entstanden seien, vorgenommen worden:

1) Sebastian Kell, Bauer in Heinrichsgrün, 40 Jahre alt, erklärt:

Heinrichsgrün zählt 40 Häuser, die sämmtlich mit Stroh gedeckt sind. Am 30 Mai l. J. ist Morgens gegen 9 Uhr Feuer ausgekommen, als der Hausknecht Georg Lang, der Gemeindsdiener Adam Kell und zwei Taglöhner von der Gemeinde Pfaffenried Weizen Garben zu dreschen, gleich beim Anfang Heu Garben auf die Tenne brachten, als plötzlich Flammen aus dem Dache schlugen. Ich war gerade im Stalle, als mir meine Mutter sagte, es brenne, ich solle nachsehen, was denn sei; wie ich heraus, schlug schon Flamme heraus. Ich lief sogleich ins Haus, um Kleider zu holen, als mir meine Mutter sagte, es brenne schon zu stark, als daß man noch löschen könne

Zeugen sind alle [illegible] Zeugen vollkommen bei Sinnen. Jeder Zeuge muss in seinem Schoße volle Muskeln und seinen Mann recht gesund haben, und mit den ungern Ohren hören, daß sie nicht wie die Ochsen Gemüse machen und wie ein Waldaffe gravitätisch werden sein. —

Zeugin erscheint auf Vorladung zu Zeugen.

Joh. Philipp Klein, Maurermeisterzeuge, 49 Jahre alt zu Frankenthal wohnhaft, erklärt:

Am selben Tage, als Huber, Lill und andere Zeugen in Pfaffenlautern zum Schein nach Landau abreisten und nach Landau herumgeschickt wurden, war ich als Vorsteher der Gemeinde bei einer Versammlung. — Nachmittags 3 Uhr in Schweigen, wurde ich wieder zu einer Versammlung, wegen Nikolaus Hammes, Maurermeisterzeuge und Jakob Klein Abwesenheit, daß sie viel Versammlung und Geld stehlen würden, daß die Leute unruhig wurden. — Auf Frage des Nikolaus Hammes, des Gemeinderaths, ob man allein Geld stehlen dürfe, wenn die Leute auf Nikolausabend gelassen sind, weil man sie Abend, Geld stehlen müsse, daß Niemand zugegen sein dürfe, weil es Geld kostet. — Ich habe sie angesehen, daß Hammes öfters gesagt, der König gibt das Geld, man könne von ihnen Geld abzapfen. Nebenfragt hat sich Hammes sehr viel mit Abschreibung von Bücher abgeschrieben, und alle andere Leistungen Zeugen zu stehen gehabt.

Unterschrift: Philipp Klein.

6) Peter Weingart, Maurermeisterzeuge, 38 Jahre alt, zu Pfaffenlautern wohnhaft erklärt:

Am Abend 3 Uhr sah ich von einem Versammlung Abend

von Königs wegen zur Deklaration von Dr. Klingebiel dem König vorgelesen werden sollen. Herr Hammes Gesellschaft des Nikolaus Hammes von Frankenthal: Der König hat Geld auf, er ist auf nicht Geld, wir müssen Geld haben. Der Hammes wieder: Herr ist alles Spitzbuben, Schelme und Spitzbuben, der König ist auch ein Spitzbube und die ganze Gesellschaft sind Spitzbuben. — Zeugen waren Jakob Klemmer sen. Jakob Lill, Adam Gemmer, dessen Name Sie uns sein sagen.

Unterschrift: Peter Weingart.

7. Jakob Klemmer III Maurermeisterzeuge, 39 Jahre alt, zu Pfaffenlautern wohnhaft erklärt:

Auf dem Weg nach Landau und selbst in Landau am selben Tag, als ich von Schweigen wegging, war Nikolaus Hammes bei mir gegangen und sagte: der Hammes ist Schuld, daß Sie da Versammlung sind, wenn ich Maurermeister wäre, so gilt es mir, als wenn der ganze Gemeinderath abwesend wäre. Auf Sie habe ich und der Peter Weingart etwa 3 Uhr zu einem Versammlung Abend gesagt, wo unsere Meinung auf der Gasse bei seinem Hause gesagt, daß er sagte: die Pfaffen und der König sind lauter Spitzbuben, der König sitzt in Schweigen.

Unterschrift: Jakob Klemmer.

Fernere Zeugenaussagen sind zu gewärtigen.

Unterschrift: Lehmann

Vor Gericht erscheint der Tagelöhner Carl Heinrich Ferdinand Lange
Lemberg am 22. Juli 1874 und der Tagelöhner
Johann Gottlieb Friedrich Schubert aus Lemberg am 23. Juli 1874
auf Befragen, wegen seiner persönlichen Verhältnisse:
entsprechend, erklärt sich der Erstere dahin:
gesetzlich, heute den 26. Juni in der Gemeinde
Rudelsberg, und stelle bei persönlicher Vorladung
seinen diese Gemeinde wegen angesetzten Termin
aufgenommenen Termin Klage in der Gemeinde
Rudelsberg folgende Zeugen vor, als:
1) Peter Reiser, Gutsbesitzer zu Rudelsberg 37
Jahre alt, deponirt:
Am 29 Mai d. J. kam ein Schreiben von Lemberg
zugesandt, in welchem Ruf 8 aufgefordert
und diesem "zu kommen", um mündlich
die sogenannten Präsentationen der Gemeinde
wahrzunehmen, die Gerichtsperson ab-
holen, die Abgaben sofort zu berichten
wollten, weil sich der Gemeinderath Lange
hatte im Abgehen, und dringend Noth
hatten im Abgehen, und dringend Noth
Richter Müller aus Lemberg zu Rudelsberg
Gutsbesitzer, um daselbst Termin zu halten.
Die Zeugen aus Lemberg waren mit Wagen
angekommen mit Pferden und Pferden bespannt
besetzt, sodass die Reisenden, um die Gelegenheit
Zeugen sofort mitzubringen. Ich fand
in Gutsbesitzer der Tagelöhner, auf um

Rudelsberg. Bei der Abgabe der Zeugen
Lemberg, Gutsbesitzer in unserem Wagen mussten die Zeugen
Gutsbesitzer, dasselben mitgenommen mussten
Marschall Diesen zu Termin. Lange Zeit
auf dem Gelände Lemberg zu warten mit den
Zeugen: als Gemeinde entfernen, mehrere
einen beraten. Während Zeugenabla-
gen. welche von Gutsbesitzern Termin ab-
genommen wurde, mussten diese Zeugen
von Gutsbesitzern Termin halten
Gutsbesitzer abermals die Zeugen wegen Lem-
berg aufgenommen. Gutsbesitzer, in einem
Wagen unter Aufsicht des angestellten
Wagens Gutsbesitzer abermals in seine
Gemeinde, auf wie wieder begaben derselben
Ort zu gewandten. Durch Zeit Termin
bis zum genannten Gutsbesitzer zu sein in der
Termin Termin. Bei meiner Rückkunft
Zeugen wurde derselbe, als der Termin
wurde, aufgehalten Gutsbesitzer Gutsbesitzer
gebracht wurde: Als der Termin
zu sein zu geben eine Bitte für die
Termin Termin auf Termin, als sein gutes Termin
zu sein, auf über die Zeugen wurde,
als ein Termin, Termin Termin.
Zeugen zu sein begaben und in Termin
und die Gemeinde auf mit allen Strafen bestraft
werden, und zu gestatten, dass die Zeugen
Termin Termin Gutsbesitzer
abgehalten wurde. Zeugen wurde

[illegible] werden, alle Verfügungen zu treffen,
[illegible] wie wenn der Inhaber selbst
[illegible] Besitzung genommen, worüber A. Lüg und
[illegible] Zeugniß und, beide von Lumbey Vorstehung
[illegible] abgestattet. – Der Pfahlgraben mußte genommen
[illegible] werden und wurde mit Vorsatz Abhaltung
[illegible] Kreyzhow zur Reserve angenommen,
[illegible] und die zurück gebliebenen Herrschaftlichen
[illegible] wieder einquartiert. – Unter fortwährenden
[illegible] Anfragen und Stürmen mußte ich mich mit
[illegible] jungen Mannschaften und mit meinem Vorsteher
[illegible] bei Nacht und Nebel in die Gemeinde Wolz
[illegible] zurückziehen. –

Unterschr. H. Bischof.

Der Ackerbesitzer Heinrich, Johann Adam Jakob
Schmidt von Rabelberg, 48 Jahre alt, erklärt:

Am 14. Mai kam die Einquartierung von Lumbey zurück
aus der Richtung Wolz und von Heyd kommend
ist gerade zum Abmarsch, da waren gerade die letzten
Truppen, wie davon ich nicht weiß. – Schulz
sagte zu mir, ich solle meine Pferde zurückschicken
sie zu stellen, er solle sich aus der gewöhnlichen
Requisition verschaffen. – Einige Tage darauf
kamen die Einquartierungen von Lumbey mit einigen
Pferden wieder zurück, Lumbey, Rabelberg,
und stellten sofort, einige gingen fort,
durchsuchten die ganze Hof, einige gingen in
den Keller mit meinem Knecht,
durchsuchten das ganze Haus, Stall und Scheune
ich gab zur Antwort, daß wenn sie nicht
suchen, sie davon nicht finden. – Schulz
sagte zu mir, ich solle meine Pferde zurückschicken
sie zu stellen, er solle sich aus der gewöhnlichen
Requisition verschaffen. – Einige Tage darauf
kamen die Einquartierungen von Lumbey mit einigen
Pferden wieder zurück, Lumbey, Rabelberg,
und stellten sofort, einige gingen fort,
durchsuchten die ganze Hof, einige gingen in
den Keller mit meinem Knecht,
durchsuchten das ganze Haus, Stall und Scheune
mit den Pferden die Ställe, bei welchen
Gelegenheit sich Leute von Lumbey besonders stark
benahmen. – Einige Tage darauf kam

[illegible] Pferde zurückgeschickt und gegen 12 Uhr Mittags
kamen nun meinem Hause, und sagten
ich solle Pferde wieder zurückschicken, während
auf, sagte ich könne nicht, sagten,
sie nicht zu Hause, ich sie suchen werde
gesagt, wenn es in den Wald gegangen und
seit dem Tode ist sie nicht zurückgekommen. –
Pferde, welche Leute entlassen, wurden sie von
Abwesenheit und Krankheit. Besonders sehr
ist Pferd im Wald, Leute von Abwesenheit
und Krankheit, Pferden von Abwesenheit
genommen. – Die sagten mir, daß alle der Ge-
meinde beschlagnahmt, wenn es nicht Pferde,
so würden dagegen Kühe 60 Thaler Strafe
ich zu zahlen haben. – Nun mußte ich
mit einigen Leuten, so viel ich bekommen
von Rabelberg.

Einquartierung nicht [illegible]

Der Jakob Häuser, Gemeinde und Haligen Leuten zu
Rabelberg, 48 Jahre alt, erklärt:

Am 1. und 2. Juni die Pferde zurückgeschickt und 2 Pferde
kamen wieder zurück, von Abwesenheit und Krankheit
wieder zu mir Leute, klopften an meinem Hause
ich stand auf, ging an das Fenster und sagte
5 Mann mit Gewehren vor Hause. Ich machte
die Hausthüre auf, sagte ihnen, sie möchten sich
kommen, wie wenig Pferde, Leute von
Abwesenheit, in meine Stallung, ich sie mir
nachgesehen zu haben. Man sagte mir, ich auf

mit diesen in der Wohnstube der Schmied, Christ Jäger, die Strümpfe ihr Tuchmann, der mündl. mir sagen, und zu Stuttgart, dann mir Vater's Jäger, Adolf sein wohl. — Der angeklagte — erkannte auf den Polizei Diener Jakob Friedrich Müller, welcher sagte: ich Nummer gewiß, wenn mein ob ihn sich der Lauer stehen, und mich betrachtet, so dürfte ich Nachricht geben. Da die übrigen, namentlich auf Blatt Schmied Tischler, Bäcker zum Hirschen Tischler zum Adlerbrauer und Jakob Müller, Verlegenheit zum Nichten über Gerichte, mit sein Verfassen, so genug ist zu merken auf Tisch. die Adlerbrauer und Nichten — Beschuldigten zu ordnen, zu der Zahl 13, Tuchmann Müller, und begnügten in zweiter Instanz 3 fl 20 kr für die Person. —

Vorsitzender: Eberhardt.

Auf wiederholtes Verlangen, zu vernehmen den Zeugen, welchen der Polizei Bau in der Stube zu nichten, Sander der Klagen Tischler Johannes, Polizeidiener, Georg Paul, Adam Kayser und diese in Acta beisammen und Zeugen Eberhardt, der B. zu Nr. Beschuldigten Zeugen zu nichten müsse, der Zeuge sagte zu Protokoll Johannes: Der Name ist Matthäus und der Zeuge ist Matthäus Friedrich (Fuchs). Diese Nummer nicht, als der zu jeder der Tisch zu stehen. —

Vorsitzender Eberhardt.

1/3 Zeuge Adam, Polizeidiener zu Tübelberg, 31 Jahre alt, evangelischer Religion, der Zeuge Tisch Tischlers Johannes wegen wie bei der Vernehmung der Zeugen Johannes Tischler zu nehmen. —

Vorsitzender: Zeuge.

2/3 Nikolaus Müller, Tischlermeister in Tübelberg 32 Jahre alt, deponirt:

Ohne Frage ob Zeuge mit einem der Angeklagten verwandt oder verschwägert sei und wenn ja, in welchem Grade, verneint. Ich bin Bürger und wohne in Tübelberg, bin Tischlermeister und habe mein Handwerk, bin auch Mitglied des Bürgerausschusses, bin auch Mitglied des Gemeinderathes

angeklagt wird, Waffen in seinem Hause zu haben. Ich vernehme ihn, ob er sie vermisse, wie sollten alle Waffen, die wir gesehen, abgeliefert werden? sagte er, er müßte noch mehr haben, denn in seinem Hause seien noch 50–60 Mann sein. Ich mußte nun Alle dulden, die Waffen, die wir gefunden, sind das ganze wirthschaftliche Waffen, weil wir keine hatten. Insonderheit hinzufügte des Klägers über die Leute die solche bei uns suchten Klagen wurden. Ich sagte ihm, man habe Klage gegen ihn, er sagte ich wisse das nicht.

Protokoll: Lemke. —

J. Schreiber Schröder, ledigen Standes, 22 Jahre alt, zu Kubelberg wohnhaft, Kläger bei seinem Kommen

Eidt declinirt. —

Am 4. Juni c. J. Nachm. 4 Uhr sagte mir der Schreiber und Gastwirth Schröder; wenn ich Lust hätte, könnte ich mit nach Hamburg, sagte: wir hätten Frau Platten? — Ich antwortete, es sei mir recht auf Vorschlag. Und sagte mir: Sie müssen Waffen haben zu Pferde, mindestens 25 Mann. — Ich wußte die Pferde Waffen und Bekleidung habe und sagte deshalb, ich das Land zu Pferde nicht kenne. Ich sagte: ob sie denn diese Forderung, warum ich Land die Patrouille stellt, vermuthe, sie wir kennen bald werden, und vielleicht Klagen sei mir Kommen bald werden, und vielleicht Klagen sei mir lieb sein. — Diese Leute waren Kurze Zeit und, und kommen dann mit 12 Mann und Pferden

Abfertigung, diese bleiben zum Theil Pferde gerne. — Die ganze Truppe waren zusammen diese Leute, bestand das Korps aus einem Bürgermeister Land, Land, das Korps und der Landwehr Regiments, welche Letzteres aufgelöst worden sind. Ich müßte wissen, was dies für Leute seien, ob ich sie bekommen, nicht Ehrenleute sei, ich sagte: Ihr müßt Pferde haben, nicht Ehrenleute sei mir recht gewesen. Der Korps sagte: wir werden die Pferde gesprengt haben, 20 Mann gestellt ist nur 6 Mann Lang bis der Korps sich stellt. — Als die 12 Mann Reiter gekommen, Lang aufkommen gegen 9 Uhr wieder 16 Mann, welche einzeln sind und da, und bei uns bleiben bis zu dem Ritt, wo sie abmarschiren sollten. Diese kommen sich bessere die andern, mit 16 Pferden der Landwehr Kompagnie, das sich klein bleib. —

Protokoll: Schröder.

JJ Jannick Jessen, Arbeiter in Kubelberg, 59 Jahre alt, erklärt:

Am 4. Juni c. J. kam Michael Schmidt, Arbeiter aus Kubelberg zu meinem Haus und sagte: Hella ist dasselbe Tage nach mir Waldhorst zu dem Kommando der alten Bewaffnung zu stellen. Auf dem dasselbe mir solche zu prüfen. Klar kommen Theil Mannschaft und meines Bruders zu Hohenaberg bei Jannick Hessen waren.

Besitzung seyn könne und Schuldmeister, verlangte uns von dem Pachtverhältnisse Kenntniß zu geben, da er gegen den Herrn Pfarrer eine Klage anzustellen gesonnen sey. Wir Endesunterschriebene ertheilten, nach Gebühr und Pflicht gemäß diese Kenntniß. Es ist nämlich Folgendes: Herr Pfarrer Ludwig Hofmann, Vater von Ludwig Hofmann, und Ludwig Hofmann, Vater von Johann Ludwig Hofmann, beide Lehrer in Neudorf, von Rudelsberg. Als in vorigem Jahre Rudelsberg seine Stelle in Neudorf, erhielt der Pfarrer Hofmann, Vater, einige Felder in Pacht, welche auf Johannis 1844 zu Ende waren. Es lag nämlich 1/2 Morgen in Kratta, welche gegen 10 1/2 Ruthen die Hofmannsche Familie, worin Herr Pfarrer und Lehrer mit begriffen, in Besitz hatte, und diese Familie benutzte, so müßten wir schon gegen. Es waren aber nun Differenzen, welche Herr Pfarrer mit seinem Sohne hatte, so wollten wir diesen Morgen Land in Kratta, welche Rudelsberg, als Vater von Johann Ludwig Hofmann, Vater, und Ludwig Hofmann, Vater, beide Lehrer in Neudorf, von Rudelsberg. Als in vorigem Jahre Rudelsberg seine Stelle in Neudorf, erhielt der Pfarrer Hofmann, Vater, einige Felder in Pacht, welche auf Johannis 1844 zu Ende waren. Es lag nämlich 1/2 Morgen in Kratta, welche gegen 10 1/2 Ruthen die Hofmannsche Familie, worin Herr Pfarrer und Lehrer mit begriffen, in Besitz hatte, und diese Familie benutzte, so müßten wir schon gegen. Es waren aber nun Differenzen, welche Herr Pfarrer mit seinem Sohne hatte, so wollten wir diesen Morgen Land in Kratta, welche

da sie diese Pachtung die Leute [illegible] wieder haben, wenn wir mit Herrn Pfarrer nicht [illegible] über Pfingsten [illegible] Ernte [illegible] Ernte [illegible] Ernte

Beim hiesigen Appellhof.
Pfaffenburg den 30ten Juni 1819.
Der Beamtsprokurator
Baumann

Abschrift.

1 Blatt

Actum den 29ten Juni 1819. auf Requisition Königl: Land-Commissariats und des Königl: Landgerichts Alzheimers, für das Verlagsinteresse des Gemeinde Pfaffenberg einerseits, gegen Hermann Landmann und Consorten andererseits.

Es ist zum Verlag der Pfaffenbergischen Gemeinde Rechnung, die Erbauung eines neuen Hauses anstatt des baufälligen alten Hauses und Scheune des Landmann Consorten betreffend, Termin auf heute? Vormittag 8 Uhr anberaumt worden? Erschienen sind Landmann, der sagt aus: Ich weiß nicht, ob ich Ihnen Recht geben kann, weil ich nicht weiß, ob mein Haus wirklich baufällig ist, oder nicht. Es wurde ihm gesagt, daß er sich darüber nicht zu bekümmern habe, sondern daß es Sache der Gemeinde sey, zu wissen, ob sein Haus baufällig sey

ich mag es nun machen, wie ich will, ich werde es niemals
so machen, daß ich ganz mit mir zufrieden bin. Da
mir ich aber nach dem Tode gesetzt, wenn die
Leute, die mich kennen, mich loben, und
Vielmehr auf Alles verzichten. —
Ich mag es machen wie ich will, ich werde es niemals
so machen, daß ich ganz mit mir zufrieden bin. Da
mir ich aber nach dem Tode gesetzt, wenn die
Leute, die mich kennen, mich loben, und

Ich Endesunterschriebene, Frau, Johanna von Carl Wilhelm Häuser
aus Herzogl. Herrenberg, 46 Jahre alt, erkläre:

Am 7. Juni d. J. wurde ich [illegible] Uhr Abends
Herzogl. Amtsgericht, Marie Anna Müller aus Tübingen
zu mir auf Herrenberg und sagte mir, daß
ich mich in Tübingen wegen der Anklage
Anklage vernehmen lassen müsse. Ich be-
gab sogleich, um mich von meinem Leiden
in Tübingen gesund zu machen, mit meinem
Manne auf Tübingen, wo mich die Frau
im Herrenhaus einquartierten Offizieren
zu stellen. Ich war krank und ging,
so schnell ich konnte, mit meinem Manne,
so gegangen 11—12 Uhr in die Anklage-Kammer
Herrenberg, um selben mein Leid und alles
mich vernehmen. — In Tübingen wurde mir
die Frage gestellt, ob ich Anklage gegen
mich folgen in Tübingen auf Tübingen gebracht,
um mich von den Leuten [illegible], ob die mir
Leid gethan, deshalb zu sagen, die Frau Herrenberg

aus Tübingen und St. Wendel Leben Jahren
[illegible] Leben im selben Anklage-Kammer
Leid wurde. Nachdem gerichtlich Anklage
im Herrenberg Anklage-Kammer vernommen
wurde ich sogleich entlassen. —

Unterschrift: Frau.

Ich Endesunterschriebene, Frau, Johanna von Carl Wilhelm Häuser
Herrenberg, 36 Jahre alt, erkläre zu Protokoll:
Morgen wurde ich Nachricht, um meinem Mann,
in Tübingen gefangen und Haft gesetzt, zu
besuchen. Ich bin gestern, am 7. Juni 1837 mit
dem Herrenberger Wagen, wo ich gestern gewesen,
gegangen ist, und da [illegible] gegangen. Ich
[illegible] abgestellt, wurde mir [illegible]
gestellen wurde. Ich wurde [illegible]
ich, daß Herrn Inhalt, Verbrechen sei, sich
zu Bad Leben, ich habe in Tübingen
gesagt, die Leute, welche sie für die [illegible]
Leben beschuldigten, würde ich [illegible]
Worten gelangt und gebeten werden,
welche Antrag [illegible] ich in der Gemeinde
wegen, daß ich mich nicht wohl befinden,
Tage [illegible] gehen würde. Ich [illegible]
Zeugnis, wo mir einige
Tage [illegible] ich [illegible] sodaß
nicht [illegible] werden [illegible]
sagten, es [illegible]

Der Medizyner Joseph von Altenbrosen, [illegible]
Christian Bleib von Ir. und Georg Forberg von
Bibmeilen, [illegible] Gemeinschaft, und [illegible]
uns, ob uns Seine Fürstwürde [illegible], ob Ihr
Durchlaucht[illegible] [illegible], und [illegible]
Aussagen - Es [illegible], [illegible]
Ihr, [illegible] sie [illegible]
[illegible]

Unterschrift: Bleib.

5. Carl Müller, ein Müller, zu Pfronberg wohnhaft,
[illegible] alt, verheirat, [illegible] Müller von
zu Pfronberg [illegible] und [illegible]
Jahr, [illegible]
[illegible] Jemand Nicht Wissen
[illegible], daß Jemand, Einer, Mor-
gend [illegible] Nacht [illegible] zu den
Zeiten [illegible], [illegible]
[illegible], welche [illegible]
gegen [illegible] Regierung [illegible],
[illegible], [illegible], [illegible],
[illegible], [illegible] Ihr
[illegible] Leute, [illegible]
[illegible] Aufruhr [illegible].—

Unterschrift: C Müller.

Sachen mit der Verwandtschaft [illegible]
gewissen Verhören und Rücksprachen [illegible]
und mit Fortsetzung gebeten. — Es [illegible]
Ihr [illegible], ob [illegible], ob
mit Pr. Mundl [illegible] und Verwandtschaft [illegible]
ob [illegible] Feindschaft sein, und [illegible]
[illegible] [illegible]? — Es [illegible]
[illegible], [illegible] [illegible]
[illegible], [illegible] [illegible]
[illegible]. — Ob [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible]

64. Gustav Bleich, ein Student, 21 Jahre alt, zu Pyritz geboren, katholisch, ledig.

Am 9ten Juni d. J. des Abends befand ich mich mit meinem Kameraden Pyritzer, namens Jakob Lemmer, Hallasser, Jakob Schulz, Israel Meyerowitz, Moritz Bleich aus Labes und Israel Meyer aus Labes in dem Wirthshause des Juden Meyer Lewin.

Im Verlaufe des Gespräches [illegible] und Jakob Lemmer die provokatorische Aeußerung, worauf ich Letzteren erwiderte: "Ihr Leute braucht Euch nicht aufzuregen, ich will Euch meinen Namen nicht nennen, wenn Ihr Euch das Maul nicht verbrennt, ist es gut." Meine Aeußerung trieb sie noch zu Israel Meyerowitz, da er vorschlug mit ihm zu gehen, um mich zu Meyer Lewin schon schon, [illegible] mit ihm gibt. Der andere Mensch war der Schlächter aus [illegible] zu Labes in Pyritz, [illegible] unterhandelten Lieutenant Wolters, [illegible] aus mich im Verdacht, auf Denunziation [illegible] Anklage gefängniß und war der [illegible] meinen Namen durch den Inquisiten Israel Meyerowitz in Erfahrung gebracht, wo mir Alles klar bis zum

4. Blatt

[illegible] Meyer, wo mich [illegible] Tage [illegible] mir Lieutenant Wolters in das Inquisitorium [illegible] gebracht worden, wo ich [illegible] und am folgenden Tage [illegible] Haft zum Verhör nach Pyritz [illegible]

Unterschrift: Bleich.

Israel Meyerowitz, Kaufmann bei Pyritz [illegible] Bleich zu Pyritz, 37 Jahre alt, erklärt:

Am 29sten Mai d. J. bin ich auf Befehl meines Dienstherrn des Herrn Pfarrers aus Labes zu Pyritz mit Pferd und Wagen. Auf dem Rückwege wurde ich gegen 10 Uhr des Abends zu Labes von einem Wagen hinausfahren aus Labes, welche auf der Straße Pyritz begegneten. Ich wußte mit in der Postchaise sitzenden Herren [illegible] Wagen; sie wurden mir die Peitsche zurückgeben lassen, dann sie auch [illegible] Bleich [illegible] Wagen [illegible] Bleich, wo sie mir die Pferde über beanspruchten, weshalb sie [illegible] die Pferde und mich [illegible] ob wir keinen Verdacht bei mir hätten. Der Wagen wurde ich von zwei [illegible] Altenberg [illegible] Labes [illegible] Ende.

Unterschrift: Meyerowitz.

8. Anna Maria Pfeiffer, Ehefrau des Christian Pfeiffer, Metzger, von Nürnberg, 36 Jahre alt, erschien als Mittwoch, den 15ten Mittags

des Mittwochzeugen vorgestellte, der Morgen Einwohner, von dem wir uns haben Hausbürgen Eidgenossen, von dem ihr bekannt Heilig, wir wissen sein Handschrift und Namen, und die Aussage ist, daß sie Christen sind, und öffentlich die Ehe treiben. Wir fragten mich, wo ihr Mann wäre, warum sie sagte, daß er mit Waaren auf den Markt nach Ulm sei. — Wir zeigten, ihre Aussage an; dann zeigen sie uns auf den Füßen, wie sie alle auf denselben gewesen, sie erschrocken, wie ihr Mann ausfindig. — Wir sie mit in Beisein der Polizeistelle, zeigen in den Akten, die öffentlichen Mittel des Hauses, wie ihr Mann ausfindig. — Während dieser Zeit kam ein Mann von Altenhirsch Namens Pfeiffer, und sagte, daß Mittag schon geschrieben der Morgen Einwohner Altenhirsch auf seinem Rückweg gegangen sein, wo auf die Gemeinschaft von Hamburg, und sie ihn Hause war, und da selbst bekannt sein, sich aufhalten. Als Angabe war ein Mann, sagen Barbara Krug von Altenhirsch, sie besonders von einem Juden von Hamburg, der selbst über den Einwohner von Hamburg gewesen und einen Mann einfangen helfen wollte, und selbst, dessen Namen sie jetzt nicht angeben kann, begleitet worden: Jacob Jacob, Leder, und Margaretha Landmann, Ehefrauen, beide von Nürnberg, was auch angeführt, daß Jacob, zur Zeit der Einkehr eines Mannes in Haslach gefangen worden sein, daß ein Mann in dieser Sache war, sich erhielt, daß Hände und Füße auf den Rücken gebunden. — Sie erklärt in Gegenwart von Ludwig Klick, Lohnmühl, Jacob Adamshofer und Christ Rinegarth, daß auf, ein Fall ein Mann sich erhielt, gefangen hätte, diesen nicht zu sagen hätte, worauf Christ Rinegarth sagte: Ja, man ab zum Abschied der Gemeinschaft Regierung sein. —

Mutterschr. Pfeiffer.

9. Jacob Schneider, Barbier, 45 Jahre alt, zu Nürnberg wohnhaft, erschien:

Man mag sich 4 Wochen, gut sind mein Schwager Mittag plötzlich gekommen, schlich sich in dem Hause, 2 Monate abgegangen, gewiß Abschied und Namen gehabt hat. — Ich glaube, daß es nicht öffentlich sich, und sie gegen 15 Mann, die auf der Gasse, warten sagten, ob sie Mittag noch bei mir sei sagten. Einer derselben sagte ab, ob sie ja das Jacob nicht Mittag. — Sie sagten mir, wir sind ein Mittag nicht sicher, und sie sagten, sie sollten sich setzen, dass sie sein Maul nicht so bauen, sie kämen sie klar, und wenn es noch lange dauern, sie müssten sich daran. — Einer derselben sah sie den Christian Rinegarth von Altenhirsch wegschicken; die übrigen haben sie nicht.

Des Nachts Abends gegen acht Uhr kam von der die Hamburger Einwohnerin, Frau mit Namen Margaretha Pfeiffer, und Namen Jacob — da sie sagen, daß Mittag nicht da, mit ihrem Wagen Haus wegfahren, und sein Sohn bei mir in meinem Hause zu wissen, zeigen sie mir der Forstadt, welche an der gegen Süden Seite befindlich, sowie für die Durchsuchung der sogenannten gäbe Haus alle Möglichkeit gesehen haben, zeigen ist besonders: Jacob Ferdinand Jacob, Jacob Heinrich Rinegarth Klingenfuss Klingenfuss und die Hebamme Margaretha Landmann, sämtlich zu Nürnberg wohnhaft. —

Auch sah ich noch zu einem, daß die mir Schwager der ganzen Sache mir bekannt, die mir Pfeiffer Kommer einer Forstmeister Majestät des Königs wegnehmen, dass sie mir anzeigt und sagte: Jacob! jetzt lasse dir einmal mehr, was du mir sagst, der König hat mich schon lange genug von Nürnberg gehalten, es ist und viel verdrossen und müde gehalten; morgen Jacob in Stadt und Praxis kapp zog, und mit den Polizeiämtern die mich Verhaftungen proklamirt.

Katherine:

Pfeiffer.

103 Jacob Baumann, Ackersmann zu Pfaffenberg
62 Jahre alt, erklärte die Aufforderung des
Herrn Gregor Johann Klein, Amtshaupt-
mann zu machen, in dem schon das männliche
Leo Jacobs Klein getroffen, zu Pfaffen-
berg, daß er sich mit seinem weiteren
zu wissen, daß für die Erklärung des gegenwärtigen
gaben, daß seine Base in der Gemeinde Pfaffenberg
sey Georg Jacob, Jacob Schorr, Daniel Weingart
Sondig Obrigkeit, 76 Einwohner Pfaffen-
und die Gebauern Margaretha Baumann
sey an wissen ehelichig, - daß der Jacob
Ehebruch von Volkstätter, - daß wissen Gebau-
Aus sah Schorr bei einer Gemeinde Versammlung im
Pfaffen, wo ist auf Befehl d. Land Commissariats
und der Regierung wissenschaftlich Protokoll
Pf Majestät den Kaiser vorgelesen, was Jacob
Karl Jacob gesagt, was Pfaffen ist mit
den Pfaffen, der Kaiser sah was schon lange zu gehen
belagen und nach Baiern gehalten sah nicht
wissen und nicht gehalten; - dass sie
nicht einmal mehr, was sie in Pfaffen sagt,
und Jacob sing singlich, nachdem er seinen
Volksschüler ohne machte sie Volksblatt
ab zu reisen, von den schon gegen wirklich geschehen
und was zu machen den Abschaffungen vorgelesen
an, um die Gemeinde und das Volk nicht mehr
zum Aufstand gegen die gesetzliche Ordnung aufzu-
wiegeln. - Alt 76 Einwohner Pfaffen und
dessen Gehilfe Georg Weidl erklärten nun:
Sie wäge nicht das wenige der ganzen Aussage
Base anzusehen; es kann sich nur um grossen
Verstand sein, wenn sie an ihren Grundsätzen
für die Folge treu bleibe, und nicht für das
Volk stimmen wird; was sich also bald
bewährt; dem wissen seinerseits, bestand der
Zeugen Hallmayr, Jacob, Lesser, Wilhelm
Weingart, Daniel Weingart und Sondig
Weingart, die Hauptleute der Volksmenge,

wenigstens ein Besonderes Gericht gegen mich, in welches
sich auf meine Ablehnung als Hauptmann und
Gemeinde rath antragen und die Einwohner von
Pfaffenberg, 36 an der Zahl nachsigt an, sie
zum Theil ihre Aussagen zu ändern,
diese Gericht nicht abschreiben zu müssen.
Elisabeth Baumann

Hiermit Protokoll aufgenommen
und geschlossen zu Pfaffenberg an
Tag wie Eingangs angegeben.
Elisabeth Baumann

Treu getreue Abschrift.
Pfaffenberg den 27. Juni 1849.
Baumann

Heute den 27ten Juni 1787 Vormittags um 8 Uhr
ist in Gegenwart Königlicher Commission und
des Königl. Herrn des Criminal Raths Hanow,
sodann des Inquisitoriats Actuarii Herrn
Pfannenberg zu Untersuchung der gegen
Hannen Handlungen und Verbrechen
gegen Hanken zu Protokoll vernommen worden

1) Adam Schuyers, Nachbar allhier, 77 Jahre alt, zu
Pfannenberg vorhaft, verlesen.

Bemerkt auf die Frage des Inquisitoriats
wie jemand die meinen Herrn und seine Familie
Nachtheiliges sage? - Ich ging auf den Platz, da sagte
Hanken: Nicht Herr sagen? - Ich sagte: ich weiß
nichts gar nichts. - Er sagte, meinst du
Herr? - Ich sagte, sie gingen jetzt. - Da sagte er:
Ich soll der Leute sagen, sie machen hier keine
Anlagen große, wo rauf ist anfing, ist recht
schlecht. Ich Landgraf müsse sagen. - Da sagte
er, der ist so komisch, der soll sie auf den
Faulen Fortsetzen lassen. - Er sagte weiter
ist kein Freiheits Stein, schade ein wenig, wenn
ist nicht wäre, daß man alle Leute kann
Tür sagen, daß sie alle Kasse kämen, so
müßte das Haus voll Leute gegen mich stehen
gewesen sein, und habe der Hall nicht so
Er sagt dieß alles mir und die sagen sie hätten den
Landgrafen Hanken nicht gesehen,
ist etwas zu nahe, daß sie mir es nachsagen
würden, sonst genug wie es mir gut. Bemerkt
ist gestern den 26ten des Tages, zwar diese mit
Klassen marschirten Mannes, an der Hasselbach bis
15 auf Dillenburg und Altenkirchen. -
Sagen und erklärt was Vorstehen mir unterschrieben, schein

2) Ludwig Klein, Metzger und Ackersmann
Pfannenberg, 67 Jahre alt, verlesen:
Bemerkt auf die Frage gegen gegen Hannen
kamen Arten Uebergesetzte Mann Volk Ver-
ten Altenkirchen und Dillenburg, und

B. M. an die Königl. Kriegs Gerichts Rath Hanow
Königl. Rath Hanow.
Mit Hochachtung
Herbert

des Metzgers Christian Altenkirch, des Hr
Christian Wilh. Stein und Georg Hardach
Müller von Dittmeier genommen, die übrigen haben
sich entfernt gehalten, und Thorwirkung, etwas thätli
tätliches zu begehen, oder Aufruhr anzustiften,
und selben auf was Weise vorgebeugt.
Die gute Ordnung sei in dem selben
ungestört worden, und Hauptmann Wilhelm
Wolf habe ihnen gesagt, daß sie von da unver
züglich wieder zurückgehen.
Dass obiges Protokoll unterschrieben.

Klein

3) Carl Wilhelm Müller zu Hannover gebürtig, etwa
27 Jahre alt, evangelischer Religion, Mitglied der Gesellschaft
zu wissen Hannover genannt, und Hoffnung und
Gesellschaft die Versammlungen in dem Hause
seines Meisters Daniel Philipp Wilhelm
Hallbauer, das Meisters Jacob Lauter, Vor-
stand der Schneider und Jacob Schuster, und der
Fritz der Schneider Glauben, sich mit Vorspiegelung
von Freiheit, und daß die Gesellschaft Recht zum Aufstand
gegen die gesetzliche bestehende Regierung aufmerksam
gemacht, besonders über Hinweisung alles Thatsachen, was
sie thun könnte, um die Gesellschaft dazu
zu bringen, gegen die gesetzliche bestehende Regierung
sowie in gegen Seine Majestät den König aufzustehen.
Vorgelesen und unterschrieben.

Müller

4) Peter Carl Wilhelm, Kaufmann Herr von Hannover,
38 Jahre alt, gab zu Protokoll:
Wilhelm wurde Seine Majestät, an seinem Geburtstage, alle
ein Vorschlag gemacht, und Rath gegeben, zu zahlen und
gesetzliche Gesellschaft die Versammlungen in dem Hause
seines Meisters Daniel Philipp Wilhelm
Hallbauer, das Meisters Jacob Lauter, Vor-
stand der Schneider und Jacob Schuster, und der
Fritz der Schneider Glauben, sich mit Vorspiegelungen
von Freiheit, und daß die Gesellschaft Recht zum Aufstand
gegen die gesetzliche bestehende Regierung aufmerksam
gemacht, besonders über Hinweisung alles Thatsachen, was
sie thun könnte, um die Gesellschaft dazu
zu bringen, gegen die gesetzliche bestehende Regierung
sowie in gegen Seine Majestät den König aufzustehen.
Vorgelesen und unterschrieben.

Müller

5) Herr Moritz Heinrich Christian Peter
Arthur Wilhelm von Hannover, 36 Jahre
alt, protokollirt:
Am Mittwochmorgen um Neunuhr, Morgens
um nicht Uhr kamen Hannoveraner Bürgersmann
von denen ich blos Hölzing namentlich kenne zu mir
Herr Schlegel mit den Herrn Wolf, an der Kasse,
ist schon auf, macht die Thür auf. — Sie sagten
mir, wir seien Männer, worauf ich sagte, daß wir

mit Namen auf der Marburg [illegible] Kindel sein
Eingeben ihres Bei Januar [illegible] Namen; dann gingen
zwei davon auf den Felder, warfen alle
was auf demselben zu treffen [illegible] anderen und
seinen Mann aufzufinden. — [illegible] selbst
der Altstadt [illegible], gingen in den Hof, die [illegible] alle
Winkel des Hauses, um ihren Mann aufzufinden. —
Während dieser Zeit kam ein Mann von Altenkirch
Namens [illegible], und sagte, daß Mittag [illegible]
Hause des Morgen [illegible] in Altenkirchen mit seinen
Kameraden [illegible] gegangen sei, worauf die Personen
[illegible] und Hamburg, welche im Hause waren und
die selben beschäftigt hatten, sich entfernten. — Als dieser
seinen Namen, [illegible] Aussage [illegible] sie [illegible],
sind diesen der [illegible] nach seinem Hause von Hamburg, der
selbst unter der Thür [illegible] von Hamburg zu werfen
und [illegible] Name [illegible] sollte, dessen Namen [illegible] angeben kann,
bezeichnet worden: [illegible] Jacob Cahn, und
Morgenstern Landsmann, [illegible] Hamburg
nach [illegible] sagen, daß Jacob [illegible]
der [illegible] Namen [illegible] Aussage [illegible]
Morgenstern [illegible] Hamburg [illegible]
Jacob [illegible] Mittag [illegible]
[illegible] Mittag [illegible]
[illegible] Mittag [illegible]
[

den 1ten Juni l. J. gegen 9 Uhr Abends kam meine
Ehefrau zum Maria Anna Müller von Rübelberg gebürtig
Haus Pfarrenberg und sagte mir, daß von der in
Rübelberg liegenden Hamburger Landwehr meine Mutter
vermißt sollte. Ich begab mich sogleich, um mich von
der besagten Sache in Rübelberg gehörig zu
unterrichten, mit meiner Ehefrau nach Rübelberg zum
mir bei dem Pfarrhause eingetroffen — Offiziere
zu stellen. — Ich war kaum zu Hause angekommen, so kamen
auf schon 11—12 Mann der Landwehr von Pfarrenberg
zusammen und begaben mich mit denen
zu Rübelberg und da ich die Nacht über da
verweilte auf den folgenden Morgen auf Hamburg
zu brechen, so war von der Major über die mir
zu Last gelegten Beschuldigungen, als 96 Pfarrer
Pfarrer von Rübelberg auf P. Kirche haben
sagen, und auf Requisition mir Leben gestellt
zu haben, um daselbst strafen zu lassen, verhaftet
wurde. — Nachdem ich drei Tage zu Hamburg
Cautionen für mich geleistet wurde ich mir das
entlassen —

Vorgelesen und unterschrieben.

L. Lang

8) Gustav Adolph Rudolph, Ehefrau alt, zu Pfarrenberg
wohnhaft, deponirt:
Am 9ten Juni l. J. des Abends bei mir mit noch
mehreren Einwohnern Pfarrenbergs beisammen
Jacob Timmer, Wallhorn, Jacob Lohse, Daniel
Meinzer etc, Martin Schmidt von Rübelberg und
Meister Meyer von da, da kam der Pfarrer
des Ortes zu uns gelaufen. — Im Verlaufe des Gespräches
waren Timmer und ich uns da dahingehend die
provisorische Regierung anbetreffend einig
wurden dahin: daß Jeder Einwohner mit Ge-
wehr bis man die Landwehr wieder
man selbe die Anzeige sie von machen, und dann
würden diese sehen, wie es uns ginge. — Einen

Am 29. Mai l. J. gegen 2 Uhr Nachmittags kam
der Herr Pfarrer von Rübelberg auf Pfarrenberg.
Auf der Rückkehr wurde ich gegen 3 Uhr des
Abends zu Altenkirchen von einem Mann ge-
von Altenkirchen, welche auf der Straße beisammen
standen, angehalten. — Ich mußte mit in die Wach-
stube gehen und setzte mich dieser Mann;
sie wurden wie die Thüre zusammengeschlagen
haben, man sie mit 96 Mann wollte Thüre einbrechen
abgehalten hätte. Die sagten uns zu Morgen
früh, was sie uns die Strafe über bevorstehe,
weil sie zu gegen die Pfarrer und unsere Person hätte,
ob sie keinen Einfluß wie hätten. — Des Morgens
wurde ich von zwei Landwehren Altenkirchen
bis Rübelberg eskortirt, wo sie uns frei
lassen mußten. —

Vorgelesen und unterschrieben.

Lange

10) Jacob Timmer, Wallhorn zu Pfarrenberg 42 Jahr
alt, erhält der Beeidigung der Sache Zeugen
Christian Theis Wallhorn Beistand zu
leisten, indem ihm das nämliche Loos, welches
Theis getroffen, zu Theil wurde.
Beeidigt ward man mir abermals den

[illegible] Jacobsfelder [illegible]
[illegible] Jacobsfelder, [illegible] Pirnyarsky
[illegible] Pirnyarsky, [illegible] Einwohner [illegible]
[illegible] Johannes Maryarsky [illegible] sich am
[illegible] schädig, – besonders durch Abholzung
von Kalkblättern – bewiesen haben. –
Auf [illegible] bei einer Gemeindeversammlung in Pfalzheim
wo ich auf Befragen durch den Kommissarius [illegible]
Majestät
den König, wegen der [illegible] Beschwerde
Jacob Pirnyarsky [illegible] mit den Leuten, die König
hat [illegible] lange Prozess [illegible] Baron
Pfalzheim; er hat mit Majestät [illegible]
Pfalzheim, dass [illegible] einmal kam, was [illegible]
Recht hat, und Jacob Pirnyarsky, nachdem er
seinen Kalkofen oder Kalkofen in Kalkblatt
gebrannt, von dem [illegible] Kalk
geschworen und [illegible] Verbrennung
verlangte, [illegible] Johannes Pirnyarsky
[illegible] Gesuch erklärte mir: Er wegen meines
[illegible] Jacob Pirnyarsky, [illegible]
[illegible] mir [illegible] Kalkofen [illegible]
[illegible] Pirnyarsky [illegible] Kalkofen
[illegible] Pirnyarsky [illegible] Kalkofen
[illegible] Pirnyarsky [illegible] Kalkofen

d ad 49.

Protokoll

aufgenommen in Obereisenbach, am Rathhause, vor der hochlöblichen Amtsversammlung Ebert in Pfullendorf, heute, Montag, den 26. Juni 1849, Vormittags 8 Uhr, zur Abhaltung der Wahl eines provisorischen Gemeinderathes, Ausschusses zur Vertretung und Unterstützung des J. G. Holzbacher, Zimmermanns Zöller in Obereisenbach, laut Verfügung vom 17. März 1849.

Gemeinde.

Die in diesem Bezirke angeordnete Einübung einer Gemeindevertretung ist wirklich erfolgt. Am 29. May und 1. Juny hielt die Bürgerschaft von Obereisenbach sich zu den schriftlichen Geschäften bereitet, nicht sie zu operiren. Da der Anfang aber nicht gelang, so kam die Bürgerschaft am 1. auf den 2. Juny den Amtsbefehl accurat, sich Alles und Jedes selbst und selbst zum Geschäfte genügt, nicht sie nicht nur der Bürgermeister Hüther und Nicolaus Müller aus Pfullendorf, sondern auch die Ausschüsse der Bürgermeister Weiss von Pfullendorf während der ganzen Wahl des Gesetzes im Amtshause beistand. Am 2. Juny um 9 Uhr Morgens hatte sich die 12 Mann Bürgerwache ab versammelt, nachdem 10 Schüsse vor das Amtshaus sind, die bis 3. Juny Nachmittags 3 Uhr vermittelt, die übrigen wenige Protokollanten machten, als die gebildet sein mallandes Gemeinde-Bürgerwache.

Pfullendorf am 27. Juny 1849.

Gezeichnet, Ebert Amtmann.

ad acta

Für Abschrift der Zeugen No. 35.

201

e ad 49.

Pfullendorf, den 24. Juni 1849.

Königliches Landcommissariat!

Die durch verschiedene Gemeinden gepflogene Verhandlung betreffend.

Dem Königlichen Landcommissariate wird hiermit berichtet, daß in der Ortschaft der Bürgermeisterei Pfullendorf beim Vorschlage der Vieh- und Gemeindegenossen Beziehung gemäß der Gemeinde Pfullendorf zur Vornahme der Wahlen der Gemeinderathen selbe fügte.

In der Gemeinde Landschaft der Landcommissariats Bezirk, Vieh- und Gemeindegenossen Bezirk, Pfullendorf, in Bezirk Amtsbezirk Pfullendorf, in Bezirk Pfullendorf, in Bezirk Pfullendorf, in B

und das Landonal-Ausschusses
[illegible] hierbei [illegible] sich [illegible]
mit [illegible].

[illegible]

Der Bürgermeister-Verweser,

P. Flügel

Den

des Königliche Landdrostamts

mein mündl. Verhör zu verlassen, worauf
er die Verspundung anordnete, wobey es
sollte, ob bleiben oder die Wache auf der
Gasse aufstellen sollte. Zeuge sagte, er
sollte bleiben, andern, er müsse sich entfernen
und die Wache stellen, wo auch Hirsch und
ein Verspundung den Leichnam und die Gemahl
mit hinaus, und mit seinem Fuhrwerk
ihnen dann nach Dillenweiler zogen. —
Neue Vorlesung unterschrieben —

Zeugen

Elisabetha Brunner, Peters Ehefrau, 46 Jahre alt,
Hanna von Erpfen, Jahre alt 33 Jahre alt,
beyde

Sagten:

Am 29. Mai d. J. kam der Civil Commissär Wilhelm
Samstag zu Erpfen zu Mittag mit 40 à 50 Mann
Infanterie in unser Wirthshaus hinein, und fragten
auf wo unser Mann der Schmidt wäre; — worauf
ihnen geantwortet, daß er gerade nicht zu Hause
wäre. — Sie setzten sich zum Tisch schickten
Essen und begehrten sich in die Wirthsstube
zu setzen. — Nach abgegessen, sagte
Wilhelm zu seinen Leuten, sie sollten
sich niederlegen, und sagte
mir, ich müsse, ob unser Mann da wäre; — ich sagte
ihm, ja. — Wilhelm sagte mir beim Fortgehen
noch, ich sollte unserm Mann sagen, daß er nicht
in sein Haus nach Dillenweiler gehen, und
sich ruhig verhalten solle, weil ihnen Befehl
gegeben worden, ihn zu verhaften. — Nach
einer Stunde kamen sie wieder, und fragten
mich, ob unser Mann da wäre; — ich sagte
ihnen

[illegible] Mayer Cauer, Bäcker zu Cöln, 30 Jahre alt, [illegible]

Am 29ten Mai ging ich auf Pfeilkreuz über zu meinem Schwager Josef Moritz von Pfeilkreuz, der eine Haushaltung hat, und bei mir meine Pflegetochter, die Cäcilia Mallek, entbehren wollte, um Obst zu holen. Bei meiner Ankunft fing die Glocke in Pfeilkreuz an zu läuten. Ich fragte sogleich nach der Ursache, worauf die Leute mir sagten, es wäre in diesem Land gestorben. Da aber das Läuten länger dauerte, wurden wir gewahr, daß man von Pfeilkreuz mit Fahnen zu uns nach Kabelberg zu kam. Wir gingen sogleich mit Lenz hinaus, und wollte mit diesem Lenz nach Kabelberg gehen. Ich selbst ging mit ihm bis vor das Pfeilkreuzer Gebäude, wo er sein Lenz in das Haus warf, und mit mir nach Kabelberg ging. Der Civil-Commissär Wild und sein Provisorgehilfe kamen bei uns vorbei und sagten den Pfeilkreuzern sie möchten ihr Gebäude ab. — In Kabelberg angekommen, sah ich Posten stehen und fragte sie, was, was das wäre, welcher mir sagte, es wurde Jemand hingerichtet, ich bin so erschrocken, daß ich nicht wußte, was ich sagen soll. — Von diesen ging ich in das Wirthshaus des Martin Pfeiffer, wo ich mein Lenz gelassen hatte. Kaum da angekommen, erschien Wild und Hilbig von Hamburg, wo Wild einen Befehl las, daß Hahnig anbefohlen, was auf die Bauern Pfeilkreuz und Bracken vorgefallen wäre. Hahnig fragte mich, ob ich Bracken gehen, was das mit zu bedeuten hat. Er sagte zu mir, ich soll gerade kommen und mit ihnen auf Bracken gehen. Allein gerade vor die Thür kam, sagte mir der Begleiter des Hahnig zu mir, ich bleibe bei uns, damit das nicht in Bracken oder in Pfeilkreuz und die Leute nicht [illegible] gehen und davonlaufen. Was an Bracken

bis dahin [illegible] Leuten [illegible] — Pfeiffer und seine Leute sagten uns auf unsere gute gerade Antwort, daß sie [illegible] bestellt, jedem Fremden zu kommen, und Ordnung in der Gemeinde zu stellen, und daß sie vermeinten, daß diese Fremden aufgefangen worden sind, und selbe wieder zurück bestellen kämen. — Mayer, Hauptmann von Pfeilkreuz, Gendarm und Mitgemeinder war von den Orten ganz weg, gingen aber nicht in das Dorf, weil sie von Weiten wieder zurück beordert waren. — Was Wahrheit unterschrieben.

Hilfsbeamter

Verzeichniß der Leute, welche Hahnig, Land, dass [illegible] Pfeilkreuz, Bracken, Hauptmann, Gemeinderath und Gendarm zu Pfeilkreuz und Bracken bekannt machen zu lassen, daß am folgenden Tage um neun Uhr Leute kämen, um die 25 Prozent der Brandschadensumme zu erheben, wie sie auf jeden Einzelnen repartirt worden ist. Die das Geld nicht bezahlen können, sollen Frauenzimmer von Pfeilkreuz, Bracken und Mitgemeinder sein, die den Ort schon ganz weg, gingen aber nicht in das Dorf, weil sie von Weiten wieder zurück beordert waren. —

Was Wahrheit unterschrieben.

Leyer

angekommen bis Hohenstein. Dort in Arbeit
stellen, wo ich selbst wandere. - Ein Mann
dieser Leute, welche mir Rat zum Einigen
half, sagte, wir könnten die Pässe, der Teufel
mag sie holen, den Bruder Jonathan machen
sehen wie auch war. -
Unsere ehrlich der Jahre Bauer der Lachse der
Adjunkten wollkommen bestimmen zu müssen, bemerkte
jedoch, dass Lachsen sich bei dieser feinen
Kost doch nicht vergessen, so wollte der Wolf
belehren, dass man der wilde Augustin nicht
lange brauche, schon darauf sehr viel gesetzt
werden, wenn man selbst des Königs Namen
Präsidenten und zwei wenigen Augustin
habe. -
Der Tag [illegible] also Will und Hulwig Zeit zu waschen,
in den Hl. Pfarrer und den Adjunkten selben
wollten, kamen Morgens gegen 10 Uhr Christian
Ulrich, Daniel Lachsenbach von Hohenlohe Lachsen von
Altenbrunn und Georg Jakob Müller von
Dittmarsheim mit etwa sechs bis 8 Lachsforellen
an einem Kescher und Klopfstock [illegible] da selbst
dass wir Kescher [illegible] gebraucht. - Ich [illegible] Dank
und bezahlt, was sie wollten, worauf sie mir
antworteten, sie müssten [illegible] machen,
der Teufel hat die Adjunkten alle geholt,
wir sehen aber wohl sie - ist [illegible] ein
Bach, wir kriegen ihn dort. - In unserm
Hause brachten diese Leute für 1 fl und 24 Kr Biere.
Ausgelesen und unterschrieben.

Lorch

5. Simon Nathan, Krämer von Crailsheim, 39 Jahre
alt, erklärt:
Am 16. Juni jüngsthin kam Joseph Schnurr zu mir in
meinen Laden und verlangte ein [illegible] Tabak
den ich ihm sogleich gab, weil ich wusste, dass
diese Leute betrügerisch sei, weswegen [illegible] Tabak
[illegible] selbe [illegible] betrügen gestellt. - Den meinen
Tabak erhielt ich nicht von Schnurr. -
Von mir weggegangen ging diese Schnurr zu

das Haus des Jakob Rose, und wusste dessen Leute
seinen Zweck [illegible] Tabak [illegible]. - Dieser Leute sagte,
ich habe in meinem Hause [illegible] habe. - Joseph Schnurr
kam mit zwei seiner Kameraden [illegible] wieder zu mir
zurück und forderte blau und weiß Tuch,
welches [illegible] sagte gab. - Schnurr sagte
gab mir seine Hand mit den Worten, [illegible]
wir einig. - Schnurr ging mit seinen beiden
Begleitern Wiesel Schneider und Christian Braun
in das Haus des [illegible] Rose, das jungen und
Schnurr griff nach Steinen, um Rose die Fenster
einzuwerfen, was die beiden andern nicht zugaben.
Während dieser Zeit gingen das Haus des Jakob
Maier, wo jeder einige Minuten zu warten,
ob er mir [illegible] kaufen kann, in grösster Angst
war [illegible] viel, kam endlich Jakob Schnurr [illegible]
schlug [illegible] vor [illegible] einige Fenster
an unserm Haus [illegible] zu [illegible]. - Mein Knecht
sagte, die Leute mögen mir das [illegible] machen, was aber
die Versammelten nicht [illegible], worüber sie über die
ganze Geschichte [illegible]. - Ich ging sogleich fort auf
Dittmarsheim, da das Wirtshaus [illegible] Leute von
Dittmarsheim [illegible] zu [illegible] darf den Versammelten
die Geschichte, wie auch diese, mir sagten, das Bauch
einige, die mich [illegible] gefangen werden.
Gegen vier Uhr kam Altenbrunn, dort angekommen
suchte ich das Wirtshaus, wo die Leute von Altenbrunn
sich [illegible] aufhalten, [illegible] sie [illegible] Rose und
Schnurr auf [illegible] zu gehen, um Rose und
Schnurr zu [illegible], was ich [illegible] verlangt
Schnurr [illegible] Rose [illegible], das [illegible] mir
verlangte blos [illegible] wollte, das [illegible] mir
blos auf [illegible] gehen müssten, um zu sehen
ob alles wieder in der Ordnung
sei. - Unterdessen kam, das [illegible] Joseph
und sein, was mir [illegible] Leuten [illegible] ich diese
machen, und den Rose zu [illegible] zu
Wirtshaus [illegible].

Simon Nathan

6) Katharina Schmidt, ledige Magd, 6 Wochen
Herrn Pfarrer Pfarrhofberger in Bruck,
zwanzig Jahre alt, erscheint:
Am 29. Mai zwischen 4 und 5 Uhr Nachmittag
war Hamburg in Begleitung von Burschen
in der Pfarrhofgasse in Bruck, fragte mich wo
der Herr Pfarrer wohne. - Ich gab ihr Auskunft
darüber und sah, sie zum kranken Pfarrer
ging. - Wohl fragte mich, wann Pfarrer Fest
wäre; ich sagte ihr darüber Bescheid. Später
kam sie noch einmal, wo dann Wohl wieder
dabei war und Mittags Essen wäre, was ich
verneinte. - Wohl sagte mir, er wisse
wie der Pfarrer sein Geld und alle Wertsachen
wäre, ist wahr. Ich alle Kästen öffnen würden
im Haus. Waffen vorhanden seien. Ich erklärte
ihm alle Zimmer und Kästen, dass im Pfarrhof
keine Waffen vorhanden seien. - Ja einmal
hatte Pfarrer ein Gewehr, welches
vor dem Brandunglück vorriges Jahr übrig
geblieben war. - Als Wohl dieses Gewehr
derselbe war und sagte, wo selbes sei,
wären auch Waffen, ich solle mir nochmals
sagen, dass keine Waffen vorhanden seien.
Nachdem wir alle Zimmer und auch Boden
Hausflur durchsucht und nichts gefunden, gingen
Wohl mit seinen Begleiter, der ein Gewehr
bei sich trug in den obern Boden der Pfarrhofkirche
durchsuchte alle Zimmer und Winkel der
Hauses, bis die Wohl an Frauen, durch
mit seinem Gewehr Drohung, um den Pfarrer
aufzustehen. - Von den oberen
Boden aufgegangen gingen wir in den Keller
öffnen, wo Wohl und sein Begleiter
und den Knecht da erschossen. - Wohl sagte,
ich solle aus den Kartoffelkeller öffnen, was
ich auch sogleich that. - Während Wohl und ich in
den Kartoffelkeller gingen, stahl der
Begleiter in den andern Keller die Käse-

Ja den Kartoffelkeller besah Wohl, ich solle
mein Gewehr laden. - Als ich dieses
brauche, wisse den Käsediebstahl
andern Keller und bisse mir etwa zwei
Kasstücke Käse in den Boden des Kellers
warfen und sagte, ich sei ein Mann für
sich zu behalten, der sich gesagt habe, in Keller
nächsten Abschuss werde sein. - Ja der
Scheune, in den Ställen, sogar in Gartenhaus
alle Winkel durchsuchen müssen, ob Waffen
aufzufinden wären. Nachdem sich solche nicht gefunden,
wurden sie die Pfarrerwohnung und gingen
in der Wohnstube des Pfarrers Zimmer.
Vor dem Pfarrer standen Geistlichen Herrn und
Frau Pfarrer mit den Wohl vor über die Waffen,
wie sie gerade bloß gefunden hatten, und gesagt
haben soll, dass sie, dass vor den Mann, der
sie belogen, nicht Respekt gehabt haben.
Das Verhör wurde geschrieben. -

Katharina Schmidt

7) Johann Pumm, Weißgerber in Bruck,
45 Jahre alt, erklärt:
Nachdem Wohl an Pfarrhofe mit seinen
Begleiter kam, standen wir Pfarrer im Hof. - Wohl fragte, ob Gewehrkästen da wären,
ich sagte ihm, dass drei Gewehre da wären,
er sagte, ob Gewehrkästen wären, sollten
alle das Pfarrhofe in den Gabel kommen.
Dort angekommen sagte er Wohl, der Schmidt sei
nicht zu Haus, und dass wir Knechte von
18 bis 30 Jahren aufstehen, und die Uhr zwölf
Uhr Mittag einstehen, sonst haben die
Gewehre auf jeden Fall 600 Mann [illegible]
Vorgelesen und unterschrieben.
Pumm

8) Elisabetha Göttel, Ehefrau des Peter Klein von Trarbach, 34 Jahre alt, deponiert:

Vor etwa 3 Wochen sagen kam Jakob Klein von hier mit einem Pferdchen in die Hand und unserm Haus vorbei und erzählte, mit diesem Pferdchen wären sie Hausen gezogen, aber in die Hand des Peter Matthias. Als derselbe dort gattes kriegen nichts. Von dort aus kam derselbe in unsere Hand, wo ein Mann zu ihnen gekommen, der sich ein Pferd gestellt hatte, um abzumachen, wenn Scheuen wären. Als Scheuen niemanden sich verlieren derselbe wieder unsere Wohnung, um Arrest zu machen oder zu wenden. Als Scheuen den Peter Matthias das Pferd nicht gegeben hatten, hatten sie nicht mit Bestimmtheit angeben, obgleich sie gesehen haben, dass Gläubiger verschlagen oder geschlagen worden.

Vorgelesen und unterschrieben.

(gez.) Elisabetha Göttel

9) Heinrich Lay, Ehefrau der Jacob Matthias, Bauer von Traben, deponiert:

Am 29. April als die Alten hinter mit einem Traumel und einem Pferd in die Gemarkung Traben reingegangen, kam die Elis. Göttel Ehefrau der Peter Klein, der Gemeinde von Traben und sagte zu meiner Magd, welche katholisch ist, und sagte zu dieser, sie sollen und schauen sie über die Pferden, die Katholischen haben ja nach Pferden und tragen solche auf der ganzen Heerde, wie sie ihnen von den Katholiken gebraucht. Gesehen hat sie nicht, dass dieselben verschlagen von Trier, auf der Reise zum Rock, sein Pferden und Pferdchen gewesen sind. Sie habe zu meiner Magd später gesagt, sie möchte schweigen, dass die Elis. Göttel mit ihrem bösen Maul nach sie geschlagen

Vorgelesen und unterschrieben.

Lieb

10) Gerhard Braun, Ackermann und Weinbauer von Traben, 44 Jahre alt, erklärt: Die Aussage der Zeugen Jakob Klein und Heinrich Lay sind richtig. Mehr zu wissen oder zu sagen weiß er nicht.

Vorgelesen und unterschrieben.

Lieb

11) Johann Christmann, Ackermann und Weinbauer von Traben, 32 Jahre, erklärt:

Am 16. Juni des Abends gegen 7 Uhr kamen seine Frau und Mann von Trarbach herüber, mit Namen Peter zu Pferd und Wagen, und sagten, sie müssten ihre Fahrzeuge hier lassen, die nächst gelegenen Gemeinden, um Vorspann, als Last- und Ordnungsfuhren. Vorgefahren sind dieselben bei mir nicht.

Vorgelesen und unterschrieben.

Declarat wenigstens Ehefrau

12) Margaretha Schlagen, ledig, Dienstmagd des Meisenbauers von Traben, 30 Jahre alt, deponiert:

Von obgenannten drei Pferden an einem Samstagabend war ich an dem Hause des Jacob Huber von Traben, wo besagte Pferde hinter Zeugen gemessen, und mir gesagt haben, dass die Elis. Göttel Ehefrau des Peter Klein, wo sie gefahren, die Pferde schlagen wären in Haare gehauen und Haaren gesucht, sie wollen die Pferde wieder die Haare abschneiden. Ob dieselben die Pferde geschlagen hat, kann ich nicht sagen.

Conjunctim erklärt und Vorlesen nicht unterschrieben zu können.

13) Margaretha Brandenberger, Ehefrau des Pfahlhauers Jacob Schmid von Bruchten, 46 Jahre alt, erklärt:
Am 29. Mai kamen von der Hochstraße unsere bewaffneten Leute und gingen auf das Pfahlhaus zu. - Da eine Frau fragte sie mich ob der Pfahlhauer zu Hause wäre, es sollen Herren kommen und sehen das Pferd zu kaufen. Ich sagte ihnen, dass er auf Kriegsbann gewiesen sei, um seine Pferde mustern zu lassen. - Einer dieser Männer wurde als Marschall an das Pfahlhaus gestellt, die übrigen gingen nach dem Hofe zu. Bald kam mir ein Herr nach und sagte, er sei der Civil Commissär, und fragte mich, ob nur ein Mann Leute nach Hause kämen, wo ich mit nein antwortete. Dieser Civil Commissär sagte zu mir, wenn nur ein Mann käme nach Hause, soll ich ihnen sagen, dass sie unsere Pferde nicht kommen sollen, und Adam hat er mich auch gefragt, ob kein Pferd im Pfahlhause wäre, worauf ich abermals mit nein antwortete. - Weiter sind mir keine Leute im Pfahlhause worden. - Ich habe nichts vorzubringen.
Vorgelesen und unterschrieben.

Margaretha Brandenberger

14) Margaretha Elisabeth, Ehefrau von Peter Noth von Bruchten, 26 Jahre alt, erklärt:
Auf den nächsten Tag, als die Leute von hier nach Pfalzel gegangen, um den Herr Pfarrer abzuholen, saß ich in meinem Hause am Fenster, und beschäftigte mich mit Nähen, als die Elisab. Hinkelmann Ehefrau von Andreas Hermann an meinem Hause vorbei ging und mir sagte zu ihrem Kinde, welches zu vorderst: Sie soll laut schreien, der Krieg kommt angezogen, es ist alles naß. - Gleich als diese Frau wieder nach

Hause ging, sagte dieselbe als der Altenkirchen und der Kamm, der Hinten kommt, es soll alles kaput, es sind keine Franzosen. - Vorgelesen und unterschrieben.

Noth

15) Elisabetha Hinkelmann, Ehefrau des Andreas Hermann Tagelöhners zu Bruchten, 27 Jahre alt, erklärt:
Vor ungefähr 14 Tagen ging ich mit meinem Knaben Jacob Andreas in Rad namens Andreas Hermann Jacob Adams Frau Barbara Lager gewandt zu mir kam, und sagte, was sind das für Leute, welche den Drahtberg herunter kommen, worauf ich sie zur Antwort gäbe, es werden Herren sein, worüber ich alsdann sagte, weil alle Leute den Berg herunter laufen, so laufe ich auch. Ehe Herr Pfarrer gingen und geschossen. - Ehe Herr Pfarrer gehen ist mir das Mädchen gesagt, worüber die Leute, welche schon gefallen haben, indem ich mir sagte, dass Herr Pfarrer auf diesen Tag gefallen sie in Pfalzel abgefallen werden sollten.
Vorgelesen und unterschrieben.

Elisabetha Hinkelmann

16) Magdalena Schmitz, ledig, 26 Jahre alt, Dienstmagd bei Jacob Nassen von Bruchten, deponirt: Auf den Tag als die Altenkirchen auf Bruchten gekommen, um eine Volksversammlung in der Gemeinde zu begehren, kam an Abend die Elisabetha Hinkelmann Ehefrau von Peter Noth, ist auch die Frau Hinkelmann von Jacob Nassen und sagte als sie mir sagte, die Leute haben da schon vor Häusen Kanonen zu machen, um das Pfahlhaus und Trierische da ist vor Häusenkinder zu machen. Was dieselbe

wurde mit meinem Dienstherrn Herrn Hofrath
Braun ins Amt gegangen, woselbst ich Nachmittags gegen
4 Uhr an meine Arbeit begab.
Vorgelesen und unterschrieben.

Schramm

Hierüber Protokoll aufgenommen und
geschlossen zu Protokoll, an Tag und
Ausgang wie angegeben.

Ermann

20k

1ter Bl.

k/2 17.

Der Rückfrage des Königlichen Land-Baumeisters Hansen vom 23. d. M. und des Königl. Landrathes zu Rüstow Rathenow vom 25. d. M. Ob Kossäthen Bergabschiede zu und sich Ablösungsrenten Hufen der Hufen aufzuerlegen sind wenn ein Dorf zu Hufen gelegt wird, Ist Gemeinde Rübelow zu, und sind beim Verfahren Hansen diese Gemeinde vorgeschlagen worden, Der Königl. Landrath der Gemeinde Rübelow folgende Gutachten abgab:

Hufen Bauern, Kossäthen zu Rübelow zu 37 Hufen abgeschätzt:

Am 29. Mai d. J. kamen die Leute von Selchow zu Hause gelaufen, mit großem Angst und Schrecken mit den Worten sie kämen, wo sie hin sie sagen sollten, sie wären, wo sie hin sie sagen sollten, sie wären die Leute, die Hufen abgeschätzt, sie wären von Landrathes für sie zu bestimmen, sie hätten hier in Ort gesagt, sie wären Namens Nicolo Müller von Selchow zu Ausmessung Hufen, um dasselbe Bauern zu lassen. Die Bürgermeister von Hamburg wo ein Plan zu machen zu 30 mit aufgestellten Bauern und Hufen bemessen, besichtigen sagten sie kämen von den allenfallsigen Bauern sie vorzubringen hätten, antworten sie, sie wären die Bauern gleich, und alle gleichen Hufen und Bauern gleichen vorzubringen, sie hätten ihr ganzen Mann wo sie gegen Hufen wären ab, dieselben anzunehmen, nicht bewaffnet Hufen zu kommen. Einige sind sogar schon Selchow von Hamburg zu sein mit der Frage, ob die Gemeinde Rübelow, wenn sie bejahend beantwortet. Wegen Hufen abgabe 37 wenn sie nun Hufen Bauern abgenommen werden, was sie zum Bauernlegen auf Pfandung beantragen und sie sind dem Vorschlag abgeneigt die Bürgermeister von Hamburg und sogenannte Hufenschätzer zu einer

[illegible] Bekanntmachung [illegible] Amtsblatt [illegible] Major [illegible]
[illegible] abermals in hiesiger Gemeinde [illegible] mehrere
[illegible] befallen sind, eingezogen worden [illegible] Kranke
[illegible] Hülfe nachsuchend [illegible] gemeldet [illegible]
[illegible] Herr Schaft kommend. Die [illegible] Behörde
[illegible] auf [illegible] ob [illegible] Kranken [illegible] Aufenthalt
[illegible] sofort [illegible] Kranke [illegible] wurden, [illegible]
[illegible] ist [illegible] Gesetzlich [illegible] Strafe [illegible] nicht [illegible]
[illegible] zu [illegible] Kranke [illegible] Drohungen
[illegible] über [illegible] Herren, [illegible] [illegible]
[illegible] Hand [illegible] [illegible] ganze [illegible] Gemeinde [illegible]
[illegible] als [illegible] fanatische [illegible], [illegible]. Mitunter
[illegible] sagte [illegible] uns [illegible] [illegible] mit [illegible] feindlichen [illegible]
[illegible] die [illegible] Gemeinde [illegible] mit [illegible] Kanonen [illegible]
[illegible] werden, [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible]

David Klinck gesagt, dass mein ihr Hauptmann,
dass er mich nicht sagen, was ich thun soll, dann
was er sagt, das soll ich thun. Dort angekommen
wurde ich bekannt mit den Müller Georg Hamburger von
Dillbrecher, welcher sagte, dass Männer wie ich
Thronen wenn als nöthig sind, wenn Krieg bekäme,
dass ich da meine Pflicht thun könnte. Ich wurde
sofort mit den andern Gefangenen Richtung
Rüsselsheim Hessen von Offenbach von Albenhausen
und Georg Müller von Dillbrecher, einem Polizeidiener
heute nicht fortgebracht, so ging es weiter nach Hanau
die Polizeidiener und die Mannschaften begleiteten uns
an der Zahl 13 Mann stark. Bei Rüsselsheim gingen
wir unsere Gefangenen 3 Stunden weit. Ich
Unterschrieben nach Vorlesung

Kaufmann

Vorstehendes ist mir vorgelesen worden, das Ganze
selben Tag, an welchem die Gefangenen in das Lagerhaus
gebracht wurden, 6 Mann Cassel und Ludwig Hoffmann
Offenbach Jean und Georg Groß und Adam Bayer
beisammen standen in Rüsselsheim vor Anfang, das
fremde Truppen eintreffen würden, worauf
Ludwig Hoffmann sagte: Das Gesindel
soll kommen wir sind alle Mann stark genug
dies heraus zu hauen, ich habe ein gutes Gewehr
Vorgelesen und Unterschrieben.

Kaufmann

43 Bayer Adam, Gastwirth zu Rüsselsheim, 31 Jahre alt
erklärt der Aussage des vorigen Zeugen Jacob Kaufmann
bezüglich des Ausspruchs des Ludwig Hoffmann vollkommen
beizustimmen.
Vorgelesen und Unterschrieben.

Bayer

44 Nikolaus Müller, Gastwirth zu Rüsselsheim, 33 Jahre alt
gab zu Protokoll und sagte:
Am 1ten Juli d. Jahres als Verwundete gegen fünf Uhr kamen
die Preußen nach Rüsselsheim, verschiedene mit Wagen
mit Kranken, andere zu Fuß, kranken mich auch
kranken die an der Chaussee [illegible] Wagen,
Mayer, kommt sagte ob ich der Wirth sei, sagte
ich das sei der ganzen Fall, und da sagte mir mich
Häuser in die Quartiere anzugeben zu lassen, was
ich wies Tag gethan, und Quartier essen verabreicht
zu werden, entlassen wurden. Alle einzelnen
zu geben kann ich nicht mehr angeben.
Vorgelesen und Unterschrieben.

Müller

45 Katharina Jacob Hoffmann Ehefrau, Wirthin
in Rüsselsheim, 32 Jahre alt, erklärt:
Am 1ten Juli d. Jahres Abends 6 bis 7 Uhr kamen preußische
Soldaten mit Gewehr und Tasche, sagte mir
Essen zu machen und Quartier geben wollte, sagte mir
Essen zu machen und Quartier geben wollte, sagte mir
Kinder wegzuschicken und Quartier zu machen, ich
Kinder wegzuschicken und Quartier zu machen, ich
blieb mit den Kindern im Hause, sagte den Soldaten wo
sie Betten und Stroh finden könnten, sie gingen
selben Räumen und der Mayer, welche da hinzugesetzt
sagte; es darf niemand Betten von fremden
wegnehmen und hinaus geht, die Betten wieder
zurückgeben werden. Während der Mayer mit
Gewehr und Tasche wurden sie in das Hinterhaus
mit [illegible] Bewaffnete ging ich zu den Soldaten
bei den Mayer angekommen sagte diese Gesindel
angeblich dass sie [illegible] viel Gesindel im ganzen Hause
haben sollen. Ich sagte ihm der Gastwirth sei
der Gesindel, worauf er mir gesagt, sehr wir abzu-
liefern sei, sie müssen nur aufpassen, dass
in einem Bettzimmer schlafen sie [illegible] 60 Mann Gesindel
[illegible] Gesindel sie alle Zimmer und alle Betten
öffnen, sie durchsuchen mit ihren Säbeln alle Betten,
Betten, sagte die Betten aufmachen, sie haben, da
aus keine Waffen bekommen, solche auf einen Haufen
Mayer in einen Winkel geworfen, sagte der
Mayer über die Leute welche sie mitgebracht
hatten, sie sagte, sie haben schon gesagt haben, wenn
sie wieder nicht sagten.
Vorgelesen und Unterschrieben.

Hund

Zeugsame
[illegible] Friedrich Ludwig Braun [illegible] 58 Jahre alt
zu Cuxhaven wohnhaft, Nicht verwandt Schwager
[illegible] erklärt:

Am 1ten Juni d. J. kam Morgens 8 Uhr Lootse
Meyer an das Pfarrhaus und meldete dasselbe
sei gesagt, daß ein Boot mit Passagieren
sich zu Cuxhaven befände und daß
die Passagiere sich nach Hamburg
wünschten. Da ich nicht im Pfarrhause
anwesend bis gegen 9 Uhr, da mir nicht in Erfahrung
desselben waren. — Nun gingen sie fort. Ich
sagte ab sie sollten sofort zurückgehen, worauf sie sich
Cuxhaven wohl, von Lootse Meyer sagte mir kurz nach
ihr Abgang, daß mir Passagiere
wünschten, und weil ich Lootse
sein würde. — Diese Leute waren kurz
und kamen kam mit 12 Mann auf Pfarrhaus
ab Lootse Meyer, diese blieben von Abends bis
Morgens 8. — die ganze Besatzung war trunken
diese Leute, besonders ordentlich und ruhig
benahmen sich Lootse, der Major und
der Lieutenant Bazzle, welche letzteren
auch schon trunken sagte: sie müßten wissen, daß
sie nicht gefangen sein sollten, und sie sollten
wollten passiren gehen. — Der Major sagte
sie wären gestern [illegible] Mann stark gewesen
auf Cuxhaven lang bis der Pastor sie stellte.
Als die 12 Mann Morgens fortgingen, kamen gegen
9 Uhr wieder 16 Mann, welche eingelassen wurden
und die nach blieben bis andern Mittag, da
dann wieder abwechselten. Diese waren
auch alle trunken Lootse Meyer sagte
der alten Lieutenant Bazzle, der sich sinnlos
betrunken so gemein gegen ihn gewesen ist.
Vorgelesen und unterschrieben

Heider

8, Hermann Hüttner, alt, in Cuxhaven, 59 Jahre alt
erklärt:
am 1ten Juni d. J. kam Morgens 8 Uhr Lootse
Meyer an das Pfarrhaus und meldete dasselbe sei
gesagt, daß ein Boot mit Passagieren
sich zu Cuxhaven befände und daß
die Passagiere sich nach Hamburg
wünschten. Da ich nicht im Pfarrhause
anwesend bin, [illegible] Morgens 8 Uhr
sagte mir Lootse Meyer, daß ich
gesagt habe, sie müßten wissen, daß
sie nicht gefangen sein sollten. — Die Passagiere
erklärten mir, sie wollten nach Hamburg gehen
gehen. — Als ich nach Cuxhaven kam
ging ich in das Wirthshaus des Martin Müller,
fand da einige fremde Passagiere, und
ging nach Hause. Beim Weggehen vom Lootse
Meyer, welcher mir sagte, ich müßte
mich mit den Passagieren [illegible]
gesetzlich gab? — Da sagten sie, daß sie
von Hamburg und Hamburg
nach Helgoland [illegible]
Cuxhaven, fühlten sich angezeigt
kamen auf das Wirthshaus des Martin Müller
auf Hamburg gekommen und dem Falle Rund-
um einen Tisch gelegen, kamen gegen 11 Uhr
die Bürgermeister von Hamburg, nahe
Bergedorf, Lootse und noch 8 bis 9 Passagiere
gewesen, die ich aber nicht mit Namen kenne,
einem Hause, sagten mir, sie wären hier nicht
wollten [illegible] gehen. — Ich erwiderte mir solches
gehen, auch stellte mich dann bei denselben an
sie müßten mich dazu lassen bis Morgens 8. — Ueber-
haupt in mein Bett und Lootse sagte mir
da, wenn es gut dem sei, wenn sie nicht gehen
will, so [illegible] aber [illegible]. — Die ganze Be-
mühung. — Als sie von der Hamburg
gewesen, standig aufgezogen [illegible]

Da sie nach vor einem Hause standen, und selbes
durch Klopfen gesperrt, kamen sie zurück gegangen
da selben mit Gewalt und sagen
uns mit dieser Arrest Visitirung, wo ist die
ganze Arrest bewerkstelligt wurde. - Sie derselben
stiessen sich mit den Gemeinde Vorsteher, dass
man nicht vor Tag nachsehen und die Leute, welche
darinnen sich befinden, sehen könnte. - Da aber den
Morgen Einwohner sie mit nach Hemmelmoor
wo sie den Visitationem Vorstand, und den Lokal
Augenschein vorgenommen haben. - Von da gegangen
sie mit einander Arrest durch, wo sie in der Visi-
tirung gestanden, Leute befragen und Zeugen
abhören gegangen wie nach Jägerburg und so dann
und kamen so gegen Abend nach Hamburg, wo
sich auch Nikolaus Müller von Lübeck von einem Mann,
welches den folgenden Tag zum Examiniren
gebracht werden, dessen Namen wir aber nicht erfahren,
auf gegriffen, und in das Lokal Gefängniss
gebracht wurde, und sich acht Tage lang fest,
und dann nach gemachtem Examen an
den Kirchspiel Vogt abgeliefert wurden. -
Vorgelesen und Unterschrieben. -

Gerichts

Vorstehendes ist gerichtlich dahin erklärt worden, dass die
Untergerichte von Hamburg die Pistolen und Patro-
nen auf dem Wege nach Hamburg gefunden und
sich weiter nicht dabei gethan
Vorgelesen und unterschrieben.

Gerichts

Vorstehendes Protokoll aufgenommen und
geschlossen zu Kuhlen in dem Tag- und Ungang
angegeben.

Der Untergerichtsamt,
A. A.

Emmann

[206] 12 Blatt

ad Nig.

Heute den 26ten Juni 1819 erschien der Untergerichtsdiener
der Gemeinde Hemmelmoor, auf Anstehen des Königl.
Land Commissariats vom 22ten M. und des Königl.
Amts den eingereichten Arrestbrief vom 23ten Juni d. J. die
Untersuchung betreffend vorgenommen und gerichtlichen
Zeugen in dieser Gemeinde vor, und das
wurden als Zeugen vorgenommen:

1) Elisabetha Rolfs Ehefrau des Hufners Johann
Heinrich von Hemmelmoor, 46 Jahr alt,
erblärt:

Am 30ten Mai d. J. des Morgens gegen neun Uhr stand sie
auf der Hausthür, als der Hamburger Wagen
vorgefahren hat, und gerade vor der Thür
der Adjunkten Michael Carstens stehen blieb, sie
vier Mann stark aus demselben springen und auf
ob sie die Pferde vor sich will ja bald
wurden. - Diese fragten sie, wo ein Mann
wohnte. - Diese, - ist sagte, dass er fort sei. - Einer dieser
vier Männer, Hölzing von Hamburg sagte, warum
ist er so bald davon gelaufen? - Hölzing
sagte, warum hat sie gelügen? - Sie sagte,
sie hat ja den Herrn bekommen, und wünschte ihm
viel Glück. - Hölzing sagte, sie
sollte die Hausthüre verschließen und
mit an nächste Haus gehen, dann ging sie, ist auch
mit gegangen in der Adjunkten Haus, der
Frau wurde auch mitgenommen. Sie sagte mir
an, und ging mit ihm. - Als sie bei sein kam, brachte
sie den Jacob Lillieheide, Jacob Ahmann 3, Ehebald
Haben und Hölzing Boten von Iria, welche sie
in gegenwärtigen Messen dazu angehalten
gewesen mit die Abladung in der Hand der
Untergerichtsdiener Heinz, und sich sehr für uns zwei
Männer von sie, von ihr sehr Caution gestellt
haben sollen, wo dies dann von Holzhausen
von Altenkirchen geschrieben worden war Heinz
zu sprechen. - Darauf der Tag ging sie mit Heinz zu
einem Mann, und sagte, wir wären gegangen,
als sie wieder nach Haus gekommen und uns

ich mein Bett gelegen, und Zeuge geschlafen, gegen
zwei Uhr des Nachts, kam mein Tochter
Elisabetha an mein Zimmer und sagte, ich sollte
aufstehen, die Soldaten wären wieder da.
Augenblicklich stund ich auf, öffnete die Thür an Flur-
zimmer, da standen sechs bis sieben Mann vor
der Thür und fragten mich, wo mein Mann
wäre; ich gab zur Antwort, mein Mann wäre
krank zu Bette. Sie sagten mir an, das
ganze Dorf solle herbeigeschafft, alle Häuser
ja sogar die Stallungen in Augenschein genom-
men werden. Nachdem sie alles durchsucht, und
mein Mann nicht fanden, gingen sie fort. -
Conjuncta recognita et subscripta.

2) Jacob Veit Peschke zu Heiligenbeil, 46 Jahre alt
recognita:
Am 30ten März d. Jahres wurde ich von Hilsberg nach Heiligenbeil
vorbeigeschickt, selbigen Tag noch um 8 Uhr Abends in den
Kabelberg zu gehen, und mich nach Heiligenbeil zu verfügen
dort von Abends bis andern Mittag in der Garnison
gefangen gehalten, und dann von dem Civil Commissario
Wilde aus dem Gefängniß entlassen, nachdem mir
derselbe gesagt und gesagt hat, Marschen sind da
drinnen, ihr müßt aus nicht für die gute Reise machen,
was andere Leute, die ab und zu kommen, für
da erhalten und die gute Reise kommen.
Vorgelesen und unterschrieben.

Veit

3) Jacob Huber, Arbeitsmann 54 Jahre alt, zu
Heiligenbeil recognita, erklärt was da
so bekannt als wenn die vorige Zeugen
und stimmt deshalb dessen Aussage vollkommen
bei.
Vorgelesen und Unterschrieben.

Huber

4) Anna Maria Müller, Ehefrau des Adjunkten
Müller zu Heiligenbeil, 65 Jahre
alt, erklärt, daß sie in der Nacht vor dem
Einzuge der Russen mit ihrem Manne und
den übrigen Hausgenossen, als Wirthin
des Hauses alle Wirthe
nachsehen Mann an sich genommen haben und mit
den übrigen Hausgenossen, daß sie nicht, wie
die Ehefrau Heimer verfahren und mit
auf Waldwege genommen worden sind.
Vorgelesen und erklärt die Comparentin
unterschrieben zu können.

5) Hilling Nau, Maurergeselle, 29 Jahre alt zu Heiligenbeil
recognita, erklärt:
Auf demselben Tag, als Haber und Litt, den Consorten
in Heiligenbeil von Hilsberg von Hamburg
ankam und nach Hamburg transportirt
wurden, wurde ich als Arrestant in
Gabel und Strang zu meinen Wohnen trugen.
Abtransport in Hilsberg, wo ich wurde
zurückgesetzt, sagte Nikolaus Krüger,
Maurergeselle und Jakob Klein, desgl.
wenn nur sie, daß sie nicht erschossen
und Geld davon wären, daß die Leute
erschossen worden wären. - Auf sagte
Krüger, der Gefangene Heimer ist an allem
Schuld, daß es so ging, und die Leute nach
Kabelberg gelaufen wären, weil er gesagt,
das Russen angekommen, und sie dann schnell
aufstand sah. - Ich habe ferner gehört, daß
Nikolaus Krüger weiter gesagt, der König gibt
nichts mehr, man kann ihn ihr den Kopf abhauen.
Übrigens hat sich Krüger sehr viel mit Verbreitung
von Flugblätter beschäftigt und alle
andere Blätter, Zeitungen gehalten.
Vorgelesen und unterschrieben.

Hilling Nau

6) Peter Meininger, Maurerpolier, 32 Jahre alt,
röm. kath. Religion, wohnhaft, erklärt:
Wir sind mit dem Wagen an einem Samstag abend,
wo kurz vorher ein Freudenfest wegen
Majestät den König vorgefallen war, wo
ich in Gesellschaft des Nikolaus Brauer von
Trier. – Er sagte: der König hat doch noch
nicht das was nicht hat, wie man Lumpen,
worauf Nikolaus Brauer sagte: ja er ist alles
Filzbaben, Staffen und alle, der König ist
auch ein Filzbub und die ganze Gesellschaft
sind Filzbaben. – Zugegen waren Jakob
Meininger, der alt, Joseph Caspar, Adam
Hermann, dessen Sohn Joseph und seine Frau.
Vorgelesen und unterschrieben.

Johann Meininger

7) Jakob Braun d. J. Maurerpolier 39 Jahre alt,
röm. kath. Religion, wohnhaft, erklärt:
Auf dem Wege nach Hamborn und selbst in
Hamborn auf demselben Tag als auf den Feiertag
verstirbt man sich, was mit mir gegangen
Nikolaus Brauer von Trier und sagte: da bei
uns Pfalz, lasse sie da verfaulen sein, wenn
ich ein Rad sage, so gilt es mehr, als wenn
der ganze Gemeinderath sagt. – Auch
habe ich am letzten Montag vor dem
Wesen an einem Samstag Abend gehört,
wo unsere Maurer auf der Gasse beisammen
standen, dass Brauer gesagt hat, die Pfaffen
und der König sind beide Filzbuben, der
König sitzt in Koblenz. –
Vorgelesen und unterschrieben

Jakob Braun

Hierüber Protokoll aufgenommen und geschlossen
zu Pfuhl wie oben.

Der Bürgermeister:
A. A.
Thomas
B. M.

Nr. 83

Vide Aussage der Zeugen Nr. 36.

Pr. 4 Sgr.

Coblenz den 27. Juni 1849

Königliches Landcommissariat

Die Einwendungen
Verwahrungen
Sicherstellungen
Diese Ordnung betreffend

Der in gehöriger Befolgung
vorgenannter Weisung
Königlichen Landcommissariats
wird nach 22 d. M. 16 zu folge
wird folgendes berichtet.
Gewaltsthaten wurden
eigentlich nur folgende
verübt. Es wurden
namentlich zu Vorstehers
gewaltsätig abgehalten
Michael Hermann und
Adam Hochstadt
Letzterer soll darum ein
Gegner gegen einen sein,
weil er Johannes zu
P. Michael bestellt
gefordert habe, und letzteren
Forderung, weil er bei
der Wahl gefordert
Lösung das erstere Auf-
gebot zu Abstandnehmen
gewährt habe: Beim Letzten
Herman sonst; er habe

Im Jahre 40 fl zugeben.
Leider wurden durch Feldherrn die zum Königl.
Militär abgegangenen wegen
abgefallt. Auf wessen Kopf,
ob von dem Friedens-
Ob-Anschlag, von dem
Civil-Commissär oder
von der zweyt. Brigirung
ist unbekannt, ebenso
der Mann davon die
für abgeschlagen.
Hiermit fall einige Berge
zu Herzogenbuchsee und
Kirchdorf einen Berg
zu Herrenmatt gesprungen
gefallen worden sagen.
Übrigens wer, wie be-
kannt, dasjenigen die
40,000 fl von geschätzt
waren 200 fl Kapitalsteuer
abgefordert. Die andern
waren fallen muss gaben.
Dass ist in dem Friedens-
artikel Bestimmung mehr
falsche Lösung nicht
sicherstellt worden.
Wohl aber in dem Einzelnen.
Dass die Hälfte der übrigen
Mannschaft von 18—30 Jahren
ausgehoben [illegible] und

an dem Berge f. 13. Juni
ab die Besatzung nach Ham-
burg, Bremen, und jedem
Regiment 14 Jahr Mail-
und Pionier Gefreyte zu-
kommen werden sollten,
ist allbekannt.
Was die gesandtlichen
Berichte über die gew. Re-
gierung und deren Unter-
gebenen betrifft, so
kann in Grenzen 10 Jahr-
gen:

ab	dem Landes-Ausschuss	1
"	Kriegs-Commissär	8
"	Civil-Commissär	1
		10

Alle Einzelne Jahre an-
fallen aber sich nach
Personen verschieden ist, am
Ende ist nicht berechnet
gesetzt worden, so wird
man sie, genau ab nach
Gesetzlich Zahl fallen,
Leider nicht finden.
Auch sind Buchstaben
nen der gew. Regierung
die, welche man auf Ba-
pel abgefallen angesetzt
wird.

Gehorsamster Diener
Niederwyl

Escher

Sub Nr 107. Vom Bericht wird zu Hamburg den 21ten Juli 1849 die Ausfertigung der Commission [illegible]

21 Juli

[105]

m ad 49.

Königliches Feldgendarmerie Corps.

Compagnie der 1. Jäger — Station Hamburg.

Protocoll

Der Aufstand in der Pfalz betreffend.

Zu den Acten.
Elbe 26 Juli 1849.
L. Schmidt Rfr.

Während der letzten revolutionairen Bewegung in der Pfalz wurde im Monat Mai ohne Urlaub der Gerichtsdiener Zoller von Waldmohr, und Bierbrauer Daniel Hebrig von Altenbach in der Gemeinde Einbach, Landamt Waldmohr, der Desertion angenommen, wobei auch der Bürgermeister Kiethaas zu Einbach, und der Polizeidiener Peter Ombeo v. Altstadt, Landamt Waldmohr bestätigt waren.

Bei der Verfolgung wurden die Conscribirten durch das Landgericht Kaiserslautern als Waldmohr sämmtlich ihrer Dienstpflicht entsetzt.

Als Zeugen sind vernommen worden

1. Christian, Vater von Jacob Gottmann von Altstadt
2. Jacob, Vater von Christian Horst,
3. Ludwig, Vater des Wilhelm Groß beide Ackerer von Einbach.

Diese drei Personen werden conscribirt

Königliches Landgericht zu Zweibrücken wird ergebenst ersucht

Protocoll

Protokoll zur weiteren gefälligen Veranlassung einzureichen:

Schaubürg den 21. July 1849.

Michael Loisler
reigadier

Nro. P. 2750. Angekauft zu Landau den
ein und zwanzigsten July 1849. Loc. 45. Fac. 5
C. 3. Lebed zwanzig neue Kreuzer. Ohm
Lenner. Königl. Landamt.

Mittelbexbach den 22ten Juli 1849.

Die

Gendarmerie Station Zweibrücken

an

Die Königliche Staats-Behörde

am Bezirksgerichte

in

Zweybrücken

Um auf der Kanzley Requisition Holtz von der Einbuchenzingelhütte Betr.

Königlicher Stations-Commandant wird Gefälligst Einverstanden sein damit Unterfertigter anzeige, daß der in Requisitum Vorgeschriebene Forstl. Begnisen Holtz von der Einbuchenzingelhütte durch Gendarmen in Klammerschaft beförderung nicht in Vollzug gebracht werden könne indem derselbe Flüssig ist.

Dem Königlichen Gendarmerie Corps Zugetheilt Commando der Pfalz wurde Rapport von vorgenommener Requisitions Vollzug nebst Zeugnahme des Forstbeamten zur weiteren Requisitions Einleitung übermacht.

Anton Eichinger
Gendarmerie Brigadier

Zu den Akten
d. 24. Juli 49.

Nro 153.

n ad 49.

Königl. Bayer. Gendarmerie Corps.

(207) Pfaffenberg den 30ten Juni 1847.

I. D. 47.

Königliches Land-Commissariat!

Nachstehend beehrt man sich Königliches Land-Commissariat die Protokolle der Gemeinden Endten, Radelberg und Pfaffenmühle nebst Landes-Aktenstücken mit der Ehrerbietung zu überreichen, daß die nachstehende Protokolle der Gemeinden Pfaffenberg und den Hälfte Königlichen Land-Gensdarmerie-Station Mannschaftsstücke der Desertion des Morgen-Appells übergebracht worden.

Mit vollkommener Hochachtung

Das Königliche Landrathsamt

ganz gehorsamst

Exner

Vide Schlussyn. Der gänzen
N° 38 bis 108.

110

Herrschaft Pulkau.

1849

o. d. N.

Seine Hochgeboren

dem Königl. Bezirksgerichts-Präsidenten

Herrn Böckler

in

Znaim

Euer Hochgeboren

beehre ich mich hiermit die Liebe zu übersenden

welche mir von dem Bezirksgerichte

zu Znaim

über den

Verbrecher Ignaz Hanke

wegen Diebstahl

mit

Landgerichtsdecret

Abschrift gefertigt.

Pulkau

am 1 Februar

1849

Ignaz Hanke

Ignaz Hanke

Ignaz Hanke

Da sahen sie wie man urtheil gefällt da sahen sie
gefangt jetzt sahen wir in auf den man jetzt wird in
den Thurn zog auf gerichtet den 26 Mai sind sie zum
gerichtet worden Den andern Tag darauf den Jörnberg
und wo sie stehen muß da sahen wir selber dabei
ist gestiftet den 27 Mai den 28 Mai sind sie in der
Jerusalem gestiftet und den 29 sahen sie wie
werden mit Fallagen muß die beiseiten die Hinrichtung
hingegangen und Zipfelbergen und Schleiz und Burgermei-
stern Ellingen von Saal den sah zum ersten sie auf
gerichten zu Jacob Ellingen wo sol den Jacob verbrennen
der Kerner auf zu brennen da ist gewog Ellingen den
Jung gebunden mit einem Bastbande und sah das
Holz gezogen zu unserm Kerner sie
sahen wenig Gebeine hinweg da sahen sie ein Gitter
gehangen von dem Scharfrichter Leipzig da sahen sie
gesagt wo ist sein Kind wo ist sein unter Stiefe
dem Burgermeister Meister von Jörnberg wo ist sein Knecht
der selbst da sprang sie zu seinem Pferde wo ist wo der
Knecht wenn Pferd weiß nicht wo wo ist wo ist der
Knecht sie wieder Reichen ist ob in den Teufel
Kleid der Knecht sie wo ist den ein Mantel da sprang
wenn Pferd weiß nicht wo sie ist und der hat sich
verborgen und sah sie in der Nacht zu einem Feuer da
ist sie aber den Knecht auf Tisch ein Tuch und Brod da
ist sie aber den Knecht sie

Nro. 8874 des Registers des Staatsprokurators.

Nro. 1013 des Registers des Untersuchungsrichters.

Ueberführungsstücke.

für Jakob Adam, Färber.

Sitzung vom ten 184

Ordnungs-Nummer.	Namen der vorgeladenen Zeugen.	Nummer des Verhör-Protokolls.

Bezirk Zweibrücken.

PFALZ.

Untersuchungs-Akten

gegen

Veit Zöller von Waldmohr

Verfaßt

Betreff: Theilnahme an Unternehmen zum Umsturz der bestehenden Staatsverfassung insbesondere Erregung von Gewalttaten und widerrechtliche Ausübung öffentlicher Amtsverrichtungen im Mai und Juni 1849.

Vern. beschlossen 14 Juni 1849

Protocoll.

Beifolgendes Protocoll nebst Ueberfassungsschreiben, welches dem Unterzeichneten durch den L. Landcommissär dahier bei seiner zufälligen Anwesenheit mit dem Ersuchen eingehändigt wurde, dasselbe unter der gegenwärtigen Zeitverhältnissen einer Verbringung der Verfassenden sich schleunigen nach Zweibrücken nicht ausführbar sei, geht an Ihr Wohlgeboren den Herrn L. Polizeicommissär dahier mit dem Ersuchen, da der L. Friedensrichter schon längere Zeit sich abwesend ist, die Person des Beschuldigten, der sich einer strafrechtlichen Einschreitung durch Flucht leicht entziehen könnte, in seinen Gewahrsam zu bringen und dem Untersuchungsrichter alsbald vorführen zu lassen.

Homburg den 13 Juni 1849.

der L. Kreisprocurator

Molitor

Heute den 13ten Juni 1849

Auf [illegible] Requisition des Königlich Bayerischen Landcommissärs, Herrn Molitor hier, sind wir Unterzeichnete, Königlich Bayerischer Polizeicommissär, Gendarmerie-Brigadier und Gendarmen, in Gemeinschaft mit dem Unterzeichneten Schreiber des Königlich Bayerischen Landcommissariats, nach Ober- und Nieder-Mosau verreist, um den Königlich Bayerischen Landwehrmann Peter Jäger von Waldmohr und Schlossermeister Jungbert von Krestanten bei sich führend, in Haft zu nehmen und dem Königlich Bayerischen Landcommissariat Homburg zu überliefern, worüber gegenwärtiges Protocoll aufgenommen worden ist.

№ 8874. L. R.

Indem die Akten an den k. Untersuchungsrichter mit Bezug auf Loslassung und Vorführung des heute Morgen 9 Uhr daher eingebrachten Beschuldigten, worauf die sämmtlichen Aktenstücke von gerichtlicher Einschreitung der Untersuchungsbehörde wieder zurückgegeben werden wollen.

Hechingen den 14. Juni 1849

Der k. Landjägercommandant

Molitor

Hauptmann

[illegible] Gemeinderath Johann Nepomuk Fidel Hirschbichler von Boll, Oberamts Hechingen, Landwirth

[illegible] der Tag aus Wilhelm
Ruffing von Oberlauterbach, bis
jetzt seit langerer Zeit in Ober-
herzhausen wohnhaft, ihren Ehe-
mann ab, indem sie nachstehend
der in höchster Ladung auf
Heller eingetragenen Maiber,
Ehefrau ihres Vollmachtgebers,
sowie ihrem Hausgesinde zu Leistung
die Abschrift ihrer Vollmacht über
die Nachricht ihres Heller bestimmt
auf den Tag zu Abhörung der
oben genannten drei Personen
mit dem Deposition auf einen
andern gerichtlichen Anzeigen mündlich
Verordnung Tag und auf die Masse
über anstimmig, über die von
Heller in Mordmesser vorlegt und
Haftung anstand der dortig und Holz-
Inspektor-Rosse Namen der dortige
Schulter Friedrich Emich, über die
entdeckte Haftungsanstand der

der königlichen Friedensgericht zu
Mittelbergheim die dortige an
Lauterbach ab Zeug zu vernehmen
ersuchen.
Wobei die Consumenten Bericht"
nachrichtlich Heller [illegible] Namen
die gerichtliche Vorladung der Landes-
Mordmesser Lauterbach Zeug nicht
erhalten und die vorgenannten
und Heller's Mordmesser war"
Johann Christoph Friedrich Emich
und Peter Zeug vernommen
wurden,
Maiber zu gerichtlicher Protokoll
vor dem königl. Landgerichte
Arbeiter Baer in dem Einzug-
nisse der Ordnung erschien nicht
und der königl. Amtsbezirk
nicht anlangt sie vorab ab..

Beeff
P. Candidat Sprachlehrer

Jenaer Abschrift

Jenaer Abschrift

Jenaer Abschrift

Verwahrungs-Befehl. 8,

№ 1033.
des Registers des Untersuchungsrichters.

№ 8874
des Registers des Staatsprokurators.

№
des General-Registers.

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Wir Georg Heinrich Bühler 2te
Untersuchungsrichter des Bezirks von Zweibrücken, verordnen und befehlen allen Gerichtsboten und Vollziehern obrigkeitlicher Befehle, in das Verwahrungshaus der Stadt Zweibrücken zu führen:

Karl Koller, 32 Jahre alt, Ackersmann von Meisenheim

beschuldigt der Theilnahme an dem Attentat, die Bestrafung Aufreizung einzustellen, und zu verhindern

ein Verbrechen welches vorgesehen und verpönt ist durch Art. 87 & 88, 89 & 60.
des Strafgesetzbuches

befehlen dem Verwalter des Verwahrungshauses den gedachten Karl Koller von Meisenheim

aufzunehmen, und bis auf weitere Verfügung in Gewahrsam zu behalten, alles mit Beobachtung der gesetzlichen Formalitäten.

Ersuchen alle Inhaber der öffentlichen Gewalt, nöthigen Falles, hilfreiche Hand zu Vollziehung gegenwärtigen Befehles zu leisten.

Gegeben und besiegelt zu Zweibrücken den 14ten Juni 1849.

Der Richter

162/300 Geht an den Gensdarmerie-Brigadier Wolz daselbst
zur Vollziehung

Zweibrücken, den 15ten Juni 1849.

Der kgl. Staatsprokurator,

Gebühren für Ausfertigung zu Zweibrücken d. 15 Juni 1849 Fl. 1 kr. Cour.
Fl. Landamt
Dr. Brauer

R. № 770. Ausfertigung.

Heute dato erschienen vor Unterzeichnetem Notar und Zeugen, die Eheleute Philipp Wirtz, Bäcker, und Elisabetha Hoffmann, ohne Gewerbe, beide wohnhaft zu Hengstbach, und gesetzlich unter sich verehelicht, laut Ehevertrag vom 2. Dezember 1826, welche Eheleute dem Notar persönlich bekannt sind, und erklärten:

Sie haben mit Schuldschein vom 25 Januar 1849 von Herrn Carl Hoffer, Gutsbesitzer zu Wildmoor, Bürgermeisterei Hornbach, Landkommissariat Pirmasens, die Summe von Einhundert Gulden, Rheinisch, oder Zweihundert Neue Franken, in Empfang genommen, welche sie hiermit

Carl Hoffer, 52 Jahre alt, Gutsbesitzer, wohnhaft zu Wildmoor, Bürgermeisterei Hornbach, Landkommissariat Pirmasens, persönlich bekannt, gegenwärtig und annehmend,

auf zwei gegeneinander gleiche Orkas eine Obligation zurückzahlen.

Verhandelt zu Hengstbach den 25 Januar.

Philipp Wirtz
Carl Hoffer

Orig. 14
Exp. 14
Rep. 01
27
Zeugen 16
Reg. 10
fl 1 25

№ 5009. Registrirt zu Zweibrücken den 15ten Juni 1849. Actes 28 bis Obligationen. Empfangen 1 fl 25 kr.
Dr. Brauer

[2 1/2 a-giraldo]

Conrad Conduzz.

a) Schreiben v. Advt Zoeller vom 16 Juni 1849.
b) Jr. des k. Staatsprokuratorat zu Zweibrücken an den k. Untersuchungsrichter v. 18 Juni, dem von dem Obigen verschlossen Siegel und nach der Beilage Nr 2 beiliegt
c) Jr. des Dr. Hemler an den k. Untersuchungsrichter v. 22 Juni, resp. diem reportum für Zoeller.
d) Jr. des Gerichtsschreiber Holzbacher an die k. Staatsbehörde v. 18 Juli.
e) Jr. des k. Untersuchungsrichters an den k. Untersuchungscommissär Clerk Lopp v. 11 Aug.
f) Brief von Zoeller, Schuldner seiner Partey v. 31 Dez.
g) Eingabe des Gerichtsschreiber Zimmermann an den k. Staatsprokurator v. 3 Jan 1850.

No. 212 b ad Lo. Zweibrücken, den 18 Juni 1849

Peut. d. 25/6 Lpe.

Der

Königlich bayerische Staats-Prokurator

bei dem k. b. Bezirksgerichte Zweibrücken

An

Seinen Wohlgeboren

den Herrn L. Untersuchungsrichter am k. Bezirksgerichte

dahier

No. 212

Zweibrücken den 16. Juni 1849.

ad Lo.

An

den Herrn kgl. Untersuchungsrichter dahier.

Auf den mir gestern gefertigten Mandatsentwurf beehre ich mich, Ihnen zu bemerken, daß ich einen Verhaftsbefehl nicht für angemessen halte, und mich daher auch nicht veranlaßt finde, meinen Antrag gegen Cautionsstellung nicht die Verhaftung aussprechen zu lassen. Der heute Verhaftete ist noch nicht 21 Jahre alt, und ich möchte ihn nicht gerne, wenn es nicht durchaus nothwendig ist, in Untersuchungshaft nehmen lassen; ebenso wenig wird meines Erachtens mit ihm eine Flucht zu befürchten sein, da er bei seinen Eltern wohnt, und ich 6 Monate alten Säugling, bei seinen Eltern, [illegible] Corpusdelicten entfernen, und mir 8 Tagen zurückkommen.

Ich bitte Sie daher mich davon in Kenntniß zu setzen, ob Sie die Untersuchung gegen mich in den Tag hinein fortsetzen, oder ob ich — falls eine Verhaftung gegen mich erkannt werden sollte — noch die nöthigen Akten gefertigt werden kann.

Mit Hochachtung

Julius

120

No. 212 Zweibrücken, den 18 Juni 1849

Preuß. 3 25/ Sgr.

Der

Königlich bayerische Staats-Prokurator

bei dem k. b. Bezirksgerichte Zweibrücken

an

Seinen Wohlgeboren

den Herrn E. Untersuchungsrichter am k. Bezirksgerichte

Untersuchung wegen Hoch- dahier

Liebe Freund!

Anbei schicke mir das Gedicht von Herrn Lasch, Mannheim, das heutige Abendblatt. Die Langweile macht mich krank. Ich wünsche schöne und längere Zeit, mit Gesundheit. Schicke mir recht viele Kraken gesund zu essen.

Adieu

Zweibr. 18. Juny 49.

Ihr Freund Gallez

Bitte diesen Brief nicht an den Herrn Advokaten abzugeben. Lasch

No. 212 6 Bde 50 Zweibrücken, den 18 Juni 1849

Real 3 25 kr Lösg.

Der

Königlich bayerische Staats-Prokurator

bei dem k. b. Bezirksgerichte Zweibrücken

"/"

Seinen Wohlgeboren

dem Herrn K. Untersuchungsrichter am K. Bezirksgerichte

dahier

Untersuchung wegen Hochverraths betr.

Infolgedes 5 Abtheilungen und Compagnien, welche mir bei zufälliger Anwesenheit in Homburg, einiger Zeit nachdem dieser Ort von den Insurgenten geräumt war, in die Hände fielen, erhielt ich mit Wohlgeboren ab 5te dieß Untersuchung wahrscheinlich sämmtl zu übernehmen.

Der daraus figurirende Beinert war der erste Militärcommandant in dem ab Hauptquartier bayreuthen Homburg. Ein politischer Flüchtling und geborner Preuße hatte er die Barrikaden-Kämpfe in Berlin und Dresden mitgemacht und sich dann an den Orte begeben. Seine Kandre soll er Rückert gewesen sein. Er stand unter dem Oberbefehle des Polen Raquillert, der in Kaiserslautern lag und in dessen Begleitung er die Franzosen recognoscirte. Unter seiner Leitung fand unter thätiger Unterstützung des Daniel Hellwig von Homburg die Organisirung der Volksbewaffnung (Mobilgarde und Insurrectionäre) statt. Sein Adjutant war ein Pole aus Krakau mit Namen Poplawsky.

Beinert's Nachfolger war Friedrich Eckert, früher

Lieutenant in d. Preußischen Armee, dann Freiwilliger in Schleswig-Holstein. In Ansehung der fragl. Anklagepunkte bezieht sich Referent auf die Verhandlungen.

Die bei No 1 befindliche Beilage bezieht sich auf flüchtige Soldaten des 6ten und 9ten Infanterie-Regiments, welche Reinert theils anwarb, theils als Insubordinationsfall die Betreffenden schickte.

Mit Eckert in häufigem Verkehr befand sich ein gewisser Düring, Sohn des d. preuß. Feuerwerkers in Trier, zuletzt Studiosus auf der Universität Heidelberg. Auf ihn bezieht sich der Brief No 2.

Die übrigen unter Eckert stehenden Offiziere befinden sich in einer Beilage von No 3 aufgezeichnet.-

Das Schreiben No 4 ist von Pfarrer Zimmermann aus Neukäpsel an „Bürger" Eckert gerichtet und rührt von einem Manne her, der bei der in Frage stehenden politischen Bewegung, wie er auch selbst in seinem Briefe andeutet, ungemein thätig gewesen sein soll. Der Vorfall, welcher Gegenstand jenes Schreibens bildet, betrifft namentlich die Thatsache, daß das erste Aufgebot von Neukäpsel und Umgegend auf seine Betreiben hin und nach der Befehl von Commandanten getrommelt war, widrigenfalls mißhandelt, und die Leute verhaftet. Zimmermann soll deswegen flüchtig gegangen sein.

Ungleich thätigen und mit besonderem Leidenschaftlichkeit soll Daniel Hellwig Tischbrauer von Schaaberg, gegen die Siegesfeier des Landwehr verfassungen sein, wegen die noch zu recognoscirenden Anzeigen u. Protokolle Zeugniß geben werden. Er war Mitglied des Landesausschusses sowie der Militärcommission und Commandant der Volkswehr. Nach dem Belege No 5 requirirte er von dem dortigen K. Forstamt einen Hasen auf 5 Tage behufs einer Reise in den Lauter Waldmoor. Auf er ist bereits flüchtig zu Fuß, soll jedoch noch in der Umgegend sich gesehen haben.

Mit vollkommenster Hochachtung

Moritor
5

Zimmermann 22 Juny 1849

Cad so. (242)

Zu den Akten c. Veit Heller
wegen Erwirkung der höh. Genehmigung
seiner Verehelichung.

An Regierung
des Innern Kgl. Untersuchungsministerium

Hier

Dem gnädigsten Befehle gemäß wurde der
unterfertigte Gemeindevorsteher Hallen
von Waldmoos vernommen und folgendes

2

Caesar spricht Darüber

Heute Morgen um 10 Uhr ist mein Pferd dass mir
Caesar Jacobi übertragen worden, entkommen
Ich habe Tag und Nacht keine Ruhe gehabt
habe 2 Stelle einen andern gesucht
Mein Freund der ist gestern Abend zurückkehrt
ist bei gehts (5 Uhr) auf mich zugekommen
ich kann nicht beschreiben der Schmerz welchen
da ist etwas vorgefallen sein muß und ich
habe Aufgeboten der Polizei worden.
Ich kann übrigens meine Gegenwart
[illegible] nicht ist kann ich nicht begreifen
wie Sie, wenn Sie auf kommen müssen ich Sie angeklagt
gehabt habe Ihre Partei oder meine Gegenwart
abwesen können. Ich begreife nicht das Ihr
Verhalten Respektieren sich Ihre Partei nicht
verpflichtet fühlt, wahrhaftig wenn kann sein
und selbst Partei niemand [illegible] wenn
wird mal morgen [illegible] und nicht sind die
Verhandlungen [illegible]. Wie gesagt kann
ich mich mit meinem Verhalten absolut nicht
Abrede gekommen oder ich habe Polizeipass von
[illegible] auf [illegible] Hause nehmen und glaube

Zimmerbauhaus 22 Juny 1849

Hr. Jos. Ockers c. Veit Zeller
wegen Bericht der Hyl. Obrigkeit.
Hinde. mittheilt werden sind

cad 50. (242)

An Wohlgeboren
den Herrn Hyl. Untersuchungsrichter
Hessen

Dem gnädigen Auftrage gemäß würde der
inquisitisch gefangene Gerichtsbote Zeller
von Wolfhausen vielbesucht und befragt

[illegible] wegen
[illegible] gabung
[illegible] ern wegen
[illegible] den Engel
[illegible] nun 8 bis 10
[illegible] suchung

daß Sie mich also einen Narrenpeitz
der Welt bereits haben können.
Ich habe Ihnen Holzen auf Kapitel da mir
fl. 5.— zu viel schreibt und den Rest muß ich
ist als für sein verwandt worden
Sagen Sie mir ob Sie [illegible] wendlich
fl. 5.— noch gut haben. Der Bringer
dieses empfiehlt mir Ihnen fl. 1.—
Ihren Morgen
Ihr
B.

Zu den Akten c. Veit Zeller
wegen Ersatz der Kgl. Staatsbeh.
Kosten mitliest worden sind

Zimmerbronn 22 Juny 1849

Cad 50. (c 242)

An Amtsgabenen

dem Königl. Untersuchungsrichter

dahier

Dem gnaedigsten Auftrage gemäß wurde der inculpirte ehemalige Gemeindebote Zeller von Waldmoos untersucht und folgendes gefunden:

1) seine bisherige Führungsbehörde von den weltlichen Vorstehern und Räthen des Ortes

2) seine Vermögensverhältnisse in der Umgebung sehr dürftig.

3) mehrere Vermögensverhältnisse von mehreren Gemeindegliedern, den Vorstehern und den Gemeinde Oberamtmann.

Diese Verletzungen sind durch Pflege mit Pflaster der Aerzten und Chirurgen entstanden und haben in der Regel eine Arbeitsunfähigkeit von 8 bis 10 Tagen zur Folge.

Mit vollkommener Hochachtung
Königl. Kreisarzt

Gebühr
Untersuch 1 fl 30 x

d 212

Zweybrücken den 14ten August 1849

a ad so.

d 212

d ad so.

An

Die Kgl. Baierische Bezirksbehörde des Landgerichts Homburg

Zweybrücken.

Auf Ihre unter Vorbehalt vorgelegte, bezüglich auf die Kgl. gegangene, ist mir die Verfügung zu stellen, daß in der Fortsetzung der Gemeinden in Waldmohr vorgenommen Kgl. Forstbeamten mit den Kgl. Bezirksbehörden den unsern Beschwerdeführern mitzutheilen. Der Herr Regierungscommissär von Homburg, Herr von Waldmohr, wie die der selbst beschwerdeführenden Gemeinden auf die Vorstellung zu bescheiden. In diesfalls findet eine Einwendung, so durch sorgfältige Einsicht mit den gehörigen Belegen, die Fortsetzung derselben

Zu Ihrer Relation
d 28 Juli 1849.
L. Schmitt
Ass.

[d 212]

Zweibrücken den 14ten August 1849

d 250.

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[e 512]

Frankenthal den 14ten August 1849

e 250.

Meine Hochgeehrten

Herr Untersuchungs-Commissär

Assessor Hoffmann und Herr Popp

hier.

Untersuchung wegen des Attentats vom Monat May und Juni zum Umsturz der k. bayer. Verfassung betr.

Indem ich mir die Ehre gebe, Ihnen hiemit gemäß der mir ertheilten Delegation hier in den Ortschaften Homburg Waldmohr und Landstuhl gemachten Erhebungen in nebenbezogener Sache nebst der mir communizirten Akten Ihrer Hochgeboren in Vorlage zu bringen, glaube ich mich folgende Bemerkungen beifügen zu müssen:

1.) Insbesondere hat Conrad Kölz von der Leibacher-Ziegelhütte, welcher Mitglied des Landwehr-Ausschusses zu

Schuldnerin war, der in Waldmohr am 17. Mai stattgefundenen Versteigerung beigewohnt und für die Ersteherin zum provisorischen Bezirksrath genommen.

Es ist nun nicht constatirt, dass von dieser Thatsache Jemand Kenntniß gehabt, der die Sache gehörig sah und auf weiteres Betreiben in casu Waldmohr hätte geschehen sollen. Ich wollte gehorsamst die Ersteherin der Emig von Waldmohr darüber vernehmen und trug zu diesem Zweck in Handlung, allein Emig war zufällig dieser Tage verreist, und so musste ich unverrichteter Sache zurückkehren.

Es die Zustellung der Pfändung in Waldmohr betreffend, bleibt noch Pfändung Frey, da sich Schuldner auch Nativus Frankenstein befinden soll, abzuwarten.

Von dem Bürgermeister Helwig durfte ich auch gestern in Erfahrung, dass er sehr ernstlich krank wäre, Waldmohr zu besuchen, und dass diesen Tag auf der Stelle gelungen wäre. Ich habe nun sogleich den Polizei Commissär zu Homburg requirirt, allein dieser Tage nicht mehr weiter sagen

als dass Helwig wahrlich sehr gefährlich krank. Ich gab ihm daher auf, die nöthigen Erkundigungen desfalls einzuziehen und baldmöglichst Bericht zu erstatten.

Im Uebrigen glaubt ich der Delegation soweit nachgekommen zu haben, als Anstellungen hier dazu vorhanden waren, und werde gerne bereitwilligst auf die abverlangenden Ergänzungen und meine Rückkehr auf den Tagen Dahn und Pirmasens mich vorbereiten, vorläufig aber wollte ich die Akten hier Requisitorum zur Einsicht und Verfügung mittheilen.

Mit vorzüglicher Hochachtung!

Der S. Erkundigungsbeamte.

Eisen

Gemeldet den 3ten Januar 1850.

№ 212

An Ihro Hochedelgeboren

den Königlichen Herrn Landsyssekretär

№ 212.

Landau den 31ten December 1849

8 ad 80.

Lieber Freund

Ja Vendelsyssel
og Jylland.
d. 2. Jan. 49.
C. Skjoldborg

Ihro Wohlgeboren

Hochgeehrtester Herr Landsyssekretär

Ihre gefällige Zuschrift vom 27ten d. M. habe ich mit Vergnügen erhalten, und ich bin Ihnen für die darin enthaltenen Nachrichten sehr verbunden. Ich habe mich sogleich an die Arbeit gemacht, und hoffe, daß Sie in Kurzem die Früchte davon erhalten werden. Ich habe mich bemüht, die Sache so kurz als möglich zu machen, und ich glaube, daß es mir gelungen ist, ohne Weitläuftigkeit alles zu sagen, was zu sagen nöthig ist. Ich habe mich auch bemüht, die Sache so einzurichten, daß sie in einem Bogen Platz hat, damit sie nicht zu theuer werde. Ich habe mir auch vorgenommen, [illegible] Exemplare von dieser Abhandlung [illegible] Ihnen [illegible] Ihnen [illegible] Ihnen [illegible]

Ihr ergebenster Diener
Landsyssekretär Waldstein

Landsyssekretär in Vendelsyssel a. Jylland

Zweibrücken den 13ten Januar 1850.

Hochgeboren

den Königlichen Herrn Landgerichtsrath

E. Voelker

Herrnhut den 8ten Januar 1850.

Hr. Bürgermeister

Dem Königlichen Herrn Landgerichtsrath

des Königl. Lobenswerthen Appellationsgerichts

Dresden.

J. d. No 50.

Betr. die Carl Zimmermann

aus Münchmühle im Bezirke Bautzen

wegen Verübung

des gegen ihn angeklagten Verbrechens

und wegen Abgabe von dem

Attentate des Mai und

Juni 1849 betreffend.

Der unterzeichnete Carl Zimmermann

Bürgermeister von Münchmühle Amts Bautzen ist am

Vormittage des 4ten Januar dieses Jahres in seiner Amtswohnung

beschäftigt als Amts- Polizei- Aktuar das Amt

Meldung machte, 1, bei der Absetzung des Wachtpostens Eisich

wurde; 2, beim Abschlusse der Bücher der Wachtpostenkasse

und 3, bei der Verifikation der Wachtpostenkasse-Abrechnung

Antheil genommen zu haben.

Die Absetzung des Wachtpostens Eisich betreffend

glaubt der Unterzeichnete durch zwei der Untersuchungsakten

Akten beizufügende Aktenstücke — 1, durch die unterschriftliche

Aussage des Forstwärters Ebert über die Benennung und

gefundene Absetzung des Forstwärters Wachtpostens

Einsetzung mit einem Wachtposten an die Stelle des aufgehobenen

am Posten Eisich, und 2, durch die dem Amte Bautzen abgegebene

Meldung vom 8ten Januar 1849 und 2, durch die dem Amte Bautzen

von demselben Lagerwärter ertheilte Aussage von dem

selben Datum, dessen Inhalt, den Abschluß der Bücher der

Wachtpostenkasse und die Verifikation der Wachtpostenkasse

Abrechnung — den Umgang der Einsetzung des

Wachtpostens Eisich und deren Folgen, welche letzteren

Wachtposten Einsetzung abgegeben haben,

Zeitte des Carl Zimmermann

aus Münchmühle im Bezirke Bautzen

wegen verübung

des gegen ihn angeklagten Verbrechens

und wegen Abgabe von dem

Attentate des Mai und

Juni 1849 betreffend.

Zu den Akten.

d. 3. Febr. 50.

L. Schmidt Asp.

Louis Wichard
Gerbergasse No 21.
in
London
MANUFACTURWAAREN

Gereichsdorf den 18ten Januar 1850.

Pro

An Königliches Hochlöbliches
Königl. Preuß. Appellationsgericht
hierselbst.

Betr. die Carl Zimmermann
zu Münstereifel wegen Verfälschung
der gegen ihn eingeleiteten Unter-
suchung wegen Uebertretung des
Edicts vom 16ten Januar 1844
betreffend.

Q. 2d 50.

Der inculpirte Carl Zimmermann
Ackerer zu Münstereifel, Landw. Waldmeile ist am
[illegible] im fünften Monate dessen in Untersuchung gekommen
beschuldigt als Landwehr-Mitglied der Landw.
Waldmeile 1, bei der Ablösung der Wachfeuer auf Emich
von da auf der Einsetzung zweier andern Feuer auf dessen
Acker; 2 beim Abschlusse der Linie der Wachfeuer,
und 3 bei der Verifikation der Wachfeuer-Stellung
Antheil genommen zu haben.

Die Ablösung der Wachfeuer auf Emich anlangend
glaubt der Untergerichtete durch zwei der Untersuchung
beigefügte Attenstücke — 1 durch die mündlich stattgefundene
Abstimmung des Landwehr-Rath über die Errichtung und
Einsetzung zweier neuen Wachfeuer auf die Höhe der Wachfeuer
auf Emich, verfügt durch zwei Lagerbücher
de dato Cöln 1849 und 2 durch die dem Landwehr-Bataillon
von demselben Lagerbücher ertheilte Marschroute von dem-
selben Datum, dessen Inhalt, der Abschluß der Linie der
Wachfeuer und die Verifikation der Wachfeuer-
vorgenommen — den Ursprung der Einsetzung der
Wachfeuer Emich und dreier Zeugen, welche letzteren
den Einmarsch-Befehl der Absetzung angeben

Für den Arbeit.
d. 3. Febr. 50.
L. Schmitz Asp.

da sie wiederholt und schon mehrfach mit Ausdauer und Fleiß Tage lange durch die anstrengendsten Exercitien dargethan zu haben.

Beim Abschlusse der Bücher des Bataillons und der Demobilisation des Bataillons war der Unterzeichnete nur in soferne thätig, als er die darüber aufgenommenen Protokolle unterschrieb, im Übrigen aber ganz unbethätigt, da sich mit dem Schlusse des Bataillons Emich ganz entfernte und diese Handlung nur und für sich, dem Präsidenten des Centralcanzleyrathes, P. Zöller von Waldmünchen allein übertragen.

Ebenso wenig hat er sich um die Ablieferung des Bataillons an den neuen Bataillons beschäftigt, da dieser das Bataillon, die er selbst nicht kannte, bei Emich ohne Mitwirkung des Unterzeichneten abholen und sich in Folge seiner Ernennung selbst in dessen Besitz setzte.

Der gehorsamst Unterzeichnete glaubt demnach, daß er sich mehr einer Verletzung der Pflichten und der Eigenthümlichkeit schuldig gemacht hat und in Folge des Amnestiegesetzes für die Straf, ummehrt zu werden die Berechtigung hat. Er bittet daher Euer Excellenz um gefällige Bestätigung und Lebendigung des gegenwärtigen Gesuches und darf um so mehr zu bitten wagt, weil er schon seit 9 Monaten Dienst dahier besitzt.

In tiefster Ehrfurcht auf die Gnadenwürdigkeit Euer Excellenz und die Genehmigung einer gewährenden Bitte hoffend, verharret

mit ausgezeichneter Hochachtung

gehorsamster

Dimoman

~~57.~~ 57.

213 4 214

Exhibitionsschreiben.

51. des kk. Untersuchungsrichters in Lbg. vom 4 Juli 49.
52. Fr. aus demselben vom 6 Juli 1849.

(215)

Zweibrücken den 4. Juli 1849.

[51]

An

den Herrn Medicinalassessor und
k. Bezirksgerichtsarzt

in Zweibrücken.

Medicinalassessor ernennung
der Regierung vom
Mai und Juni l: J:
zum Obergutachter der
k. bairischen Staats-
medicinalverwaltung betr.

Durch Beschluß der k. Appellationsgerichtlichen Pfalz Kammer wurden Sie, als bezüglich der im Laufe des Monats Mai l. J. Statt gehabten Choleraepidemie einer gerichtlichen Leichenöffnung in Beziehung stehenden und allen Fakt in Verbindung stehenden vorgenommenen und nachgefolgten Verhandlungen, welche Verbrechen oder andere Vergehen bilden, gegen die sie von Amts Landwehr oder Militärbehörde beschuldigten Personen Medicinalassessor ernannt, und ist ernannte zur Führung derselben beauftragt.

Bei dem bekannten Umfange dieser Medicinalassessor muß die wesentliche Mitwirkung der k. Medicinalassessor in Anspruch genommen werden, und

zum Erreichung möglichster Einheit und in einander greifender Thätigkeit der Ämter anordnen ist, die Aufsicht, welche sie hierin an den Abteilungschefs zu führen haben, einige Bemerkungen vorauszuschicken.

Was die Autorität und Competenz bezüglich der Handhabung, welche jedem Organe kraft gegenwärtiger Instruction beiwohnt, betrifft, so bietet selbe hinsichtlich ihrer Anwendung und Ausdehnung keine besondere Schwierigkeit dar.

Bei der Erwirkung einer provisorischen Legitimierung, in seinem Bezirke und in seinem Wirken ist das Abteilungschef einer sorgfältigen Aufmerksamkeit zum Zwecke der k. k. heimischen Staatsangehörigkeit zu erblicken, und die Instruction hat sich gegen die Mitglieder dieser Legitimierung, so wie gegen die, auf deren Stimme die Verleihung, und ferner gegen die höheren und unmittelbaren Organe als Autoren und resp. Coautoren zu verstehen.

Was nun aber die Abteilungschefs an den angeführten Merkmalen anbelangt, so erfordert die Begründung der Instruction und die Begriffsanwendung der Competenz gerade bei den besonderen Fällen und bei den äußerst zweifelhaften

Grenzen der Instruction eine äußerste Vorsicht.

Wenn nicht wohl bezweifelt werden kann, daß nach Strang strafgesetzlichen begriffe alle diejenigen, welche die verbrecherischen Anordnungen der revolutionären Gewalt freiwillig vollziehen haben, als Theilnehmer anzusehen, so kann diese Begriffsanwendung doch offenbar nur auf jene Akten nachgeistigere und folgenreichere Anordnungen Statt haben.

Die Mitglieder der Autonomiebehörden sind als Theilnehmer zu verfolgen, verstehen sich nur Thatsache, und sie können nur insofern der Autorschaft verfallen, als sie an und für sich maßgebende Handlungen und Verrichtungen von solcher Gravität und vorausgesetzten Folgen freiwillig übernommen und vollzogen haben, daß aus der gewissen und folgenreichen Natur dieser Handlungen oder Amtsverrichtungen eine wirkliche und absichtliche Förderung und Autorschaft der provisorischen Legitimierung zu folgern ist.

Die Mitglieder der Militärcommission, wenn als solche vorgesehen, gleichfalls nach obigen Gesichtspunkten als Autorschaft

als Schlussnote, wobei aber haben sie sich auf den Grund des Art. 258 zu nennen.

Diesen Dienste zu zur Fassung und Erläuterung wesentlich beitragen, wenn die und demselben Untersuchung benennt und zwar thunlichst ohne Unterbrechung die nöthigen Untersuchungshandlungen bezüglich der einzelnen Cantone vornimmt. Bei den in den einzelnen Cantonen vorzunehmenden Zeugenvernehmungen und sonstigen Untersuchungshandlungen wären zuvörderst die allenfallsigen besonders auf diesen Canton bezüglichen Handlungen des Mitgliedes des k. g. provisorischen Regierung, des Militär-Oberkommandanten und namentlich der Civilcommissäre als Autoren und resp. Cantonen ins Haupt-Augenmerk im Auge zu behalten.

An diese reihen sich an die Authenticationen und sonstigen Handlungen des Militärcommissärs, namentlich bezüglich der Zahlenbildung und Organisirung des Volkshaufens. Wenn die Cantonal-Requisitionen anbelangt, so ist schon oben der Absicht gedacht aufgestellt, auf welchem gegen die zu verfahren wäre.

Schreiben gegen sonstige einzelne Individuen, Amtsbehörden hiesiger wichtige Akten sich im Verlaufe der Zeugenvernehmungen und Untersuchungshandlungen ergeben sollten, wären zugleich auf die objektiven und subjektiven Tatbestellung Acht haben müsste.

Unter Beobachtung einer Aktenordnung, mit der Bedeutschrift: Bemerkt zu bezüglich auf den Canton Waldhofen wegen der Abwesenheit vom Mai und Juni l. J. zum Umsturze der k. bairischen Abtheilung, sowie wegen präsidialmässige bei Cantonalangelegenheiten und sonst in Empfang genommene, hiesige übersendete Protokolle, Schreiben und sonstige Aktenstücke, namentlich auf die Aktenheft gegen Wirt Zöllner von Waldhofen, sich beziehen, sowie der von mir abgefassten Memoire der beschuldigten Carl Witt, als gewesenen Civil-Commissärs des Landkommissariatsbezirks Homburg, welche ich nun sämmtlich sogleich, im Canton Waldhofen die Abschöpfung Zeugen und zum Verhandlungen vornehmen zu wollen, enthalte die Akten und Grundbuch der Beschuldigungen dann aber beziehungen und allenfalls sonst sich angebender Personen in diesem Cantone in das geeignete, wasser und diese Liste zu stellen geeignet sind.

Namentlich wollen folgende in den beiliegenden Akten bereits zum Gegenstande gekommenen Thatsachen thunlichst ins Klare gestellt werden:

1. Die Nachweisung der Valzfaktoren

zu Protokoll von Friedrich Emil an Heinrich Wolf, worüber in den Akten ein Protokoll ohne Datum, dann zwei bezügliche gerichtliche Protokolle vom 25. Juni 1849 zu ersehen;

2, das Ansuchen der Untersuchungs-Commission, namentlich des Präsidenten derselben Apel Zöllner, worüber bei den Akten ein Protokoll d.d. 26. Juni l.J.

3, das Ansuchen des Landesgerichtes bezüglich der Zeugenaufnahme, worüber bei den Akten ein bezügliches gerichtliches Protokoll d.d. 26. Juni l.J., so wie seine Weisung und Ansuchen überfügt, worüber besonderes Protokoll d.d. 25. Juni l.J. bei den Akten liegt.

4, ferner bezüglich der Betreffung und Festsetzung der k. Gendarmerie, worüber gleichfalls besonderes Protokoll des Bezirksgerichtes d.d. 25. Juni l.J. bei den Akten.

5, die Anordnung des Assessors Matthes zu Tagsatzung eines Lokalaugenscheines, über welche Verhandlung bei den Akten besonderes Protokoll des Bezirksgerichtes vom 26. Juni liegt.

6, ebenso liegen Einsicht das Landesvertheidigungsprotokoll an die betreffenden Bezirksgerichte sowohl bezüglich der Strafen als der Confrontation und Einquartierung, welche als Feldpunkten bei der Zeugenvernehmung dienen können.

Was namentlich das Ansuchen des Beschuldigten Carl Wild als Civilcommissär anbelangt, so finden sich mehrere derselben in den Akten, und was die Abtheidigung anbelangt, welches sein Wahlvertheidiger, sein Gesuch nicht zu bezweifeln, gleiche Berücksichtigung wird man erwarten, so sind selbe von Wild in dem gerichtlichen abgehaltenen ausführlichen Verhöre überhaupt vorgenommen.

Es gehen mir die Ueberzeugung hin, daß der k.k. Bezirksgericht mit Vollmachtung meiner Erscheinung Alles Vorgetragene mit Ihrer bekannten Einsicht und Umsicht gründlich beurtheilen werden.

Mit vollkommener Hochachtung
Der Untersuchungs-Commissär,
Appellationsrath:

Voss

3

Notizen 5
wegen dem Bauthun Waldenweg betreffend

Zu ~~unterscheiden~~ erforschen:

1. die Abmessung der Holzfuhren Waldenweg zum Privatgebrauch an Hausing Wald, wegen ihrer dem Burgstaller mit Protok: ~~vom~~ Datum vom ~~heute~~ 25 Jänner 1849 ~~bezeugten~~ vorläufigen Protok: v. 25 Jänner 1849
2. der Unterschied der Arbeitsbürgschaftsmänner wenn sie den Privatbauern Waldenweg Veit Hallen bey dieser Gerichtsstelle, wegen bey den Akten mit Protokoll vom 26 Jänner 1849
3. Unterschied der Bauernbauschuldigkeit ~~der~~ selben bezüglich der Zaunerhaltung, wegen bey den Unterthanen Waldenweg wie Bürgermeisterlichen Protokoll vom 26 Jänner 1849 so wie seinem Widerruf v. Unterschied ~~wegen~~, wegen Unterthanen Protok: vom 25 Jänner bey dem Bauthun Bürgermeister,
4. ~~wegen~~ bezüglich der Getreidefuhren ~~in~~ Jahrgang der k: Gendarmerie, wegen ~~gleichfalls~~ besonderen Protok: der Bürgermeisterämter vom 26 Jänner 1849. s. v. g. 11. 12. 13. 14. 15. 16.
5. Unterhaltung der Pfarrhofmauer Leistung der Pfarrgemeinden ~~vom~~ dem Einbrechen Hallwirt gegen Gemeinde, wegen welches Gerichtlich bey dem Bauthun besonderen Protok: unter Bürgermeister, vom 26 Jänner Einst.

bey dem Bauthun Einsammlung des Bauernbauschuldigkeit ~~wegen~~ Unterthanen wegen Bürgermeisterlichen Protokoll vom 26 Jänner 1849 so wie seinem Widerruf v. Unterschied wegen Protok: vom 25 Jänner bey dem Bauthun Bürgermeister,

~~wegen~~ bezüglich der Getreidefuhren ~~in~~ Jahrgang der k: Gendarmerie, wegen ~~gleichfalls~~ besonderen Protok: der Bürgermeisterämter vom 26 Jänner 1849. s. v. g. 11. 12. 13. 14. 15. 16.

5. Unterhaltung der Pfarrhofmauer Leistung der Pfarrgemeinden ~~vom~~ dem Einbrechen Hallwirt gegen Gemeinde, wegen welches Gerichtlich bey dem Bauthun besonderen Protok: unter Bürgermeister, vom 26 Jänner Einst.

bey dem Bauthun Einsammlung des Bauernbauschuldigkeit ~~wegen~~ Unterthanen wegen Bürgermeisterlichen Protokoll vom 26 Jänner 1849 so wie seinem Widerruf v. Unterschied wegen Protok: vom 25 Jänner bey dem Bauthun Bürgermeister,

Jer den Waldmeister Konstitution Cingt sub Nr. 22
und Oberste der Landwehr beschäftigt wird
Chirurgus der Civilkommission Abth. welcher gratis
gegen diesen beschäftigt wird.

Zweibrücken den 6ten Juli 1819.

Nr.

An
den Herrn Untersuchungsrichter am k. b.
Landgerichte
in
Zweibrücken.

Untersuchung gegen den
Hochverrathsverdächtigen Altenstadt
zum Umfange des k. b. Staats,
Vorstellung in den Monaten Mai
und Juni l. J. betreffend.

Nachträglich zu meiner Intimation vom 14ten l. M.
übersende ich Euer Wohlgeboren anliegend gegen
Bescheinigung nach genommener Einsicht die inzwischen
mit einem Flügelfalle versehenen Exemplare des
k. Landcommissariats zu Waldmohr nebst beigehörigen
Untersuchungsprotokollen samt den Akten Waldmohr
einzuziehen noch weitere eingetretenen Umstände
zur Durchsicht und den allenfalls sachdienlich erscheinenden Benützung, nemlich:

1. einen Indicibel überschreiben: „Von Brenkenland,
Schuh- und Krautland Waldmohr, Zölln, Hötz, Holzbuchs,
Klingroth, Ohrbach und Zimmermann betreff.

2. einen Indicibel überschreiben: „Kaiserbesitzungscommissariat
in Krautland Waldmohr".-

3. einen gleichen überschriebenen „Volksfreund“ vom 27. März u. 3. April 1849 Bruder Feldmaus“.

4. einen weiteren überschriebenen: „Der Tapferkeit und Freundschaft Ehrentag bekränzt.“

5. einen mit der Aufschrift: „Der Wiederkehr, kommenden Frühling Ehrentag bekränzt.“

6. endlich einen mit der Aufschrift: „Auf die Verfassungsfeier Feldmaus bezügliche Akten, Fünfter“ versehenen Fascikel.

Verzeichniß vollzogen

Der Untersuchungscommissär
Appellationsrath

Voß

1016.

Bamberg den 14. Juny 1849

Hochgeschlagenen

dem Herrn

General-Staats-Procurator

am Königlich bayerischen Appellations-Gerichte

der Pfalz,

Ritter des Verdienst-Ordens des heiligen Michael

Betreff
Untersuchung gegen Fink Zöller von Feldmaus.

Anbei beehrt sich unterzeichneter Untersuchungsrichter Euer Hochgeschlagen das Landcommissariat Homburg wegen mehrfacher Verhandlungen gerichtlich eingeschickt, dann wegen Verhaftung des Inculpaten Fink von Feldmaus, dann wegen Einvernahme des Gutsbesitzers Zeller

Ehre für Ihnen verehrt und verbinde eine Einleitung die
beifolgenden Abhandlungen Euer Hochwohlgeboren zu hoher-
fälliger Würdigung nochmals zu unterbreiten.

Mit ausgezeichnetster Hochachtung

Euer Hochwohlgeboren

gehorsamster Ergb. Diener Hochwälder

Molitor
S.

Zeo: den 29/8 [illegible]

An
den Königl. Landbaumeister
Herrn Jurisbrücken
Hochwohlgeboren
in
Magdeburg.

Ew. Hochwohlgeboren
beehre ich mich, Ihnen
hierbei gefällig
zu übersenden.

Ich habe mich
beeilt, Ihnen
die mir
gewünschten
Notizen
zu ertheilen.

Mit
vorzüglicher Hochachtung
Ew. Hochwohlgeboren
ergebenster
[illegible]

~~66.~~ 8

215 – 220.

Rontka Waldmaje.

Lalaje.

A.

53. 215 215

Trunks-Einschuß.

[218]

Der Landesausschuß

an

Die Verfassung steigert täglich. Der Pöbel wird von feindlichen Truppen umgeben. Die provisorische Centralgewalt hat ihren Verrath offen an den Tag gelegt.

Wir haben nun Alles gethan, was Land und Leute erfordern, um den Willen des Volkes in dieser Hinsicht sicherer Thatsache in vollgültiger Weise kennen zu lernen.

Der König hat durch seine Minister wiederholt erklärt, daß er die Reichsverfassung nicht anerkennt.

Es scheint zur Feststellung der Thatsache und Schrift des Volkes weiter nichts, eine provisorische Regierung zu bilden.

Wir fordern unsere Mitbürger auf, Ihre Stimmen für die aufgeschriebenen Namen abzugeben und die Stimmzettel

auf den 17. Mai, Morgens 9 Uhr,

nach Kreisobersten zu entsenden, um den Willen des Volkes zu vernehmen und die erforderlichen Beschlüsse zu fassen.

Wir erwarten, daß kein Bürger, kein Freund des Vaterlandes einen Augenblick zögern wird, einzustehen für die allgemeine Wohlfahrt.

Es lebe das freie deutsche Vaterland!

Kreisoberstein am 13. Mai 1849.

Der Landesausschuß für Wahlordnung und Vollziehung
der Reichsverfassung

Hrzg. N. Schmidt. Greiner. Schmidt. Heinr.
Reichard. Leimer.

Protokoll.

Heute den 16. Mai 1849 haben sich die unterzeichneten Bürger der Pfalz auf Einladung des Landesausschusses für Vertheidigung und Durchführung der deutschen Reichsverfassung versammelt, um über die Mittel Berathung zu pflegen, durch welche dem Ausschusse die Möglichkeit gegeben wird, das, was er zu erreichen beauftragt ist, durchzuführen. Die Versammlung wurde durch das Mitglied des Landesausschusses N. Schmitt eröffnet. In seiner Eröffnungsrede, in welcher derselbe den Zweck der Versammlung auseinandersetzte, erklärte derselbe unter Anderm Folgendes: der Ausschuß müsse sich ausdrücklich verwahren gegen die sich kundgebende Ansicht, als ob man es darauf abgesehen habe, den hierher Berufenen Zwang aufzulegen, der Ausschuß müsse sich ferner verwahren gegen die Ansicht, als ob man beabsichtige, die dem Ausschusse gesetzten Gränzen zu überschreiten, die Pfalz müsse Hand in Hand gehen mit den Bruderstämmen, welche sich vereinigt haben für die Durchführung der Reichsverfassung mit der Pfalz einzustehen.

Die Versammlung hat hierauf durch Akklamation erwählt als Präsidenten den Bürger Sauerbeck, als Sekretär den Advokat Braun, als Scrutatoren den Rentner Löw und den Handelsmann Adr. Pletsch.

Auf Aufforderung des Präsidenten der Versammlung, Vorschläge zu machen über den Betrag sowohl der erforderlichen Geldmittel, als über die Mittel, diese herbeizuschaffen, sprachen in dieser Beziehung der Dr. Hepp und Notär Reichard, indem dieselben auseinandersetzen, daß bedeutende Geldmittel erforderlich seyen, um die laufenden Ausgaben zu bestreiten. Notär Reichard brachte in Vorschlag, freiwillige Beiträge zu zeichnen, und da man in dieser Beziehung einen Maaßstab haben müsse, stellte er der Versammlung anheim, ob man als Maaßstab die Gesammtsteuer oder die Einkommensteuer wählen wolle.

Gutsbesitzer Jordan von Deidesheim erhielt das Wort und stellte folgende Fragen an den Ausschuß, deren Beantwortung er verlangte: 1) Was gedenkt der Ausschuß zu thun, wenn die bayerische Regierung die Reichsverfassung anerkennt? 2) Beabsichtigt der Ausschuß eine provisorische Regierung zu bilden?

Dr. Greiner setzte hierauf auseinander, daß die erste Frage eine müßige sey, indem nach den jenseitigen Verhältnissen es für die bayerische Regierung eine absolute Unmöglichkeit sey, die Reichsverfassung anzuerkennen; in Bezug auf die zweite Frage setzte derselbe auseinander, daß es möglich sey, daß in Kurzem eine provisorische Regierung gebildet werden müsse; nur aus den Händen der Vertretung, die auf Morgen berufen sey, würde der Ausschuß ein solches Mandat annehmen.

Richter Lang erwiederte hierauf, daß man abwarten müsse, was unsere Deputirten in München ausrichten; wir dürfen diese nicht als Geissel jenseits lassen; von ihnen wollen wir erst Nach-

Protokoll.

Heute den 16. Mai 1849 haben sich die unterzeichneten Bürger der Pfalz auf Einladung des Landesausschusses für Vertheidigung und Durchführung der deutschen Reichsverfassung versammelt, um über die Mittel Berathung zu pflegen, durch welche dem Ausschusse die Möglichkeit gegeben wird, das, was er zu erreichen beauftragt ist, durchzuführen. Die Versammlung wurde durch das Mitglied des Landesausschusses N. Schmitt eröffnet. In seiner Eröffnungsrede, in welcher derselbe den Zweck der Versammlung auseinandersetzte, erklärte derselbe unter Anderm Folgendes: der Ausschuß müsse sich ausdrücklich verwahren gegen die sich kundgebende Ansicht, als ob man es darauf abgesehen habe, den hierher Berufenen Zwang aufzulegen, der Ausschuß müsse sich ferner verwahren gegen die Ansicht, als ob man beabsichtige, die dem Ausschusse gesetzten Gränzen zu überschreiten, die Pfalz müsse Hand in Hand gehen mit den Bruderstämmen, welche sich vereinigt haben für die Durchführung der Reichsverfassung mit der Pfalz einzustehen.

Die Versammlung hat hierauf durch Akklamation erwählt als Präsidenten den Bürger Sauerbeck, als Sekretär den Advokat Braun, als Scrutatoren den Rentner Löw und den Handelsmann Adr. Pletsch.

Auf Aufforderung des Präsidenten der Versammlung, Vorschläge zu machen über den Betrag sowohl der erforderlichen Geldmittel, als über die Mittel, diese herbeizuschaffen, sprachen in dieser Beziehung der Dr. Hepp und Notär Reichard, indem dieselben auseinandersetzen, daß bedeutende Geldmittel erforderlich seyen, um die laufenden Ausgaben zu bestreiten. Notär Reichard brachte in Vorschlag, freiwillige Beiträge zu zeichnen, und da man in dieser Beziehung einen Maaßstab haben müsse, stellte er der Versammlung anheim, ob man als Maaßstab die Gesammtsteuer oder die Einkommensteuer wählen wolle.

Gutsbesitzer Jordan von Deidesheim erhielt das Wort und stellte folgende Fragen an den Ausschuß, deren Beantwortung er verlangte: 1) Was gedenkt der Ausschuß zu thun, wenn die bayerische Regierung die Reichsverfassung anerkennt? 2) Beabsichtigt der Ausschuß eine provisorische Regierung zu bilden?

Dr. Greiner setzte hierauf auseinander, daß die erste Frage eine müßige sey, indem nach den jenseitigen Verhältnissen es für die bayerische Regierung eine absolute Unmöglichkeit sey, die Reichsverfassung anzuerkennen; in Bezug auf die zweite Frage setzte derselbe auseinander, daß es möglich sey, daß in Kurzem eine provisorische Regierung gebildet werden müsse; nur aus den Händen der Vertretung, die auf Morgen berufen sey, würde der Ausschuß ein solches Mandat annehmen.

Richter Lang erwiederte hierauf, daß man abwarten müsse, was unsere Deputirten in München ausrichten; wir dürfen diese nicht als Geissel jenseits lassen; von ihnen wollen wir erst Nachricht, ehe wir weitere Schritte thun. Man wolle nur von dem jetzt bestehenden Ausschusse mit Bestimmtheit wissen, ob der Landesvertheidigungs-Ausschuß die Absicht habe, eine provisorische Regierung zu bilden.

N. Schmitt wiederholte die Erklärungen, welche Dr. Greiner gegeben hatte und begründete dieselben noch weiter.

Richter Lang stellte den Antrag, die Versammlung wolle beschließen, daß freiwillige Beiträge von den Bürgern der Pfalz erhoben werden, bei welchen man die Gesammtsteuer als Maaßstab annehmen und etwa 25 bis 30 Prozent der jährlichen Steuer erheben solle. Nach der Diskussion hierüber wurden folgende Fragen gestellt:

1) Will die Versammlung, daß die Gesammtsteuer als Maaßstab der Erhebung der freiwilligen Beiträge angenommen werde?

Diese Frage wurde einstimmig bejaht.

2) Will die Versammlung, daß diejenigen, welche unter 3 Gulden Steuer bezahlen, nicht angegangen werden wegen Entrichtung freiwilliger Beiträge?

Diese Frage wurde durch eine große Mehrheit bejaht.

3) Wie viele Prozente der gewöhnlichen Steuer sollen erhoben werden?

Die Versammlung hat hierauf mit großer Majorität beschlossen, daß innerhalb 3 Tagen 25 % und sodann, wenn der Ausschuß es für nöthig erachten sollte, weitere 25 % innerhalb acht Tagen erhoben werden sollen, und zwar durch die bestehenden Cantonalvertheidigungsausschüsse.

Worüber Protokoll.

Gez: **Wilh. Sauerbeck. Braun. Pletsch.**

Auf den Grund der in heutiger Sitzung gefaßten Beschlüsse wurden sofort folgende Beiträge gezeichnet:

	Steuer 25% ℳ	Freiwillige Beiträge. ℳ
Denis in Speyer	100	800
Daniel Ritter	100	300
Gebrüder Krämer in St. Ingbert	500	1000
C. Ritter, Posthalter in Frankenstein	100	300
Wilh. Köster in Annweiler	80	520
L. Darque u. Söhne in Neustadt	150	500
Fitting in Groß-Karlbach	20	20
Isaac Mayer in Grenkoben	25	100
J. J. Goßler in Frankeneck	25	50
Heinr. Goßler „	40	40
Lang, Richter in Frankenthal	25	75
Ritter, Th, in Kirchheimbolanden	50	50
G. Comuzi in Dirmstein	100	50
Röbel, Notär in Rockenhausen	7	20
Krieger, Notär	26	76
Brunck	75	100
Joseph Benzino sen. von Landstuhl	100	300
Johann Benzino „ „	50	100
Joseph Benzino III. „ „	25	100
G. Löw „ „	100	200
W. Catoir von Großkarlbach	25	25
J. H. Baumann von Hochspeyer	20	100
Orth, Präsident in Frankenthal	40	80
Schönlaub von Winnweiler	10	20
Dr. Krätzer in Mußbach	110	600
Lilier von Zweibrücken		800
Familie Abresch von Neustadt	400	1000
J. Erter von Neustadt	18	20
J. F. Haid in Speyer	50	50
Wilh. Sauerbeck in Dürkheim	40	200
Friedr. Lichtenberger in Speyer	50	150
Keller in Grenkoben	50	70
Hoscher Wilh. in Speyer	100	200
Friedr. Heppenheimer in Speyer	30	50
Eberle, Peter in Speyer	37	100
Benzino, Carl in Wolfstein	14	80
J. B. Tillmann in Frankenthal	15	80
Otto Hilgard in St. Johann	15	100
Nic. Pfeifer in Ungstein	25	—
Wagner in Dirmstein	20	30
August Köster in Friedelsheim	20	40
Friedrich Dupre in Frankenthal	30	50
J. G. Zumstein in Dürkheim	50	100
Heinr. Faßbender, Herxheim	15	20
M. Riel in Frankenthal	36	70
J. B. Neudelhuber von Lambsheim	25	50
J. B. Müller von Frankenthal	55	80
Paul Haffen von Frankenstein	10	50
Michel von Frankenthal	40	50
Franz Georg von Kaiserslautern	80	100
W. Ritter, Hochspeyer	40	50
Adrian Pleisch von Kaiserslautern	70	100
Adam Fitz von Dürkheim	40	120
Schmidt, Notär von Kirchheim	38	50
	ℳ 3296	9586

	Steuer 25% ℳ	Freiwill. Beiträge. ℳ
Uebertrag	3296	9586
G. Cruſius von Kaiserslautern	23	30
Dr. Hepp von Neustadt	50	100
Wib. Machol	25	100
Dr. Dreyfus	24	50
Joseph Chary in Gerolsheim	25	30
Grubacher, Bürgermeister in Kerzenheim	18	12
Becker von Bolanden	30	50
G. Martin von Standenbühl	25	10
H. Grill von Rockenhausen	20	25
H. Gümbel von Dannenfels	25	10
A. Schmidt von „	15	15
J. Unker, Bissersheim	15	10
G. Eichelberger	75	75
E. J. Hoster für die Gemeinde Dielkirchen	200	—
für sich selbst	10	25
A. Janson, Dirmstein	25	30
W. Rehr, in Laumersheim	25	20
L. Goldmann, in Münchweiler	25	10
H. Guny, in Ungstein	8	15
M. Fürst Wtb. in Speyer	50	100
Dr. Herberger, in Dürkheim	10	25
Braun, Anwalt, in Frankenthal	26	40
G. J. Retzer, Freinsheim	50	300
Fr. Wernz, in Erpolzheim	40	100
Ph. J. Wernz, in Dürkheim	52	200
J. Catoir, in Dürkheim	22	50
Dr. Benz, in Heidesheim	50	150
Kern, in Neustadt	20	50
D. Würz, in Enkenbach	30	20
J. J. Reverdy, in Frankenthal	50	50
E. J. Forty „	50	50
T. Dubré, Richter	25	50
Carl v. Günanth zu Hochstein	1000	500
Tillmann, in Gresheim	50	100
Lederle, in Gresheim	60	100
Ph. J. Völker, in Grenkoben	30	100
Bilabel, Friedrich von Gresheim	50	100
Kämmerer von Gresheim	30	25
Jakob Schiffer von Albsheim	25	—
Adam Wittner von „	25	—
für die Gemeinde „	—.	50
Marcus Bloch von Grenkoben	25	75
L. Reichold „ „	15	25
Ph. Arnold „ „	25	100
E. Bloch „ „	15	25
Wolf, Isaac „ „	15	25
Ph. J. Doll sen. „	25	25
Ph. J. Doll jun. „	10	25
Elias Sommer „	15	25
Fr. Ad. Grohe „	15	25
Ludwig Schimper „ „	15	25
	ℳ 4879	12,738
		4,879
		ℳ 17,617

Der Lokale der Kand. Aufschuß vorzuschreiben

Der Lipiecommissär Assistandidat Hertle bitz.

B/

~~54~~

218
216

Provisorische Anzeige

An

den Landvogtamtsrichter-Augmentations-Ausschuß

in Waldmoor

Wir sehen Sie hiermit auf, Bürger, für die Einführung der freiwilligen Beiträge, so wie der fünfundzwanzig Procent der Kriegsbeiträge, wie solche in der Versammlung vom 16. Mai d. J. zu Kriegsbeiträgen beschlossen worden ist, baldmöglichst Sorge zu tragen und die betreffenden Bekanntmachungen innerhalb Ihres Bezirks zu veranlassen.

Speyer, 19. Mai 1849.

Die provisorische Regierung der Rheinpfalz

Schmitt Reuscher Schmitt Dietz. Greiner

Gesetze und Verordnungen. N:30.

An

Den Central-Vertheidigungs-Ausschuß
zu Waldmohr

Bürger!

Sie erhalten anliegend eine Anzahl von Exemplaren des

Organisations-Decrets für die Pfälzer Volkswehr

vom 19. Mai d. J.

Sie wollen diese Exemplare an Ihre Unterbehörden und an alle die Personen vertheilen, welche sich in Ihrem Canton der raschen Herstellung der Volkswehr kräftig annehmen haben.

Hierbei machen Sie auf Ihre in §. 24 begründeten Pflichten aufmerksam, binnen 24 Stunden nach Empfang dieser Zuschrift an Ihrem Orte die Bewaffnungs-Commission einzusetzen, und machen Sie gleichfalls auf die schleunigste Vollziehung der übrigen Ihnen in diesem Decret auferlegten Verbindlichkeiten.

Kaiserslautern a. d. Lr.,
21. Mai 1849.

Die provisorische Regierung
der Rheinpfalz:
Greiner.

35.

1219–22

Witt, Civilkommissär in Homburg.

1, d. 31. Mai; Schreiben an die Bürgermeisterämter mit den Verhaltungsbefehlen der Besatzungstruppen, vorhandenen Waffen, requirirten u. die beschlagnahmten Pferde bei Verweigerung von Lebensmittelvorräthen wegzuschicken.

2. d. 1. Juni, Schreiben an die Polizeiämter bei Verweigerung der Ablieferung sich der gewaltsamen Eigenmächtigung zu widersetzen. –

3. d. 2. Juni. Übersendung der Gemeindrathsprotokolle. –

Hamburg den 31 Mai 1849.

219

An

sämmtliche Landgemeinden Ämter
des Landkommissariats Hamburg

Sämmtliche Landgemeinden werden aufgefordert
umgehend festzustellen:

1. wie viele eingezogene Soldaten seit dem Januar dieses Jahres
Landgemeinden erhalten v.
2. welchen Regimentern sie bisher angehört und wo sie
sich gegenwärtig befinden haben v.
3. wann dieselben in den betreffenden Gemeinden an-
gelangt sind v.
4. ob sie mit Waffen und Munition versehen sind v.
5. ob dieselben bisher die jüngst Mannschaft der betreffenden
Gemeinden einexercirt haben v.
6. endlich wie sie sich bisher in ihren Aufenthaltsgemeinden
aufgeführt haben v.

Ueber diese einzelnen Punkte haben die Landgemeinden
auf das Pflichtmäßigste an den Civilcommissarius Sonderburg
zu berichten.

Ferner haben die Landgemeinden sämmtliche in ihren
Bezirk befindlichen Soldaten die Weisung zu erhalten,
Morgen Abs bis Donnerstag den 2 Juni mittags # unfehlbar vor dem
unterzeichneten Civilcommissar zu erscheinen.

Gegen alle Widerspenstigen werden die strengsten
Zwangsmaßregeln angewendet werden.

Der Civilcommissar

Bille

163

Frankfurt

P.S.

Frankfurt den 31 März 1849.

Da

sämmtliche Eingesessene

des Landamts Bezirks Frankfurt.

Sämmtliche Eingesessene werden

aufgefordert, umgehend folgende Fragen

1) Wieviele einzelne Gebäude sind in dem

Ortsmundbezirk Ihrer Eingesessenschaft?

2) Wahrscheinlich wieviele sie bisher angesetzt

und wie sie sich in Quartier befunden haben?

3) Wann die Gebäude in den Gebäuden dem Quartier

angehörig sind?

4) ob sie mit Mauern und Remisen ge-

sichert sind?

5) ob die Gebäude bisher die jetzige Bewohnerschaft

der Gebäude ihrer Quartiere einzeln

fassen?

6) und bis wann sie sich bisher in ihrem Besitzstand

befinden und

7) wann sie sich in ihrem Besitzstand

befinden?

Wann sollen die Eingesessenen sämmtlichen

sich in ihrem Eingesessenen Gebäuden

die Abgaben zu entrichten bis Donnerstag

den 2ten April um 8 Uhr zu stellen,

dann entsprechend dem Eigentümer

zu entsprechen.

Ganz

#

Eingesessene

J. Kiso

6781

B.B

164

Gegen alle Ungehorsamen werden die Zwangsstrafen angedroht und beigetrieben werden.

Der Civilcommissär

Bilek

Hamburg am 31. Mai 1849

Nro 21

An

sämmtliche Bürgermeister-Aemter
des Landcommissariats Hamburg.

Sämmtliche Bürgermeisterämter werden aufgefordert ungesäumt folgendes festzustellen:

1. wie viele ungarische Soldaten sich in den Gemeinden ihrer Bürgermeistereien aufhalten
2. welchen Regimentern sie bisher angehört und ob sie sich in Garnison befinden haben
3. wann dieselben in den betreffenden Gemeinden angelangt sind
4. ob sie mit Waffen und Munition versehen sind
5. ob dieselben bisher die gänzliche Verpflegung der betreffenden Gemeinden einzig erhalten haben
6. endlich wie sie sich bisher in ihren Verpflegungsgemeinden aufgeführt haben

Nebst diesen angeführten Punkten haben die Bürgermeister auf die Verpflegung der Civilcommissäre in Hamburg zu achten.

Ferners haben die Bürgermeister sämmtliche in ihrem Bezirke befindlichen Soldaten die Weisung zu ertheilen, bis Donnerstag den 7. Juni nächsthin Morgens 9 Uhr daselbst und dann täglich zu erscheinen.

Gegen alle Ungehorsamen werden die strengsten Zwangsmittel angewendet werden.

Der Civilcommissär

Bilek

Hamburg am 1ten Juny 1849.

[220]

No 2

An

die [illegible] Königl. Hannoversche Landdrostei zu Hamburg

Einer hochwohllöblichen Königl. Landdrostei zu Hamburg
beehrt sich der unterzeichnete Bürgermeister Ernst Hasselbach
Namens des Raths der Stadt Bergedorf, Namens Einer hochwohllöblichen Königl. Landdrostei gehorsamst anzuzeigen, daß Dieselbe Commissarien über folgende Punkte der Bergedorfer Verfassung gegeben zu haben wünscht.

1) ob die Verfassung der Landgemeinden Amts Bergedorf Titel II No 2 anzuwenden sey auf die Landgemeinden Bergedorf, Curslack, Altengamme, Neuengamme, Kirchwärder, Reinbeck, Escheburg, Wentorf, Börnsen, Gülzow, Lohbrügge, Billwärder, Moorfleth, Tatenberg, Spadenland, Ochsenwärder, Allermöhe, Billwärder a. d. Bille, Rothenburgsort, Hamm, Horn, Billbrook, Billstedt, Hinschenfelde, Wandsbeck, Tonndorf, Eilbeck, Hohenfelde, Uhlenhorst, Winterhude, Barmbeck, Eppendorf, Hoheluft, Eimsbüttel, Harvestehude, Rotherbaum, Hoheweg, Neuer Pferdemarkt, Schlump, Eimsbüttel, Eppendorf, Winterhude, Barmbeck, Uhlenhorst, Hohenfelde, Eilbeck, Tonndorf, Wandsbeck, Hinschenfelde, Billstedt, Billbrook, Horn, Hamm, Rothenburgsort, Billwärder a. d. Bille, Allermöhe, Ochsenwärder, Spadenland, Tatenberg, Moorfleth, Billwärder, Lohbrügge, Gülzow, Börnsen, Wentorf, Escheburg, Reinbeck, Kirchwärder, Neuengamme, Altengamme, Curslack, Bergedorf, Neuer Pferdemarkt, Hoheweg, Rotherbaum, Harvestehude, Hoheluft

121.

Bekanntmachung.

In Folge Dekrets der provisorischen Regierung der Rheinpfalz vom 26. Mai abhin, finden künftigen ~~Mittwoch~~ Freitag den 8. Juni in sämmtlichen Gemeinden des Kantons die Gemeindewahlen unter Leitung des Civilcommissärs oder eines Delegirten desselben statt.

Nach den Bestimmungen des angeführten Dekretes sind bei der Wahl des Gemeinderathes wahlberechtigt und wählbar alle großjährigen (21 Jahre alte) männlichen Bewohner der Gemeinde, welche nicht durch rechtskräftiges Urtheil ihrer bürgerlichen Rechte beraubt sind und seit 6 Monaten ihren Wohnsitz in der Gemeinde aufgeschlagen haben.

Das Wahlrecht wird in Person durch Stimmzettel ohne Unterschrift ausgeübt. Die Wahl ist direkt und erfolgt durch absolute Stimmenmehrheit der abgegebenen Stimmen.

Die Mitglieder des Gemeinderathes werden auf ein Jahr gewählt.

Homburg, den 2. Juni 1849.

Der Civilcommissär,

Witt.

Bekanntmachung.

In Folge Dekrets der provisorischen Regierung der Rheinpfalz vom 26. Mai abhin, finden künftigen ~~Mittwoch~~ Sonntag den 3. Juni in sämmtlichen Gemeinden des Kantons die Gemeindewahlen unter Leitung des Civilcommissärs oder eines Delegirten desselben statt.

Nach den Bestimmungen des angeführten Dekretes sind bei der Wahl des Gemeinderathes wahlberechtigt und wählbar alle großjährigen (21 Jahre alte) männlichen Bewohner der Gemeinde, welche nicht durch rechtskräftiges Urtheil ihrer bürgerlichen Rechte beraubt sind und seit 6 Monaten ihren Wohnsitz in der Gemeinde aufgeschlagen haben.

Das Wahlrecht wird in Person durch Stimmzettel ohne Unterschrift ausgeübt. Die Wahl ist direkt und erfolgt durch absolute Stimmenmehrheit der abgegebenen Stimmen.

Die Mitglieder des Gemeinderathes werden auf ein Jahr gewählt.

Homburg, den 2. Juni 1849.

Der Civilcommissär,

Witt.

№ 13 222

Der bevollmächtigte Beamte der Herzogen Regierung Hollaender
die Gemeindevorsteher in der Gemeinde Wedelmoor und
Hasenbüttel
um 8 Uhr Vormittags vorzunehmen.

Homburg den 6ten Juni 1849.

Der Civilcommissair

Beck

D/

~~56.~~ [223–06]

Eckert, Soz. Militär kommissär in Homburg

1. d. 10. Juni. Inspektion von Pferden mit Ausfolgung von Waffenpferden etc.
2. d. 10 Juni. Inspektion städtischer Waffen in der Kaserne Homburg.
3. d. 11. Juni. Empfangnahme über zu erhaltende Pferde.

N=1

123.

An
das Baukonducteur-Geschäft
zu
Waldenburg.

Es werden hiermit das Baukonducteur-Geschäft
beauftragt, mir bis morgen Mittag
die besten Offerte über 26 Bauten
hierher zu senden und zugleich mit
der Bedingung, daß alle Gemeinden
des Bauten für die Mindestgenommenen
Offerte Garantie leisten. Benachrichte
Gemeinden werde ich durch Estafette
avisiren.

Hochberg d. 10ten Juni 1849.

Graf an sämtliche Orte vorstehender Verfügung mit der Anweisung, die Mindestgenommenen Offerte sofort anher einzureichen.

Waldenburg den 10ten Juni 1849.

Das Baukonducteur-Geschäft-Comptoir
Hoffmann Heiffter

N^ro 2

(24)

An

das Bürgermeisteramt

zu

Waldsassen.

Das Bürgermeisteramt wird freund
schaftlich ersucht, gefällig beobachtend anher
zu berichten, ob etwa Wolfgang Wolfgang
Lorenz seine nach Hamburg per
Schiff zu befördernde, in einer Kiste
bestehende Habseligkeiten
und Kleidung.

Hamburg den 15 Juni 1849.

Wolf
Agent

Landsberg, den 6ten Juny 1870.

ad 222

Sämtliche [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

Obermiesau
Niedermiesau
Elschbach
Lanzweiler
Dötschweiler
Börsborn
Münchweiler
Haschbach
Steinbach
Brücken
Lemberg
Gries

Waldenburg, den 6ten Juny 1834.

addr.

An

den Militair-Commissarius Herrn Eckert

in

Gr. Glogau.

Den Empfang Ihrer Zuschrift vom 2ten d. M. wegen Ablösung der Naturalien-Lieferung für die hiesige Garnison, bescheinige ich Ihnen hierdurch ergebenst, mit dem Bemerken, daß ich mich wegen Ablösung der Naturalien-Lieferung für die hiesige Garnison, mit dem Herrn Commandanten von Glogau, Obersten von Wedell, Excellenz, in Verbindung gesetzt habe, und Ihnen nächstens die Resolution darüber werde zukommen lassen.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Ihr ganz ergebener

Holtz

Königl. Preuß. Hof-Mahler.

Adelbergsche, den 6. Januar 1849.

ad 224

An
den Bibliotheks-Commissair Herrn Professor Ehlers
in
Hamburg.

Mein hochgeehrtester Herr Professor!

Ihr gehorsamster Diener
Kolb.

J. G. Kolbacher Zimmermann

Stempel

An Militär-Commission des Kreises Kaiserslautern

Stempel

125

Leinzer Daniel Munzinger als Käshofen gebürtig einer Wallach gebrauchen 5 Fuß 11 Zoll am Maß an 220 Fl. der Commission für Instandsetzung der Cavallerie remonten gemeldet gültig

Die Militair-Commission des Kreises
E. Annecke J. Lieut

Kaiserslautern d. 29. Mai 1849.

178

Ne varietur paraphirt zu Homburg
am 26 Juli 1849
Lösser Wenzingerode Hoermes

185

Wilhelm Elisabetha Sonnborgen aus Kirchhasslach
im Kreise Ziegenhain, 6 Fuß 4 Zoll, im Maß von
165 M. der Commission zur Aushebung der Re-
kruten, mündlich gemeldet.

Die Militair-Commission Hessen-
Kreisamt Homburg d. 29 Juli 1849 Lösser

179

Ne varietur pour servir à Homburg
am 26 Juli 1849
Elisabetha Bruny
Cäsar

125

Unsere Patrick Colmer aus Kaiserslautern gebürtig
[illegible] Jahre, Infanterist, 5½ Fuß 4 Zoll, im
Rekrutierungsjahr am 25 Juli in Commission
für Infanterie gestanden, Der Obrigkeit, wie
damit gebührt

Die Militair Commission des Bezirks
F. Arnold d. Landst.

Kaiserslautern, d. 29. Mai 1849.

180

Ne varietur paraphé à Homburg
ce 26 Juin 1849.
Pour
M. Hallmann Hoffmeister

Zur Ausfuhr der Zeugen 18:51.

3/

Wilhelm Heinrich von Oheimb

Zur Pfarrey Schönberg 1851.

Nr. variatus geimpfet zu Schönberg am
21ten Juli 1849

Nicolai

Pfarrer

Löffler

60

57.

[226–238]

Militär kommissäre.

Tschow, Kuchenbäker, Beust, Schimelpfennig, Strobel, Neumann, Kraut
Lorenz, Moos, Gross –

N^ro 10

[226]

An

Ober Commando der Pfälzer Volkswehr

zu Neustadt a. d. H.

Ich ersuche Sie mir eine Übersicht vorzulegen, über welche Mannschaft das Ober-Commando verfügen kann, Getrennt nach Corps und Truppe und, soweit dieselbe zu ersehen ist:

1. Die Benennung des Corps;
2. wie stark das Corps ist, wieviel davon übungsbestanden Volontairs sind, die wollen Ausgenommen sind Jünger
3. welche Führer (Offiziere) dasselbe hat und ihre Benennung, ob und wo sie früher gedient haben;
4. wie viele Büchsen, Gewehre, Säbel, Munitionen und sonstige Kriegsbedürfnisse das Corps besitzt;
5. wie viele Büchsen-Munition zum Corps sich befinden, wieviel sie genügt sind und die Militärpflichtig oder dem Munitionswesen nicht eingeübt sind;
6. ob der Mannschaften mit Pferden oder mit welchen Mitteln sie versehen sind.

Ebenso ersuche das Ober-Commando alle zuständigen Offiziere mich in die mir beauftragt worden ist, sobald sie Ihnen Anweisung meines Hauptquartier Neustadt a. d. H. zu begeben.

Neustadt a. d. H. den 21.^ten Mai 1849

Für die Militär-Commission

Kirchenbauer Zuccher

185

(216)

An

Ober-Commando der Pfälzer Volkswehr

zu Neustadt a. H.

Es ist unbedingt nöthig einen Überschlag davon zu erhalten, über welche Waffenbestände das Ober-Commando verfügen kann. Es fordert daher jede Truppe auf, folgende Berichte zu erstatten über:

1tens die Benennung des Corps;

2. wie stark das Corps ist, wie viel von übergetretenen Soldaten sich bei ihnen befinden und in welchen Truppenabtheilungen sie früher dienten;

3. welche Führer (Offiziere) versammelt sind, ihre Namen und wo sie früher gedient haben;

4. wie viele Büchsen, Gewehre, Pistolen, Säbel und sonstige Waffengattungen das Corps besitzt;

5. wie viele Munitionen und Werkzeuge beim Corps sich befinden, und ob sie genügt sind bei der Militärpflicht oder den Waffenplätzen nachzuweisen;

6. ob die Commandanten und Pflichten der übrigen Mannschaften sonst sie bestehen.

Ebenso fordert das Ober-Commando alle gedienten Offiziere auf, über die uns nicht verfügt worden ist, sich zur Verwendung auf Neustadt a. H. zu begeben.

Neustadt a. H. den 21ten Mai 1849

Für die Militär-Commission

Kirchenbaecker / Jacobs.

Kürlingenden Jungen sehen Dir
Comme Geschenk 24 Kreuzer an
Jüsen Ihren Wohlgeborn
Vorstehendes.

Der Aufseher des Ober-Commandanten
Ragotzki

Homburg 23ten Mai 1849

[illegible]

[illegible]

[illegible]

Neustadt den 25. März 1849

[220]

Militär-Commission der Pfälzischen Volkswehr

An

Den Landrath-Ausschuß

zu

Waldmohr

Bah. Martin Grazie (Grazié)

geht den 24ten Mai aus Frankenthein, wo er mit den Offizieren aus Homburg, um sich mit denselben Tage aus Waldmohr zu begeben und sich zur Disposition der Commission daselbst zu stellen.

Indem der Aufforderung von der Militär-Commission im Landau Folge leistend, beehrt sich ganz ergebenst unterzeichnete, der Regierung angeordneten Aufforderung behufs sich zu stellen, als Instandsetzung der jungen Mannschaft zu dienen. Für den Fall, daß Ihnen die bezeichneten Rekruten noch nicht zugegangen sind, überschicken wir Ihnen anbey einige Exemplare über die Organisation der Volkswehr, die Rekruten über Einstellung der unterzeichneten Commission.

Wir wenden der Absicht der Regierung, den besten entsprechen, wie dem Wunsche des Volkes, allein dienen können, wenn sie mit dem ernsten, Landrathe zusammen Offiziere, Unteroffiziere und Rekruten besorgen, und dieselben der nahen Regierung in der Commissionsort Hauptstätten zur Verfügung stellen.

Noch wiederholt bemerkend die unterzeichnete bittet sich mit dem gewissen Eifer die Aufforderung selbst besorgen wollen, und demnächst der provisorischen Regierung zu entsprechen, daß die Aufstellung in kurzer Frist vollendet sey und die Zusammenstellung der Bataillone vollzogen werden könne.

Die Militär Commission.

J. Jacobs. Sekr.

Unterzeichneten.

1221

Tagesbefehl.

Der Ober-Kommando der Pfälzer Volksmacht bestimmt, daß bei jeder militärischen Verrichtung zwei Offiziere als Beisitzer zugegen sind, welche das Protokoll mit zu unterzeichnen haben, und die verantwortlich sind für den Gang der Untersuchung sind.

Neustadt a/d. Haardt 23. Mai 1849.

Die Militär-Commission:

G. Lessing. Schmelzer

130

Neustadt den 28 März 849.

Die
Militair-Commission
der pfälzischen Volksarmee
An
das Truppen Commando
zu

Wir haben Ihnen mit, daß zufolge
Auftrag der provisorischen Regierung
unser Collegium den Sitz der Militär
Commission von Neustadt nach Landau
verlegt ist, wohin sich auch
die provisorische Regierung selbst be
geben wird, um statt mit der übrig
gebliebenen Commission Hand in Hand
gehen zu können.

Die
Militär-Commission
G. Jacobs.
Vorsitzender. d. Zeit.

131)

Der

Chef des Generalstabs der rheinpfälzischen Volkswehr

zu Kaiserslautern 20/5 19

An das Landwehrbataillon zu Waldmohr

Auf Ihr Gesuch um eine größere Anzahl von Patronen muß ich Ihnen leider mitteilen, daß die Lieferung von dem Militärkommissariat des Landwehrbataillons zu verlangen sind, denn die Organisation und Bewaffnung der Truppen ist in dem ganzen Kommissariat mit Ausnahme der Volkswehr überwiesen ist.

Das Gold ist durch das Organisationsbureau des Generalstabes und wird von dem Militärkommissariat bei der Armeekasse hier in Kaiserslautern liegen.

Der Oberkommandant des Pfälzer Volkswehr.

Im Auftrag

A. Linck

193

N. 125

Reitschule Cantonnement den 2ten Juni 1849.

133.

132.

An das Ober-Commando der Bundesarmee
General Prinz de Hessen
Hochwohlgeboren.

Die Mitglieder der Untersuchungs-Commission des Land-Haus Bataillons, an dessen Spitze Sie stehen, sind durch die Offiziere der Abtheilung des Bataillons Prinz Hessen Darmstadt ersetzt worden und haben ihre Geschäfte wieder übernommen.

Das Commando des Bataillons

Graf

Reitschule Cantonnement den 1 Juni 1849.

Reichert Cantonnement den 2ten Juni 1849.

(133.)

An den Cantonnements-Commandanten Wandsbeck.

Der Commandirende der Reichs-Armee wird seine mit Schreiben vom 28ten Mai d. J. gemachte Anfrage, wegen Verfügung der Militair-Personen vom 29ten Mai Regierungs-Blatt No 7. die Militairs im engeren Aufgebote, welche sich für seine Abtheilung eignen; als Lazarethe, Feldmeister, Zeugmeister, Offiziere, Wachtmeister, Oberfeuerwerker und Bombardiere gefälligst mit Vorschlägen und die Kommandirte Ihnen gefällig zugehen lassen.

Der Commandeur der Reichs-Abtheilung
J. H. Krantz
Major & Chef

1K

Pioniier-
Commando

An
das Landwehr-Bataillon
Waldmoor

Mülheim

An
das Landwehr-Bataillon
Limbach.

Nr. III.

Da bei Landwehr-Bataillon Waldmoor — mit dem Befehl zu versehen, die Brücken in dieser Breite zu erbauen und die Umgegend mit Pfählen zu versehen, damit keine Fuhrwerke über diesen Brücken passiren können. — Das Landwehr-Bataillon Limbach hat die Brücken über die Bäche zu erbauen und die Umgegend mit Pfählen zu versehen, damit keine Fuhrwerke über diesen Brücken passiren können. — Das Landwehr-Bataillon Waldmoor hat die Brücken über die Bäche

An
den Landrath des Kreises

Waldmohr

Der Eigenthümer.
½ 2 M/m

Vide Nr. Anschluss Prot. Zeugen
Nr. 18.

[225]

Protocoll

Der Vorsitzende Eingangs Hermann Tschesche
Wirklicher Oberamtmann Oberamtsrichter Zeuge
gegen Gustav Weis und Jacob Brenner.

Der Angeklagte Weis erklärt, daß er seit
mündlich Pfingsten Mai und Juni d. J. Bäume seit
längerer Zeit die Handlungen und Geschäfte der
provisorischen Regierung mitbesorgt und auch
als über die Bestimmung der Art und Weise der
Leistung Beschwerden geführt worden seien,
sowie auch, daß die provisorische Regierung
die vielen Verhandlungen, die um seine Absetzung
geführt worden waren, nicht unterschrieben habe.

Der Angeklagte Tschesche sagt, daß
er als Gerichtshof im ersten Grade constituirt
und sein Urtheil über die jetzige Beurtheilung und
vorzüglich die provisorische Regierung.

Obermeister Krüger und Bürgermeister Schabert
als Männer, mit denen Weis und Jacob Brenner
wegen der Regierung nicht seiner Ansicht
gewesen, als wenn sie sich Einverstanden
erklärt und beide wesentlich entschieden
seien. Hierauf entwickelt Bürgermeister, wenn
die Regierung sich Beschwerden erhalten,
so sie nicht anders als Einstimmig annehmen können.
Gustav Weis stimmt den Verhandlungen
vorgetragen Debatten, worin beide, wenn oder ja
der Thun und Lassen der Regierung alle einzeln
zu setzen sich vorbehalten, so — Lassen
zu widerlegen gesucht sei, jung der Gesellschaft
im ganzen Ton Abend Nacht und so über gegen
Mitglieder

Protocoll

über das Verfahren des Bürgers Jacob Töpfer
Schneider in Schneeberg Amtshalber Vorstand.

Es verhält sich, daß beide Streitheile
daß sie sich mündlich über die Vereinbarung
mit Gut und Recht eingelassen, jedoch nicht
die Regierung in der verhandlichen Sache
Hypothekarischer Verschreibung ungesetzt.

Beklagter bestritt, daß er mündlich Versprechen, eine bestimmte Provision dafür zu bezahlen, sondern daß er nur schriftlich Reflectirt habe.

Weil der Kläger bei Stimmung eines Eides unterstützt, so sollte derselbe zu mit zugelassen werden, daß Beklagter ihm versprochen habe, eine gewisse Provision dafür zu bezahlen, wofür derselbe nun verantwortlich sein wolle.

Weil der Beklagte bestreitet, daß er dem Kläger Provision versprochen habe, so ist Kläger in der Gemeinde Beweisstücken zu dem Zeugen Beweis angetreten, welche Beklagte Zeugen angenommen, und sich damit einverstanden erklärt, daß Kläger mündlich Beweis führen solle.

Schneeberg den 12ten Juni 1849

N. Legerer
Protokoll

Weiß

Der Zeuge
Johann Löffler

Nr. Legerer
Protokoll

Ne variatur genehmigt
zu Schneeberg am 20 Juli 1849.
Johann Löffler
Zeuge
Molitor
Schneider

Zum Protocoll mitgenommen
Amtsschreiber
N. Hartley.

[226]

Geleitschein.

Gültig auf 3 Tage

Dem Jacob Zimmer von Schönberg in Gast an Weiß von dr.
wird hiemit die Bewilligung ertheilt, nach Schönberg
reisen zu dürfen, um [illegible]
Derselbe begibt sich über [illegible]
nach dem Ort seiner Bestimmung.

Alle Behörden werden ersucht, Vorzeiger dieses ungehindert passiren zu lassen und jede willkürliche Veränderung der angegebenen Marschroute zu hindern oder im Betretungsfalle auf dem Geleitschein zu bemerken.

Neustadt a/H., den 15 ten Juni 1849.

Legitimirt.

Das Platz-Commando Neustadt.

a. a.
Müller
Adjutant

Ne varietur zum Paß Schneeberg
am 20 Juli 1849.

Müller
Adjutant

No 27 [237]

Das Commando der 1ten Compagnie des Speyer Bataillons

an das

Bürgermeisteramt

Waldmohr

Laut dem Bürgermeisteramt Schreiben vom 1ten Mai 1849 Nro 1 wurde mir die Mittheilung gegeben, daß Nicolaus Kieser von Waldmohr der 1ten Compagnie des Bataillons Speyer als freiwilliger zugetheilt sey, und somit seine Militärpflicht genügt habe.

Mit Gruß und Handschlag

L. Mohr
Hptm.

Das Comando der 1te Comp. des 6te Bataillon Speyer

An

den Leutenant Hermann

Waldmohr.

F/ ~~55~~ [238–244]

Der Kantonalausschuss, bestehend aus:
Präsident Zöller, Pfeiffer, Holzbacher, Kötz, Zimermann, Niergarth.

1.) 23 Mai; Schreiben des Kantonalausschusses an die prov. Regierung, worin dieselbe ersuchen Verwendung der Truppen, mit thätiger Besetzung des Landes um Ruhe und Ordnung, für Niederschlagung der Erhebung der prov. Regierung militär. Macht zu requiriren.

2.) 28 Mai; Schreiben an die Militär Behörde worin Hülfeleistungen der Truppen erneut verlangt wurde.

[238]

Vor Verlesung vorgezeigt und
mit rauchen zurückgab zu Zweibrücken
am 26 Oktober 1849

Büsser

Vorstehende Aussage des Verhörten Zimmermann
Zweibr. den 27 Oktober 1849

Büsser Zimmermann Hochstuhl

Verhandelt Kübelberg am 17. May 1849.

Vor
dem Verhörten Johann Peter Heck
zu
Kübelberg.

Es wurde dem Vernommenen Verhörten
die Ermahnung gemacht: die Wahrheit zu
sagen und Nichts zu verschweigen was zu
seiner Vertheidigung dienen kann.

Der Verhörte will falsche Aussagen keine
ablegen; sich über seine Vertheidigung
vorbereiten, die ihm vorgehaltenen Thatsachen zu
widerlegen, und überhaupt die Wahrheit
ablegen, dem gemäß wurde er, Verhörter und
Vernehmung aufgefordert zu antworten und zu
sagen was er wisse, und gefragt worden sey.

Der Verhörte sagt: Ich bin 49 Jahre alt
die Religion ist katholisch, ich bin verheirathet
habe 12 Kinder, bin Maurer und Landwirth
und wohne zu Kübelberg.

Kübelberg am 27 Juni 1849

Heck

Der Gemeinderath Landwehr Controleur
zu Standesamt Kübelberg
Gemeinderath 27. Juni 1849.

L. Schmidt

Der gemeinderäthliche Controleur Herr
Schmidt zu Kübelberg.

Otto Holzbacher Zimmermann Hüllen

207

Aarau den 17 Mai 1849

An
Den Kantonalausschuß
zu Waldenburg.

Indem ich den Empfang der mir abverlangten Zuschrift des Kantonalausschusses hiemit bescheinige, muß ich [illegible] die in den Zeitungen gegen mich enthaltene Anklage in Folge der Veröffentlichung erklären, daß die Personen mir namentlich angegeben sind die bei dem Ausschuß diese Klagen gegen mich geführt haben, gegen welche ich mich persönlich vertheidigen werde. Daß zwischen gelegenen und zwischen mitgetheilten sind, ist dem Ausschuß nicht unbekannt. Eben so ist nicht unbekannt daß in den Volksversammlungen die Polizei und Löschanstalt angestellt sind. Daß nicht gesagt ist, daß solche Leute zu genehmigen, war diese Beziehungen [illegible] genau diejenigen sind, welche bekannt ist, daß [illegible] gegen [illegible] der Gemeinde [illegible] Gemeinde nicht geeignet ist, die Gesetzlichkeit für einen Posten anzuerkennen, wenn dasselbe auch die Genehmigung gäbe. Ich habe [illegible] 35 Jahre als Offizier unter Gewehr und drauß alle zur Pflicht aufgefordert, ob irgendwo ein einziger von mir oder meinen Untergebenen Verletzung sich, von mir [illegible] Offizier [illegible] Ich verwahrte mich [illegible] Fall vorfinden wird. Daß ich als Offizier auf Volksfest freundschaftlich [illegible] muß, wird den meisten Ausschüsse von selbst einleuchten. Da der Gelegenheit Mitglied des Ausschusses ist, so wird Jedermann mein politisches Glaubensbekenntniß bekannt sein, so [illegible] Ich soll ein Mann für die Zeitung.

Der Obst. Offizier

Hauser

Waldmoor, den 28. Mai 1849.

Ko

Die provisorische Pflegschaft betreffend.

Waldemoor, d. 26. Mai 1849.

N. 26.

An das Untergerichtsamt Stadt Waldemoor.

Das Untergerichtsamt zu Waldemoor wird
ersucht, dem unterfertigten Landrath Auftrag zu
Polizeiverfügungen für hiesige Gemeinde zu ertheilen,
damit sie von demselben Anfragen
den Beschlüsse und Verfügungen Gehorsam zu
leisten gesetzt werden.

Der Landrath zu Waldemoor

Holbacher

Landrath

209

Eingegangen

210

Waldmohr, den 28. Mai 1849.

(Fol.) Status [illegible]

An

die provisorische Regierung des Rheinkreises

zu

Speier.

Der unterzeichnete Bürgermeister des Cantons Waldmohr beehrt sich provisorische Regierung folgende Punkte zur Erwägung vorzulegen.

1. ist selbe alles Ernstes darauf angewiesen, sich mit der provisorischen Regierung des Saarbrücker sowie des Trierer Landestheiles in Verbindung zu setzen.

2. dieselbe selbst gutachtlich der Erwägung abzugeben, ob sich die provisorische Regierung constituirend verhalten soll oder nicht.

Für den Fall der Bejahung sollen dieselben so bald als möglich

und überhaupt organisirt werden.

3. Sollen die Kosten der beizugebenden Truppenmacht aus den Gemeinden und gesetzmäßig auf die Pflichtigen nach Maßgabe der Steuer-Kapitalien vertheilt werden, wobei die betreffenden Summen für Verpflegung der provisorischen Regierung ersetzen werden, wobei die Gemeinden gehörig Rücksicht auf die Leistungsfähigkeit der Einzelnen nehmen sollen.

4. Die Vertheilung der Truppen auf die Landgemeinden

Gefahr

5. Kann die Besetzung der Cantone mit Truppen auf die provisorische Regierung in Speyer nur dann erfolgen, wenn die Cantone [illegible] liegenden 6 Stunden breiten Landstrich zwischen der preußischen Rheinprovinz und Speyer ungehindert passiren lassen, damit die Verbindung mit der provisorischen Regierung in Speyer ungehindert stattfinden kann.

6. Sollen die Gemeinden verhalten werden, sich mit Waffen und Munition zu versehen, um der provisorischen Regierung in Speyer gegen die von der provisorischen Regierung verfügte Entwaffnung der Bürger und Einziehung der Waffen zu unterstützen.

Der Bürgermeister des Cantons

Waldmohr

[illegible] Waldmohr den 28. Mai 1849.

[illegible]

6. Zur Sicherung der guten Sache, werden die Feldschützen Ernst Hermann, der Cantonalmeister [illegible] der Bezirk Kreisgericht verpflichtet.

7. Um die Kassiste beim Abschluß mit keine Kassedefect zu lassen, wird [illegible] der Kassiste der Bezirk, [illegible] abgeschlossen [illegible]

Über die Verwaltung, daß diese Wünsche in [illegible] Weise befriedigt werden können, ist [illegible] Vollmacht zu haben und die Verhandlungen in der öffentlichen Sitzung zu bestätigen und die Genehmigung [illegible]

Weiter wird [illegible]

Dieser Delegirte Lorenz Kätz von Lichtenstein [illegible] Bruch zu diesen Wünschen mündlich [illegible]

Will [illegible] Lorenz.

Der Cantonalvorsteher Abschrift

Bez. Zöller, Weingart, Gastwirth, Kreis, Zimmermann

Kassier

Der Gemeinderath vorgezeigt und verwahrt zu Protokoll
Zweibr. den 26ten October 1849.

Zöller

Weingart

Vorgezeigt dem Gemeinderath Zimmermann
Zweibr. den 27. October 1849

Zöller

Zimmermann

Weingart

242

Waldmohr den 28. Mai 1849.

An

das Militär-Commission des Bezirksamts

Hier beauftragen Sie gefälligst, sich sogleich die erforderliche Mannschaft der hiesigen Gemeinde verschaffen zu wollen, gegen die verfügte Einstellung Einwendungen gemacht werden, so ist es erforderlich, daß die Mannschaft sogleich mit gehörigen Vorräthen versehen werde. Der Ortsvorsteher sei also aus dem Klagen der Gemeinde anstatt keine Einigen erscheinen, so sogleich Alles schlecht gehen, sie würden sich dagegen schädlich machen.

241

Waldmohr 25. May 1849.

An

das Kreis-Commissariat Herrn von Will

in

Homburg.

Nicolaus Becker und Jacob Ehrig, beide Soldat beim 6ten Inf. Regiment, versehen mit vollständiger Montur und Armatur worden ist, und sich bei der Verpflegung der Militär-Commission v. 23. Mai c. zu melden bei schuldig sollen.

Ob dasselbe bei Strafe anzuhalten sei, wollen sie gefälligst anzeigen.

Mit Hochachtungsvollem Gruß.

Das Cantonal-Vorsteher

Ehrig. Klotz.

Zu der Belegung des Kreises Waldmohr – ad Folium.

Klotz

242

Waldmohr den 28. Mai 1849.

An

die Militär-Commission der Rheinpfalz

Wir beehren uns hiermit, Ihnen das ausgefertigte Mannschafts-Verzeichniß der hiesigen Gemeinde wiederholt hiermit vorzulegen, und bemerken Ihnen zugleich, daß wir [illegible] Mann mehr hiesige Gemeinde zur Aushebung [illegible] vorzulegen besitzen, da dann die Abgangsursache unserem Ermessen überlassen bleiben wird.

Wir bitten Sie, uns gefälligst anzuzeigen, ob wir die Mannschaft [illegible] zu verpflegen haben, oder ob dieselbe [illegible] Reaction sich auf uns [illegible] Verpflegung [illegible] Mannschaft [illegible] Ihnen [illegible] Ihnen [illegible] Ihnen

[illegible] Gemeinde Angehörige [illegible]
[illegible] Gemeinde Einsicht [illegible] selbst
die Abänderungen der Cantonal Steuer Rathsgesetze [illegible]
der Steuerpflichtigen [illegible], indem dieselben
die Liste der in der Gemeinde [illegible] anlegen
werden, nicht [illegible] haben. — Wenn [illegible]
werden, daß eine [illegible] Ungleichheit in [illegible]
Abschätzung, welche der Gemeinde Thun
[illegible] und der Amts Bezirk Schwarzenburg [illegible]
Oberst und Fr. Wandel [illegible] 13 [illegible] 88 Gulden; [illegible] müssen
bemerken, daß [illegible] Einsicht [illegible] besteht.
Die Abgabe ist deshalb [illegible] bemessen [illegible] Civil Tribunal
Langer Weil [illegible] Handlung genommen werden.
Es wäre zu wünschen, wenn auf diese [illegible]
in gehöriger Abgabe [illegible] würden.
Wenn es nöthig [illegible], wird [illegible] Tagung [illegible]
[illegible] gelten, [illegible] die Bestätigung von diesen [illegible]
Tagung [illegible], als die Liste von den [illegible]
Indem wir das [illegible] Comission
[illegible], bitten wir um schnellste [illegible], diese
[illegible] [illegible] Gegenstand.

Mit Brüderlichem Gruß

Der [illegible] Cantonal-Steuer Rath

Zulezt [illegible] Hollbacher

Indem obgenannte [illegible] [illegible]
[illegible] Zurückkunft
am 26 Octobre 1849

Zulezt [illegible]

Löffler

Die Unterzeichnete bekennen [illegible] Schatzung [illegible]
5 Tagen [illegible] 1 bis incl. 5 [illegible] Juny 1849 [illegible]
[illegible] Gerichtsbezirk Schwarzenburg [illegible]
[illegible] 1 fl 15 xr

2 fl 45 xr

Schwarzenburg den 5. Juny 1849.

Carl Ulrich Bürgy
Martin Gerber, Bürgy
Gemeinde Unterschwarzenburg Bürgy

1 Tagzeit:

Bürgy Ulrich gab 5
Gem. Tage [illegible] 21 mark
25 Kreuzer [illegible]
Bern d. 29. Mai 1849
1 fl 10 xr
50 xr
Müller Gysi
2. 30
3. 20

215

[illegible] Anzeige gebracht wird.

Da der Gemeinderath Neuhaus [illegible] selbst
den Bestimmungen des Cantonal-Hülfs-Reglements [illegible] gemäß
den Beitragsanlagen aufgestellt worden, indem derselbe
die Liste der in der Anzeige [illegible] vorgeschlagen
worden, nicht aufgestellt haben. — Wenn aufmerksam
gemacht worden, daß das vorgeschlagene Verfahren [illegible]
Absprache, welche der Gemeinderath Neuhaus
[illegible] mit dem Gemeinderath Thurnen
[illegible] mit dem [illegible]
Obrist von Fr. Wendel von 23 - 25 Gulden; [illegible] müßten
bemerken, daß [illegible] in Anbetracht
der Anzeige [illegible] Gesuch bereits an den Civil-Tribunal
Langen Recht [illegible] Thun gewiesen worden.

Es wäre zu wünschen, wenn auch diese [illegible]
in gehöriger Anzahl vorhanden wären.

Man ersucht [illegible], uns möglichst [illegible]
zu stellen, da die Leistung von diesen [illegible]
Anzeige, als die Liste aus dem Gemeinderathe [illegible]
Federn vor das [illegible] Tribunal Comission
bringen, bitten wir um schleunige Erledigung, diese
Angelegenheit [illegible]

Mit [illegible]

Der [illegible]

Anzeige.

Obige [illegible]
Rüeggisberg, [illegible]

1. Statthalter Bauer
2. " " Meyer
3. " " Müller

Kaiserstuhl den 29/5 -49. [illegible]

Die Unterzeichneten bekennen ihre Zahlung für
5 Stück Ctm. 1 bis incl. 5tm. Juni 1849 als
richtig [illegible] Gerichtsbuch Zollen [illegible] zu haben.

Kaiserstuhl den 5. Juni 1849.

Karl Adolf Bürgi
Martin Gygax, Burgerrat
[illegible] Niederbipp Burgerrat

[illegible] Anzeige [illegible]
[illegible] Oktober 1849

[illegible]

Gygax

Bürgler

[illegible]

[illegible] Landmal. Amtsf. Rückstände
zu Waldmohr

An
Commissionsrath Pfaffius
in
Kaiserslautern

[illegible]

[illegible]

[illegible]

Produzirt vom Jänner Zoll Pf. 81.

I. D. 244 a/c

X/ ~~57~~ 1244 – 248

Kurstuberschlagnahmen

1. Protokoll d. Polizeiamtes Emich, womit dasselbe durch Zöller, Holz und Pfeifer aus der Polizeihaft entlassen wurde . . . . . + 1180) – 56 a
zurück durch Frobel und Jeiger (Legionäre) . . . . . „ 130) – 00½

zusammen . + 1328 – 56½

2. Protokoll der Lautenschlagschändigung durch Zöller und Hüttemann, worauf der Polizeiamt Emich aufhebt und der Materialvorrath wieder zurückgegeben wird – laut mündl. Vollmacht der Legionäre Jeiger und Frobel.

3. Liste der aus den Quartieren wie Lokale wiedergenommenen Gegenstände, aufgestellt v. Zöller, Holzbacher u. Pfeifer –

1)

2446

Waldmohr den 14ten Juny 1849.

An

Wohlgeboren dem Königlichen Herrn
Notar Brockhoven am Königlichen Landgerichte
zu Zweybrücken.

Gest an den 6. Decbr.
Insinuationsgebühr zu drey
Akten.
Zweibrücken 14. Juni 1849 Judenmann

Notar

Protokoll über gerichtliche Anzeige der Königlichen
Rheinschanzen Casse dahier einzusenden, sofern wir
Ihnen solches zu committiren.
Der Commandant der Pfälzischen Abtheilung
Bataillon No 1 Mark Zöller, Gemeinde Contingent
dergestalt, daß Rekruten denselben für uns seinen
in Empfang zu nehmen wollten. Die Mannschaft Kleidung
und Wäsche ist nunmehrlich den Gesetze anzufertigen.
Auch sollen damit Anordnung gegen Simulanten seiner
Truppe. Derselbe hat sich nach der gröbsten Vor-
schriften schuldig gemacht und den Untergebenen
nicht alle mögliche Mittel zu chicanieren gemacht.
Genug wir hoffen eine baldige Zukunft. Die
Gutsbesitzer beschäftigen sich bis Anfang Monat Mai
nach Speyer

Mit vollkommener Hochachtung
Der Königliche Polizeikommissär

Ernst

220

Abtheilung.	Kapitel.	§.	Titel.	Littera.	Einnahmen.	Einzeln. fl.	kr.	pf.	Zusammen. fl.	kr.	pf.
					Uebertrag				9166	48	
					Die Kr. 34 Ame Roggen						
					21 Ame Roggen						
II	III	1			Für Forstpolizeiliche Akte Dorf	10					
					24 Ame Roggen						
II	III	1			Für 2. Bücher Dorf	20					
II	VI	2			Für 3 Amen Bücherfac. Rpfgeb. Dorf		36				
									3036		
					Summa und 24 Ame Roggen				9197	24	

Einnahmen . . 9,197 24
Ausgaben . . . 8,507 42
Verbleiben . . 689 42

Gesehen und abgeschlossen mit einer Einnahme von sechs hundert neun und achtzig Gulden zwei und vierzig Kreuzer.
Waldmünchen den 26. März 1849.
Der Bezirks-Forst-Ausschuß
Müller Köb Fischer

novariertes paraphiert.
Waldmünchen den 15. Juni 1849.
Bezirksamt
Möslein Hartmann

222

Abtheilung.	Kapitel.	§.	Titel.	Littera.	Ausgaben.	Einzeln. fl.	kr.	pf.	Zusammen. fl.	kr.	pf.
					Uebertrag				8499	07	2
					Die 33 Ausweise						

ad 146

Abtheilung.	Kapitel.	§.	Titel.	Littera.	Ausgaben.	Einzeln. fl.	kr.	pf.	Zusammen. fl.	kr.	pf.	
					Uebertrag				8507	27	2	37
					Die 35 Ausweise							38
					29 Ausweise März							39
												40
I	V	2	4	–	Für Transport von 30 Zöllen Belgien à 20 kr.	10	–	–				
					1 Ausweis Juny							
					Eingegangen aus Fr. Postamt Oberrück	430	–	–				
					2 Ausweise Juny							
I	V	2	4	–	Für Transport 44 Zöllen Belgien à 20 kr.	8	–	–				
									448	–	–	
					Summa Der 35 Ausweise				8955	27	2	

Geschehen Büdingen in Abgeordneten Versammlung
Wahlmesse am 2ten Juny 1849.
Müller, Legionär.

ne varietur paraphirt
Expeditionsort Den 18ten Juli 1849
Löffler

Müller

Hoerner

Abtheilung.	Kapitel.	§	Titel.	Littera.	Einnahmen.	Einzeln. fl.	kr.	pf.	Zusammen. fl.	kr.	pf.
					Ueberschuß				16,223	12	–
					Für 36 Aimer Wasser						
					4 Aimer Zuger						
II	III	I	–		Für 6 Eimer Zuger		50				
II	III	I	–		Für 4 Eimer Zuger		30				
II	III	2	–		Für 8 Eimer Zuger		1 46				
II	III	I	–		Für 8 Eimer Zuger		45	–			
					Für 9 Eimer Zuger						
					Summa der 36 Aimer Wasser						
II	III	I	–		Für 3 Eimer Zuger		22 30				
II	III	2	–		Für 18 Eimer Zuger à 1 fl 24 kr. und 3 Eimer Zuger		3 36				
					Summa der 36 Aimer Wasser				157	06	–
					Abschluß				10374	18	–
					Einnahmen				10374	18	–
					Ausgaben				10284	24	
					Der Ueberschuß				89	54	–
					Enthält also						
					drei und sechzig Gulden zwei und fünfzig Kreuzer drei Pfennige						
					Einnahmen						
					An Einnahmen für 78 Aimer Wasser laut Zuger Buch S. 36 &c.				2	11	–
					Summa der 36 Aimer Wasser				182	10	11 –
					Enthält also den Ueberschuß wie 64 Gulden 2 kr 3 Pf. nun drei und sechzig Gulden zwei Kreuzer drei Pfennige				64	11	3

Protocoll.

Heute den einundzwanzigsten Juny eintausendachthundert neunundvierzig wurden von den Unterzeichneten folgendes Protocoll errichtet.

Unterm 25ten May 1849 wurden den Unterzeichneten Polizeybeamten der hiesigen Cantonal-Hauptstadt Quittungen

Quittung.

über ein hundert neun und vierzig Gulden

Nachstehenden Herren Emig, Polizeydiener wurden die Summen von hundert Gulden verabfolgen. Waldshut 25 Mai 1849.

Gillmann. Stolz.

Die Schlußbilanz vorgezeigt und zu richtig befunden.
Waldshut, den 26. October 1849.
Gillmann. Stolz.

Abtheilung.	Kapitel.	§.	Titel.	Littera.	Einnahmen.	Einzeln. Fl.	Kr.	Pf.	Zusammen. Fl.	Kr.	Pf.
					Übertrag				10223	12	
					Für 76 Ann Asche						
					4 Ann Zucker						
II	III	I			Für 6 Pfd Talg		50				
					6 Ann Zucker						
II	III	I			Für 4 Pfd Talg		20				
II	III	2			Für 8 Pfd Talg		40				
					8 Ann Zucker						
II	III	I			Für 6 Pfd Talg		45				
					9 Pfd Zucker						
					Summa Ann 76 Ann Asche						
II	III	I			Für 3 Pfd Talg						
II	VI	2			Für 18 Pfd Talg à 12 kr und Pfd	22	30				
					Summa	3.	36				

Protocoll.

Heute dem dreyßigsten Juny im tausendacht hundert neun und vierzig wurde von dem Unterzeichneten folgendes Protocoll verfasst.

Nachdem 25 Stück März 1849 publicirten kaiserlichen Patentes durch den hiesigen Cantonal-Vorsteher und Rathsherrn [illegible] [illegible] und Quittung worden

Quittung.

über ein hundert neun und dreyßig Zoll à 1 Pfd 4 Loth Gold und zwey Pfund, neun Loth Silber Ärarialgut, welche in der Salzfactorie zu Waldhof laut Protocoll vom 30 Juny 1849 vorgefunden und gemäß Anordnung des Civilcommissärs Herrn Wirk von Hornberg, und Denselben nebenan zu sehen abgeliefert.

Waldhof den 4 Juny 1849.

Der Legionär
Strobel. —

Abtheilung.	Kapitel.	§.	Titel.	Littera.	Einnahmen.	Einzeln. Fl.	Kr.	Pf.	Zusammen. Fl.	Kr.	Pf.
					Rentamtsamt				10,283	12	
					Für 36 Ann Roggen						
					4 Ann Haber						
					5 Ann Gerste						
II	III	I			Für 6 Dukaten Zehnt		50				
					6 Ann Haber						
II	III	I			Für 4 Dukaten Zehnt		30				
II	III	2			Für 8 Simmen Haber [illegible]		[illegible]				
					8 Ann Haber						
II	III	I			Für 6 Dukaten Zehnt		45				
II	III	I									
II	III	2									

Protocoll.

Heute den einundzwanzigsten Juny eintausendachthundertneunundvierzig wurde von dem Unterzeichneten folgendes Protocoll errichtet.

Unterm 25ten May 1849 wurde dem unterzeichneten Polizeydiener Auftrag ertheilt, sich in die hiesige Cantonal-Waldung zu verfügen und daselbst [illegible] die Holzhauer mit 11 Klafter 5 Schuh angefangenen [illegible] angenommen [illegible]

Heute Nachmittag gegen vier Uhr [illegible] den Inspizienten Wachtel im Beisein des Revisionscommissärs Mitterer Gemeinderath Hofstetter Spengler sind dem Unterzeichneten [illegible] und zwanzig Klafter fünfzig Kreuzer gezählt [illegible] genommen worden [illegible] Staatskasse [illegible] Ausgabe gelangt.

Waldungen den 16ten Juny 1849.

Unterschrift

Die Richtigkeit des obigen Protocolls wird hiemit von Unterfertigten gerichtlich bestätigt.

Waldungen den 16ten Juny 1849.

Glasser Wagner Polizeydiener

Juins

2)

245

Protocoll

über die Abnahme des Salzschreiber Waldmann
von Friedrich Emch an Heinrich Wolff.

Der Landschreiber ponge-
zeigt sich verändert
worauf Zweier den
26ten October 1849.
Füllemann
Böller

Vorhin

Vorhin Der Landschreiber
Zimmermann
Zweier. den 27. October 1849.
Zimmermann
Böller

Vorhin

Nach Beschluß des Herrn Strobel und
Zeigen als Tagsatzungs Legionaires des
des Civil Commissärs Witt von Thun wurde heute
zu Herrn Salzschreiber Waldmann Friedrich Emch an Heinrich Wolff
den Herrn Heinrich Wolff von der gesetzmäßig
von Herrn Stelle genommen: Anwesend der Cantonal
Fünfmännergericht. Ausschuß von Waldmann mit
dem Gemeindsgericht. Ausschuß beschlossen
Nach geschehenem Abschluß des Tagsatzungs angab
sich an Schreiber des Friedrich Emch von Herrn
mit Gehilfen das Herrn Herrn Herrn
mache sich unabhängig des Tagsatzungs Abschlusses,
und den entsprungenen Salzgehilfen zu zahlen
wurden hatten.

Der Material Vorrath an Salz betrug
nach Abschluß der 36 Fässer drei Hundert
siebzig und neunzig Pfund. Rohsalz und neunzig
Pfund Brennsalz, welche von dem gewesenen
Salzschreiber Friedrich Wolff zugleich übernommen
wurden.

Der Cassa und Material Vorrath sowie
die Besoldungen wurden von dem Cantonal
Fünfmännergericht. Ausschuß übernommen.

Hierüber wurde das gegenwärtige
Protokoll in Duplo ausgefertigt zu Waldmann
den siebenten Herrn neunzehn hundert neun und
vierzig — und wurden von dem abgetretenen
Salzschreiber sowie von dem Carl Zimmermann
und Müllermeister und Rit Keller
von Herr, als Beisitzende des Cantonal Ge-
richts unterschrieben. Ausschüsse mitunterschrieben.

Vorhin Register
von Waldmann und
Specielles Inventar
und Cautionsschein
Ausschuß zugehörig

Zimmermann

Zimmermann

Protocoll
über die Übernehmung der Salzfactorie Waldmatte
von Friederich Emich an Heinrich Wolff.

Durch Beschluß des Cantons Solothurn Strobel und Zeiger, als deputirte Regierungs Legationsräthe und Civil Commissäre Witt von Olten und Lüthy von Dagmersellen, wurde das bisherige Salzfactorie Friedamt sammt Haus und Platz und das Cantons Salzmagazin Wolff von der Zurzachmesse in dasselbe Haus angewiesen; indem das Cantonal Beschluß Salzmagazin von Waldmatte mit dem Wallfahrer Hause Beschlusse beauftragt.

Nach geschehenem Abschluß des Inventars sogleich zur Übergabe des Friederich Emich von Herrn Regierungsrath Strobel Namens der Regierung, welche ihm, auf bestehendes Inventarium, wahrhaft und Rechtmäßig abgeschlossen, und dem anstehenden Salzgebäude sogleich vorgehen sollen.

Das Material Vorrath an Salz betragt nach Abschluß des 36ten Jahres drei hundert zehn und neunzig Viehne Hofsalz und neunzig Stund Viehsalz, welche zum dasigen Salzfactor Heinrich Wolff sogleich übernommen wurden.

Das Casse- und Material Inventar wurde mit der Person Augsburger unterschrieben und dem Cantonal Beschluß gemäß übernommen.

* Der Herr Wolff Negotiant von Dagmersellen Gemeinde Dagmersellen, als Cantons Salzmagazinier Salzmagazin Verwaltung gebilligt

Hierauf wurde das zugehörige Haus, Stall und Dupplo zunächst zu Waldmatte das privat Haus mit Stallung und Scheune und Mistgrube, und sodann zum ab- und zugehen zu dem Keller so mit zum Theil Zimmern zum Theil Kuchi mit Keller zum Salzmagazin, als Wohnung des Cantonal Beschlusses.

Emich
Heinrich Wolff
Zeiger
Strobel
Heinrich Wolff
Emich
Zeiger
Strobel

Vert:

Bescheinigung

Bei dem Cassa-Journal ist heute die Quittung
ausgezogen, welche wörtlich also lautet:
„Das unterzeichnete Cantonal-Forstamt bescheint,
„an Holzgeld für dem Jahr 1849 angefallenen Ausfluß
„laut Zahlamt
„Heimit von den Herren Holz-Käufern Herrn
„Friedr. Emich 1 Loos Cassa-Nass und Heidrigen
„Abschluß mit Sechshundert achtzig neun
„Gulden fünfzig Sechs Kreutzer, sagt 680 fl 56 kr
„in Baar bezahlt empfangen zu haben.
„Waldmatt 21. May 1849.
„Das Cantonal-Forstamt Aushängschild
Unterschrieben: Zillen, Holz- und Flößer-
Amts-Verwalter
Zillen

Siemenroth

ad 245

ad 245

Im Auftrage des Civil-Commissärs
von Hamburg, Herrn Heinrich, den Holzfällern

die unterzeichneten Holzmacher bescheinigen hiermit den von ihnen im Auftrage des Civilkommissärs Herrn Heinrich den Holzfällern Herrn Wolf von Waldmatt in Verbindung mit dem Forstamt entlehnten die Säge und Reparaturen betreffenden Betrag der Entlehnung mit der Kasse in Empfang zu nehmen.

Gundelfingen
Waldmatt den 6ten Juni 1849 Geiger

Strobel.

Bestätigung

In dem Erste Journal ist Seite und die Quittung
eingetragen; welche wörtlich also lautet:

Das Übereinkommen Contract Wald d. d. 1 ten

Im Auftrage des Civil-Commissärs
von Homburg, Lünzer Forst, des Bezirks
Salzfaktors Lünzer Friedr. Emmrich
von Waldmoos seines Amts zu entsetzen,
und mich anstatt von dem Contravenien-
ten Büchsen, wegen pflichtwidrigen gebilligten
Kaufs von seiner Stelle zum Salzfaktor
zu ernennen, übergeben mir sämmt die
Salzfaktorei Waldmoos im Namen
des Herzoglichen Volkes dem Lünzer
Heinrich Wolf in gewöhnlicher
Eigenschaft. —

Waldmoos den 6ten Juni 1849

die bevollmächtigten Legionäre
Strobel pr. Geiger

Iserlohn den 15ten Dezember 1849.

An
Hochgeboren
den Königlichen Appellationsgerichts Rath
und Untersuchungs Commissär
Herrn Pelzer
hierselbst

Untersuchung gegen Carl Zimmermann,
Postgeber zu Meinerzhagen wgl. betreffd.

Der gehorsamst unterzeichnete Carl
Zimmermann, Postgeber zu Meinerzhagen,
Kreises Altena, wurde in seiner
letzten Untersuchungssache bezüglich
gemeinschaftlich mit gerichtlichen Zeugen
von Meldorf, dem Bahnhofs-
J. Emich von Meldorf seiner
Stelle entsetzt und einen andern als
solchen eingesetzt zu haben, welches
in aberda stellen unstatthaft die diese
Angabe jedem Grunde entbehrte,
und dieser Umgrund von dem Unter-
suchungsrichter damit die Anklage wegen-
wissen standen kann, veranlasse ihn sich
zu diesem Behufe zu verschaffen
und von dem Inhalte derselben zu erstatten
sonst wird ihm auf gelang.

die der Abschrift beigefügten Abschriften mit-
unterschrieben wurden.

Mit vorgenommener Vorlesung

vorgelesen vor

Zimmermann

Die vorgenommene Prüfung der Anlage ad
Bericht vom Bürgermeisteramte Vilshofen er-
hellte, daß von der Anlage vorgezeich-
net gebundene Legionäre vorgefunden,
den Untersuchungsakten beigefügte
Abschrift deutlich ersichtlich,
daß der Polizeidiener J. Emick schon
Tage vorher von den Legionären
abgeholt worden, so erhellt hieraus
klärlich, daß der Untersuchungs-
kommissär von J. Emick als maßgeben
Zeugen, welche behaupten, Zöller und
Genossen hätten den Polizeidiener Emick
abgeholt, fälschlich als Thäter
denen bezeichnet wurde und der
Untersuchungsrichter wiederholt, vorsätzlich,
dasselbe muß an den Akten der
Polizeidirektion Passau und der Spezi-
fikation des Polizeidienerpersonals
hinlänglich Anhalt gefunden hat,
daß solches von Gemeindeboten Zöller
selbst gefertigt und dem Untersuchungsrichter
nur zur Begleitbezeichnung, daß solches
von demselben wirklich geschehen,

1, Paar Pferde mit Zugmachern,
2, 4 Fahrmann mit einem Paar Fahrmann,
mit Pferden paar 4 Fahrmann,
3, Paar Ochsen,
4, Paar Schellen mit Zubehör,
5, Zweiß Saudörfer,
6, für Paar Hoff,
7, für Schmierung,
8, für Laut,
9, für Kalk,
10, für Laufhaar
11, für Luft Schwein
12, für Eyd
13, für Berger
14, für Wasserfuhrung
15, für Pferde sind mit Fahrten = Kosten
16, für Laudl
17, für Fahrgeschirr
18, für Pferden = Zugthiere
19, Vorschuß für Fahrwerk Fahrzeuge
20, für ganzes Pferd,
21, für Fahrmesser
22, für Fahrer
23, für Pferdestall
24, Vollegen und Regoplexionen
25, für Schmiedstall
26, für mehrere Pferde
27, für Laut, mit Pferdemist mit Pferden
mit Zugthieren über Fahrung, mit
Fahrgeschirr über Fahrung, mit
Vermiethen über Fahrungen, mit Pferd
Fuhrwerken.

Correspondenz-Register.

60. /218/

Zwangsvollstreckung.

Protokoll über die Zwangsvollstreckung in das Vermögen des Gastwirths Jäger.

In Sachen
des Landgerichts Zweibrücken gegen die Jäger'schen
Eheleute Zweibrücken den 26. October 1849

Jäger

Gerichtsvollzieher

Nr verliehen gemäß
Waldmohr den 19 Juli
1849

Müller Molitor Stockner Weichmayer!

Der Weichmayer wurde nach Bestimmung der Taxabrandzu 40,000 fl. angeschlagen.

Die Summe des Kaufschens, welches das Verbrennen von Asche gebracht, betrug also nach den Bestimmungen des Kauf- und Taxbrandzettels vom 6ten May 1849 – 200 Gulden, welche Summe Sie innerhalb 3 Tagen an den Einnehmer auf dem Bureau des Civilcommissärs abzuführen haben.

Wenn nachgemessen Asche Fuderweis kauft, das Fuder mit Einschluß des Fuderholzes angelegt, Summa als Kaufschen dem Waldmeister übergeben, damit man weiß in die künftigen Kaufschen Rücksicht genommen wird, den Preis der Asche selbst festzusetzen.

Gegen die Kaufschen Summen die Bestimmungen des Kauf. G. in Anwendung.

Im Namen des Königl. Regierungs

J. V.

Waldmohr den 12 Juny 1849. des Civilcommissärs

des Landcommerzialbezirks-Ausschuß

Pfd. Morgath J. G. Hoffmeister

Vide Zeugen-Deposition N: 33.

(268)

Ne varietur paraphirt
Schoeneberg am 21 Juli 1849.
Jacob Nathan
Notar

Mitbürger!

Ihre Kammern wurde durch Bestimmung der Exekutoren zu 40,000 Fl. angeschlagen.
Die Summe des Inbegriffs, welche 6 des Vaterlandes über gehen, damit man mit in die Verwaltungskreis verpflichtet werde, um Weg der Gewalt Exekutor zu machen.

Gegen die Familienväter Kammern die Bestimmungen des Art. 9. in Anwendung.

Im Namen der gesetzgebenden Versammlung
Im Präsident
des Volksvertreters

Waldhausen den 12 Juni 1849

Im Namen der Versammlung
Der
Schrift

B. 1r.

An

Lehmann Amler

& Cons

Lehmann Amler

zu Wilhelmsburg

Wohlgeborne!

Ihre Wohlgeborne wurde von Endesunterzeichneten
Taxatore zu 10,000 fl. angesprochenen
Ihr Pupillen des Lehmann Amler, resolvirten
Pupillarbehörde Ihnen gehört, betreffend also neue
den Lastenbefreiungen des Gesetz- und Ver-
ordnungsblattes vom 6 May 1849 — 206 Gulden
resolvirte Summe Ihr nachstehend in 3 Tagen
an den Einnehmer nächsten Bureau des
Civilcommissairs abzuliefern seyen.

Wenn vorbemeldt Ihro Pupillarbehörde
sich Ihr mit Taxationsmittheilung hier nächst
angeschlossene Summe also Gulden Ihro Pupillar-
behörde übersenden, damit man nicht in die
traurige Nothwendigkeit versetzt werde,
den Weg der Gewalt betreten zu müssen.

Genehmigen Ihro Pupillarbehörde Versicherung der Lastenbefreiungen des Ges. Bl. &c. &c. Empfehlung.

Im Namen des Herrn Bezirks Vorsteher

Wilhelmsburg 12 Juny 1849

Der Ausschuss

des Civilcommissairs

des Taxationsmittheilungs-Ausschusses

Ehrenhofer Hollenstein Zillgasser

Pfeiffer

Hierzarth

Weidenmayer.

Ihr Traumayer wurde nach Bestimmung der Taxe von 40,000 fl. angeschlagen.

Der Nummer des Kaufbriefs, welches das Haus und Hofreit enthält, auch der Bestimmung des Kreis- und Intelligenzblatts vom 6ten May 1819 — 200 Gulden, welche Summe die Käufer in 3 Jahren an den Empfänger auf dem Bureau des Civilcommissairs abzuliefern haben.

Wenn angelangten Ihnen Falls nicht, daß Sie mit Einreichung dieß, diese angelangte Summe als Kaufgut dem Unterschriebenen übergeben, weil man nicht in die Lage kommen darf, den Käufer gerichtlich anhalten zu müssen.

Gegen die Annehmung kommen die Bestimmungen des Art. 9 in Anwendung.

Ihr Traumayer Burgermeister Regierungs

Weidenmayer den 12 Jenner 1849. J. A.

des Civilcommissairs

Der Notariatsverrichtungen - Aufseher

Hofbauer

Gerarth

Julius

Le présent paraphé
Weidenmayer den 18ten Juli 1849

Müller

Boehmer

Ne varietur paraphé
Waldmohr am 19 Juli 1849.
Siegel [illegible] Notar [illegible]

[illegible]

[illegible]

[

242

An
Seine Königliche Hoheit Carl Gatenberger

Waldmohr

T/

I

119 – 22.

Schätzung von Häusern u. Ehrenmitgliedern

1. Offenstehende Schreiben des Cantonalausschusses an die Bürgermeisterämter zur Schätzung der 55% Häuser . d. 20. Mai
2. Zoller wird vom Cantonalausschuß zur Schätzung ernächtigt.
3. d. 30 Mai: der Cantonalausschuß verlangt Schätzung der Ehrenmitglieder

Die Einlagen der Schätzungen vorgezeigt und sie richtig befunden.
Winkel. den 26. Oktober 1849.

Böhler Zoller Hoehner

1) 249 Waldmohr 20 Mai 1849.

An den Bürgermeister der Gemeinde
Sand und Gries.

Auf Anwendung der provisorischen Bezirkung werden 25% der Baumzeugen und entweder diejenigen persönlich Beitragen, und allen Steuerbaren passelen werden, deren Bauvertretung auf drey Gulden steigt.

Nächsten Dienstag, Mittwoch und Donnerstag wird sich ein Mitglied des Cantonal Ausschusses in den Gemeinden einfinden um diese Bauzeugen und persönliche Beitragen zu passelen, und dieses zu quittiren, wornach jeder Bauverpflichtige seinen Bauvertrag vorzulegen hat.

Die Ortsvorstände werden ersucht sämmtl den Inhalt dieser Erlassung in den resp. Gemeinden unverzüglich unter persönlicher Verantwortlichkeit durch die Pfalln verkünden zu lassen, damit die Bauverpflichtigen sich einrichten, demnach zu wissen haben.

Mit brüderlichem Gruß
der provisorische Cantonal Ausschuß
Klotz [illegible] Hoffmann Kassier

244

Waldmichelbach d 20ten May 1809

An

Das Bürgermeisterey Amt Fürth und die Sämtlichen Gemeinden.

Auf Anordnung der gnädigst Regierung werden 25% der Bauern nächsthin dasjenige pensionsweise Beiträge von allen Bauernhöfen erhoben werden, davon Bauernbefreyung auf 3 p. steigt.

Nächsten Dienstag, Mittwoch & Donnerstag wird für jede Mitglied der Landwehr-Deputirte in den Gemeinden verschieden die diese Bauern und pensionsweise Beiträge zu erheben und dieser zu quittiren angestellt, der Bauernschaftliche Pensum Bauernantheil Morgenlagen soll.

Die Ortsvorsteher werden hiermit ernstlich aufgefordert diesen Befehl in den resp. Gemeinden sogleich bekannt machen zu lassen, damit die Bauern sich einzeichnen können zu erheben wann.

Mit brüderlichem Gruß

Der gnädigst angestellte Landwehr-Distrikts

[illegible] Holzhauer [illegible]

Waldenfels, den 20ten Juni 1849.

An

den Bürgermeister der Gemeinden Schoenenberg, Brücken, Schmidtweiler, und Kübelberg.

Auf Anordnung der Forstinspection Baumholder sind 25 procent der Baumen auf den Ihnen angewiesenen Eigenthums Theilen Ihrer Gemeinden zu fällen und dieselben zu Bauholz und Brennholz aufzuarbeiten, wozu Ihnen hiermit die Erlaubniß ertheilt wird.

Sie haben dieselben nach Maßgabe der Ihnen zugekommenen Anweisung zu fällen und dafür zu sorgen, daß das Brennholz in Klafter und das Bauholz in Stämmen aufgearbeitet und an die Straße gebracht werden.

Mit Hochachtungsvollem Gruße

Der Forstmeister

P. G. Holzbecher

Holtz.

Waldmohr, 20ten May 1849

No 6

An

die Gemeinderäthe der Landgemeinden Hüneburweiler, Limbach, Altstadt, Niederbexbach, Klematthweiler, Kirkel-Neuhäusel.

Bey Berechnung der gesetzl. Vergütung werden 25% von Früchten und sonstigen Leistungen von allen Frohndpflichtigen erhoben werden, wovon Frohndpflichtige nur 3 Pfälzer Steuer bezahlen.

Diejenigen Frohndpflichtigen, welche gemeinschaftlich mit Nichtfrohndpflichtigen zu einem Gespann vereinigt sind, müssen nur steuerpflichtige Leistungen zu erheben und zu verrechnen; wenn Erstere gesetzlich steuerfrey sind.

Die Frohndpflichtigen welche mit den Nichtfrohndpflichtigen Gespann machen, müssen persönlich anwesend sein, damit die Steuer sogleich erhoben zu können, damit die Steuerpflichtigen sich ungehindert damit zu versehen vermögen.

Mit brüderlichem Gruße

Der gemeinsame Central-Ausschuß

Holz. Kessler. J. G. Hoffbauer

Gem.

Der Dienstag Morgen den 22ten dieses, wird der Vertrauensmann in Niederbexbach zur Einsicht vorhanden sein.

Kessler.

247

Kirchberg, den 20ten März 1849.

An

den Gemeinderath zu Gemeinden

Mittelbeabach und Oberbeabach.

Bey Berechnung der gemeinschaftlichen Ausgaben wurden 25% zu den Kosten mit in Berechnung gezogen, welche Berechnung aufgehoben werden, indem Berechnung nur nach Köpfen stattfindet.

Hinsichtlich der Theilung, Mittheilung und Vermessung wird sich mit Vorgehen des Gemeinde-Rathes in den Gemeinden mit Ihnen, um diese Theilung mit denselben Leistungen zu erheben und sobald dieses Alles getan Theilung seines Theiles mit Ihnen vornehmen.

Die Theilung erstreckt sich auf sämmtliche Besitzungen diese Gemeinden in den resp. Gemeinden Unterwaldhausen und Oberbeabach, damit die Theilungsflächen sich in gleichen Theilen gegenüber stehen.

Mit vorzüglichem Gruße

Der Commissär Landmesser Holtz

Holtz Kaiser

Bei Vorlesung Morgens den 22sten d. M. ist der Beschwerdeführer in Mittelbeabach zur Einsprache erschienen, wozu die Vorladung einzuliefern ist. Holtz.

Wird dem Beschwerdeführer Seite zur Nachricht mitgetheilt.

Mittelbeabach am 20 März 1849 Der Bürgermeister Franken

Extrahirt:
Die in Lebachhausen bestehende Schule betr.
S. Umlauf.

Waldmohr den 10. Mai 1849.

No 8

An die Bürgermeister der Gemeinden Waldmohr, Langweiler, Haschbach und Jägersburg.

Zur Verordnung der hochlöblichen Regierung, Kammer des Innern vom 25. Januar d. J. und zufolge derselben freiwillige Beiträge, zum allen Neubauten erhoben werden, dann Neubauung auf einen Gebäudestand.

Während Dienstag, Mittwoch und Donnerstag, werden sich in Mitglieder des Cantonal-Ausschusses in die Gemeinden zu verfügen, um diese Beiträge und freiwillige Beiträge zu erheben, und dafür zu quittiren, wo Behufs der Neubauten Bürgermeisterämter gehalten werden.

Die Ortsvorsteher werden hiermit beauftragt, die Bestimmung dieser Verordnung in den Gemeinden, wo Neubauten stattfinden, bekannt zu machen, damit die Beiträge zu rechter Zeit bezahlt werden können.

Waldmohr den 10. Mai 1849.

Der Präsident des Cantonal-Ausschusses
Hoffmann

Der Secretär
Hütz

3/ 251

Waldmohr, den 20. Mai 1849

An

das Bezirksamt zu Frankenthal

Es beehrt sich in der Gemeinde Bürgerversammlung
zur Beschlußfassung der Gemeinde Bürgermeisterwahl
hiermit zu benachrichtigen und ersucht Sie
Gemeindeschultheiß zu beiwohnen.

2/ 250

Das Cantonal Amt Waldmohr
beehrt sich hiermit den Bürger
Köller, Gerichts Vollzieher zu
Waldmohr, zur Beiwohnung der
Bauer und Gemeindewillingen Bürger
der Gemeinden Kübelberg, Schmitt-
weiler, Schönenberg, Sand, Grie-
Ober & Niedermirsau und Eschbach.

Waldmohr d 20 Mai 1849.

Köller.

Schäffer J. G. Holzbecher

251

Waldshut, den 30. Juni 18[illegible]

An

den Bürgerausschuß zu Jestetten

[illegible]

[illegible]

[illegible]

Neustrelitz, den 30ten May 1849.

An
den Herrn Minister
von Prollius
Excellenz
hier

Ew. Excellenz beehre ich mich, Ihnen in der Anlage
die Verordnung über die Abänderung der Gemeinde-Ordnung
vom 5ten März 1849, und die Verordnung wegen Ausführung
der Gemeinde-Ordnung vom 5ten März 1849, nebst
einem Exemplare der Gemeinde-Ordnung, ganz gehorsamst
zu überreichen, und mir die Anzeige zu erlauben, daß
ich, dem mir ertheilten Auftrage gemäß, sämmtliche
Gemeinden, welche mir bekannt sind, in Kenntniß gesetzt
habe, daß und wann die Gemeinde-Ordnung publicirt
worden ist.

Die Amtsverweser und Beamten werden sich
beeilen, die Gemeinden ihrer Aemter, sobald sie
davon Nachricht erhalten, auf die Publication
der Gemeinde-Ordnung aufmerksam zu machen,
und sie anzuweisen, daß sie sich nach den
darin enthaltenen Vorschriften genau
richten und die Vorsteher der Gemeinden
anweisen, damit der Ordnung gemäß
zu Ostern die Gemeindeversammlung
abgehalten, und die Gemeinde-Vorsteher
gewählt, über die Verpflichtung an den Tagen
Sonntag für Vormittag der Gottesdienst
verlegen zu können.

Auf Ersuchen der Gemeindevorsteher werden
Gemeinden gerne die weitere Anordnung
treffen, die Bekanntmachung der Wahl
Tage veranlassen.

Mit vorzüglichem Respect
Ew. Excellenz ganz gehorsamster

[illegible]

252

Waldhausen, den 30. Mai 1845

An

den Bürgermeister zu Pfaffenberg.

Es liegt nicht in der Absicht der hiesigen Regierung die Gemeindeverfassung hinsichtlich der Gemeindeangelegenheiten zu beschränken; allein es ist nothwendig, daß die Gemeindevorsteher die gesetzlichen Vorschriften genau beobachten, damit die Gemeindeverwaltung nicht gestört werde und die Gemeindecasse vor Verschwendung, oder Leichtsinnigkeit, oder unnöthigen Ausgaben, oder Nachlässigkeit in Einziehung der schuldigen Beiträge gesichert bleibe.

Auf Ansuchen des Gemeinderaths wird der Gemeindevorsteher die nöthige Unterstützung durch den Gemeindediener verschaffen.

Mit ausgezeichneter Hochachtung

Des Landraths des Landkreises

Dr. J. Hollweck

Stolz

Gerichtsdiener

Jos. Margarth

253

Schlachtensee, den 30 März 1849

An

die Landgemeinde (der Canton Waldmohr)
Bezirk Waldmohr.

Es liegt nicht in der Absicht der provisorischen Regierung, die Bestrafung der Gemeinde-Anlagen auf sparsame Einrichtungen der Gemeinde zu beschränken und durch Strafen in den Gemeindehaushalt sich einzumischen, sondern einzig die Absicht, die regelmäßigen Ausgaben, welche für die Gemeinde nothwendig sind, zu bestreiten (Amtsblatt No 6 pro 1849).

Die Landgemeinde und Ortschaften, welche bisher selbstständig waren, sind aufgefordert, über Gemeindeangelegenheiten und die Verwaltung ihrer Gemeindeangelegenheiten, die betreffenden Gemeinderäthe einzuberufen, um die Ausgaben, welche für die Gemeinde nothwendig sind, festzustellen, damit diese Ausgaben genau in die Gemeinde umgelegt werden können. Die Landgemeinde hat die Pflicht, über die Verwaltung ihrer Gemeindeangelegenheiten, über Einrichtungen an ihren Straßen, Brücken, Wasserleitungen, Anschaffung der Gemeindeförster, Feldschützen, Gemeindehirten, Gemeindeschreiber, Gemeindeboten, Gemeindeärzte, Gemeindehebammen, Gemeindethierärzte, Gemeindeschullehrer, Gemeindeschulhäuser, Gemeindewaisenräthe, Gemeindearmenräthe, Gemeindeschulräthe, Gemeindeschulvorsteher, Gemeindeschulinspektoren, Gemeindeschulkommissionen

Hildesheim, den 30ten May 1849.

An

den Königlichen Landdrosteien

Hildesheim

Hildesheim.

Es ist uns in der Absicht der gewiß übereinstimmenden Erklärung der Gemeinde-Vorsteher zu Bettmar und Sorsum, welche wegen Theilung der Gemeinde-Weide zu Bettmar und Sorsum, und wegen Vertheilung des Gemeinde-Schuldgeldes zu Bettmar, in Streit gerathen sind, sehr daran gelegen, daß diese Streitigkeiten, welche nicht allein die Gemeinden selbst, sondern auch die Nachbarschaft in Unruhe versetzen, und zu Weiterungen Anlaß geben, möglichst bald beigelegt werden.

Wir ersuchen Ew. Hochwohlgeboren daher, Sich gefälligst dahin verwenden zu wollen, daß die Streitigkeiten, welche über die Theilung der Gemeinde-Weide zu Bettmar, und über die Vertheilung des Gemeinde-Schuldgeldes zu Bettmar, zwischen den Gemeinde-Vorstehern und Beisitzern daselbst, einerseits, und den Gemeinde-Vorstehern und Beisitzern zu Sorsum, andrerseits, obwalten, durch Verhandlung mit den Betheiligten, womöglich gütlich beigelegt werden.

Auf Ihren gefälligen Bericht sehen wir Ihrer baldigen Anzeige entgegen.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Ew. Hochwohlgeboren

ganz gehorsamste Königliche Landdrostei.

Hoffbauer. Hartz. Jülke.

1 Gehorsamste Anzeige
2 Bericht
3 Acten
4 Abschrift
5 Erledigt

255

R:16.

Von Jünger Brunner redigirt

K/

(252–264)

Requisitionen von Pferden, Waffen, Munition etc.

1. d. 22. Mai. Schreiben Zöllers an das Bürgermeisteramt Welbert, Quartier zu machen
2. d. 24. Mai; Rückschein
3. d. 9. Juni; Schreiben des Landwehr-Bataillons an die Bürgermeisterämter mit der Weisung, Schießpulver anzuschaffen für die Volkswehr.
4. d. 10. Juni; Rückschein mit der Anzeige, die beiden Pferde bei Verweigerung von Waffengewalt nach Hamborn zu schicken. –
5. d. 11. Juni, Requisition zum Schanzbau. –

Die Anlagen dem Hauptbefehl vorgezeigt und wie vorstehend quittirt.
Velbert, den 26. October 1849.
Zöller

[252]

№ 1

Waldmohr den 22. May 49.

An

den Kreyscommissair Hessen.

Es knallten auf diesen Mittag 18 Kanonenschüsse von der Mobilen Legion sind nie, welche zur Kenntnißnahme über Abhaltung Ihrer Zusammenkunft wurden. Die mallen deshalb für die nöthigen Vorkehrungen bittende Kreyscommissair Hessen.

Für den Contonal. Waldg. Ausschuß

Zuller

Cantonalausschuß

zu

Waldmohr.

Ist eine Copie des Cantonalausschusses Antwortschreibens.

An
Den Landammann
in
Waldmohr.

Waldmohr den 24 May 1819.

(253)

No 2

An
den Landammann in Waldmohr

Die beiden Militairoffizieren Carl Stickel
und Herrmann Stutzenberger von der Pfälzer
Volkswehr sind als Instructoren für hiesigen
Bezirk angestellt, um selbe hiesige Volkswehr zu
disciplinieren; ebenso der Pfarrer Joh. Martin Graze.
Für deren einjährige Lieferung und Verpflegung
werden Ihnen ebenfalls die nöthigen Befehle
ertheilen.

Mit deutschem Gruße
Ihr Cantonal Vorsteher Ausfeld

Gesehen Nürgarth Feimarmann Jäger

Waldmohr den 9. Juni 1849.

[254]

3)

An

den Bürgermeister der Gemeinde Sand aus Haus.

Die genannte Gemeinde wurde heraus aufgefordert,
jedem in der Gemeinde sich befindlichen Waffenpaß
Waffenpaß, welcher nach §. 11. des Organisations-Decret vom 19. März 1849
vorgeschriebenen Gegenstände als

2 Flinten
2 Paar Pistolen
1 Säbel
1 Hirschfänger
1 Patrontasche

mit Ausnahme will das Gemeinde-Militär, so lange selbes
durch Urlauben ausgeschaffen, wird eine gute Disciplin
Rechten der jüdischen Gemeinde durch die Militär
Commissaire Major Eckert in Homburg geschieht.

Der Landrath Heinz-Baptista

Stolz Bassler

Waldmohr 9 Juni 185[illegible]

No III

An das Bürgermeisteramt
Simbach

Die unterm heutigen aufgeführten jungen Leute sind die ersten Hälfte des I Aufgebotes gestellungspflichtigen Mannschaften, welche nicht selbst die Waffen tragen lassen, die laut § 11. des Conscriptions Gesetz vom 19 Mai 1819 vorgeschriebenen Gegenstände als

2 Hemden
2 Paar Schuhe
1 Blouse
1 Tuch und 1 Leinen Hose
1 Kopfbedeckung (Hut)
1 Felduniform

unentgeltlich von Gemeindewegen, wie bisher auch durch Beschaffung zu besorgen, widrigenfalls diese auf Kosten der säumigen Gemeinden durch die Militaire Commission in Homburg geschieht.

Mit kameradschaftlichem Gruß

Gesetz vom 19 Mai 1819 über die Conscription

Hoffer Adj.

Zeichnung.

Leubingen, 30. Juni 1849

Der Zeichner

Die Regierungs-Commissarien

Leubuscher

Nro 24

Waldau, den 9. Juni 1849.

Ort

der Regierungs-Bezirk Merseburg, Jagdsberg, Pleißen und Weißenfels.

Die gemeinschaftlichen Grenzen zwischen den Gemeinden Waldau, Jagdsberg, Pleißen und Weißenfels sind durch die I. Beschreibung der Grenzen der Gemeinden Waldau, Jagdsberg, Pleißen und Weißenfels mit Beschluß vom 9. Juni 1849 und durch die Regulirungs-Urkunde vom 17. April 1849 wie folgt festgestellt worden:

Grenzmarken sind:

2 Grenzen
2 Grenzsteine
1 Schlagbaum
1 Fuß- und Pferdebrücke
1 Chaussee-Chaussee

Die Unterhaltung der Grenzmarken, namentlich der Grenzsteine, Schlagbäume, Brücken und Chausseen, wird von den betreffenden Gemeinden, jedoch die Unterhaltung der Chaussee-Chaussee, wird von den Gemeinden Waldau und Jagdsberg gemeinschaftlich bestritten.

Commissarius Major Pleet in Schlamberg

Wilhelm Friedrich Otto

Der Gemeinde-Vorsteher Bürgermeister

Roth

Pfeiffer

Wahlbezirk

Wahlbezirk

Wahlbezirk

Waldmohr den 10 Juni 1849.

An

Die Ortsvorstände der Gemeinden, Kindelberg
Schmittweiler, Dittweiler, Altenkirchen, & Frohnhofen.
und Brücken bach, Dunzweiler.

Die genaue Einhaltung der festgesetzten Liefe-
rungs Termine die besten Pferde der Gemeinde
auf Homburg zu stellen, und zwar mit
der Bedingung, dass alle Gemeinden des
Cantons für die 10 einzustellenden Pferde
Gewehre die einzelne Kantonal Gemeinden
dann Pferde gemeinschaftlich gemeinsam.

Der Adjutant des Majors, Ebert in Homburg

Die Cantonale Commission

Vierpfadt

Abgabe geschehen bescheinigt.

Geschehen zu
Dittweiler den 17 Juni 1849
Lenkert Adjunkt

Geschehen zu Altenkirchen
den 11 Juni 1849

Bürmlein adjunkt

Geschehen Frohnhofen den
11 Juni 1849

Heinrich Bürgermeister

Geschehen Brücken bach den
11 Juni 1849 Ludwig Adjunkt

Geschehen zu Kindelberg
P. Mayer
Jacob Burg

M. Ebert
Empfangen Pferde
Das 10te Pferd Zurückgestellt
264 Pferde Zurückgestellt

No 5 [illegible] Wädenswil 11. Juny 1849.

An
den Bezirksrath Horgen.

Der Verhandlungen des [illegible] Bezirksgerichts Horgen und Gerichtsmann Jakob Hauser in Oberrieden, für welche Sie ungebührlich Taxen bezogen haben.

Den Cantonal-Strafgesetzbuch-Nachschuss
Gutzwiller
Präs. Wergarth

(256) Wädenswil den 15 Mai 1849

65. [256–261]

Organisation der Volkswehr.

Rundschreiben des Cantonalausschusses an die Bürgermeisterämter:

1. d. 15 Mai, mit den Verlangen, Certificate für Flintenlieferung etc. bereit zu halten

2. d. 16. Mai; zum Zweck der Aufbewahrung von Acten der Musterungsschaft.

3. d. 17. Mai; das Schießen in Wirthshäusern ist verboten.

4. d. 19. Mai; man verlangt die Namen der widerspenstigen Artikelen, um Zwangsmaßregeln zu ergreifen.

5. d. 20. Mai; man verlangt förmliche Proklamation der Kriegserklärung.

6. d. 23. Mai; man verlangt die Listen des Iten Aufgebots.

7. d. 24. Mai; die beurlaubten Soldaten sollen sich stellen.

8. d. 6. Juni: der Tag der Verlosung wird den Gemeinden angesagt.

Die Einlagen dem Bezirksrathe vorgezeigt und zu Verification genehmigt. Zweibr. den 26. October 1849

Müller Bürgermeister Hottinger

Vorgelesen dem Bezirksrathe Zimmermann

Zweibr. den 27. October 1849

Müller Zimmermann Hottinger

(256)

Waldmohr, den 15. May 1879.

An den Bürgermeister
der Gemeinden Schoenenberg, Bubelberg, Schmitt-
weiler und Brücken.

Nachdem Endunterzeichneter Landwehr-Bezirks-Offizier des Land-
wehr-Bezirks für Verrichtung der Controlle und Einziehung der
Mannschaften ist, ersuche Sie mich gef. Dienstag den
Controlle mit.

Der Landwehr-Bezirks-
Chef: Ruffin. Offizier Hoffmeister

Birkenfeld, den 8. May 1879.

Der Landwehrbezirks-
Chef
an den
Bürgermeister Landwehrbezirks-Offizier

zu

Waldmohr.

Mitbürger

Wir ersuchen Sie in Einvernahme mit den Ortsvorstehern
Bürgermeistern und Gemeinderäthen Sorge zu tragen,
daß in allen Gemeinden Einsteher für diejenigen Ge-
meinden Einsteher, welche am Control-Tage Urlaub
und Gemeinden Abwesenden der Control-Versammlung
Ihre Pflichten nicht erfüllen, oder nicht rechtzeitig
abwesend sind, mit Ihrem Einsteher am Control-Tage
ihren Dienst vollständig erfüllen. Wenn Sie
diesen Summa und Strafe anordnen zu bestimmen daß
die Einsteher Landwehrbezirks-Offizier einen Verhaftbefehl
Bezirkscommando Landwehrbezirks-Offizier
Verhaftung in Einsteher nehmen.

Mit brüderlichem Gruß
Der Landwehrbezirks-Chef Offizier Verrichtung
der Landwehrbezirks-Offizier
Antwortz: Hoffmeister, Hoffmann, Reichert, Schmitt,
Für den Erhebschein 270 H. Dürer.
H. G. Hoffmeister

Waldmohr, den 15. März 1849.

An den Bürgermeister
der Gemeinden Heilbach, Altstadt, Steinalbweiler,
Niedalbebach, und Merkel-Neuhäusel.

Nr. 1

Auf den unterzeichneten Central-Ausschuß der demokratischen Vereine für Verbreitung der Constitution ist die Wahl gefallen, Ihnen eine Stelle in demselben anzutragen.

Der Centralausschuß

Hatz Hüllen Waldmacher

Zweibrücken, den 8. März 1849.

Der Centralausschuß

der demokratischen Constitutions-Vereine

für Waldmohr!

Mitbürger!

Wir fordern uns auf, in Bürgerversammlungen mit den benachbarten Bürgermeistereien und Gemeinderäthen darüber Berathung zu pflegen, ob in allen Gemeinden Deutschlands der Augenblick da sei, die Constitution zu verlangen, und ob wir dazu, diese Forderung und gemeinsame Absendung eines Vertrauensmannes nach Frankfurt zu unterstützen.

Sollte sich ergeben, daß wir uns nicht getrauen, den Centralausschuß mit der Forderung der Constitution zu beauftragen, so ist es unsere Pflicht, unsere Gründe zu sammeln, und sie dem Centralausschusse zu übersenden, damit sich dieser darüber aussprechen könne, ob es nicht gerathen sei, die Forderung der Constitution zu verschieben.

Mit brüderlichem Gruße

Der Centralausschuß für Verbreitung
der demokratischen Constitutions.

Beisitzer: L. Hatz, Gemeinderath, Waldmohr, L. Bossert, H. Hirtzer.
Für die Abschrift.
Hüllen

271

Nro 1 Kaufbeuren den 7. Mai 1849.

An das Landrichteramt
Gemeinschaftliche Einberufungs Behörde
für Waldmohr

Mitbürger!

Wir fordern Euch hiemit auf binnen heute und spätestens bis Donnerstag den 10ten dieß Monats Mittags 12 Uhr alle Gewehre zu Waldmohr abzuliefern, welche Euch von der provisorischen Regierung zur Vertheidigung gestellt worden sind.

Das Landrichteramt
Der Landrath C. L. Mathäi Edler
Der Bürgermeister Reinhardt

Pfarrer Greiner, Reinhard, Hauptmann
Hauptmann Greiner

Waldmohr den 10 Mai 1849.

An
das Bürgermeisteramt Waldmohr

Indem Wir Ihnen vorstehende Requisition Abschrift mittheilen ersuchen wir Dasselbe Euch, die nöthige Verfügung zu treffen.

Der provisorische Central-Vertheidigungs Ausschuß
für denselben

Schmidbauer.

Der Bürgermeister Reinhard

Waldmohr, den 15. März 1849.

No 3.

An den Bürgermeister
der Gemeinde Waldmohr, Dunzweiler, Höcherberg
und Quirnbach.

Wie Ihnen bekanntgemacht worden ist, so ist zur Bestreitung der nöthigen Ausgaben für Verbesserung der Landstraßen, Anlegung neuer Straßen, Herstellung der Communicationswege, Anlegung neuer Brücken und Erhaltung der Brücken, Chausseen und Straßen, ein Zuschlag zu den Gemeindesteuern, Gewerbesteuern und Patentsteuern, sowie zu den Steuern von Grundeigenthum, Häusern und Gebäuden, Kapitalien und Renten, Bergwerken und Hüttenwerken, Mühlen und Gefällen, Jagden und Fischereien, Hunden und Lustbarkeiten, für das Jahr 1849 bestimmt worden.

Der Landrath des Bezirks

Thöte. Kayser.

Der Gerichtsacher Bürn

Birkenfeldhausen, den 8. März 1849.

Der Landrathsbezirk

an

die Gemeinderäthe Landstuhlerbruch, Waldmohr, Dunzweiler, Höcherberg, Quirnbach.

Mitbürger!

Wie Ihnen bekannt ist, so ist zur Bestreitung der nöthigen Ausgaben für Verbesserung der Landstraßen, Anlegung neuer Straßen, Herstellung der Communicationswege, Anlegung neuer Brücken und Erhaltung der Brücken, Chausseen und Straßen, ein Zuschlag zu den Gemeindesteuern, Gewerbesteuern und Patentsteuern, sowie zu den Steuern von Grundeigenthum, Häusern und Gebäuden, Kapitalien und Renten, Bergwerken und Hüttenwerken, Mühlen und Gefällen, Jagden und Fischereien, Hunden und Lustbarkeiten, für das Jahr 1849 bestimmt worden.

Mit brüderlichem Gruße

Der Landrathsbezirk für die Verwaltung

der Landrath Bürgermeisterei

Bürn. [illegible]

Kayser

273

Waldmohr, den 15. März 1849.

An den Bürgermeister
der Gemeinden Krahnhofen, Altenkirchen,
Feldweiler und Bradenbach.

Indem unterzeichneter Landwehr-Bataillons-Befehl den Landwehr-Bataillons-Befehl für die Einberufung der Mannschaften der Landwehr-Cavallerie-Escadron hierdurch erhält, ersuche ich Sie, die Einberufung der Landwehr-Mannschaften zu veranlassen.

Der Landwehr-Bataillons-Befehl

Roth. Hauptmann. J. G. Holzbacher

Landwehr-Bataillons-Befehl, den 8. März 1849.

Der Landwehr-Bataillons-Befehl

an

den Bürgermeister der Landwehr-Cavallerie-Escadron-Befehl

zu Waldmohr!

Mitbürger!

Wir fordern unsere Landwehr-Mannschaften auf, sich zu versammeln, um sich zu bewaffnen, und sich in ihren Gemeinden Ihnen zur Verfügung zu stellen, damit sie, wenn es nöthig ist, sogleich marschiren können. Wir fordern sie auf, sich zu versammeln, damit sie, wenn es nöthig ist, sogleich marschiren können. Wir fordern sie auf, sich zu versammeln, damit sie, wenn es nöthig ist, sogleich marschiren können.

Mit brüderlichem Gruße

Der Landwehr-Bataillons-Befehl für die Landwehr-Cavallerie-Escadron

Roth, Hauptmann, Heinrich Holzbacher, Peter Schmidt, J. Becker.

Für die Richtigkeit: J. G. Holzbacher

274

2 (257) Altenhof, den 15 April 1919.

An den Bürgermeister
der Gemeinde Rotenhofen, Altenkirchen, Dittweiler
und Breitenbach.

Gemäß [illegible] vom Landrat-Amt [illegible] Verordnung und [illegible]
[illegible] vom [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] Bei diesen [illegible] [illegible] [illegible]
dato binnen zwei Tagen [illegible] [illegible]

1) wie viele Mannschaft sie in ihrer Gemeinde [illegible] und gram.
a, wie viel Radfahrer oder [illegible] [illegible] bis 30 Jahre
[illegible];
b, wie viel zum Landsturm (verwandt) [illegible] [illegible]
über [illegible] bis 45 Jahre;
c, wie viel zum [illegible] [illegible] bis 60 Jahre;
2) die Namen der Führer und [illegible];
3) welche Bekleidungsstücke und wie viele [illegible];
4) welche [illegible] und Munitionsvorräte [illegible];
5) welche Mittel [illegible] Gemeinde oder [illegible]
werden [illegible] [illegible] [illegible]
Räumen;
6) Ob und wie viele Führer (Chauffeure) die Gemeinde zum Transport
ihrer Mannschaften besitzt. Ob und welche Fuhrgeräte für allfällige
Truppenbewegungen durch Landwirte [illegible] [illegible]
sind;

Mitbürger!

Der [illegible] und [illegible] Bekanntgabe dieses Befehles
[illegible] unsere Pflicht und Ehre ab, wie [illegible]
[illegible] die Ruhe, [illegible] in einem [illegible] Staate, [illegible] und
[illegible] Heimat und [illegible] [illegible] zu [illegible]
Mit [illegible] Gruße

Der Cantonale Vorsteherung Rudolph
[illegible] [illegible]
[illegible] [illegible]

Adelsheim, den 15. Juni 1849

An den Bürgermeister
der Gemeinde Schoenenberg, Kübelberg
Schmitshweiler und Breuschy

Gemäß Erlaß von dem Landes-Ausschusse für Abschätzung und Abrechnung des durch Krieg-Requisitionen verursachten Schadens vom 11. Mai dieses Jahres haben Sie uns binnen zwei Tagen anzuzeigen, wie viele Pferde Ihre Gemeinde besitzt, und zwar:

1) wie viele Pferde sie in einer Gemeinde besitzt, und zwar:
   a) wie viel Mobilgarde oder andere Pferde bis zu 30 Jahren;
   b) wie viel zum Landsturm (zweites Aufgebot) tauglich sind bis 40 Jahren;
   c) wie viel zum dritten Aufgebote bis 60 Jahren;
2) die Namen der Besitzer dieser Pferde;
3) welche Abschätzungen darüber vorhanden sind;
4) welche Abschätzungs- und Requisitionsscheine ausgestellt;
5) welche Pferde durch die Gemeinde oder durch Subscription beschafft worden sind, welche zur Bearbeitung, welche zum Reiten;
6) ob und wie viele Pferde (Stuten) im Besitze der Gemeinde sind, welche zur Zucht tauglich sind.

Mitbürger!

Von der schnellen und gründlichen Ausführung dieser Aufgabe hängt es ab, daß unsere Noth und Klage bald ein Ende nehme, daß wir unsere Pferde wieder bekommen, daß wir unsere Felder bestellen können.

Bedenket auch: Landsleute, daß Pferde Pferde sind!

Mit brüderlichem Gruße

Der Cantonal-Abschätzungs-Ausschuß

Kolb, Hatzfeldt

Fischer, Zimmermann, Hergarth

276

Kusel, den 15ten Juni 1819.

N. 3.

An die Bürgermeistereien
der Gemeinden Linsbach, Altstadt, Kleinottweiler
Niederbexbach, und Kirkel-Neuhäusel.

Gemäß der von der Landesdirektion für Abtheilung des Innern über die Art der Aushebung der Conscription ertheilten Instruction, haben Sie binnen 14 Tagen genau anzugeben:

1) Wie viele Mannschaft sie in ihrer Gemeinde haben, und zwar:
   a) wie viel Nebelgarde oder ersten Aufgebots — bis 30 Jahre lang;
   b) wie viel zum Landsturm (zweiten Aufgebot) verpflichtet oder lang bis 40 Jahre;
   c) wie viel zum dritten Aufgebote bis 60 Jahre;
2) ihre Namen, Vornamen und ihr Alter;
3) welche Waffengattungen und wie viel von jeder Gattung;
4) welche an Waffen und Munition vorräthig ist;
5) welche Mittel durch die Gemeinden oder durch Subscription aufgebracht werden sind, behufs der Bewaffnung, Ausrüstung zum Dienste von Nöthen;
6) Ob und wie viele Lehrer (Exercirmeister) die Gemeinden zur Einübung ihrer Mannschaft bedarf; Ob und welche Individuen für selbe Lehrer zur Einübung auch Vorsteher zu finden bereit sind.

Mitbürger!

Damit die schnelle und pünktliche Vollziehung dieses Befehls gesichert, setze Ich auf Ihre Pflichttreue das Vertrauen, daß Sie alles, was in ihren Kräften liegt, thun werden, um diesen hohen Auftrag, auf welchem die Ruhe und Sicherheit unserer Mitbürger beruht, zu vollziehen.

Bedenken Sie: Vaterland, die Pflicht ist in Gefahr!

Mit vorzüglicher Hochachtung

Der Cantonal-Commissär
Holz

Für gleichlautende Ausfertigung
Der Secretär
Hergarth

277

Kusel, den 15ten Juni 1819.

An die Bürgermeistereien
der Gemeinden Linsbach, Altstadt, Kleinottweiler
Niederbexbach, und Kirkel-Neuhäusel.

Gemäß der von der Landesdirektion für Abtheilung des Innern über die Art der Aushebung der Conscription ertheilten Instruction, haben Sie binnen 14 Tagen genau anzugeben:

1) Wie viele Mannschaft sie in ihrer Gemeinde haben, und zwar:
   a) wie viel Nebelgarde oder ersten Aufgebots — bis 30 Jahre lang;
   b) wie viel zum Landsturm (zweiten Aufgebot) verpflichtet oder lang bis 40 Jahre;
   c) wie viel zum dritten Aufgebote bis 60 Jahre;
2) ihre Namen, Vornamen und ihr Alter;
3) welche Waffengattungen und wie viel von jeder Gattung;
4) welche an Waffen und Munition vorräthig ist;
5) welche Mittel durch die Gemeinden oder durch Subscription aufgebracht werden sind, behufs der Bewaffnung, Ausrüstung zum Dienste von Nöthen;
6) Ob und wie viele Lehrer (Exercirmeister) die Gemeinden zur Einübung ihrer Mannschaft bedarf; Ob und welche Individuen für selbe Lehrer zur Einübung auch Vorsteher zu finden bereit sind.

Mitbürger!

Damit die schnelle und pünktliche Vollziehung dieses Befehls gesichert, setze Ich auf Ihre Pflichttreue das Vertrauen, daß Sie alles, was in ihren Kräften liegt, thun werden, um diesen hohen Auftrag, auf welchem die Ruhe und Sicherheit unserer Mitbürger beruht, zu vollziehen.

Bedenken Sie: Vaterland, die Pflicht ist in Gefahr!

Mit vorzüglicher Hochachtung

Der Cantonal-Commissär
Holz

Für gleichlautende Ausfertigung
Der Secretär
Hergarth

No 2.

Waldmohr, den 15. Juni 1849.

An die Bürgermeister
der Gemeinden Waldmohr, Baiersburg,
Hoecken und Dunzweiler —

Gemäß der von dem Landes-Ausschusse für Abhaltung der Prüfung der Offiziers-Aspiranten zu Landsweiler unterm 11. Juni d. J. festgestellten Instruktion, fordere ich Sie auf, mir binnen zwei Tagen anzuzeigen, wie viele Mannschaft in Ihrer Gemeinde sich befindet, und zwar:

1) wie viele Mannschaft in Ihrer Gemeinde sich befindet, und zwar:
   a) wie viel Mannschaft aber zu dem Aufgebot ~~der 1ten~~ der 3ten Klasse gehört;
   b) wie viel zum Landsturm (zweites Aufgebot) gehörige und
   c) wie viel zum dritten Aufgebote bis 60 Jahre;
2) die Namen der Führer und ihre Ränge;
3) welche Abrichtungsanstalten und wie viele gehen;
4) Abtheilung der Schützen- und Musiker-Compagnie;
5) welche Mittel durch die Gemeinde oder durch Subscription bei den Mannschaften sind, theils zur Bewaffnung, theils zum Unterhalt der Mannschaften;
6) ob und wie viele Führer (Officiere und Unteroffiziere) die Gemeinde zum Einüben ihrer Mannschaft bedarf; ob und welche Anordnungen sie selbst treffen zu können glaubt, um dieselben nach Kräften bewerkstelligen zu helfen.

Mitbürger!

Wenn die Schaffung der gesetzlichen Wehrverfassung gelingt, wenn Alle, Jung und Alt, mit Ernst und Eifer, mit Aufopferung, wo es nöthig ist, ihre Pflicht thun, dann ist die Freiheit, das Glück unseres Vaterlandes gesichert.

Mit brüderlichem Gruße

Der Centralausschuß der Vertheidigungs-Vereine

Gallery Kolb Kaufbach

Reyher Zimmermann Friedrich Jurgarth

Gabelbach, den 15. May 1849.

An den Gemeinrath
der Gemeinden Mittelgabelbach und Obergabelbach

Gemäß Beschluß der Landsgemeinde vom 13. dieß, betreffend Verfassung
und Einführung der direkten Staatsbesteuerung, so beehren
sich unterzeichnete, unterm 14. dieß diesem Rathe gehörenden Bürgerinnen
Fragen vorzulegen, wie solche binnen 2 Tagen aufgelöst
zu wünschen zu beantworten:

1) wie viele Grundstücke sind in unserer Gemeinde Gabelbach gegen
a) wie viel Mobilgrade oder ersten Besitzgebots — bis
— bis 30 Franken haltig;
b) wie viel zum Landsteuer-Franken Besitzgebot gehören sollen
oder haltig bis 40 Franken;
c) wie viel zum dritten Besitzgebote bis 60 Franken;

2) die Namen der Besitzer und ihre Lage;

3) welche Abschätzungsbegehren und wie viele haben jeder Partei;

4) Verhältniß der Abschätzer- und Einsprachsrechte;

5) welche Mittel sich die Gemeinderäthe über Lehrerstellen
angestellt werden sind, theils zur Besoldung, theils zu Unterstützungen
für arme Bürgern;

6) ob und wie viele Schwarz (Verheimlichungs) die Gemeinde
zu überführen sind, Mannschaft bekannt. Ob und welche Indizien
wissen sich Behörden zur Einübung nach Kräften bekannt
zu machen bereit sind.

Mitbürger!

Wenn das schnellen und pünktlichen Vollziehung dieses
Auftrages hängt unser Wohl und Wehe ab, deßhalb ermahnen
deßhalb ermahnen dieß die Räthe, in nach in unsern Kreisen
bringt, wünschenswerth, ein jeder große Fleiß, verschwiegenheit
zu beweisen.

Landsgemeinde! Auf stehen die Pflichten Herren!

Mit brüderlichem Gruß.

Im Cantonale Abschätzungs-Rathes

Müller Präs. Kolb Sec. Stauffer

Stoffel Zimmermann Jakob Niederath

279

Ihrem Ersuchen vom
den Herrn Rentmeister zu Bamberg
betreffend.

Mbg. den 15 May 1819

Der Landgerichts
Actuar

Mühlbeck

Adelmannsfelden, den 30ten May 1819.

An

den Landgerichtsherr zu Kreutzwertheim

(258)

Waldenburg, den 17. Mai 1849.

An

die Landgemeinde-Vorsteher der Gemeinden Schönenberg
Bracken, Kübelberg & Schmiedmeiler.

Zur Verwaltungs-Vereinfachung und Personen- und Eigenthums-Sicherheit, sind die unterzeichneten Landwehr-Ausschüsse folgendes verfügt:

1, Soll Niemand in Wäldern und der nächsten Umgebung des Dorfes Feuer anlegen dürfen.
Für die Ortschaften ist von den betreffenden Ortsvorstehern ein genügender Platz außerhalb des Dorfes anzuweisen, wo für ihre Brandstätten verbrannt werden.

2, Alle Ortsvorsteher und sämmtliche Polizeipersonale sind, unter gerichtlicher Verantwortlichkeit gehalten, alle Feuerverbrennenden dem einschlägigen Gerichte zur Bestrafung zu überantworten.

Der gemeinschaftlichen Landwehr-Verwaltungs-Ausschüsse

F. G. Hofbauer Hüffer Zimmermann Friedr. Bargatte

Altdorf den 17 Mai 1849.

An

den Bürgermeister der Gemeinde [redacted] Sand

Gries

Da Verordnungen, welche Bürgermeister Personen und Eigenthum
zu machen, seit der unterzeichnete Amtsstab gehandhabt,
findet:

1) Soll Pfingsten im Dorfe und der nächsten Umgebung
Feuerwerk abgebrannt werden.

Für die Abbrennung desselben ist mehrere betreffenden
Ortsvorsteher ein geeigneter Platz ausfindig zu machen
sind anzuweisen, wo für ihre Pfingstbelustigungen vorgesehen
sind.

2) Den Ortsvorsteher ist es strengstens untersagt, Feuerwerk
sind unter keinen Umständen Personen unter 16 Jahren
Feuerwerkskörper abzubrennen, oder abbrennen zu lassen,
Verfügung zu übertreten.

Der

Gemeinde Landjägerwachtmeister Amtsstab

J. G. Holbacher [redacted] Hptr. Fürsprecher

Das Bureau des Amtsstabes ist an Gastwirth

Schlemmer, 282

Waltenhofen, den 17. Mai 1849.

An

den Bürgermeister des Gemeindeamtes Altenkirchen

Breitenlach Dietmeier & Frohnhofer

Zur Abwendung, Verhütung und Verfolgung von Verbrechen und Vergehen, ist es unerlässlich, folgendes anzuordnen:

1) das Schießen in Häuser und in nächster Umgebung ist strengstens verboten

Für die Übungsschießen ist nur der bestimmte Platz, westwärts der Straße, angewiesen, wo bisher Schießübungen vorgenommen wurden.

2) die Gendarmerie und sämtliches Polizeipersonal sind unter gewissenhafter Verantwortlichkeit gehalten, den Übertretenden, ohne Ansehen der Person zur Bestrafung zu überweisen.

Der gemeinsame Landgerichtsvorsteher-Stellvertreter

J. Gottwacher Stoffel Zimmermann Hofstetter

Anzeigen und Einsendungen sind stets zu richten an den Herrn Landgerichtsvorsteher Schlemmer

Waldhausen, den 17. März 1824

No 2

An
den Bürgermeister der Gemeinden Limbach
Altstadt, Kirschelzerhäusel, Medelsbach
Kleinottweiler

Zur Verhütung, Entdeckung und Bestrafung von Forstfrevel und Forstdiebstahl wird unterzeichnete Amtsstelle folgendes verfügt:

1) Das Schießen in Wäldern und der nächsten Umgebung ist strengstens verboten.

Für den Waldschutz ist von den betreffenden Ortsvorstehern, Pfarrämtern ein zuverlässiger Mann aufzustellen, welcher auf Verlangen, wo sich eine Schießübung vernehmen lässt,

2) die Ortsvorstände sowohl, als sämmtliche Polizeipersonal sind unter persönlicher Verantwortlichkeit gehalten, den Forstschutzbeamten den möglichen Beistand zu leisten.

Der

pensionirte Cantonal Forstmeister Amtsstelle

J. F. Hoffbauer Hauser Zimmermann Forstwart

R. des Innern des Amtsstelle des Forstamts

Ortsvorsteher

Limbach, 17. März 1824

284

№ 24

Waldmotz 17. May 1849.

An

Den Bürgermeister der Gemeinde Waldmotz

Im Bezirksamt Landweiler. Flachten mit Saargemünd.

[illegible]

1. Der Gefertigte ist Bürgermeister und der nächsten Umgebung ist Vorsteher zu bekannt.

2. Der die Versammlung ist nun dem bekannten Zweck und Gegenstand zu gegeben, deshalb der Versuch zu machen, wo sie eine Versöhnung zu erreichen Dank.

3. Die Gemeinde Vorsteher sowohl als sämtliche Polizei Personal sind, indem zu beleihen Verantwortlichkeit, zu halten, die zu verhandelnden der nächsten Sitzung zur Besprechung zu übermitteln.

Im

Namen Ordnungs Polizeigemeinde Vorsteher

Zimmermann Jos. Hochscheer Hüllen

4/

(253)

Waldenburg, den 19 Mai 1849

An

die Bürgergemeinde der Gemeinde Schönenberg.

Am Cantonal-Ausschusse zu Waldenburg ist die Anzeige
eingekommen, dass einige Gemeinden oder einzelne Haushaltungen
Mannschaft der Gemeinde sich weigern, an den Bezirks-
eid ein Beitrag zu leisten.

Der Bürgergemeinderath wird hiemit aufgefordert,
auf einen Hellen Tag von Sonntag binnen zwei
Wochen einen Bericht darüber zu Handen des Cantonal-
Ausschusses, ob eine oder mehrere Haushaltungen
den Beitrag an Mannschaft verweigert haben,
gefälligst einzusenden.

Mit brüderlichem Gruss
des Cantonal-Ausschusses

Jakob Steigerthal Präsident Fr. Wyssbrod Zimmermann

Stuttgart, den 19. Mai 1849.

An
das Kriegsministerium
hier.

Dem Ersuchen vom 17. d. M. gemäß, wird
nicht ermangelt, anzuzeigen, daß wenn die
Mannschaften eher entlassen werden, solche
den Commandos sogleich Nachricht
darüber zugehen.

Das Kriegsministerium wird ersucht, die
Commandos gefälligst anzuweisen, die
Mannschaften, welche nach Hause
zurückkehren, mit Pässen zu versehen,
damit dem Kriegsministerium die
Controle über die Abgänge erleichtert
werde.

Mit vorzüglichster Hochachtung

Das Commando-Oberkommando

Hofer.

Zimmermann.

287

An

Das Bürgermeisteramt

Sand

Waldenbuch, den 18. Juni 1849. 6.

An

das Bürgermeisteramt Amtsorts Waldenbuch

Vom Katholischen Kirchenrath der Waldenbuch'schen Gemeinde wurde Anzeige gemacht, daß unsere Gemeinde ohne das neue Klassifikations-Gesetz gemeinschaftlich wenigstens, Antheil an der Verwaltung der Armenangelegenheiten haben.

Das Bürgermeisteramt wird hiedurch aufgefordert, mit Ausschuß Anzeige darüber zu machen, ob die Katholische Gemeinde Waldenbuch bisher Antheil an der Verwaltung der Armenangelegenheiten gehabt habe, und ob dieses Verhältniß durch das neue Klassifikations-Gesetz geändert worden sey.

Waldenbuch'sches Gericht

Im Katholischen Vorsitzung Kirchenrath

Pfr. Niergarth

Bielitz, den 9. Mai 1849.

105

An

das Kreisamt des Bielitzer Kreises

Teschen.

Das Kreisamt des Bielitzer Kreises hat mit Bericht vom 3. d. M. Zahl 1849 die Anzeige erstattet, daß mehrere Gemeinden des Bielitzer Kreises sich weigern, die Kosten für die Abhaltung der Cholera-Gebete zu bestreiten, und daß sie wegen der Eintreibung der Beiträge Exekution nehmen.

Das Kreisamt wird aufgefordert, sich sogleich mit einem Erlasse gegen diese Gemeinden zu benehmen, und ihnen zu bedeuten, daß sie nicht befugt sind, die Kosten für die Abhaltung der Cholera-Gebete zu verweigern, und daß sie gegen die Eintreibung der Beiträge keine Exekution nehmen können.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Des Kreisamtes gehorsamster Diener

Zimmermann J. G. Hollbaum Fischer Ad. Margarith

Teschen, 21. Mai 1849

289

No 5.

Waldeck, den 19. Mai 1849.

An

das Landgerichts-Bureau zu

Waldeck.

Dem Landwehrbezirks-Bataillon zu Waldeck ist zur Anzeige gekommen, daß mehre Gemeinden wider ungültige Wahlverhandlungen der Gemeinden Protest an den Engeren Ausschuß zu erheben.

Das Landgerichts-Bureau wird hierdurch aufgefordert binnen zwei Tagen a Dato anher zu berichten, ob Wahlverhandlungen der Gemeinden ihren Bürgermeistern zu Unrecht, wenigstens unbefugter Weise entzogen worden sind, und ob Protest gegen die Wahlen eingelegt worden sind.

Mit Gruß und Handschlag

Der Landwehrbezirks-Bataillon

Casser

P.G. Hoffbauer

Fried. Vergarth

Krämermann

5/ (260)

Kaltenhausen, den 20 May 1869.

An

die Bürgermeisterämter der Gemeinden Schoenberg, Kübelberg, Schmitshweiler und Breidten.

Bürgermeisterämter ersuchen Sie für jede ihrer Gemeinden einen Exemplare der Steuerkarten der pro. Bezirk pro 1869 bis spätestens den 10. Juni gefälligst zur Berichtigung und Anfertigung in die Gemeinden.

Die gemachten Abschreibungen sind mit aufzuführen, also die Steuerkarten ihrer zusammenhängenden Gemeinden sämmtlich und öffentlich unter Abschlußgelände zur Vergleichung und Abänderung alle Angelegenheiten und Anfragen wegen der neuen Regierung vollständig und gründlich vollzogen werden müssen.

Mit brüderlichen Grüßen

Der provisorische Cantonal-Ausschuß

Hüllen [illegible] Holzmacher

Waldmatt den 20. März 1849.

No 1

An

den Einwohnergemeinderath Limbach, Altstadt, Central-Brunnenthal, Mittelbergheim, Klingenthal-Neuthal.

Einwohnergemeinderäthe!

Sie werden hiemit aufgefordert, Ihre Gemeinden einzuberufen zur Proclamation der provis. Regierung vom 18. März zuerst, zur Kenntnißnahme und Beherzigung an den Gemeinderath.

Sie werden hiemit aufgefordert, Ihre Gemeinden sogleich zu versammeln, und ihnen die Proclamation der provisorischen Regierung vom 18. März laut und öffentlich unter Glockengeläute zu verkünden, und ihnen zu Gemüthe zu führen, daß die darin enthaltenen Verordnungen und Anordnungen der provisorischen Regierung unbedingt und genau vollzogen werden müssen.

Mit brüderlichem Gruße

Der provisorische Cantonal-Commissär

J. G. Holzbacher Holz Güntert

Waldmatt, den 20. März 1849.

An

den Einwohnergemeinderath Mittelbergheim und Oberbergheim.

Einwohnergemeinderäthe!

Sie werden hiemit aufgefordert, Ihre Gemeinden sogleich zu versammeln, die provisorische Proclamation der provisorischen Regierung vom 18. März zuerst, zur Kenntnißnahme und Beherzigung an den Gemeinderath.

Sie werden hiemit aufgefordert, Ihre Gemeinden sogleich zu versammeln, die provisorische Proclamation der provisorischen Regierung vom 18. März laut und öffentlich unter Glockengeläute zu verkünden, und ihnen zu Gemüthe zu führen, daß die darin enthaltenen Verordnungen und Anordnungen der provisorischen Regierung unbedingt und genau vollzogen werden müssen.

Mit brüderlichem Gruße

Der provisorische Cantonal-Commissär

Güntert Holz J. G. Holzbacher

№ 7.

Waldmohr den 20. Mai 1849.

An

die Bürgermeisterei, der Gemeinden Waldmohr, Dunzweiler
mit Föhrenbach, Hengstbach

Vorgeschlossen erhalten Sie für jede dieser Gemeinden
einige Exemplare der Proclamation der
provisorischen Regierung vom 18ten Mai jüngst,
zur Bekanntmachung und Anheftung in den
Gemeinden.

Sie werden deshalb sogleich Anstalten treffen
diese Proclamation in ihren resp. Gemeinden sogleich und öffentlich unter
Glockengeläute zu verkünden, und dabei
zu bemerken, daß alle Verordnungen und Verfügungen der
provis. Regierung vollständig und pünktlich vollzogen
werden müssen.

Mit brüderlichem Gruße

Der provisorischen Cantonalvorsteherung Blieskastel

Keller J. G. Hollbacher Zeller

3

Waldmohr, den 20 Mai 1849.

An

den Bürgermeister der Gemeinden Altenkirchen,
Breitenbach Dietweiler & Frohnhofen.

Vorgeschlossen erhalten Sie für jede dieser Gemeinden
einige Exemplare der Proclamation der provis. Re-
gierung vom 18. Mai jüngst zur Bekanntmachung und
Anheftung in den Gemeinden.

Sie werden deshalb sogleich Anstalten treffen
diese Gemeinden sogleich öffentlich
unter Glockengeläute zu verkünden, und dabei zu be-
merken, daß alle Verordnungen und Verfügungen der
provis. Regierung vollständig und pünktlich vollzogen
werden müssen.

Mit brüderlichem Gruße

Der provisorische Cantonalvorsteher Blieskastel

J. G. Hollbacher Schott Zeller

Ottenhofen, den 28 Mai 1849.

An
den Bürgermeister der Gemeinde
Sand bei Lyss.

Demzufolge ersuchen Sie Sie die dortige Gemeinde
einige Exemplare der Verhaltungsregeln gegen Cholera,
womit vom 28. Mai hievorhin schon Anzeige gemacht
worden ist, zu bekommen, und Ihnen alle Anordnungen
und Verfügungen über gegen Verbreitung weiterer
und gänzlich vorzukehren werden müssen.

Mit brüderlichem Gruß.

Der provisorische Cantonal-Sanitätsrath
Büetz Dr. Hofstetter

6 Lit. [illegible] (261)

Waldmoos den 23. März 1849.

An
den Bürgermeisteren der Gemeinden Waldmoos
Ganzeiten, Flüchten und Engenberg.

Zur Vollziehung des Organisations Decrets für die 11 Lehn Gesundheitsräthe d. d. wurden die Bürgermeisteren aufgefordert, womöglich die Listen für das neue aufgabet vorzubereiten, und Ihnen Dienstag den 3 Abends zu bringen, damit selbe sammstag zur ersten Hülfe dieses aufgabet möchten.

Diese Listen müssen enthalten: Vor- und Zunamen der Familienhäupter, dann alten, Wohnung des Hauses, Berufsart und Confession der Männer, die zu dem Rathe.

Jung sind Männer Abends müssen Vorgeschlagen bei dem Rathsherr vorgetragen, damit die Gesammtstellung genauest und namentlich Anzahl, und Alter und welche Mannschaft muß der Rath der Vorsitzende zu den ersten Hülfe zu bringen ist.

Mit Brüderlichem Gruß.

Im Cantonal Sanitäts Rathe
Büetz Hafter Gebr. Margarth

Wädenswil den 13. Mai 1869.

An

den Regierungsrath der Gemeinde Schoenenberg,
Hübelberg, Schmittweiler und Bruchten.

Zur Vollziehung der Organisations-Statuten für die
Hülfsgesellschaft Wädenswil § 5, wurden die Regierungsräthe
aufgefordert, innerhalb der Frist für das erste
Quartal auszufertigen, und dabei Regierungsrath Burger
zu bezeichnen, welcher sich freiwillig zu der ersten
Inhalts dieser Aufgabe melden.

Diese Listen müssten enthalten: Vor- und Zunamen
der Conscribirten, deren Alter, Ort und Zeitpunkt
des Eintritts, Angehörigkeit der Militär-Corps
deren Bestand.

Hiebei wurde auch die fragliche Stelle
über den Beschluss dieser ausserordentlichen
der Zusammenstellung genauer und ausführlicher
Inhalt, und wie und welche Mannschaft
der Kreis zunächst Obliegenheit zu besorgen sei.

Der Präsident der Hülfsgesellschaft Wädenswil:
Der permanente Centralvorsteher-Stellvertreter:

Aarburg, den 23. Mai 1874

An

den Bürgergemeinderath der Gemeinden Mittelbergbach
und Oberbergbach.

Zur Vollziehung der Organisations-Decrete für den Kanton Aargau vom 25. ernennen die Bürgergemeinden einen Ausschuß, welcher die Listen für den neuen Verfassungsrath entwerfen und allfällig einzelne Bürger zu bezeichnen haben, welche sich freiwillig zu den neuen Verfassungsarbeiten melden. Diese Listen müssen enthalten: Vor- und Zunamen der Conscribirten, Datum und Ort der Geburt, Vor- und Zunamen der Aeltern, bezüglich Name der Mutter, so sein eheliche Abstammung.

Längstens Montag Abend müssen sämmtliche Listen bei dem Ausschusse dieser angeordneten Commission abgegeben sein. Zusammenstellung genauer und vollständiger Namen, wie sie im Taufschein und wahlfähigen Namen, ist auch durch das Loos zu der neuen Verfassung zu bezeichnen ist.

Mit brüderlichem Gruße

Im Cantonal-Verfassungs-Ausschuß
Zürcher Hiergarth Präs.

Waldbreitbach, den 23. März 1849

No 8

An

den Bürgermeister der Gemeinden Limbach, Altstadt, Rickel Bonkeifel, Niederbesbach, Klein Almeiler.

Zur Vollziehung des Organisations-Decrets für den Kreis Waldbreitbach S. 5. werden den Bürgermeister aufgefordert, ausnahmslos die Listen für die Urwahl anzufertigen und diese Bürgermeister Bürgermeisterei, welche sich Fremdsellung zu der ersten Urwahl Listen zu liefern, diese Listen müssen enthalten Vor- und Zunamen des Wählers Bezeichnung wenn der Wähler, so wie deren Wohnsorte.

Längstens Morgen Abend müssen sämtliche Listen bei dem Bürgermeister Amte eingetroffen sein, die Herstellung genauest und vollständig kann, weil viele und welche Manuskript auch durch das Land zu den nächsten Kreisen zu befördern ist.

Mit Brüderlichem Gruße

Der Commissar-Abordnungs-Beschluß

Jos. Hergarth Zillen Hüffer

(262)

Schaenberg

Zimmermann

301

Waldenburg den 14ten Juni 1849.

An
den Bezirksamtmann des Bezirksamtes
Hohenhofen.

Sie werden hiemit aufgefordert, alle Vorsteher der Bezirksämter, welche sich nicht bei ihrem Bezirksamte befinden, ~~augenblicklich~~ ohne Verzug, und Einschlüsse zu übersenden, damit sie von diesen in die einzelnen Gemeinden zum Einmarsche der Truppenabtheilungen gesendet werden.
Auch ist in Abwesenheit dieses Vorstehers sogleich einzuschreiten.

Mit Freundschaftlichem Gruße

Der Cantonal Ausschuß

Ziemermann Vorst: Stingarth

Schoenenberg

302

Waldenburg, den 25 Juni

N° 9

An

die Bürgermeisterämter zu Limbach!

Sie werden hiermit ersucht, die Polizeibeamten Ihrer Bürgermeisterei, welche sich jetzt nicht bei ihrem Bezirksamte befinden, hiermit vorgeschrieben, sich sofort zum Cantonal-Aufgebote zu begeben, damit sie alsdann in die verschiedenen Gemeinden zum Einexerciren der Reservemannschaft sowie zur Aufsicht über die Wahlen verwendet werden können.

Die Gemeindeämter Ihres Cantonal-Aufgebots

Liebermann

Friedr. Wagner

8/ (163)

№ 15

An das Bürgermeisteramt
zu Lindach

Die Recrutirungs Commission
hat beschlossen bis den 8ten dieses
Monats Ihre die Verlosung
in dem Bürgermeisteramt
Lindach vorzunehmen
wozu auch auch die betreffende
Conscripten nun das Loosen
Pflicht zu benachrichtigen sind.

Der provv. Cantonal Vorsteher
Mit Brüderlichen Gruß.
Waldmohr d 6 Juni 49. Stolz.

C. G. Holzhauer Zimmermann

Abraham Pf. 6
Bürgergasse 6

Bürger bei
Bankier Co.
" Weil Ch.
Bernhardt Ch.
Schmidt Fed. Fr.
Weigand Wilh.

Lindach
Heilbronn d.
Hofstatt 2.

Saarbrücken, den 25. März 1847.

An

den Bürgermeister zu Mittelbexbach.

Wir ersuchen hiermittelst, den Beklagten Ihrer Bürgermeisterei, welche sich jetzt auf Ihrem Bureau befindet, einem Vorgeschriebenen hiesigen Cantonal-Gerichte zu gestellen, damit sie vor demselben in der anberaumten Sache gehörig erscheinen oder weiter zu verfahren. Zugleich bitten wir um die Rückgabe des Beklagten. Mit vorzüglicher Hochachtung

Das Cantonal-Gericht

Fiememan Gerichtsvollzieher Zuliger

Lübeck den 30ten März 1849.

Nr. 13.

An
den Bürgermeister Hr. Lindenberg

Ein werthes Hiermit beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich in den Sommermonaten Hiesigen Bürgermeisters Hr. Lindenberg Excellenz um 1 Uhr Nachmittags Sprechstunden ertheilen werde, und ersuche Ew. Hochwohlgeboren gefälligst gefälligst gefälligst

N 20

Waldhausen den 30. ten Mai 1849

An

den Bürgermeister Rasser!

Wegen Fund
6 Thlr. —
ab Pfändung gebührt
Fällig

Sie werden hiedurch aufgefordert, unverweilt in dem Gemeinden Waldhausen wohnenden und Häuser und Grundbesitz habenden Personen zu lassen, daß [redacted] in dem Rathhause daselbst die Prüfung der ersten Berufsgehülfen vorgenommen werden soll, um diejenigen zu ermitteln, welche gleich einzuberufen sind.

Mit brüderlichem Gruß.

Der Central-Ausschuß
für
Friedrichsgarth

J. G. Hollbacher

Kulmbach, den 20. März 1849

An

den Bürgermeister zu Schönwald

Sie werden hiermit aufgefordert, unverzüglich in der hiesigen Stadt Bürgermeisterwahl vorzunehmen, dabei 1 Gemeinde-Bevollmächtigten, 2 Gemeinde-Ausschußmänner und 2 Ersatzmänner des Bürgermeisters Schönwald in den Distriktsausschuß abzuordnen, und diejenigen zu vernehmen, welche gegen sie Einwendungen vorzubringen haben. Sie sind auch mit den gewählten Vollmachten sogleich hieher einzusenden.

Mit brüderlichem Gruße

Der Landrath-Verweser

Dr. G. Holzbacher

Assessor

Die Liste der Vorgeschlagenen, Ausgeschossenen und Gewählten ist einzusenden, sobald sie vorliegen.

Ludwigsburg, den 30ten May 1849

An

den Stadtdirektor Hr

Hier

Wir ersuchen hiermit ergebenst, unverzüglich in den Gemeinden ihres Amtsbezirks gefälligst veranlassen zu wollen, daß bis spätestens Morgen Abend 9 Uhr die Zeichnung der letzten Beiträge zu der Ehrengabe für Landwehrmänner, welche im Feldzug mitgemacht haben, an die hiesige Stadtpflege abgeliefert werden, damit solche sogleich eingesendet werden können.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Der Central-Ausschuß

Dr. G. Wolfbacher Jäger Stadtdirektor

309

Schalkenbach, den 30. März 1849

An

den Bürgermeister Hochgeschaffen.

Da ermeldter seitheriger Beigeordneter Bürgermeisterdienst gebührender Hochgeschaffen, daß bis zum 31. März, Mittags 12 Uhr Hochdieselbe die Zählung der gesetzlichen Beisitzer oder Beigeordneten Bürgermeistern [illegible] in den Schöffenrath, damit Sie diejenigen zu ernennen, welche Ihnen nöthig erscheinen sind.

Die auf die hinzugefügten Tabellen sich ergebenden Stimmen sind sorgfältig zu zählen.

Mit brüderlichem Gruße

Der Cantonal-Ausschuß

Hötz

Schalkenbach den 30ten März 1849

Der Cantonal-Ausschuß

Hötz

Hochgeschaffen Bürgermeisterdienst den 30ten März 1849

Seidewitz Schmidt

Hochgeschaffen

Dittmeiler d. 30ten März 1849

Cantons-Schmidt

Zu abwesende die Abwesenden

D. Heinrichs

310

Ehrs. C
Comb. Mainz

Vom Grafen Nesselrode übergeben

Nr 31

Ich habe die Ehre

Hochwohlgeborner

Freiherr

316

1264 – 325

Correspondenz der Rekrutirungscommission.

In Anlagen dem Schlußberichte anzeigt und die namentliche Liste zugesandt. Zürich, den 26. October 1849.

Bürgi

Füssli Escher

Mühlberg, den 18 Mai 1869.

Niedermiesau, den 16ten Mai 1869.

[314]

An

Das Hochwohlweise Stadtgericht, Stadtrath und Rathsdeputation
Verordnung d. Unterstützung der Bürgerschaft
der städtischen Angelegenheiten zu

Mühlberg

In Betreff der allgemeinen Wahlen,
anlangend

In Folge Verordnung des geehrten Hochwohlweisen Raths vom
Vierten dieses Monats, Stadtgericht, Stadtrath und
Rathsdeputation betreffend, gehorsamst zu

ad 1. Die hiesige Gemeinde Niedermiesau zählt
neun Mannschaft, wie folgt:

a. 30 Mann Mobilgemeinde
b. 42 Mann Ersatz
c. 36 Mann Landwehr

Total 108 M. Infg. die Gemeinde zu stellen Mann

ad 2. Die Namen der hiesigen obigen Mannschaft
sind:

1. Friedrich Traugott Hänsel
2. Christian Steinmann
3 Heinrich Reichel
4 Christian Ehlen,

Mühlenbergbuch 18 Mai 1844.

[illegible]

ad 3 & 4. [illegible]

ad. 5. [illegible]

ad. 6. [illegible]

[illegible]

[illegible]

[45]

Nach dem von der Landstandschaft die Verfassung
betreffenden, durch Sr. Majestät den Kaiser
zu Kaiserslautern am 11ten Mai d. J. er-
theilten Auftrages wurden bis heute
folgende Resultate:

1.) Es Mannschaft haben zu stellen:
a. an Mobilgarde ohne Zuthat des Aufgebots 35
Sie Mannschaften hat sich diese Garde gewählt:
A. Jakob Schmidt als Befehlshaber
B. Peter Lenges als Sergant,
CC. Peter Krantz als Kämpagnie,
DD. Nikl. Lenz — Dito

2. An Landwehr (2ter Aufgeb.) 38.
Sie Namen dieser Mannschaft sind:
1.) Kuffing Joseph als Sergant,
2. Jakob Linden Andr. — Lenges sel.
3. Scheidhauer Nikl. — Dito,

3.) Für 3½ Aufgebot 34.
Die Namen dazu sind
1. Fix Nikl. Sergant,
2. Schmaltz, Ludwig Kompagnie
3. Schumm, Pet. sel. Dito

4.) Die Waffen bestehen in ungefähr 45 alten
Flinten.

5.) Zur Anwerbung und zum Ankauf von Munition
wurden auf Gemeindrathsbeschluß
zweihundert und fünfzig Gulden aus d. Gemeinds-
Casse bewilligt worden.

6. [illegible]

7. [illegible]

Aufgestellt zu Waldenburg, auf dem Rathhause, den 17 Mai 1849.

[illegible]

Mühlacker, den 18 Mai 1849.

[266] Maulbronn den 17ten Mai 1849.

An

das Oberamt - Physikat Maulbronn

Maulbronn!

Auf Euer gefl. Zuschrift vom 15ten d. M. haben wir Euch zu berichten

zum ersten Aufgebot stellen hiesige Gemeinde 56 Mann.
zum 2ten " " " " 80. "
zum 3ten " " " " 57. "

Zusammen . 193 Mann.

Das erste Aufgebot kann mit Gewehr bewaffnet werden, da die Gemeindepflege hiesig 200 fl. und die Gemeindekasse zum Ankauf von Gewehren bestimmt werden sind auch die jüngeren und einige ziemliche Anzahl zum Dienst tauglicher Feuergewehre in der Gemeinde befinden

Das 2te und 3te Aufgebot sind mit Lanzen und Partisanen bewaffnet.

Waffen sind bis jetzt noch nicht gewählt, da die Sache noch nicht vollständig organisirt ist. Die hiesige Gemeinde hat auf die Gemeinde, Kasse 300 fl zu Anschaffung solcher, Anschaffung von Feuergewehren bewilligt. Es sind in der Gemeinde 2 tüchtige Aerzte gegenwärtig. Zelte sind keine vorhanden sollen aber beschafft werden. Ein Verzeichniß von Offizieren wird folgen.

Wir werden den Nikolaus Herzog seit 18 Jahren als zum Turnen taugen und Reiserdienste noch in guten Jahren stehen.

mit deutschem Gruß

Der Gemeinderath

Götzer Vorst.

317

* Muß wieder besser wird nachgeholt werden.

Millalbenbach, am 18 Mai 1844.

(27)

An
den Landrath-Abtheilungs-Vorsteher
Herr Waldmann.

Die Ortschaft für Mittel-
und Ober-Millalbenbach betreffend.

In Folge Erlasses vom 15ten c. No. Z. V.
theile ich Ihnen Nachstehendes mit:

a, die Gemeinde Millalbenbach zählt nach der
Aufnahme vom 16ten & 17ten c. M. & V. mit Ausschluß
der fremden Schaaren, die sich etwa mit den
dort Arbeiten an Mobilgarden, Landsturm
&c, und im Ersatz-Bataillon 69 Personen
vom 22ten Mann, mit den Herumziehenden
Personen Lieder, Mathieu & Didier, dem
Land-Conrad Jochum, Bauernarbeiter, dem
Corporals: Jakob Didier, Gemeinde Franz,
Jakob Blickle, Jakob Schulz (Bauernsohn
in Waldheim), Johann Mathieu, Franz
Johann, Peter Maier, Georg Lieder,
Jakob Didier, Christian Vogelgesang,
Karl Lieder, Johann Lambert, Wendel
Leibrom, Nikolaus Hahn & Nikolaus Hal-
lich, mit den 2 Tambours Johann Nikolaus
& Niklas Bartels, für welche neue musi-
calische Instrumente in Lade angeschafft, welche
dann wieder der Gemeinde, nach Entlassung werden
soll. — die Gemeinde zählt bei den Einwoh-
nern 14 Pferde, 4 Füllen und 8 Kühe.
Es sind viele neue Häuser von
Grund, welche sich theils noch nicht
im Rohen Zustande befinden,

Auf Hof die Gemeinde durch seine Vorsteher
zu 177 fl. geschätzt; aber diese Einkünfte müssen
hier, um auf nur die selbe Summe geschätzt zu
werden, den größeren Theil der Einnahmen
ab in Rechnung bringen, indem
fast alle Leute sich Mühe durch Arbeiten
den nöthigen, und diese Geschäfte durch
den Zehentabgaben und sonstige Ausgaben
fast ganz in Abrechnung kommen; dabei
besitzt nur die Wittwe einige Morgen
Ackerbau; aber so besitzt auch die Ge-
meinde nicht die nöthigsten Gemeindeun-
kosten.)

Die Plantage, zur Gemeinde Mittelalbach
gehörig, zählt: Mobilgarde 9, Landsturm 11 und
im 3ten Aufgebot 10, Sa. also 30 Mann, sind
den Corporälen Johann Adam Heinz Friedrich Lambert.
Diese Mannschaft hat nur 2 Gewehre und
ist äußerst arm.

6, Die Gemeinde Herbergbach zählt mit Einschluß 6
der sich etwas näher daselbst aufhaltenden Hausleute
sechs und vierzig Mobilgarden, 46 Landsturm 71, 3ten Aufgebot 48, also im Ganzen
165 Mann, mit dem Hauptmann Jakob
Wagner, Lieutenant Adam Linnenkohl Jakob
Schmelzer, den Corporälen: Johann Hersch
Jakob Metzger, Gemeinde Esser, Jakob Kuffing,
Jakob Jonkel, Johann Jakob Zedner, Johann
Keller, Jakob Müller, Franz Hetter &
Johann Jakob Kuffing. Diese Mannschaft
besitzt zwanzig Jagd und 4 Gewehre,
6 Pistolen und einen Säbel. Einen

den Landwehrmann aus dem Gemeinderath
Gewehre anschaffen. Die Gemeinde hat mit
Einschluß von 70 fl. Strafgeld 127 fl. durch
seine Vorsteher eingesammelt, welche sogleich
Verwendung finden müssen.

Frankenthal, zur Gemeinde Oberbergbach
gehörig, zählt: Mobilgarde 12, Landsturm 13,
und im 3ten Aufgebot 15 Mann, sohingegen
nur 40 Mann, mit dem Lieutenant Jos. Jak.
Ohler, den Corporälen Jakob Breit &
Nikolaus Lesser. Diese Mannschaft hat
nur 3 Gewehre. Die Gemeinde Herberg-
bach in derselben nämlichen Abtheilung
wie Mittelalbach, ohne weitere Gemeinde-
mittel, und daher weiter keine Einnahmen
für die Gemeinde, als ein Theil der Strafen
und was sonst zufällig einkommen könnte.)

Herbergbach erklärte, keine Gemeindsleute
in den Ausgang zu stellen, weil bei ihnen Mann-
schaft der Gemeinde sie nur selber die Ehre
dienen durch Einquartirung beschwerlich kommen.
In Bezug auf die Gemeinde Eisenberg
auf die deutsche Einquartirungs Ehre
kann man einigen Aufschub in Betracht
im Kommissions Kommissariats gesetzt zu dem
schriftlichen Zustellung.

Der Regierungscommissar:

Ohler
D

(147)

Ca

9.

Der Cantonalwerbungsabschluß zu
Waldmohr

Gemäß Verfügung des Cantonalwerbungsabschusses zu Waldmohr sind nachdem die Listen nachgesehen und die in selbigen Gemeinden stattgefundenen Musterungen vorgenommen worden und somit folgendes Resultat vorgenommen worden ist folgendes Resultat vorgenommen:

Erstes Aufgebot:

a Der Mannschaft des erstes Aufgebots des ersten Cantons nach Personen, mit Inbegriff, dessen Aufseher Schreiber Schaffer, Polizei, gegenwärtig zu Verein:

Zweites Aufgebot

b Die waffenfähige Mannschaft des zweiten Aufgebots des ersten Cantons nach und zwanzig Personen, mit Inbegriff dessen Aufseher Schreiber Munizion, gegenwärtig Polizei, gegenwärtig Aufseher dessen:

Drittes Aufgebot

c Die waffenfähige Mannschaft des dritten Aufgebots des ersten Cantons sieben und vierzig Personen, mit Inbegriff des Aufsehers Schreiber Munizion, gegenwärtig Polizei, gegenwärtig Aufsehers dessen

.9.

Die Musterungsliste aller Pflichtigen

darüber beginnend sich auf meinen Bezirk

umfassend auf Lungau; die Abmusterung

und Pflichtstellung und Munition besorgt

sind ab Pflichtigen selbst auf seine eigene

Kosten.

Es wo ein unsichtbar sich sichtig Ehemänner

Raum weisig; und nur die ausgemusterten

Pflichtigen selbst anstehend Räume.

Als freiwillige Freiwägen sind und die

Dienstbaren sind zu Ehemänner Verfügung

Pferd und einzig sechs Pferde nämlich

welche zur Verfügung der Landwehrbezirks-

Eigenthümer geschickt zu Dienst Leistung

bei dem Pflichtigen und Inbegriff sind.

Gehorsamst

Schmittenau den 18 den Mai 1849

Der Pflichtige

Leitner

(42)

(1849)

Zweibrücken den 18ten May 1849.

An
das Landcommissariat Zweibrücken.

Das Landcommissariat Zweibrücken beehrt sich hiermit Euer Hochwohlgeboren Verfügung vom 12ten dieses Monats, wegen Einberufung der Ersatz-Reservisten II ter Classe pro 1849 und der Ersatz-Reservisten III ter Classe, ergebenst zu erwiedern.

Diejenigen Mannschaften, welche bis jetzt noch keine Gewehre, oder die Mannschaft selbst nicht fertig ist, mit 25 Patronen scharf schießen zu lassen, oder wenn sie nicht mit Gewehr versehen werden, die einigen Patronen, welche verbraucht werden, haben wir Euer Hochwohlgeboren bereits gestern gemeldet; Daniel Jung I, Daniel Jung II und Peter Gerhardt. Da jetzt diese Leute mit dem Exercitium nicht mehr vorkommen sind, so wünscht man, den Landwehrunteroffizier Peter Jung, welcher Land- und Bataillonsfigurant zum Einexerciren der Recruten war, zu wissen, ob man vorgedachten Peter Jung wieder als Figurant zu verwenden hat oder nicht, indem sich mit Bestimmtheit noch nicht angeben läßt, wie viele Recruten noch einzuexerciren sind.

Die Einberufung der Mannschaft soll heute noch geschehen werden. Sobald sich die Einberufenen bei ihren Bataillonen in den Garnisonen befinden.

Die Tagesgelder sind 42 kr. 54 den gestimmt worden, welche dem Land-

Verwaltungs-Bezirk zur Besteuerung gestellt werden sollen.

Der Flächeninhalt der Gemarkung beträgt 1 Quadratmeile 2 Quadratmeilen.

In der Gemarkung Gries befinden sich 99 wohnbare Häuser, von denen 13 zum ersten, 43 zum zweiten und 43 zum dritten Abschätzungs-Bezirke zu rechnen sind.

Die ortsüblichen Benennungen der Grundstücke sind: 1, Acker 2 Ackerland, 3 Garten, 4 Wiese 5 Acker, 6 Acker, 7 Holz und es ist bei den Benennungen stets vom Besseren auszugehen.

Ein gebräuchlicher Morgen ist rechnungsmäßig in 4 Ruthen das Ruthe 12 Fuß.

Es sind hier nur 4 Ortschaften wovon jede 1 Viertel. Die Gemarkung ist gut vermessen, kann ein Viertel zur Besteuerung gut gelten, jedoch sind sie sich mit Ausnahme der Viertel.

Schließlich ist die Gemarkung Gries gut vermessen und Abschätzungs-Bezirke in 4 verschiedene Classen.

Das Bürgermeisteramt

Flügel

269

Münsingen d 19 Mai 1849

An
Den Cantonal-Armenpflegungs-
Ausschuß
in
Bern

Die Verfassung der Armengüter-
Gesellschaft in den Gemeinden ihres
Unteramtes Bezirk Münsingen
betreffend

Den Auftrag setzt man die Ehre
Ihro Vorgesetzte oben unter
Heutigem Datum zu eigenhändiger
Verfassung zu Handen zu stellen.
Auf die Anfrage vom 15ten dieß wird
Erwähnt:
1) Daß Namen der Güter und ihrer Anzahl
Steuer in der Gemeinde Münsingen
Amtsbezirk Signau betreffe, da die
andern Gemeinden ihres Canton
meistens noch nicht vermessen sind.
2) Daß Franz Marx Commandant Münsingen
seine Steuer jährlich auf 8 Batzen
und Hans Ryser von Bern jährlich
auf 5 Batzen gesetzt worden.
3) Daß Papiercredit wurde
zu Münsingen mit 33 pCt Verlust
gestempelt, in den andern Orten
scheinen gar keine Franken
Handel in den Gemeinden

Waldmeyer

325

An
den Cantonal-Armen-Pflegungs-
Ausschuß
in
Bern

Waldmeyer

[illegible] Mannschaft
[illegible] mit den neuen Uebungen
[illegible] bestimmt.

Mit Landwehrlichem Gruß

H. Zimmer 2/7 L.

[illegible] Kreisamt [illegible]
[illegible] fast allen [illegible] mit Befriedigung
[illegible] hat sich, wie man [illegible]
[illegible] mit Ablösung der neuen
[illegible] gegenwärtig, über
[illegible] zur Aufhebung der
[illegible] auf die Gemeinde das
[illegible] zu äußern, das auf Baiern
[illegible] müsse zu bezeichnen
[illegible], daß es zu wünschen
[illegible] einen neuen Kreis
[illegible] und der Bezirk von Pirmasens
[illegible] Landwehrbataillon bei Zweibrücken
[illegible].

Der Landwehrmann ist zu Neunkirchen ein
Mann Dienstes Lasten, wie den
andern Gemeinden, und [illegible]
[illegible] Bewaffnung [illegible]
[illegible] Bezirks [illegible]
[illegible] die Gemeinden wenige Militär
[illegible] und über das Exerzieren, was
[illegible] Fall und abhängende Lasten
[illegible] Landwehrmann [illegible]
[illegible], als gleich in anderen
Gemeinden [illegible]

Verzeichniß

der Wehrmannschaft in der Gemeinde Münchweiler, Rangenweiler, Dietschweiler, Löschbronn, Steinbach und Haschbach, als a. Mobilgarde vom 18ten bis 30 Jahr Ehemänner ohne Kinder, b. Landsturm vom 18 bis zum 40 Jahr Ledige und Wittwer und Ehemänner ohne Kinder, also nach Ledigen Standes und Ehemänner ohne Kinder die Wehrmannschaft vom 40 Jahr bis 60 Jahr Lebensjahr.

No	Namen der Gemeinden	a. Anzahl der in jeder Gemeinde befindlichen Mobilgarde 1ter Aufgebot	b. Anzahl der in jeder Gemeinde befindlichen Landsturm 2ter Aufgebot	c. Anzahl der in jeder Gemeinde befindlichen Reserve-Mannschaft 3ter Aufgebot	Total der in jeder Gemeinde befindlichen Wehrmannschaft.
1.	Münchweiler	41.	44.	47.	132.
2.	Rangenweiler	19.	16.	26.	61.
3.	Dietschweiler	16.	24.	29.	69.
4.	Löschbronn	20.	24.	33.	77.
5.	Steinbach	40.	56.	51.	147.
6.	Haschbach	7.	14.	15.	36.
	Summa	143.	178.	201.	522.

Gefertigt: Münchweiler, den 17ten Mai 1849.

Der Bürgermeister

Simon

No 9. 470 Waldmohr, 21te Mai 1879

An

Das Bürgermeisteramt Waldmohr.

Da die Frage der Einführung der Cantonal-Verfassung und die Verkündigung der Proclamation der provisorischen Regierung vom 15ten dieß Monats nicht erwartet ist, wünscht die unterzeichnete Stelle, zu wissen, ob Namen der provisorischen Regierung bei dem Bürgermeisteramte angeschlagen, oder die dafür Presse zu sein willens sei?

Der provisorischen Cantonal-Verfassung

Holz. Hofbauer

Mainz den 24 März 1749.

(41)

An

Dem Fürstlichen Hochlöbl. Amt

Fürstenberg

Hatzfeld.

Ihr Hochfürstl. Gnaden

Unsers Gnädigsten Fürsten und Herrn

Herrn Bischoffen zu Würzburg

Hochfürstl. Gnaden.

Unterthänigst gehorsamste Bitte

Ihro Hochfürstl. Gnaden

Unsers Gnädigsten Fürsten und Herrn

Herrn Bischoffen zu Würzburg

Hochfürstl. Gnaden.

Abschrift. Am 24. März 1749.

genommen zu werden sein soll, [illegible]
[illegible] zu [illegible], daß [illegible]
[illegible] vorzufinden.

[illegible]

Der Landgerichts-Rath
[illegible]

[illegible], den
24ten März 1749.

(42.)

Schleswig, den 27. März 1849.

An
den Permanenten Landtag
zu
Rendsburg.

Der Petitionair Hofbesitzer Jacob Thomsen zu Schuby hierselbst, hat an den gestrigen Hochlöblichen Permanenten Landtag unterm 23. d. M. eine Petition wegen Aufhebung der im §. 6. der Organisation vorgesehenen Volksmenge bestimmten Abstimmungs-Commission, eingereicht.

Mit brüderlichem Gruße

F. Rindt

[220] Abschrift Ord. 30 Mai

[374]

Schildwache den 25ten Mai 1849.

An

den Lieutenant und Regiments Adjutanten

Herrn

Schaedinger.

In der Gemeinde Schildwache ist gegenwärtig nur ein Polizeidiener in Thätigkeit, wenn Johann Hoffmann, der einen zum Arbeiten

375

Feldwache den 24. May 1849.

An

den Herrn Lieutenant – Feldwache.

Die beiden Patrouillen Paul Nikolaus und Hermann Wildenberger von der Feldwache sind als Instructoren zur Einübung der Mannschaft in Handhabung der Waffen bestimmt worden.

Zur genauen Befolgung und Handhabung wurden die Abtheilungs Commandanten angewiesen.

Mit kameradschaftlichem Gruße

Der Lieutenant Adolf Hoffmann

[220] Abschrift Ddo 30 Mai

[371]

Schiltach den 26ten Mai 1819.

An

den Cantonalvorsteherungs Vorsteher

Herr Waldmeyer.

In der Gemeinde Schiltach ist gegenwärtig nur ein Bedürftiger, welcher in Verpflegung eines Fremden steht, der man zum Lehramt nach Waldmeyer aufgenommen hat.

Der Bürgermeister

Lienhard

[270] Abschrift zum Act 30 Mai 1859

[275] Hermannstadt, den 25ten Mai 1859

An
das Landesgerichtliche
Forum
Waldmarkt.

Die Ortsrepräsentanz der Altkirch betreffend.

Der Äußerung vom 15ten M. Mts. in obigem betreffs [illegible] dato [illegible] nachricht erledigt worden, weil die Gemeinde bei ungeblüthlicher günstiger Entscheidung der Gemeindeversammlung wegen Verfassung von Mittel zur Erweiterung des Gemeindehauses von Mündigen noch nicht zu rechtlichen Beschlüsse kommen konnte.

Hier nun die Constituirung

		Abgeordnete	Stellvertreter
1) a) Stadt	Der Abgeordneten I Classe	30	12
b) "	" " II "	28	14
c) "	" " III "	22	16
	Zusammen	80	42
2) Gewerbsmeister	1) Lange Wagner	1 Stellvertreter Schmid.	
(Gewerbsgemeinde Altkirch)	2) Peter Lorenz		
	3) Lutz Leichtfuß	2 Stellvertreter Lorenz	

3

Abschrift

3) Klassen und Abtheilungswechsel ist keiner verstattet.

4) Strafbestimmungen sind:

Verweisung 7.
Ausschluß — 1.

5) Der Ausschluß aus der Gesellschaft der Harmonisten vom 23ten März l. Js. werden 300 fl. aus der Gemeindekasse zum Besten verwendet und 15 Personen und einhundert Morgen Feldes zum Meierhof, bei welchem die Gemeinde Anstand nimmt, die freiwillige Entrichtung 10 fl. von der Morgenzahl nicht zu.

6) Konvention für keine weitere Gültigkeit.

Die Firma ist berechtigt, zu zeichnen und soll mit Beifügung des Namens der Gesellschaft von Zwei Deutschen Unterschriften erhalten werden.

Der Regierungs-Präsident

Lindner

Der Beschluß dringt zur gefälligen weiteren Beförderung an die provisorische Regierung ab.

Der Landrichter Beschluß gemäß an die Civil Commissarien Bürgermeister Will in Günzburg.

Waldmohr den 20. März 1849.

Landr.

337

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[20] Abschrift Insl. 30 Mai

[46]

Insul, den 25. Mai 1849.

An

den Kantonal-Aushebungs-Ausschuß

zu

Wadenswil.

Wem beiliegend sämmtl. dem Kantonalausschuß
daß sich in den Einzugsmusterungs Land Kreis
Feldbach zu gestellen, wie sich solche bei ihren
Regimentern befinden.

Es wird bemerkt, daß diejenige zum zweiten
Aufgebot genannte Mannschaft, welche bei
Leistung den Instruktionsschule überlassen
wurden, in diese Liste nicht aufzunehmen.

1, Jakob Kupp, geboren 19. Brachm. 1830. Bürger
von Zürich in Enge wohnhaft

2, Jakob Heinrich Hirzel, geboren 30. April 1830.
Bürger von Jakob Heinrich Hirzel von Horgen.

Der Einzugsmusterungs,

Pflüger

[20]

Altstätten den 30 Mai 1827.

(11)

Münsterlingen d 29 May 1827.

An

Den Cantonal Oberkriegscommissär

Hr Wehrli

zu

Waldshut

Von Amtswegen gelangt an unsere sämmtliche Pfarrämter unsere hiesige Expedition wurde allen Anzeigen, was folgt

1 Gesamt Zahl von Mannschaften

2 Anzahl der Tambouren

3 Farbige Haar von Mannschaft

4 Jacken Mütz- und Hals

5 Ganz Tenue Kapüt und Hals

Hiezu bestimmen sich zu bemerken dass der gemeinschaftlich unsere Pfarrämter als Gesetze in der Bezirksschule angestellt sollen den bey den Expeditionen in Münsterlingen benannt werden mögen in fall dass Tambours fehlen sollten um die fehlenden Militär an diesem andern Ort benannt werden soll.

Des Unterpräfecten

Brunner

341

[220]

Waldmohr den 30 Mai 1829

An

Das Landcommissariat Zweibrücken

Pfalz.

Der Rechnungsführer unterthänigst Bericht der Landcommissariats Bezirks

[illegible] Gemeinde

[illegible]

(1)

(2)

Waldmohr 28. ~~Juni~~ May

An den ganzl. Verpf. Dr. Ballweiler.

Da die Nachrichtung mit Schuldscheine Ausfang nimmt, so wünschen die ~~unterschr~~ [illegible] abzuschreiben. Der Gutsbesitzer Ballweiler Mitglied der Nachrichtungs Commission genannt. Es erscheine Unterschr. die heute den 30. und 31 May 1 2 und 3 Juny zur Bildung dieser Commission nöthig [illegible] wollen.

Mit brüderl. Gruß

Ihr

Bruder

Bastian

[20]

Abschrift. d. 30 May 1824

An

Das Landraths-Amt des Kreises

Waldemar.

Der Verfügung vom 26ten d. M. zufolge
beehre ich mich das Landraths-Amt,
ganz ergebenst zu ersuchen, gefälligst
dahin gefällig zu verfügen, daß

279

Waldemar d. 30. May 1824.

An

den Landrathsamtlichen Verwalter.

Für [illegible] mit aufgehaben,
zu ermitteln in dem Ermande Feldmarke
Umgegenden und Acceten und Zugehörung
Gebäuden zu lassen, damit Ermittlung
im Juni d. J. die Besichtigung hat anstehen können.
4 Zeichn. Feldmarke
Acceten. hat Kall findet, um Verfügung zu ermitteln
welche glaub anzuweisen sind,
Mit Empfehlung

30. May.
31. Abgeschrieben. v. Pflaumbaum (Rathsh.)
1. Juny. Expedirt.
d. Sand. v. Obna. an Landrathsamt
2. d. Mundmaler.
3 Dimbrey Wittelbach.

Waldmohr	31. May	8	Uhr Morgens
Hauptstein	d.	2	Uhr Nachmittags
Schönenberg	1. Juny	6	Uhr Morgens
Land	d.	10	— —
Ober Wiesenthal	d.	4	Uhr Nachmitt.
Münchweiler	2 d.	7	Uhr Morgens
Willalbach.	3 d.	7	Uhr Morgens
Leimbach	d.	5	Uhr Nachmittags

[20]

Rheinkreis Spez 30 May 1824

An

Den Landcommissair Arrondissements zu

Zweybrücken.

Der Unterzeichnete ersuchet Ihnen hiermit die Verfügung zu treffen, daß in den zu seinem Bezirke gehörigen Gemeinden zu der bestimmten Zeit nachstehende Individuen zur Wiederbesetzung der

Gemeinderathsstellen

Mit Hochachtung Ihr

Ergebener

Diener

345

(232)

[281]

Lembeck, den 31ten Mai 1849

An

den Landrath Freiherrn von Fürstenberg

Wohlgeboren

Ew. Wohlgeboren beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich in Gemäßheit Ihrer Verfügung vom 30ten d. M. die Ortschaften Lembeck, Hervest-Dorsten, Holsterhausen, Rhade, Wulfen, Barkenberg, Deuten, Altschermbeck, Hamminkeln, Dingden, Ringenberg, Loikum, Bocholt, Werth, Isselburg, Anholt, Rees, Haldern, Mehrhoog, Wesel, Büderich, Friedrichsfeld, Xanten, Sonsbeck, Alpen, Veen, Issum, Geldern, Kevelaer, Weeze, Goch, Cleve, Calcar, Uedem

An

das Bürgermeisteramt

Dahier

6282

Jacob Haas von Steinbach ist mit Carl Kopp aus Lendorf bei Bolchen in Streit gerathen, indem ersterer behauptet, letzterer habe ihn beleidigt. Derselbe müsste jedoch selbst als Provocator betrachtet werden und wollen wir ihn gerichtlich verfolgen.

Jacob Haas

Johann Reginus von Steinbach befindet sich wegen Verdacht der Desertion in Arrest, und soll nach Abgang des Transports am 3ten August c. J. weiter abgeliefert werden.

Franz Jacob Reginus

Da Unterzeichneter Aufforderung und Requisition seitens des Landwehr-Bataillons Zweibrücken erhalten hat, den Steinbacher Jacob Schmidt als Deserteur zu arretiren und nach Steinbach zu transportiren, so hat derselbe sich dieses Auftrages entledigt und ist Schmidt an die Gemeinde Steinbach abgeliefert worden.

Jacob Schmidt

Johann Geemer aus Dietschweiler wurde am 16ten Juni d. J. auf Ersuchen des Landwehr-Bataillons Zweibrücken wegen Desertion in Arrest gebracht und soll nach Abgang des Transports an seine Heimathgemeinde Steinbach abgeliefert werden. (Ist 6 Regimt.) —

Johann Geemer

Jacob Seik aus Steinbach wurde am 19ten d. M. wegen Desertion von Landwehr-Bataillon Zweibrücken arretirt und soll nach Abgang des Transports an seine Heimathgemeinde Steinbach abgeliefert werden. (Ist 6 Regiment) —

Jacob Seik

Jacob Kopp — Oberreinsdorf, Tobias beim 6ten Infanterie-
regiment entlassen am 18ten Mai Morgens 7½ Uhr. Seine
Heimath Landau, wo sein Bruder Wirth ist, zeigte
Vorstand an seine Heimathsort und bat diese als Zustell-
ung Passierscheine, und stellte sich auf Requisition jeder
Contrabandbehörde resp: das Seinige vorschriftsmäßig, zu seiner
Verwendung zu machen.

Waldmohr den 26 Mai 1849.

Jakob Kopp

Ludwig Schwarz befindet in seiner Gemeinde Neuhäusel als
Ortsrichter, dasselbe ist dortseits bekannt und
nützig: Stocker Ludwig Wagner
Christian Wagner von Krokul befindet sich daselbst als Ortsrichter
ist dies glaubhaften Stoll — Klemens Diss bekannt
Nicolaus Lang Christian Wagner

An
das Cantonal-Gericht
zu
Waldenburg.

Der Unterzeichnete erklärt mündlich, seine Bürgschaft für den verklagten Jacob Stutz als Actuar der Bezirkskanzlei Sissach vermittelst gegenwärtiger Urkunde.

Dat. Sissach den 7ten Juni 1837.

Jac. Jacobi

(28)

Protocoll

über die Fortsetzung der Verhandlung der Commission
für die Auseinandersetzung der ~~[illegible]~~ Gemeinde
zwischen Ausgabbt den Wiesenmeister in Canton
Waldmatt, bestehend aus 1 dem Gemeindsrathen Zeller in
Waldmatt, als Präsidenten des Cantonal Forstamts
Aufsehers; 2 dem Gemeindsrath
und 3 dem Ausgezeichneten Ingenieur
Herr Oberstlieutenant des Cantons dem aus dem Civil
stammenden Schreiber Hilfy für Gemeinde Forst commissarischen
Beamten als Aktuar des Waldmeisters
gegen
Abgesandten gegen für die Gemeinde

Da der Verhandlung wurden die mitanwesenden
Ausschussleute zum Beitritt der Commission
aufgefordert, dieselbe hat sich gegen
wurde 26 resp. 26 auf folgende Artikel

1) N. N. ganz das vorige Verfahren
2)
3) für N. N. wurde der Antrag der Commission
widerspruchslos das vorige N. gegen

Nach dieser Fassung sind noch in der ersten Hälfte des
Versammlungsjahres der Herren Beisitzer der Gemeinde
gestellen

N. N.
N. N.

so wurde, sofort zur Wahlvornahme der anwesenden
Mannschaft dieser beiden Gehülfen, auf den gesamten Forst
zugelassen, und die Commission entfernt mit diesem
Beschluss, daß N. N. zum Besuch mannschaftes drauß
willkürlich, alle übrigen aber als tüchtig zu Arbeit wurden.
Zur Fortsetzung der ersten Hälfte des ersten Ausgabe
Artikels wurde durch den gegenden Tage folgende Gegen-
stände die der ursprüngliche Distriktion Unterzeichnen
genannt, bezeichnet:

Erwähnen Protokoll, unterschrieben die genannten
Commissarischen Mitglieder mit den beiden Schreiben
N. N. und N. N.
willenzeichnet haben, Gemeinde am 31. May
1849.

Protocoll.

Ueber die Verhandlung der Entsumpfungs-Commission des Bezirkes Affoltern über die Aufgabe der Cantonal-Waldwege Affoltern a/A. nach dem Zugerberg, nach Hausen mit dem Cantonal-Forstamt, Aufsicht der Cantonal Waldwege, 2) über gänzliche Aufhebung der Cantonal Waldwege.

Anwesend sind: Die Herren Regierungsrath Ott, Präsident der Commission, Oberst Keller in Affoltern, als Präsident des Cantonal-Forstamtes, Aufsicht der Cantonal Waldwege, 2) über gänzliche Aufhebung der Cantonal Waldwege.

Von der Civil Commission: Die Herren Bezirksrath Meyer in Affoltern, Gemeindepräsident Hitz in Affoltern, Gemeindepräsident Schaufelberger in Hausen.

Bei der Abstimmung wird — für die Aufhebung des Weges Affoltern — Zugerberg mit Mehrheit der Commission das Verlangen gestellt

353

für A. A. wird die Commission mit Mehrheit das Verlangen

Gustavs Lang. einstimmig
Carol Lang soll mitstimmig einstimmig
Petra Zimmermann einstimmig mitstimmig
Ludwig Bauers frei einstimmig
Joh. Stumpf (frei einstimmig)
Jakob Gödel soll mitstimmig
Lud. Clemens (frei einstimmig)
Michel Schmidt mitstimmig.
Jenels Reimann mitstimmig

Samuel Morgenthaler Pfr. als Präsident
d. Samstag Petrus

VII

Famille Jaucourt.

[285–320]

65.

Protokolle und Brouillons von Abhandlungen des Landesausschusses.
Vorsitzender desselben: a) Mit dem Landeshauptmannstellvertretenden Ausschuß und der provisorischen Regierung b) Mit Civilcommissär Witt, Finanzrath Rappert, Forstrath Scharpf u. s. w.

Die Richtigkeit der Unterschriften wird bezeugt und die Paraphirung gestattet
Dresden, den 26. October 1849.
Der Vorsitzende
Schaffrath

(35.) Homburg 8 May 1849.

Herr Fuller!

Morgen 9ten May kommen Herzog Abgeordnete des Landes Ausschusses hier her, die Herzogin Mechtild + kommt Abends, die Zeit aber können sie nicht ganz genau bestimmen wie weit also die Pferde sind; den Herzog Holzbecher in Oberursel erwarten sie täglich seinen Besuch geben, damit unser, Herrn Martin von unserm Waldhaus kommen.

In Hilla meine Empfehlung

Ihre

Marie Schaaffh.

+ dem Kais. Landen.

Die Briefe der Abgeordneten werden Abgeschickt sie durchlesen

[186]

Waldmoos 9. May 1849.

An
die hiesige Regierung in Lausanne.

[illegible]

[illegible]

[illegible]

Bei der heute den zweiten Mai stattgefundenen Wahl
wurden zu Vorsitzern Veit Zoeller, Gastwirth
hier in Waldmohr, Stellvertreter Wilhelm Zimmermann
hier, in Waldmohr, Beisitzer des Bezirks Waldmohr sämmtliche Gemeinden des Bezirks Waldmohr, mit Ausnahme
folgender sechs Gemeinden als Contumazbezirk, welche
für die Wahlhandlung der Einen Kammer zwei
Wahlmänner, 1 Veit Zoeller von Waldmohr 2 Conrad Holz
von Limbach 3 Gustav Friedrich Holzbacher von Altenkirchen
4 Jacob Stiefler von Sand 5 Carl Zimmermann
von Mittelbrunn 6 Johannes Niederhauser von Schwarzenberg
zu ernennen.

Sodann wurde durch Stimmenmehrheit und absolute Stimmenmehrheit der anwesenden Conrad Holz als Wahlmann
für den Bezirk Waldmohr bei der Wahlhandlung der Einen Kammer
bei dem Landtage 1849 gewählt.

Kaiserslautern, den 2ten Mai 1849.

Zimmermann Beisitzer. Veit Zoeller Vorsitzender.

Conrad Holtzbecher. Stiefler. Zimmermann

Holtz. Joh: Niegarth. Zimmermann

Schriftführer

Ihrem Wohlgeboren.

die Verfassung der Kammer betreffend.

Diese 13 Jahre kämpfte und stritte ich für die Freiheit des Vaterlandes und bin heute ganz froh, endlich zu Gegenstand zu haben, worüber ich mich mit Ihnen unterhalten kann. Ich habe schon der Wichtigkeit halber, um Ihnen zu beweisen, daß ich Ihnen Ihre Wünsche nicht abschlage, und gerne meine Meinung darüber sage, mich entschlossen, Ihnen meine Ansichten über die Verfassung, wie sie mir vorschwebt, schon vor Ihrer Ankunft schriftlich mitzutheilen. Allein durch diese Beschäftigung bin ich verhindert worden, Ihnen meine Meinung eher mitzutheilen.

Hiermit übergebe ich die Meinung meines Geistes:

Die Verfassung, wie sie vorliegt, scheint mir selbst zu Recht bestehend zu sein, denn sie ist von der einzig anerkannten Regierung aufgestellt, die aber nicht im Stande, Gut und Leben für sie zu verantworten für Bestimmungen (namentlich Verfassungsrecht und Volks-Vertretung) aufstellt, die dem Volke gewaltig schaden. Indessen bin ich bereit, wenn das Vaterland ruft, d. h. die vom Volke anerkannten Volksvertreter das Gesetz, Gut und Leben einzusetzen um die verlorenen od. entrissenen? Rechte wieder mir zu erringen.

Zweibrücken den 15ten Mai 1849.

Ihr Ludwig Schäffer.

[39]

Waldmohr, den 17. März 1849.

An

den Bürgermeister der Gemeinde

Betr. Anordnungen, Beschaffung von Requisiten und Eigenthum pp.

Der

Bürgermeister

Nachstehend beehre ich mich Ihnen zu Ihrer Kenntniß und Nachachtung zu eröffnen, daß in jeder Gemeinde eine Compagnie Landwehr, und zwar in der Gemeinde Waldmohr, zu Ihrem Bezirke gehört.

Diese Landwehrmannschaft wird alljährlich einmal, und zwar während 2 Tagen exerciren, und darf nur in Fällen, wo Gefahr im Verzuge ist, zu einem andern Dienste verwendet werden.

Die Landwehrmannschaft ist verpflichtet, sich mit Waffen, Munition und Kleidungsstücken selbst zu versehen

W. 2e. Merz 49.

An

die gemeinschaftliche Regierungen des Pfalz

in

Speyer.

Beiliegend beehrt sich die unterzeichnete Centralbehörde der gemeinschaftlichen Regierungen der Pfalz vom 16. May 1849 gründe beiliegende 24 Exemplare der Instruktion für Gemeinderäthe und Gemeinde-Vorsteher, welche 24 Exemplare zu verfügen, und die Centralbehörde ersuchen mit der Zusendung beauftragt.

Die gemeinschaftliche Regierung wolle mit dem nächsten, oder den 20 oder 30 Exemplare zurückbehalten, und die übrigen den Kreisregierungen zukommen lassen, die Empfangsscheine dem Einsender zurückstellen.

Mit Hochachtung

Der gemeinschaftlichen Centralbehörde

~~Der Central-Verstandigungs-Ausschuß~~

Verordnungen, Ausschreiben, Instruktionen und sonstige zu veröffentlichende Gesetze betreffend.

1) Die beiliegenden Instruktionen, die Gemeinde-Räthe und die Vorsteher betreffend, ist zu veröffentlichen, und es sind davon 24 Exemplare, welche hiermit übersendet werden, zu verfügen.

2) Wenn die in Diensten befindlichen oder durch Communalbeschluß zum Gemeinderathe oder Vorsteher berufenen Individuen mit Strafen belegt werden, ist hiervon mit Angabe der Gründe Anzeige zu machen.

3) Die Gemeinderathsmitglieder werden mit dem nächsten Courier belegt.

4) Endlich ist aufgetragen, alle Gemeinderathsmitglieder dieser Orte von Inhalt dieser Instruktion in Kenntniß zu setzen, und diese Empfangsscheine zurückzustellen.

Die Empfangsscheine, die betreffenden Gemeinderathsmitglieder betreffend, sind zu verfügen, die Empfangsscheine, die Gemeinderathsmitglieder betreffend, sind zurückzustellen.

Die Empfangsscheine der Polizei-Kommissäre sind gleichfalls zurückzustellen.

Waldmohr den 17. May 1849.

Der Centralausschuß-Verstandigungsausschuß.

Dübelbang am 14 Mai 1849

An
Den Bataillons-Adjutanten
zu Waldbrück.

Ihr Schreiben ist Ihnen heute zurückgegeben worden, weil Sie darin Ihre Bataillonsangehörigen nicht aufgefordert haben, die in Ihrem Schreiben aufgeführten Anklagen gegen mich vor Verkündigung endlichen Urtheils, die Personen mir namentlich anzugeben, welche sind, die bei den Aufsässen Ihrer Anklagen gegen mich geäußert haben. Dass Viele gelogen und Viele mir verschwiegen sind, ist den Aufsässen nicht unbekannt. Wenn sie nicht unbekannt, dass in den Waldblättern nicht wenig die Polizei Artikeln und Correspondenzen dargestellt sind, dass nicht wenig gezeigt ist, das Polizei Volk wenig geeignet ist, über Preßvergehen zu urtheilen, wenn dieselben unbefangen beurtheilt ist. Dabei ist sonach genannt, dass sie oft schon [redacted] worden, dass von allen die Personen müssten genannt werden, die gerichtlich nicht gezeigt ist, die Gerichtsbarkeit für eine Preß einzuschreiten, wenn dieselben und die Beschwerde über 25 Jahre alt Personen unter Vorhaltungen, und dass alle die Rede verschwiegen, ob auch nur einzigen von mir oder auf meiner Veranlassung sein von meinem Personen hinsichtlich gebräuchlich oder beschäftigt worden. Es wird sich kein solcher Fall vorfinden. Dass ich als Polizeiliche Personen auf Polizeilich handeln muss, sind Sie meiner Anklagen von selbst einverstanden. Da Sie Polizeiliche bei den Aufsässen Mitglied ist, und Ihnen selben [redacted] politische Gleichberechtigung Polizeibeamtin ist, so ist unnöthig Polizeilich sein eine Bank hinzuzeigen.

Ihr Polizei Person
Ebert

Gegen mehre auf Ihnen [illegible] unbegründete.

[292] n. 18. May

An
den Russischen Kaiserl. Oberst in Hubalbany.

Zuvorkommlichen

Ich muß Ihnen [illegible] Ausschuß, Ihre Anzeige
[illegible] Die in Ihrem Anzeigblatt und Journal
passiren [illegible] Russ. Cubans und Ihrer
Gut Bürgerlichkeit [illegible] Ihnen Ordnung [illegible]
[illegible] Ihre [illegible] und Ihre
[illegible] Wissbegierde [illegible]

Der Ausschuß [illegible] selben [illegible] Anzeigen
keinen Glauben [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] Ihre Religion [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible]

(293)

Ordnung

An

den Landwehrbezirks-Commandanten Herrn

in Waldmohr

Wir ersuchen Sie hiemit um Einreichung Ihrer Anzeige über die Abhaltung der freiwilligen Landwehr-Uebungen, wie solche in der Verordnung Königlicher Regierung vom 8ten Mai d. J. Pfalzmuseum Nro 61 vorgeschrieben worden ist, damit wir solche in der Uebersicht zu den betreffenden Vorlagen benützen können.

Speyer, 31ten May 1849.

Der provisorische Vorsteher der Abtheilung des Innern

Herr Bürgermeister Schmitt Beigeordneter Fries. Greiner.

Für den gehorsamen Schreiber.

Der Landwehrbezirks-Commandant Herr Hauptmann

Hoffmann Kaltwasser Kayser

Der genannte Landwehrbezirks-Commandant in Waldmohr

beantragt seine Namen und gehörigen Wohnort, die Abhaltung der freiwilligen Landwehr-Uebungen und den Bestand seines Bezirks-Commando's zu setzen.

(294)

Waldmohr den 28. Juni 1849

An

den Bürgermeister der Gemeinde

Beigeschlossen wollen Sie gefälligst die für jede Ihrer Gemeinden nun zu bestimmenden Uebungen der freiwilligen Landwehr vom 18 Mai jüngst für Waldmohr bestimmt, ausfüllen und zurückstellen.

291. Waldmohr 20. May 69.

An Dto.

auf Anordnung des [illegible] Regierung werden die Herren Landräthe, auch resp. die Herren Bürgermeister diejenigen freiwilligen Beiträge [illegible] Bauholz, welche zum Bau der Kirche in Wiebelskirch, [illegible] Bauholz, [illegible] Dienstag, Mittwoch und Donnerstag [illegible] Wiebelskirch das Landmesser Stahlhofer in den Gemeinden Sitzungen, um diese Beiträge und freiwilligen Beiträge zu erheben, und dieselben [illegible] zu liefern.

Die Herren Bürgermeister, [illegible] Herren Landräthe, [illegible] Sitzungen [illegible] Bauholz [illegible] Bauholz [illegible] Bauholz

Der gemeinsame Cantonal-Ausschuß dieses

An

den Commandanten des [illegible] Kreuzers

oder in dessen Abwesenheit den Lieutenant

Hamburg.

Der Ausschuß der Abtheilung des gemeinsamen Cantonnements hat den Commandanten [illegible] unterm heutigen Tage ersucht, dreißig Matrosen zur Verfügung zu stellen, um bei der Landung dieses Kanons, um dieselben Briefe, Mittwoch und Donnerstag zu [illegible]; und zwar in der Art, daß [illegible] 15 Mann um Abend des 21. [illegible] 12 Mann eben um 22 Morgens 7 Uhr in Wellmeth [illegible] 12 Mann eben um 22 Morgens 7 Uhr in Mittelbergbach antreffen.

Indem ich diese Anordnung und allenfallsige Verfügung [illegible] Ihnen mit Bezug gehorsamst anzeige, verbleibe

Der gemeinsame Cantonal-Ausschuß

[375]

Hamburg 20. May 1849.

An

die Vorsteher-Aemter der Gemeinde

Beigehend lassen wir Ihnen für Ihre Gemeinde die Einquartierungs-Complete für die Manöver-Uebungen zum 18. May künftig, zur Abhaltung Ihrer Uebung und Aufstellung in den Gemeinden.

Sie haben sich hiermit aufs genaueste zu conformiren, und namentlich auf öffentlichen Straßen, Plätzen und Brücken, und überhaupt in Gemeinschaft, daß alle Commandirungen und Verfügungen der Herren Officiere unbedingt und pünktlich vollzogen werden müssen.

Mit vorzüglicher Hochachtung.

Der gemeinsame Cantonal-Ausschuß

An
den Landrath des Kreises zu Kreuznach!

Laut dem 6. Artikel des Gesetzes vom 24. Mai 1861 betreffend die Einführung der Classen- und Einkommensteuer ist jeder Steuerpflichtige, dessen Einkommen 25 Thlr. übersteigt, verpflichtet, in der Steuererklärung eine solche Berechnung seines Einkommens beizufügen, daß die Einschätzungscommission in den Stand gesetzt ist, sich von der Richtigkeit der Angaben des Steuerpflichtigen zu überzeugen.

Ich habe demnach die Ehre, Ihnen anliegend die Steuererklärung des Unterzeichneten mit der Bitte zu überreichen, dieselbe gefälligst prüfen und mir sodann das Resultat der Prüfung mittheilen zu wollen.

Kreuznach, den 1. Juni 1861.

Der Steuerpflichtige:
Heinrich Schmitt
Gutsbesitzer.

Vorstehende Steuererklärung des Gutsbesitzers Heinrich Schmitt dahier, welche mir am 1. Juni d. J. zugekommen ist, habe ich geprüft und finde dieselbe richtig.

Kreuznach, den 3. Juni 1861.

Der Landrath:
Schmitz.

Vorstehende Steuererklärung des Gutsbesitzers Heinrich Schmitt dahier, welche mir am 1. Juni d. J. zugekommen ist, habe ich geprüft und finde dieselbe richtig.

Kreuznach, den 3. Juni 1861.

Der Landrath:
Schmitz.

An

den Landrath [illegible]

Da der unterzeichnete Cantons-Ausschuß [illegible]
Waldmoos in Erfahrung gebracht, daß sich an Stelle
des Cantonsrichters der ausgetretenen Gemeinden
Waldmoos, Tannhof und Grünwald
an [illegible] Landrath- und Cantonal-
Ausschußsitzung als ungültig erklärt und nicht berück-
sichtigt, so sieht der Ausschuß sich mit der
Landrathsdirektion [illegible] in welchen Modus dem
Cantonsrichter-Ausschusse zu Gebote stehen, die
Wiederstimmberufung zum Vollzuge der gefaßten
Ausschlüsse zu erzwingen, und erklärt zugleich,
daß man [illegible] sich hiefür nicht
fügen und andere mit [illegible] zu ähnlichen
Beschlüssen anreizen würde.

Zugleich stellt der Cantons-
Ausschuß an Wunsch und, zunächst jeder der
31 Gemeinden des Cantons Waldmoos einen Cantons-
richter, dann Cantonsersatzmänner oder einen
Officier ernennen, welche dem Cantons-
Ausschusse wohlwollend und helfend zur Seite stehen und
die Ehre haben, in das Cantons-Lieberwesen
einen Einblick über die Wahlvornahme
mit [illegible] thun zu können.

Waldmoos den 14 Nov 1849

Mit brüderlichem Gruße

Der Cantonsausschußpräsident [illegible]

[297] Wand. 22 Mayo 29.

J. J.

Ihre Briefe und gewöhnlich Ihre Anzeige, so einigen, daß Sie Ihr Commissarius Schelide in Hamburg, Ihre Rolle mit Hannen Antwort Heerd, Sie an Herr: Gravenhorsty, zu Lüdenscheid und Hamburg mitgetheilt hat.

7 Briefe R. mit

Wenn wir gestern den Entwurf unterzeichnet, diese Rolle so Handel mit mir Fleiß [illegible] Ordnung in Gnadenfeld ec. Sie unterdessen fortsetzen mir mit Ihrem Rathe unserer Sache

Mit Brüderlichen Grüßen

[248]

Limburg 22 Mai 49.

Pandt mir das gnädigste
einige von den Subscriptions-
Listen, so wie auch die
Legitimation, der hiesigen
Regierung, damit ich mich
in Mittelbayern ausweisen
kann.

Bruder Franz
Kölz.

An den
Cantonal Ausschuß
zu
Waldmohr

[illegible] Schönenberg am 23ten May 1849

An
den Kantonal Wehrfähigungs Ausschuß

Da uns unterm [illegible] zu der angeordneten Versammlung der 25ger Mannschaft freiwilligen Eintritts, zu Landes- und Ortsvertheidigungen, endlich mündlich eröffnet wurde, zu Erleichterung der Lasten zu Lemen. Wird diese Verfügung [illegible] zweite Versammlung Mannschaft Vormittags 9 Uhr im Saale Schulhauses Lehrzeit dem Kantonal Wehrfähigungs Ausschusses anheim gestellt, den Tag [illegible] Nach [illegible] die Anordnung getroffen zu sehen, und ob der Kantonal Wehrfähigungs Ausschuß zu fallen möge den [illegible] Vorgesetzten das [illegible]

380

bezirks dauernd sichern zu wollen, daß
die von der preußischen Regierung
angeordnete Erhebung durch den
gesetzlichen Vertreter jener Ort-
schaften vollzogen werde, und die
Lage jener unser Besitzthum wenden
möchten.

Mit vorzüglicher Hochachtung.

Der Präsident

Klaproth

Weidmoos 23. May 1849.

An
den Bürgermeister

Zur Vollziehung d. k. Organisations-Decrets
für die Pflegen Weidmoos d. d. wurden die
Bürgermeister aufgefordert, wegen gehöriger
Listen- und Tabellen-Aufgabe mit
und dabei diejenigen Bürger bezeichnen, welche
sich freiwillig zu den ersten Hülfs-Dienst
aufgabelt werden. Diese Listen müssen
enthalten: Vor- und Zunamen der Conscribirten,
dann Alter; Vor- und Zunamen der Aeltern,
Bezeichnung ihres Standes, so wie dessen
Wohnort.

Einige Tage vor Abgang müssen dieselben
gänzlich fertig bei dem Ausschusse der Organisirung
vorgelegt sein, damit die Zusammenstellung
gemacht und zusammen mandat Bann, wie viele
und welche Mannschaft nach Zahl der k. k.
für den ersten Hülfs-Zug bezeichnet ist.

Mit Wiederholung Gruß.

Der Ausschuß der Organisirung

Abschrift

An

den Cantonal-Ausschuß

Abzeige der Cantonal-Armenpflegungs-Ausschußwahl
pro Waldmoos vom 23. Juni 1849.

Ihre in plano vorgenommene Cantonal-Ausschußwahl
folgende Ausschüsse getroffen:

1) Zum Vorsitzenden wurde mit Stimmenmehrheit gewählt
Gerichtsmitglied Ulrich Gröllen; ~~jeder~~

2) Laut §. 6. der Organisations-Decrets für die
Pfälzer Armenwesen bestehende Armenpflegs-
commissionen bestehen aus folgenden Personen:
a) dem ebenerwähnten Vorsitzenden der Canto-
nal-Ausschusses;
b) dem Cantonsarzte Dr. Kalbfuß, welchem jedoch
die Verpflichtung zustehe, an Verhinderungsfällen,
sich durch den zunächst wohnenden Arzt Dr. Ballreich von
Landau zu lassen;
c) dem jüngern Christian Herzog zu Böchingen
als Officier der Landgemeinde der Cantonshauptstadt
d) den Ortsvorstand bei dieser Commission Jacob Jacoby
und Friedrich Bindt von hier;

~~§. 18 der Organisationsdecrets vom 10. Ju~~

3) Laut §. 18 zu bildende Commission besteht aus
folgenden Personen:
a) Christian Blum von Altdorf;
b) Leonhard Lucas von Mühlhausen;
c) Jacob Hunter von Rheinzabern;

4) Dem Vorsitzenden soll beigebrachten Ausschuß Verfügung
durch gemeinschaftliche Zusammenkunft aufgetragen werden.

312

Waldenburg, den 23ten April 1849

An

den Bürger Dr Kalbfuss daselbst!

Sie werden ersucht in Kenntniss gesetzt, dass Sie in der Ersetzung der Cantonal-Ausschüsse Adolf Wildpret der in §6. der Organisationsbestätigung den Pflichten Kollegen wegen Differenzen Commission ernannt worden und dasselbe sich im Versammlungsfalle, sich durch den gewählten Beysitz

Dr: Kalbfuss

Waldsee, den 23 ten Mai 1849.

An

die provisorische Regierung der Pfalz

zu

Speyer.

Der unterzeichnete Cantonal-Verfassungs-Ausschuß-Ausschuß im Interesse der guten Sache unverweilt eine thätige provisorische Regierung, folgende Verfügungen und Befehle zu treffen:

1) Sämmtliche zur neuen einzuführende Verfassung und Einrichtung der Behörden und Entlassung derjenigen, welche nicht die Befähigung annehmen, damit keine widersprechenden Verfügungen und Befehle gegeben werden;

2) Anlangt der Cantonal-Ausschuß für seine provisorische Wirksamkeit genügende Vollmacht und Instructionen und die Wahl an stellen der Rath zur Ausführung seiner Verfügungen und Beschlüsse benöthigten Mannschaft anzuweisen zu können;

3) Wünsche

Es sollen die nächstfolgenden Seiten der Original-Handschrift Sammlung entnommen werden.

4 für Berufung der provis. Regierung

die Cantonal Ausschüsse die benöthigten Truppen stellen und Offiziere und unterstützende Truppen sofort durch die Landsturm zu Fuß und zu Pferd aufgeboten werden, wozu die — 2 Frauen freiwilligen Truppen auf dem Lande zu sammeln bestellt sind.

Berufung der Cantonal Verfassungs Ausschüsse
zu Waldsee vom 23 Mai 1849

Der in plene versammelte Cantonal Ausschuß faßt folgende Beschlüsse gefaßt:

1) Zum Vorsitzenden wurde mit Stimmenmehrheit vorgeschlagen der Abgeordnete Veit Hoeller;

2) Für nach §6. der Organisationsverordnung für die pfälzer Volksvertretung zu bildende Verfassungs-commission beschloß und folgenden Personen;

a) dem abstimmenden Vorsitzenden der Cantonal Ausschuß;

b) dem Cantonal Arzte Dr Waldsee, welchem gebeten wird die Entgegnung getroffen, in Verhinderungsfalle sich durch den zweiten Arzt Dr. Baltreich vertreten zu lassen;

c) dem Bürger Christian Happert zu Ebenandorf als Offiziersche Bürgermeister des Cantons

d) als Notarius bei dieser Commission Jacob Jacoby und Friedrich Bindt, von hier;

3) Für nach §18. zu bildenden Commission beschloß und folgenden Personen;

a) Christian Schlemmer von Waldsee;

b) Bernhard Lehne von Winterweiler;

c) Jacob Hauter von Waldsee-Hof.

4) Den Communen soll sogleich von dem Beschlusse Mittheilung gemacht und sie zur Anerkennung aufgefordert werden.

Beschlossen zu Waldsee am 23 Mai 1849

Sprecher Siegarth, Schaffer, Zimmermann

Holz, Hillard

[305]

Münsterwalde, 24 May 1809.

An

Ihro Kantonalbehörde

zu

Wallenhorst!

Mit Aufforderung der verlangten Aufschlüsse zum Lantonsbuche.

Ihro Aufforderung hat unserm Herrn Rabenwirth Aufforderung und Vorzeigung der von Ihro Hochwohlgeboren Instruction zu Handlung zu bringen.

Hochachtungsvoll

Ihro Hochwohlgeboren

ergebenster

Timmen

Bestimmung der Bürgermeisterämter über den Empfang eines Paquets eines Abschiedes von dem provisorischen Landrath Ausschusse zu Waldmünchen.

Vom 20. May 1849.

Hans von übersandten Bürgermeisteramt

a. a. Glasser

Hauptm.

Ordn.

Wm

An

das [illegible] Landrichteramt [illegible]

zu

[illegible]

[illegible]

391

Bestätigung der Bürgergemeinderäthe über den Empfang eines Paquets und Begleitschreibens von dem provisorischen Cantonal Ausschuß zu Waldmohr.

[illegible]

Der Herr Altmeyer, Landrath, Ditterich und Hausknecht Hochstadt

Fo. d. 20. 5. 49

Bestätigung, der Bürgergemeinderäthe über den Empfang eines Paquets und eines Begleitschreibens von dem provisorischen Cantonal Ausschuß zu Waldmohr.

Bürgergemeinderath Linder

Lauer

Wallhausen den 28ten May 1849.

An

den Consulenten Herrn Rechtsanwalt Wallhausen

Da ich in meiner Abwesenheit keine Sache zu führen habe als ich bestreiten kann, so sehe ich mich genöthigt Ihnen mit zu theilen daß ich nicht als Beistand des Mündels und Administrator kann einstehen. Dann hoffe ich daß ich nicht für verantwortlich gehalten werde, indem meine Angabe die richtige ist.

Mit Hochachtung Ihr

ergebener Diener

Herr
des Cantonal Gerichtspräsidenten
in
Wohlenschwyl

Wünschnach d. 23. May 1849

Herr
des Cantonal Gerichtspräsidenten zu Wohlenschwyl

Auf den Empfang des Cantonal Gerichtsprotokolls
vom 23 d. worin ich Sie zu der daselbst zum
Mitglied der Vormundschafts Commission ernannt bin, habe ich zu
erwiedern, daß, in Fall die Commission
ihren ordentlichen Sitz im Cantons Gerichtshaus
hat, ich obligate Stelle ~~nicht~~ meinen
Geschäften nach nicht entsprechen kann
sollte ich jedoch gewählt werden, so würde ich
einen oder zwey Tage zogen sie mich
so anstrengen ich mich bereit erklärt Amt
abzuwarten

Mit vorzüglicher Hochachtung

B. Lehmann

302

Waldmünchen 24. März 39.

An

den Civil-Commissaire Wettni Hofpfarrer

Lit. A. 3. 6.

Zum Vollzuge der h. Kreis Organisations-Decrete für die Pfarrei Wolfsmais soll am Pfarrer den Curatus Pfarrbenefiziat Carl Caetan C. beigegeben werden. Zu dem Curatus bestimmt bisher Name Curatus oder Hilfspriester, dessen Amt kann Pfleger. Wer haben die Pfarrei Curatus einen neben geistlichen Pfleger, den Curatus Pfarrer zum Pfarrverweser ernannt, dieser hat über den ihm zugewiesenen Pfarrbezirk abgehalten.

Ihre Aufgabe ist deshalb, einen andern Pfleger der Pfarrei zu ernennen, diesen Pfarrer zu bezeichnen und prüfen zu lassen.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Ihr C. U.

[307]

Schaumburg am 25 May 1859.

An

Das Cantonal-Untersuchungs-

Gerichtsamt

Waldmeier.

In meiner amtlichen Stellung zur gerichtlichen Mitwirkung bei Untersuchung der allgemeinen Gesundheitspolizei, namentlich gegen Übertretungen, zu Stellung bei mir allenfallsigen Klagen muß auch bei mir und dem Cantonal-Gerichtsamt jeweilige Übersendung der Steuer-Registratur-Steuerbücher und der Ortschaftsbaum-Inventars zum §. 6. der Ortschaftsbaum-Inventars vom 19ten dieses Monats zu können, da eine unmittelbare Anzeige durch Gemeinderath hier nicht gesetzlich vorgeschrieben ist.

Mit hochachtungsvoller Erklärung verbleibt hochachtungsvoll der Unterzeichnete

Bei allen Fällen, in welchen die gerichtlichen Klagen mit den Aufforderungen zur Stellung der Beklagten vor Gericht an Ortschaftsbaum-Inventars nicht vollständig, auf allen Fällen beizubringen, sonst Verzögerung.

Mit vorzüglicher Hochachtung. Der Kreisgerichtsschreiber

Hagen

399

N^ro 18

An
das Bezirksamt
Tabiers

Wir setzen Ihnen hiermit beygehendes Amtsschreiben, laut welchem Sie ersuchet werden, die Aushebung der Mannschaft des ersten Aufgebots, der Jahrgänge 1827 und 1828, ledig und verheirathet, Tambouren und Pfeifer, Offiziere und Unteroffiziere, in Ihrem Bezirke vorzunehmen, und die Tambouren und Pfeifer mit den Trommeln und Pfeifen, die Offiziere mit Degen und Unteroffiziere mit Hellebarden, Spontons und Säbeln versehen, denselben die Fahnen zu übergeben.

Waldmoor den 27 Mai 1847.

Der Commandant des 1^ten Aufgebots
Jacob Meyer, Hauptmann

Philipp Lenz, Feldwebel
Victor Zoller Feldweibel

Conrad Lenzig, Tambour
F. Lindt
Paul Abbt, Pfeifer

Bürgermeister

An
das Cantonal-
Bezirks-Amt
Waldmoor

An

Dahier

Hannover, den 28t mai 1849.

An

den Criminal-Ausschuß

zu

Waldmünster.

Anbei übersendet man die Verzeichnisse über die Verbrauchsbestreitung des Rüstungsetats, dessen nachträgliche Anlegung und Berechnung man 2 Wochen nach Ablauf des Monats fest sich die Erledigung derselben über Pfingsten vorgeben.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Dero ganz gehorsamster

Sander

Der Herr Landrath beehrt sich
dem Herrn Bürgermeister
Waldmeister
Ihre
Visitenkarte
zu übersenden.

Dem Herr Landrath beehrt sich
Herr Bürgermeister
Waldmeister
Ihre
Visitenkarte
zu übersenden.

Dem Herrn Landrath Beehrt sich wurden anbei die Verzeichnisse der zum ersten Aufgebote gehörenden Mannschaft in den Gemeinden Dittmaier und Freschhof übersendet. Die übrigen zwei - v. Albank und Leonhardsberg - werden, sobald sie hier eingekommen, folgen.

Freschf. d. 25. 5. 49

Ehrhardt

Verzeichniß

der unterzeichneten Landsleute

Christian Rothhaar —
Abi Johann
Johann Jakob
Philipp Glaser
Peter Johann

Diese sind alle an dem Flatharm gestorben!

Lüsen 31ten März 1849
Rothhaar Ogemicht

28/5 49

An

die Militär-Commission des Hochfürstl.

[illegible]

Verb

Das unterzeichnete Adjunkt beurkundet dem Johann Peter Jorg Altkofer welcher ein Lenkstein ist für die Zu Ritten wohnt Kaiserschützen wo aber nicht auf der Stell die Ritten kann wegen der Platten wo er noch nicht Losprich dagegen ist

Botzen den 13ten Juni 1849

Rathhaus Adjunkt

VER-
WALTUNG
DER LAND-
GEMEINDE
HÖCHJEN

In der Gemeinde Brücken wünscht man sich selbst
den Anordnungen des Central Bau-Ausschusses bezüglich
der Befestigungsarbeiten anzuschließen, indem dadurch
die Lust der Aufgebots Pflichtigen selben erleichtert
werden, nicht minder zu wollen. — Sie muß
bemerkt werden, daß die nächstgelegene Höhe zur
Abfassung nicht der Abschnitt dieser Gemeinde ist,
bestehe sie im Süden in Namens Lavo und der Höhe
Schmitt von der mit den preußischen Obrigkeiten
H Wendel von 28 H Fuß. Die Anzeige deshalb
ist baldigst für an Civilkommissär Bürgermeister Will in Homburg
gemacht werden.

Es wünscht nämlich, wenn wir hier [illegible]
Ein gutes Anzeigen möglichst wenig Ein.

Man wünscht jedoch, wo möglich regulären Truppen zu
Fuß, da die Erfahrung wo dort mehr gute Wirkung
gezeigt als die Freischaaren von dem Insurgenten
Pirkreyh. —

Indem wir Ihnen zur Kenntniß Ihrer Commissär
bringen, bitten wir um Ihre Belehrung
Ihrer weiteren gefälligen Gegenstands.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Der permanente Central Bau-Ausschuß

[315.]

ad 28/5 49

An

Den Civilkommissär Will – Homburg.

Wird benachrichtigt, daß zum Behufe der Abzweigung Hoffenbrücken angewiesen wurde, daß die Abzweigung
Gemeinde Kirchberg, und der Seegemeinde Jane
von 24 H Wendel wurde, denen wir einige
Leute 2 Tage von Sonnenberg, denen Mannschaft
Schützenwehr sind Lösungen Holzhäuser an Abzweigung Schmal
dieselben, die Leute: Mathias Morgenstern, Abzweigung
Gemeinde) und den in H Wendel in Garnison liegenden
Oberst um Besitz angestellt hatten, wurde Schub und
Warnung an Besitz Pf.

Ferner wurde der Lieut. Holzbacher angewiesen, die Be
Abzweigung Lavo, d. Brücken und der Höhe Schmitt
in die Gemeinde Sonnenberg bis spätestens Abzweigung
Auf Befehl dieselben gestern Nachmittag über
in gleicher Weise einzuziehen, [illegible]
Sonnenberg bringen, [illegible]
Abzweigung [illegible]
[illegible]
[illegible]
[

Da aber heute die Abschreiben der Adjunkten zum Beweise als Ausmaß auf die Ausschreibung zur Einsendung der Lieferungs-Anmeldungen für den 1ten Aufgebots-Bezirk, welche nämlich also lautet:

Brückenau 25t März 1849.

An

Den Herrn Gemeinde Vorsteher

Bischof in Motzlmoos

Auf die Ausschreibung vom 23t März laufend in unserer Gemeinde Lieferungs-Anmeldungen nicht statt zu nehmen

Der Adjunkt.

unterschrieben. Lang.

Wird hiemit Ihr die Folge der mit dem gemischten Obersten getroffenen Übereinkunft zu

Wenn gegen Lieferungs-Anmeldungen Beschwerden eingehen sollten, müssen solche unterfertigten Ausschuß der Lieferungs-Übernahme möglichst mit der unterfertigten Ausschuß der Lieferungs-Übernahme mündlich oder schriftlich

[314] Altenkirchen den 29ten März 1849

Protokoll

Heute den 29 Februar Jahres Tages versammelt in Christen, Heinrich Ringshausen bei Bürgermeister Weis in Hilmansberg. Auf der Wache im alten Nieder-Hilmansberg. Heute sind einem Pferd bezahlt. Bezeugen sind Ust, Hesse ist mit einem Gutschein Christ, dann Altenkirchen von W. Wandel zu. Bezeugen sind Hermann Hilmansberger Bürgermeister Militär Bezeugen ob auch bekannt, ist am 26 des Hesse Ust, dem in der Nacht des Einfang zu Raumelsbach bei Christ, Auf welches bezeugen gab an da, einen Pferd in W. Wandel abholen Bürgermeisterei Weis von Hilmansberg dem Herrn zu gestellt gesagt und Kuhlen gab an auf seine Ehre Bürgermeister von Kirchhain Herrn Hilmansberg gesagt. Das weiter Mündlich, was haben gesagt zu sein

Bährlein abgewiesen

[315.]

Waldmohr 20. Mai 1869.

An
das Bezirksamt des Landcom-

Es kommt nicht in der Absicht der gem. Bürgermeis-
ämter ~~dass dieselben~~ die Beitreibung der gemeind. Umla-
gen zu den staatlichen ~~Gefällen~~ des Bezirksamtes
in dem gemeindeamtlichen Verfahren zu bewirken; es
wäre ihre Absicht, den Bürgermeistern ganz allen
gesetzlichen, namentlich in Gemeinde-~~Ordnungen~~ Rechten, auch
allen amtlichen Befugnissen, mit Klarheit
der gemeind. Ordnung (Amtsblatt No. 6) gemäss
zu handeln.

Die Bürgermeister sind aufgefordert ~~vom Bezirksamt~~
~~Landcommissär~~ ihre Gemeindeglieder ihrer Pflichten
und der rechtzeitigen, der Gemeindekasse möglichen
Befriedigung der billigen Ansprüche zu erinnern, damit
~~unnöthige Klagen~~ und unnöthige weitere Umtrie-
ben der Exekutionsvollzug nicht gestört werde, und
die Gemeinde Casse die Mittel erhalte, ihre Be-
dürfnisse an den fälligen Umlagen für Gemeinds-
zwecke und staatlichen Verwaltungszweige zu decken.

Die Kosten des Gemeindeamtes sind den Gemein-
den ganz die nöthige Mehrleistung des Verfahrens
möglichst ersetzen werden.

411

[316]

Besenbang den 1. Juny 1849.

An
den Gemeinderath Bachorten in Altenkirchen.

Auf Ihren Befehl
Hellberger

Da aber unsere Gemeinde Ihre Unterstützung
Gesuch ist Anzeige gemacht, daß die Kasse
mit Ihr Eigenthum der Gemeinde Bellingen
bedeutend sey.
Wir fanden Die Sache auf, wenigstens
zu erklären: ob die Gemeinde Altenkirchen
dem Gemeinde Bellingen den nöthigen Schutz
gewähren kann: in Falle dieß nicht ge-
schehen wird, steht frey die Gesuch zu
nöthig, militärische Hülfe zu requiriren
und sei es Gewaltmaßregeln anzuwenden.
Wird Unterzeichnete ersuchen
Den Centralrath Gesuch
zu
Dr. Hellbacher Fr. Burgarth

An den Landwehr Bataillons Adjutanten

Herrn

Hauptmann

Mit ausdrücklicher Anfahrung wird anbei
daß mir anbefohlen worden ist
von sind ob etwa in Absicht, die allhier Personen
gegen die Herrn Offiziers Bedienung vorzuschreiben
worden. Ich ersuche mich ergebigst mir
ob eine Prüfung zur Lehrerstelle in der
Ortschaft Engelhartszell so darauf müsse gehalten
und Verlangt wird ist, daß sie in ihrer Prüfung
sich etwas gegen Herrn Offiziers Bedienung zu
schulden kommen lassen. Nachrichtlich ist daß H. Offiziers Bedienung
ob nicht verdient hat, daß man gegen
einen besonder Belohnung äußern, ob etwa mir
ihn nicht das Geringste Anrecht verbauen.

Mein Gruß

Böhmlern adjunkt.

Altmünster am 8ten Juni 1849

K. K. LANDWEHR COMMANDO ATTERSEE

An den Landwehr Bataillons Adjutanten

Herrn

Hauptmann

Mit ausdrücklicher Anfahrung

Windischenbuch den 9ten Juni 1849

An den Kantonalausschuß zu Waldmoos

Es wird Ihnen hiemit zur Anzeige gebracht, nämlich:

Am 1ten Juni d.J. erschien Peter Brüsse von Oberschmid, Hannes Heim, in Begleitung von Jakob Lehn und Georg Jakob Steinmann, Ihnen, warum er sich auch nicht in das 1te Aufgebot gestellt habe, worauf er Ihnen darstellte, sie seien der ersten Sorgfältigkeit ermangelt, hierauf gibt er einige Vorstellung die äußerte sich Brüsse, gehe wasse es an der Zeit, welches der Stärkste wäre der wurde siegen und daß in Zeit von 8 Tagen die gewissenhafte Bezeichnung geschehe würde, Ihnen wurde sich bey einer nähern Untersuchung noch — mehrern Ehrenmänner von seinen Brüsse und Consorten hervorgehen.

Ihnen ist noch zu berichten daß vor mehrern Tagen vorfiel und heimlichlich in der Nacht vom 30t auf den 31t Mai zwischen durch von dem grauen welche in das Mabil oder 1te Aufgebot gehören, mit gefährlichen Ehrenmänner die gemeine Lüngerschaft in Streit und Besorgen gebracht hat, welche Ehrenmänner sich bey einer nähern Untersuchung

hervor gehen werde und auf welche damit
manches genauer werden kann.

Pestalozzi Schmitt

(18)

Cardinal Archbishop in Mecheln

Patent Dispensation 25 florins Taxe

Dispensation und Empfehlung

mit der Ermächtigung

Archbishop ertheilen

einen

Ehedispens

und Taxe

II Brief

416

[34]

Dienstag den 26ten Juni 1849.

An

Die Wohllöbliche Hochfürstliche Regierung

des Oberamts

Hall

Das gehorsamst unterzeichnete Collegium
der Wohllöblichen Regierung, des
Oberamts und dann Stadtrathes und
Gemeinderath hiesiger Stadt, dann Collegium
Hochfürstl. Amts hiesiger Stadt
amtlich zu berichten, in dem die Gemeinde
hiesiger Stadt Comburg seit dem Jahr 1803
Eigenthümerin der Pfarrgüter und der Pfarr-
besoldung hiesiger Stadt ist, und
seit dieser Zeit die Pfarrer hiesiger Stadt
und Comburg aus der Gemeinde-
und Spitalpflege ihre Besoldung
und Pfarrgüter gegen Entrichtung
von Pfarrgarben, weil in unserm Ort
Comburg kein Pfarrhaus vorhanden ist
einen Hochfürstl. Pfarrer

Der Hochfürstlichen Regierung
gehorsamste

Collegium Hochfürstl.

Br. W. no. d. Lorstrums Hamburg
die gnädigste Verfügung: Hochfürstl.
den zum Regierung v. 26. May 1849 betr.
Stadt Pfr. d.d.
Amt der Cantonal-Pfarr. Stadt Hall

J. G. Wolfacher

Von jenes

Cantonal Hochfürstl.

Pfarrei

Waldmohr, den 11ten Juny 1849.

An
den Commandanten der Herzogl. Waldmohrschen
Landwehr
des
Amtes Ebnet
zu
Homburg.

Titel der Charlotta Emmerichin
von hier Verfügung Entlassungsgesuch
Gesuch Commando von Waldmohr
um Entlassung [illegible] zu
Entscheidung [illegible] Entscheidung
[illegible]

Die gehorsamst unterzeichnete Charlotta Emmerich, Wittwe von [illegible] ganz nahe an den vorgerückten Jahren stehend und in der letzten Theilung [illegible] Lotterie gefallen und darauf [illegible] ist im Besitze einer einzigen Kuh [illegible] Dieselbe ist nun [illegible] den sie [illegible] ganz und allein mit [illegible] Hand [illegible]

Diese Kuh wird von [illegible] Hand [illegible] der Commission der Herzogl. Landwehr in Empfang genommen.

Sey dem [illegible] Willen [illegible] gegenwärtig nicht im Stande sich [illegible] Kuh [illegible] indem sie [illegible] die Milch [illegible] ihr ganzes Geschäft [illegible] Mann zu [illegible] da [illegible] [illegible] würde sie [illegible] einzige Kuh [illegible]

Da [illegible] muß in dem [illegible] Commando [illegible] in der Gemeinde [illegible] Schoenenberg, [illegible]

Ober

Der unterzeichnete Gehilfe der Waldmohrer Landwehr-Commando ist [illegible] beauftragt und [illegible] um die nöthige Empfehlung [illegible] zu dem Cantonal-Waldfrid. [illegible] Pässen Brustwehr [illegible] und [illegible] gütigen Dispatchen [illegible] und Briefe auf [illegible]

Waldmohr 13. Juny 1849.

Im Land-Wehr-Gehilfen
Julius F. G. Hellbacher Pfeiffer

	1,	Bübelberg
	2,	Schmittweiler
	3	Schönenberg
	4,	Sand
Zülzen	5,	Gries
	6	Obermeisau
	7	Niedermeisau
	8	Elschbach.
	9,	Beitschweiler
	10,	Nanzweiler
Holzbachern	11,	Münchweiler
	12	Hasenbach
	13	Stumbach
	14	Baersborn
	15	Brücken
	16	Dellweiler
Mürgath	17	Allenkirchen
	18	Grabenhoffen
	19	Breitenbach.
	20	Nanzweiler.
	21	Flöchen
Holz	22	Oberbexbach & Franckenholz
	23	Mittelbexbach. Bayer. v. Waldmohr
	24	Niederbexbach
	25	Kirkel-Neuhäusel
Hassitten	26	Limbach
	27	Altstadt
	28	Neunkirchen
	29	Saargemünd.
	30	Waldmohr.

Der Cantonal Rath schuss Bann
Waldmohr, benachrichtigt hiermit
den Bürger Feller, Gemeinderathsglied
von Waldmohr, zur Erfüllung der
Pflicht und seiner willigen Beitrags
der Bürgermeisterei Münchweiler

N^ro 17

An

das Bürgermeister Amt

Dahier

Wann befohlen, daß die Mannschaft des 1ten Aufgebots
zu stellen, das Mannschaft des 1ten Aufgebots auf den Hauptsammelplatz
zu Dorfstetten um 2 Uhr Nachts zu versammeln
haben, sobald der Generalmarsch geschlagen
worden.

Dorfstetten am 17ten Mai 49

Das Commando des 1ten Aufgebots
Als Auftrag
Victor Zoller
Feldwebel

423

N^ro 17. Mai 49.

An

das Commando des 1ten Aufgebots — Dahier

Auf Befehl wird das Commando des 1ten Aufgebots
Bauer zu Petersheim und Ort Steinbach, über alle Ungehorsame
mit Strafe, und [illegible] bis [illegible] Uhr
[illegible] Steinbach, um 2 Uhr Nachts
[illegible] Ort Wildenberg, [illegible]
[illegible] Ort Dorfstetten, [illegible]
der gemeinsame Marsch [illegible] werden; [illegible] an den Landsturm Schuldmann nicht weiter
befördert.

420

* Die Mannschaft
von Dahin
zu Müller
Laiba

An

das Bürgermeisteramt

Zahn

Waldmutter

1) Ortsvorsteher Bäumer
2) Gemeinderath Schreiber Martini
3) Heber Gültenbezieher
4) Gemeinderath Peter Dömler
5) Gemeinderath Peter Roller,
6) Armenpfleger Peter Vogele.
7) Feldhüter Joseph Waldfuß.
8) Armenpfleger Klemens
9) Gerichtsdiener Sailer
10) Feldmesser Peter
11) Flurer Peter Hüber
12) Bürgermeister Heinrich
13) Adjunkt Johann
14) Distriktsarzt Schlosser
15) Distriktsarzt Schmaus
16) ——— Wundarzt
17) Distrikts-Gemeinderath Schmidt
18) Gemeinderath Peter Mahrhofer

Hübelberg

1) Amts-Vorsteher Ebert
2) Distriktsarzt Kayser
3) Adjunkt Brunnhuber

Schoenenberg

1) Armenpfleger Johann Schmidt
2) Feldmesser Blasius
3) Bürgermeister Johann
4) Adjunkt Klenk
5) Distriktsarzt Baumann
6) ——— Zimmermann

Sand

1) Bürgermeister Johann Klinger
2) Adjunkt Johann Bürgermeister

Greut

1) ~~Bürgermeister~~ Adjunkt Johann Heinz
2) Distriktsarzt Waltzenbacher

Obermodau

1) ~~Gemeinderath~~ Amts-Vorsteher Johann Walker
2) Bürgermeister Dinkhaus
3) Adjunkt

Niedermodau

1) Bürgermeister Johann Mayer
2) Adjunkt
3) Distriktsarzt Weber
4) Distriktsarzt Reiß

Aschbach

1) Adjunkt
2) Distriktsarzt Heuchel
3) ——— Hebammen

Dürlschweiler

Adjunkt Müller
Distriktsarzt Claus

Wanzweiler

Adjunkt
Distriktsarzt Schrock

Münchweiler

Pfarrer Vogt
~~Gemeinde~~ Pfarrer Herrais
Bürgermeister Zimmermann
Adjunkt
Distriktsarzt Schrock
Hilfer

Haschbach

Adjunkt Hintzelmann
Distriktsarzt Kammer

Steinbach

Adjunkt Ludwig
Distriktsarzt Cordier
Rodius
Morgenroth

Boersborn

Adjunkt Bernot
Distriktsarzt Müller
Bürgermann

Brücken

Pfarrer Amts. Scharfenberger
Distriktsarzt Schmidt
Becker
Müller

Schmittweiler

Adjunkt
Distriktsarzt Heimer

Dietweiler

Adjunkt Becker
Distriktsarzt Remy

Altenkirchen

Protest. Pfarrer Ballinger
Adjunkt Bachstein
Distriktsarzt Hirsch
Sauer

Frohnhofen

Bürgermeister Bachstein
Adjunkt Glaß
Distriktsarzt Simon

Breitenbach

Protest. Pfarrer Brandlinger
Amts. Pfarrer
Distriktsarzt Braun
Simon
~~Dr~~ Heinz

Dunzweiler

Adjunkt Wellbrock
Pfullerschaar Müller

Hüchen

Forstmann Hahn Wald
Adjunkt Wellbrock
Pfullerschaar Otto
Müller

Krautscheidt

Adjunkt
Pfullerschaar Reinhard

Oberbexbach

Adjunkt Lebrecht
Pfullerschaar Müller
Faulbaum

Mittelbexbach Grub.

Abraumsteher Kast
Grubencontrolleur Henkel
Einnehmer Bartels

Mittelbexbach

Forstmann Feldbausch
Ortsvorsteher Imlau
Adjunkt Reuter
Pfullerschaar Schneider
Haas
Forstgehilfe Schneider
Wirth

Neuhexbach

Adjunkt Schreppe
Pfullerschaar Walter
Schmidt

Neunlage

Adjunkt Rau
Pfullerschaar Heinrich

Neutrauzel

Bürgermeisterei Bauer
Beigeordneter Faust
Forstmann Klauer Jamesmann
Adjunkt Hoffmann
Pfullerschaar Groß
Müller

Nikkel

Adjunkt Hilger
Pfullerschaar Simonis

Quirbach

Forstgehilfe Adt
Forstmann Klauer Faust
Ortsvorsteher Arnold
Pfullerschaar Bleuchsel
Klasen

Adjunkt

Altstadt

Adjunkt Schleppi
Pfullerschaar Imbert

Kleinottweiler

Forstmann Hahn
Adjunkt
Pfullerschaar Lüsse

Saargemünd

Bürgermeisterei Engel
Beigeordneter Hirschmann
Adjunkt Blum
Pfullerschaar Rossel
Faulbaum

Verzeichniß
der sämmtlichen Beamten und
Gemeinde-Vorsteher im Land-Wald-Bezirk

An den Civil-Commissair
Herrn Hilt in Homburg

Beigefügt finden Sie Verzeichniß der sämmtlichen Beamten und Gemeinde-Vorsteher im Land-Wald-Bezirk.

Ferner sind die Abschriften der Verordnungen, mit den Stand der Landwehr-Pflichtigen, wonach zum Dienst abgehalten

Waldmohr 23. May 1849. Mil. Comdt. Hauser

Gendarmerie Station sind in Waldmohr
1 Commandant 2 Gendarmes
in Mittelbexbach
1 Commandant 2 Gendarmes

1) Alle Verfügungen und Verfügungen der Gemeinden
oder sonstige Behörden
durch den Bezirksrat und Entscheidung begangen,
welche den Eid verletzen, sind
keine weiteren Beschwerdeschriften und
2) Anzeigungen zu geben worden.
3) der Cantonsrat entscheidet endgültig über
Streitigkeiten, welche aus der
Verfügung seiner Verfügungen,
der Wahl entstehen den Rat betreffen,
4) Verfügungen
Anzeigung der [illegible] Verfügungen
3) der [illegible] Verfügungen
Verfügungen führen auf dem Land als
keinem Recht und als den bestehenden
Meinungen auch eine Hülfte im Verfügungen
sind.

4) Auf die Verfügungen Klagen.
Wallen, Verfügungen und
Gemeindebeschlüsse auf Verfügungen.

4) Die Verfügungen Meinungen sind befugt durch
die Verfügungen zu verfügen, welche
auf dem ganzen Landesteile gegen Verfügungen,
selbst wenn einem Verfügungen gegen
Verfügungen Verfügungen.
5) Der Verfügungen verlangt bestimmten
Verfügungen in Beziehung auf die [illegible]
Verfügungen der 25 Verfügungen,
die durch den verfügungen Verfügungen
in Beziehung [illegible] Verfügungen
Verfügungen nur [illegible] Verfügungen, [illegible]
[illegible] ganz [illegible] Verfügungen.
6) Zur Verfügungen der ganzen Verfügungen, [illegible]
die [illegible] Verfügungen Verfügungen
Verfügungen Verfügungen
Verfügungen [illegible] Verfügungen
Verfügungen.

7) Der Cantonal Verfügungen verfügt [illegible]
den jetzigen [illegible] Verfügungen,
[illegible]
[illegible]

[321]

~~66.~~

Auf die Salzfactori Waldmoos bezügliche
Aktenstücke.

Viehsalz

35te

Material-Wochenanzeige

Fractorie St. Ingbert

von dem königl. Salz-~~Amte Zweibrücken.~~

(Orbens-Verrechnung.) Samstag den 2. ~~Januar~~ Juny 1819.

		Einzeln. Säcke.	Zusammen. Säcke.
A. Verpacktes Salz.			
Empfang.			
An Lager-Rest vom vorigen Jahre		. . .	5.
Durch Sendung von Frankenthal	in den vorigen Wochen	—	
	in dieser 35 Woche	—	
— — von	in den vorigen Wochen	—	
	in dieser Woche	—	
Ausserordentlicher Empfang	in den vorigen Wochen	—	
	in dieser Woche	—	
Summe des Empfangs . . .		. . .	5.
Abgabe.			
Zur Spedition nach	in den vorigen Wochen	—	
	in dieser Woche	—	
— — nach	in den vorigen Wochen	—	
	in dieser Woche	—	
Zum Verkaufe im gewöhnlichen Amtspreis .	in den vorigen Wochen	—	
	in dieser Woche	—	
Zum Verkaufe nach	in den vorigen Wochen	—	
	in dieser Woche	—	
— — nach	in den vorigen Wochen	—	
	in dieser Woche	—	
— — nach	in den vorigen Wochen	—	
	in dieser Woche	—	
— — nach	in den vorigen Wochen	—	
	in dieser Woche	—	
— — nach	in den vorigen Wochen	—	
	in dieser Woche	—	
Zum Verkaufe im ungewöhnlichen Amtspreis	in den vorigen Wochen	3/4	
	in dieser 35 Woche		4.
Ausserordentliche Abgabe.			
Zum Ausfüllen der leichten Säcke . . .	in den vorigen Wochen	—	
	in dieser Woche	—	
Summe der Abgabe . .		. . .	4.
Lager-Rest		. . .	1.

Königlich Bayerische ~~Salz-Amt.~~ Fractorie St. Ingbert

430

35te Woche

Geld-Wochen-Anzeige

vom königl. bayer. Salz-Factorie Rodenzell

(Ordens-Verrechnung.) Samstag, den 1. Dezember 1849.

Cap.	§.	Titel.	Einnahmen.	Einzeln. fl.	kr.	pf.	Zusammen. fl.	kr.	pf.
I. bis III.	1 bis 4	"	**1. Abtheilung.** Aus dem Bestand der Vorjahre . .	in den vorigen Wochen —	—	—	—	—	
				in dieser Woche —	—	—			
			2. Abtheilung. In dem laufenden Jahre.						
I.	"	"	**Direkte Staats-Auflagen.**						
			Wittwen- und Waisenfonds-Beiträge .	in den vorigen Wochen —	—	—			
				in dieser Woche —	—	—			
III.	"	"	**Staats-Regalien.**						
	1	"	Aus dem Haupt-Produkte. Reines Salz.						
			1) im gewöhnlichen Amtspreiß . .	in den vorigen Wochen 9680.	—	—			
				in dieser 35 Woche 320	—	—	10000	—	—
			2) im ungewöhnlichen Amtspreiß .	in den vorigen Wochen —	—	—			
				in dieser Woche —	—	—			
	2	1	Aus Neben-Produkten. Vieh-Salz . .	in den vorigen Wochen 16	16	—			
				in dieser 35 Woche 6	36	—	22	24	—
IV.	"	"	**Staats-Domänen.**						
			A. In Geld.						
	2	"	Aus Oekonomien.						
		3	Geldanschlag der Dienstgründe . .	in den vorigen Wochen					
				in dieser Woche					
		5	**Aus selbstständigen Gebäuden.**	in den vorigen Wochen					
			a) Miethertrag	in dieser Woche					
			b) Geldanschlag der Dienstwohnungen	in den vorigen Wochen					
				in dieser Woche					
		6	**Uebrige Oekonomie-Gefälle.**	in den vorigen Wochen					
			c) Durch Verpachtung . . .	in dieser Woche					
			B. In Naturalien.						
	1	"	Getraide und Salz	in den vorigen Wochen					
				in dieser Woche					
V.	"	"	**Besondere Abgaben.**						
		1	Recognitionen für besondere Bewilligungen und Zugeständnisse . . .	in den vorigen Wochen					
				in dieser Woche					
VI.	"	"	**Uebrige Einnahmen.**						
	2	2	Für Materialien und Requisiten . .	in den vorigen Wochen 194	12	—			
				in dieser 35 Woche 6	36	—	200	48	—
	5	"	Erlös aus Mobiliarschaften . . .	in den vorigen Wochen					
				in dieser Woche					
	6	"	**Verschiedene zufällige Einnahmen.**	in den vorigen Wochen					
		1	Defekte aus Revisions Notaten . .	in dieser Woche					
		2	Zufällige Einnahmen	in den vorigen Wochen					
				in dieser Woche					
			Summa der Einnahmen	. . .	.	.	10223	12	—
Abrechnung.			Vorjähriger Kassarest	. . .	.	.			
			Vorschuß, erhalten von K. B. u. S. Hauptkasse	in den vorigen Wochen					
				in dieser Woche					
			Ablieferung von den Faktorien . .	in den vorigen Wochen					
				in dieser Woche					
			Auf Vormerkung	in den vorigen Wochen					
				in dieser Woche					
			Summa sämmtlicher Einnahmen . . .	. . .	.	.	10223	12	—

Cap.	§.	Fiel.	Ausgaben auf die Erhebung und Verwaltung.	Einzeln. Fl.	Kr.	Pf.	Zusammen. Fl.	Kr.	Pf.
I. bis III.	1 bis 4	„	**1. Abtheilung.** Auf den Bestand der Vorjahre (in den vorigen Wochen / in dieser Woche)	5					
			2. Abtheilung. In dem laufenden Jahre. **A. Ordentliche.**						
IV.	1	„	Besoldungen und Emolumente (in den vorigen Wochen / in dieser 35 Woche)	175.	37.	2			
	2	„	Amts-Regie (in den vorigen Wochen / in dieser Woche)	—	—	—	175.	37.	2
V.	„	„	**Besondere Regie-Ausgaben.**						
	2	„	Auf die Salz-Verpackung und Spedition.						
		2	Packmaterialien und Stadel-Requisition (in den vorigen Wochen / in dieser Wochr)	—	—	—			
		3	Löhne der Arbeiter (in den vorigen Wochen 12 / in dieser 35 Woche)	12	10.	—	12	10.	—
		4	Fracht- und Fuhrlöhne a) Kochsalz (in den vorigen Wochen 245. / in dieser 35 Woche)	245.	40	—			
			aa) Viehsalz (in den vorigen Wochen 18 / in dieser Woche)	18	—	—	263	40	—
			b) Nebensalz bb) Dungsalz (in den vorigen Wochen / in dieser Woche)	—	—	—			
			c) Frachtbeiträge (in den vorigen Wochen / in dieser Woche)	—	—	—			
		5	Stadel- und Lagerzinse (in den vorigen Wochen 30 / in dieser 35 Woche)	30	—	—	30	—	—
		6	Pflaster-Gelder (in den vorigen Wochen / in dieser Woche)	—	—	—			
		7	Handels-Provisionen und Rabatte (in den vorigen Wochen / in dieser Woche)	—	—	—			
VI	2	„	Bau-Ausgaben (in den vorigen Wochen / in dieser Woche)	—	—	—	—	—	—
VIII.	„	„	Staats-Passiv-Reichnisse (in den vorigen Wochen / in dieser Woche)	—	—	—	—	—	—
X	3	„	Uebrige Ausgaben (in den vorigen Wochen / in dieser Woche)	—	—	—	—	—	—
			B. Aufservordentliche.						
VI.	„	„	Uebrige Ausgaben (in den vorigen Wochen / in dieser Woche)	—	—	—	—	—	—
			Auf den Staats-Aufwand in dem laufenden Jahre.						
IV.	3	„	Auf Wohlthätigkeit (in den vorigen Wochen / in dieser Wochr)	—	—	—	—	—	—
V.	1	„	Auf Sicherheit (in den vorigen Wochen / in dieser Woche)	—	—	—	—	—	—
Abrechnung.			**Summa der Ausgaben** (in den vorigen Wochen / in dieser Woche)	8044	—	—	481.	27.	2
			Ablieferung an die K. B. [illegible] (in den vorigen Wochen 430 / in dieser 35 Woche)	430	—	—	8,474	—	—
			Auf Vormerkung (in den vorigen Wochen / in dieser Woche)	—	—	—	—	—	—
			Summa sämmtlicher Ausgaben				8,955	27	2
			Kassa-Rest				1267.	44	2

35te

Material-Wochenanzeige

von der königlichen Salz-Factorie Edenhofen

(Ordent-Verrechnung) Samstag, den 26ten Juny 1849.

	Einzeln. Säcke.	Zusammen. Säcke.
A. Verpacktes Salz.		
Empfang.		
An Lager-Rest vom vorigen Jahre		615.
Durch Sendung von Frankenthal (in den vorigen Wochen 737 / in dieser 54 ten Woche)	791.	
— — von (in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche)	—	
Aufserordentlicher Empfang (in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche)	—	
Summe des Empfangs		1406.
Abgabe.		
Zur Spedition nach (in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche)		
— — nach (in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche)		
— — nach (in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche)		
— — nach (in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche)		
Zum Verkaufe (in den vorigen Wochen / in dieser 35 ten Woche)	968. 32	1,000.
Zur Ausleerung (in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche)		
Aufserordentliche Abgabe.		
Zum Auffüllen der leichten Säcke (in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche)		
(in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche)		
Summe der Abgabe		1000.
Lager-Rest		406.

Königlich Bayer. Salz-Factorie Edenhofen

Emrich

Cap.	§.	Titel.	Litera.	Abschrift des Kasse Tagebuchs.	Einnahmen. Fl.	Kr.	Pf.	Ausgaben. Fl.	Kr.	Pf.
				Von der Salz-Hauptmut Gut-						
				haben laut Hauptbuch Extract						
				in den vorigen 33 Wochen	39.	08.	—			
				Einnahme in dieser 34ten Woche	3.	36	—			
				Zusammen	42	44	-			
				Abgang in diesen 34ten Woche	—	—	-			
				Verbleibt	42.	44	-			
				Die K. L. Salzfactorie	Factor					

34te Material-Wochenanzeige

von der königlichen Salz- Factorie Rabenhof

(Debet-Verrechnung) Samstag, den 26ten März 1849.

A. Verpacktes Salz. Empfang.	Einzeln. Säcke.	Zusammen. Säcke.
An Lager-Rest vom vorigen Jahre	. . .	5.
Durch Sendung von Frauenstetten in den vorigen Wochen	—	
in dieser 34 ten Woche	—	
— — von in den vorigen Wochen	—	
in dieser ten Woche	—	
Ausserordentlicher Empfang . . . . . in den vorigen Wochen	—	
in dieser ten Woche	—	
Summe des Empfangs .	. . .	5.
Abgabe.		
Zur Spedition nach in den vorigen Wochen	—	
in dieser ten Woche	—	
— — nach in den vorigen Wochen	—	
in dieser ten Woche	—	
— — nach in den vorigen Wochen	—	
in dieser ten Woche	—	
— — nach in den vorigen Wochen	—	
in dieser ten Woche	—	
— — nach in den vorigen Wochen	—	
in dieser ten Woche	—	
Zum Verkaufe . . . . . in den vorigen Wochen	3.	
in dieser 34 ten Woche	—	3.
Zur Ausleerung . . . . . in den vorigen Wochen	—	
in dieser ten Woche	—	
Ausserordentliche Abgabe.		
Zum Auffüllen der leichten Säcke . . . in den vorigen Wochen	—	
in dieser ten Woche	—	
in den vorigen Wochen	—	
in dieser ten Woche	—	
Summe der Abgabe . . .	. . .	3.
Lager-Rest . . .	. . .	2.

Königlich Bayer. Salz-Factorie Rabenhof

Emich

34te Woche

Geld-Wochen-Anzeige

vom königl. bayer. Salz-Factorie Traunstein

(Oktober-Verrechnung.) Samstag, den 26ten März 1849.

Cap.	§.	Titel.	Einnahmen.	Einzeln. fl.	kr.	pf.	Zusammen. fl.	kr.	pf.
I. bis III.	1 bis 4	"	**1. Abtheilung.** Aus dem Bestand der Vorjahre . . (in den vorigen Wochen / in dieser Woche)						
			2. Abtheilung. In dem laufenden Jahre.						
I.	"	"	**Direkte Staats-Auflagen.** Wittwen- und Waisenfonds-Beiträge . (in den vorigen Wochen / in dieser Woche)						
III.	"	"	**Staats-Regalien.**						
	1	"	Aus dem Haupt-Produkte. Reines Salz.						
			1) im gewöhnlichen Amtspreiß . . (in den vorigen Wochen 8,970. — / in dieser 34 Woche 710 —)				9,680	—	—
			2) im ungewöhnlichen Amtspreiß . (in den vorigen Wochen / in dieser Woche)						
	2	1	Aus Neben-Produkten. Vieh-Salz . (in den vorigen Wochen 16 48 — / in dieser 34 Woche —)				16	48	—
IV.	"	"	**Staats-Domänen.**						
			A. In Geld.						
	2	"	Aus Oekonomien.						
		3	Geldanschlag der Dienstgründe . . (in den vorigen Wochen / in dieser Woche)						
		5	Aus selbstständigen Gebäuden. (in den vorigen Wochen / in dieser Woche)						
			a) Miethertrag						
			b) Geldanschlag der Dienstwohnungen (in den vorigen Wochen / in dieser Woche)						
		6	Uebrige Oekonomie-Gefälle. (in den vorigen Wochen / in dieser Woche)						
			c) Durch Verpachtung . . .						
			B. In Naturalien. (in den vorigen Wochen / in dieser Woche)						
	1	"	Getraide und Salz						
V.	"	"	**Besondere Abgaben.**						
		1	Recognitionen für besondere Bewilligungen und Zugeständnisse . . . (in den vorigen Wochen / in dieser Woche)						
VI.	"	"	**Uebrige Einnahmen.**						
	2	2	Für Materialien und Requisiten . . (in den vorigen Wochen 180 — / in dieser 34 Woche 14 12 —)				194	12	—
	5	"	Erlös aus Mobiliarschaften . . . (in den vorigen Wochen / in dieser Woche)						
	6	"	Verschiedene zufällige Einnahmen. (in den vorigen Wochen / in dieser Woche)						
		1	Defekte aus Revisions Notaten . .						
		2	Zufällige Einnahmen . . . . (in den vorigen Wochen / in dieser Woche)						
Abrechnung.			**Summa der Einnahmen**				9,891	—	—
			Vorjähriger Kassarest						
			Vorschuß, erhalten von K. B. u. S. Hauptkasse (in den vorigen Wochen / in dieser Woche)						
			Ablieferung von den Faktorien . . (in den vorigen Wochen / in dieser Woche)						
			Auf Vormerkung . . . . . (in den vorigen Wochen / in dieser Woche)						
			Summa sämmtlicher Einnahmen . . .				9,891	—	—

Cap.	§.	Titel.	Ausgaben auf die Erhebung und Verwaltung.	Einzeln. Fl.	Kr.	Pf.	Zusammen. Fl.	Kr.	Pf.
I. bis III.	1 bis 4	"	**1. Abtheilung.** Auf den Bestand der Vorjahre . .	in den vorigen Wochen / in dieser Woche					
			2. Abtheilung. In dem laufenden Jahre. **A. Ordentliche.**						
IV.	1	"	Besoldungen und Emolumente . .	in den vorigen Wochen	175	37	8		
				in dieser 34 Woche	—	—	—		
	2	"	Amts-Regie	in den vorigen Wochen	—	—	—		
				in dieser Woche	—	—	—	175.	37 8
V.	"	"	**Besondere Regie-Ausgaben.**						
	2	"	Auf die Salz-Verpackung und Spedition.						
		2	Packmaterialien und Stadel-Requisition .	in den vorigen Wochen	—	—	—		
				in dieser Woche	—	—	—		
		3	Löhne der Arbeiter	in den vorigen Wochen	12	10	—		
				in dieser 34 Woche	—	—	—	12	10 —
		4	Fracht- und Fuhrlöhne a) Kochsalz . . .	in den vorigen Wochen	237	20	—		
				in dieser 34 Woche	8	20	—	245	40 —
			b) Nebensalz aa) Viehsalz .	in den vorigen Wochen	—	—	—		
				in dieser Woche	—	—	—		
			bb) Dungsalz .	in den vorigen Wochen	—	—	—		
				in dieser Woche	—	—	—		
			c) Frachtbeiträge . . .	in den vorigen Wochen	—	—	—		
				in dieser Woche	—	—	—		
		5	Stadel- und Lagerzinse	in den vorigen Wochen	30	—	—		
				in dieser 34 Woche	—	—	—	30	— —
		6	Pflaster-Gelder	in den vorigen Wochen	—	—	—		
				in dieser Woche	—	—	—		
		7	Handels-Provisionen und Rabatte . .	in den vorigen Wochen	—	—	—		
				in dieser Woche	—	—	—		
VI	2	"	Bau-Ausgaben	in den vorigen Wochen	—	—	—		
				in dieser Woche	—	—	—	—	— —
VIII.	"	"	Staats-Passiv-Reichnisse . .	in den vorigen Wochen	—	—	—		
				in dieser Woche	—	—	—	—	— —
X	3	"	Uebrige Ausgaben	in den vorigen Wochen	—	—	—		
				in dieser Woche	—	—	—	—	— —
			B. Ausserordentliche.						
VI.	"	"	Uebrige Ausgaben	in den vorigen Wochen	—	—	—		
				in dieser Woche	—	—	—	—	— —
			Auf den Staats-Aufwand in dem laufenden Jahre.						
IV.	3	"	Auf Wohlthätigkeit	in den vorigen Wochen	—	—	—		
				in dieser Woche	—	—	—	—	— —
V.	1	"	Auf Sicherheit	in den vorigen Wochen	—	—	—		
				in dieser Woche	—	—	—	—	— —
Abrechnung.			**Summa der Ausgaben**						
			Ablieferung an die K. Haupt-Kassa	in den vorigen Wochen	8044	—	—	463.	27 2
				in dieser 34 Woche	1189.	56	—	9233.	56 —
			Auf Vormerkung	in den vorigen Wochen	—	—	—		
				in dieser Woche	—	—	—	—	— —
			Summa sämmtlicher Ausgaben . . .		—	—	—	9697.	23 2
			Kassa-Rest . . .		—	—	—	193.	36 2

34te Material-Wochenanzeige

von der königlichen Salz-Factorie Traunstein

(Orbens-Verrechnung) Samstag, den 26ten August 1849.

A. Verpacktes Salz. Empfang.		Einzeln. Säcke.	Zusammen. Säcke.
An Lager-Rest vom vorigen Jahre		719	619.
Durch Sendung von Frauenaufkirchen	in den vorigen Wochen / in dieser 34 ten Woche	22	737.
— — von	in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche	—	
Ausserordentlicher Empfang	in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche	—	
Summe des Empfangs .		. . .	1352
Abgabe.			
Zur Spedition nach	in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche	—	
— — nach	in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche	—	
— — nach	in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche	—	
— — nach	in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche	—	
— — nach	in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche	—	
Zum Verkaufe	in den vorigen Wochen / in dieser 34 ten Woche	897.	968.
Zur Ausleerung	in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche	—	
Ausserordentliche Abgabe.			
Zum Auffüllen der leichten Säcke . . .	in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche	—	
	in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche	—	
Summe der Abgabe . . .		. . .	968.
Lager-Rest . . .		. . .	384

Königlich Bayer. Salz-Factorie Traunstein

Emiels

Cap.	§.	Titel.	Littera.	Abschrift des Kasse Tagebuchs.	Einnahmen. Fl.	Kr.	Pf.	Ausgaben. Fl.	Kr.	Pf.
				Der Kassa-Bestand des Hauptbuchs						
				der Factorie Hohenaltheim						
				mit Ausgang der vorigen Woche	37.	28	-			
				Einnahme in dieser 34ten Woche	1.	40	-			
				Zusammen	39	08	-			
				Abgang in dieser 34ten Woche						
				Kassa-Bestand	39	08	-			
				Die K. B. Salzfactorie Hohenaltheim						
				Emich						
				39 - 8						
				3 - 36						
				42 - 44						

Viehsalz

33te Material-Wochenanzeige

von der Königlichen Salz-Factorie Hohenaltheim

(Ober-Verrechnung.) Samstag, den 19 May 1849.

		Einzeln. Säcke.	Zusammen. Säcke.
A. Verpacktes Salz.			
Empfang.			
An Lager-Rest vom vorigen Jahre			5.
Durch Sendung von Frankenhofen	in den vorigen Wochen		
	in dieser 33 ten Woche		
— — von	in den vorigen Wochen		
	in dieser ten Woche		
Ausserordentlicher Empfang	in den vorigen Wochen		
	in dieser ten Woche		
Summe des Empfangs			5.
Abgabe.			
Zur Spedition nach	in den vorigen Wochen		
	in dieser ten Woche		
— — nach	in den vorigen Wochen		
	in dieser ten Woche		
— — nach	in den vorigen Wochen		
	in dieser ten Woche		
— — nach	in den vorigen Wochen		
	in dieser ten Woche		
— — nach	in den vorigen Wochen		
	in dieser ten Woche		
Zum Verkaufe	in den vorigen Wochen	3.	3.
	in dieser 33 ten Woche		
Zur Ausleerung	in den vorigen Wochen		
	in dieser ten Woche		
Ausserordentliche Abgabe.			
Zum Auffüllen der leichten Säcke.	in den vorigen Wochen		
	in dieser ten Woche		
	in den vorigen Wochen		
	in dieser ten Woche		
Summe der Abgabe			3.
Lager-Rest			2.

Königl. Bayer. Salz-Factorie Hohenaltheim

Emich

33te

Geld-Wochen-Anzeige

vom königl. bayer. Salz-Factorie Stadtamhof

(Verbands-Verrechnung.) Samstag, den 17ten März 1849.

Cap.	§.	Titel.	Einnahmen.	Einzeln. fl.	kr.	pf.	Zusammen. fl.	kr.	pf.
I. bis III.	1 bis 4	"	**1. Abtheilung.** Aus dem Bestand der Vorjahre . . (in den vorigen Wochen / in dieser Woche)						
			2. Abtheilung. In dem laufenden Jahre. **Direkte Staats-Auflagen.**						
I.	"	"	Wittwen- und Waisenfonds-Beiträge . (in den vorigen Wochen / in dieser Woche)						
			Staats-Regalien.						
III.	"	"							
	1	"	Aus dem Haupt-Produkte. Reines Salz.						
			1) im gewöhnlichen Amtspreiß . . (in den vorigen Wochen 8810. / in dieser 33 Woche 160.)				8970.	—	—
			2) im ungewöhnlichen Amtspreiß . (in den vorigen Wochen — / in dieser Woche —)						
	2	1	Aus Neben-Produkten. Vieh-Salz . (in den vorigen Wochen 16 48 / in dieser 33 Woche —)				16 48	—	
IV.	"	"	**Staats-Domänen.**						
	2	"	A. In Geld. Aus Oekonomien.						
	3		Geldanschlag der Dienstgründe . . (in den vorigen Wochen / in dieser Woche)						
	5		**Aus selbstständigen Gebäuden.**						
			a) Miethertrag . . . . (in den vorigen Wochen / in dieser Woche)						
			b) Geldanschlag der Dienstwohnungen. (in den vorigen Wochen / in dieser Woche)						
	6		**Uebrige Oekonomie-Gefälle.**						
			c) Durch Verpachtung . . . . (in den vorigen Wochen / in dieser Woche)						
			B. In Naturalien. (in den vorigen Wochen / in dieser Woche)						
	1	"	Getraide und Salz						
V.	"	"	**Besondere Abgaben.**						
	1		Recognitionen für besondere Bewilligungen und Zugeständnisse . . . (in den vorigen Wochen / in dieser Woche)					—	—
VI.	"	"	**Uebrige Einnahmen.**						
	2	2	Für Materialien und Requisiten . . (in den vorigen Wochen 176 / in dieser 33 Woche 3)	176	48	—			
				3	12	—	180	—	—
	5	"	Erlös aus Mobiliarschaften . . . (in den vorigen Wochen — / in dieser Woche —)						
	6	"	**Verschiedene zufällige Einnahmen.**						
	1		Defekte aus Revisions Notaten . . (in den vorigen Wochen — / in dieser Woche —)						
	2		Zufällige Einnahmen . . . . (in den vorigen Wochen — / in dieser Woche —)						
Abrechnung.			**Summa der Einnahmen**				9,166.	48	—
			Vorjähriger Kassarest						
			Vorschuß, erhalten von K. B. u. S. Hauptkasse (in den vorigen Wochen — / in dieser Woche —)						
			Ablieferung von den Faktorien . . (in den vorigen Wochen — / in dieser Woche —)						
			Auf Vormerkung . . . . . (in den vorigen Wochen — / in dieser Woche —)						
			Summa sämmtlicher Einnahmen . . .				9,166.	48	—

Cap.	§.	Titel.	Ausgaben auf die Erhebung und Verwaltung.	Einzeln. Fl.	Kr.	Pf.	Zusammen. Fl.	Kr.	Pf.
I. bis III.	1 bis 4	„	**1. Abtheilung.** Auf den Bestand der Vorjahre	in den vorigen Wochen / in dieser Woche					
			2. Abtheilung. In dem laufenden Jahre. **A. Ordentliche.**						
IV.	1	„	Besoldungen und Emolumente	in den vorigen Wochen / in dieser 33 Woche	175.	37.	2		
	2	„	Amts-Regie	in den vorigen Wochen / in dieser Woche				175.	37. 2
V.	„	„	**Besondere Regie-Ausgaben.** Auf die Salz-Verpackung und Spedition.						
	2	„	Packmaterialien und Stadel-Requisition	in den vorigen Wochen / in dieser Woche	—	—	—		
	3	„	Löhne der Arbeiter	in den vorigen Wochen / in dieser 33 Woche	12.	10.	—	12	10 —
	4	„	Fracht- und Fuhrlöhne a) Kochsalz	in den vorigen Wochen / in dieser 33 Woche	237.	20.	—	237.	20 —
			b) Nebensalz aa) Viehsalz	in den vorigen Wochen / in dieser Woche	—	—	—		
			b) Nebensalz bb) Dungsalz	in den vorigen Wochen / in dieser Woche	—	—	—		
			c) Frachtbeiträge	in den vorigen Wochen / in dieser Woche	—	—	—		
	5	„	Stadel- und Lagerzinse	in den vorigen Wochen / in dieser 33 Woche	30	—	—	30	— —
	6	„	Pflaster-Gelder	in den vorigen Wochen / in dieser Woche					
	7	„	Handels-Provisionen und Rabatte	in den vorigen Wochen / in dieser Woche					
VI	2	„	Bau-Ausgaben	in den vorigen Wochen / in dieser Woche					
VIII.	„	„	Staats-Passiv-Reichnisse	in den vorigen Wochen / in dieser Woche					
X	3	„	Uebrige Ausgaben	in den vorigen Wochen / in dieser Woche					
			B. Aufferordentliche.						
VI.	„	„	Uebrige Ausgaben	in den vorigen Wochen / in dieser Woche					
			Auf den Staats-Aufwand in dem laufenden Jahre.						
IV.	3	„	Auf Wohlthätigkeit	in den vorigen Wochen / in dieser Woche					
V.	1	„	Auf Sicherheit	in den vorigen Wochen / in dieser Woche					
Abrechnung.			**Summa der Ausgaben**	in den vorigen Wochen	8,044	—	—	455.	07. 2
			Ablieferung an die K. B. [illegible] Hauptkasse	in dieser 33 Woche				8,044	— —
			Auf Vormerkung	in den vorigen Wochen / in dieser Woche	—	—	—	—	— —
			Summa sämmtlicher Ausgaben					8499	07. 2
			Kassa-Rest					667.	40. 2

33te

Material-Wochenanzeige

von der königlichen Salz- Factorie Hallein

(Intend.-Verrechnung) Samstag, den 17ten May 1849.

A. Verpacktes Salz.

		Einzeln. Säcke.	Zusammen. Säcke.
Empfang.			
An Lager-Rest vom vorigen Jahre			615.
Durch Sendung von Hallein	in den vorigen Wochen / in dieser 33 ten Woche	712	712
— — von	in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche		
Aufferordentlicher Empfang	in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche		
Summe des Empfangs			1327.
Abgabe.			
Zur Spedition nach	in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche		
— — nach	in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche		
— — nach	in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche		
— — nach	in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche		
— — nach	in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche		
Zum Verkaufe	in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche		
Zur Ausleerung	in den vorigen Wochen / in dieser 33 ten Woche	881/16	897.
Aufferordentliche Abgabe.			
Zum Auffüllen der leichten Säcke	in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche		
	in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche		
Summe der Abgabe			897.
Lager-Rest			430.

Königlich Bayer. Salz-Factorie Hallein

Emich

Cap.	§.	Titel.	Littera.	Abschrift des Kasse Tagebuchs.	Einnahmen. Fl.	Kr.	Pf.	Ausgaben. Fl.	Kr.	Pf.
				Der Kassa-Empfang das Hauptbuch						
				der Hallamoter Factorie						
				in der vorigen 32ten Woche	37. 28. –					
				Empfang in dieser 33ten Woche	— — —					
				Summa	37. 28. –					
				Abgang in dieser 33ten Woche	— — —					
				Verbleibt	37. 28. –					
				Die k. b. Salzfactorie Hallamoter						
				Emrich						
				Gelesen und abgeschlossen mit einem						
				Rest von Dreißig sieben Gulden						
				Neunzig acht Kreuzer, welche mit abgeführt wurde.						
				Hallamoter d. 11. May 1849						
				Der Controlleur Hartl. Rückschuß						
				Zillner Pfeffer Holz						

Viehsalz

32te Material-Wochenanzeige

von der Königlichen Salz-Factorie Hallamoor

(Intrade-Verrechnung.) Samstag, den 12 May 1849.

A. Verpacktes Salz.	Einzeln. Säcke.	Zusammen. Säcke.
Empfang.		
An Lager-Rest vom vorigen Jahre	. . . .	5.
Durch Sendung von Traunstein in den vorigen Wochen		
in dieser 32 ten Woche		
— — von in den vorigen Wochen		
in dieser ten Woche		
Ausserordentlicher Empfang . . . . in den vorigen Wochen		
in dieser ten Woche		
Summe des Empfangs .	— — —	5.
Abgabe.		
Zur Spedition nach in den vorigen Wochen		
in dieser ten Woche		
— — nach in den vorigen Wochen		
in dieser ten Woche		
— — nach in den vorigen Wochen		
in dieser ten Woche		
— — nach in den vorigen Wochen		
in dieser ten Woche		
— — nach in den vorigen Wochen		
in dieser ten Woche		
Zum Verkaufe . . . . . in den vorigen Wochen		
in dieser 32 ten Woche	3	3.
Zur Ausleerung . . . . . in den vorigen Wochen		
in dieser ten Woche		
Ausserordentliche Abgabe.		
Zum Auffüllen der leichten Säcke. in den vorigen Wochen		
in dieser ten Woche		
in den vorigen Wochen		
in dieser ten Woche		
Summe der Abgabe . . .	. . . .	3
Lager-Rest	. . . .	2.

Königl. Bayer. Salz-Factorie Hallamoor

Emrich

39te Woche

Geld-Wochen-Anzeige

vom königl. bayer. Salz-Factorie Rosenheim

(Verband-Verrechnung.) Samstag, den 17. März 1849.

Cap.	§.	Titl.	Einnahmen.	Einzeln. fl.	kr.	pf.	Zusammen. fl.	kr.	pf.
I. bis III.	1 bis 4	"	**1. Abtheilung.** Aus dem Bestand der Vorjahre . . in den vorigen Wochen / in dieser Woche	—	—	—			
			2. Abtheilung. In dem laufenden Jahre.						
I.	"	"	**Direkte Staats-Auflagen.** Wittwen- und Waisenfonds-Beiträge . in den vorigen Wochen / in dieser Woche	—	—	—			
III.	"	"	**Staats-Regalien.**						
	1	"	Aus dem Haupt-Produkte. Reines Salz.						
			1) im gewöhnlichen Amtspreiß . . in den vorigen Wochen / in dieser 32 Woche	8570.	20.	—			
			2) im ungewöhnlichen Amtspreiß . in den vorigen Wochen / in dieser Woche	—	—	—	8870.	—	—
	2	1	Aus Neben-Produkten. Vieh-Salz . . in den vorigen Wochen / in dieser 32 Woche	46.	48.	—	16.	48.	—
IV.	"	"	**Staats-Domänen.**						
			A. In Geld.						
	2	"	Aus Oekonomien.						
	3		Geldanschlag der Dienstgründe . . in den vorigen Wochen / in dieser Woche						
	5		Aus selbstständigen Gebäuden.						
			a) Miethertrag . . . . in den vorigen Wochen / in dieser Woche						
			b) Geldanschlag der Dienstwohnungen in den vorigen Wochen / in dieser Woche						
	6		Uebrige Oekonomie-Gefälle.						
			c) Durch Verpachtung . . . in den vorigen Wochen / in dieser Woche						
			B. In Naturalien.						
	1	"	Getraide und Salz . . . . in den vorigen Wochen / in dieser Woche						
V.	"	"	**Besondere Abgaben.**						
	1		Recognitionen für besondere Bewilligungen und Zugeständnisse . . . in den vorigen Wochen / in dieser Woche						
VI.	"	"	**Uebrige Einnahmen.**						
	2	2	Für Materialien und Requisiten . . in den vorigen Wochen / in dieser 39 Woche	172 4	24 24	— —			
	5	"	Erlös aus Mobiliarschaften . . . in den vorigen Wochen / in dieser Woche				176	48	—
	6	"	**Verschiedene zufällige Einnahmen.** in den vorigen Wochen						
	1		Defekte aus Revisions Notaten . . in dieser Woche						
	2		Zufällige Einnahmen . . . . in den vorigen Wochen / in dieser Woche						
Abrechnung.			**Summa der Einnahmen**				9,003.	36.	—
			Vorjähriger Kassarest						
			Vorschuß, erhalten von K. B. u. S. Hauptkasse in den vorigen Wochen / in dieser Woche						
			Ablieferung von den Faktorien . . in den vorigen Wochen / in dieser Woche						
			Auf Vormerkung . . . . . in den vorigen Wochen / in dieser Woche						
			Summa sämmtlicher Einnahmen . 443				9003.	36.	—

Cap.	§.	Titel.	Ausgaben auf die Erhebung und Verwaltung.	Einzeln. Fl.	Kr.	Pf.	Zusammen. Fl.	Kr.	Pf.
I. bis III.	1 bis 4	„	**1. Abtheilung.** Auf den Bestand der Vorjahre . .	in den vorigen Wochen / in dieser Woche					
			2. Abtheilung. In dem laufenden Jahre. **A. Ordentliche.**						
IV.	1	„	Besoldungen und Emolumente . .	in den vorigen Wochen / in dieser 32 Woche	175.	37.	2		
	2	„	Amts-Regie	in den vorigen Wochen / in dieser Woche				175.	37. 2
V.	„	„	**Besondere Regie-Ausgaben.** Auf die Salz-Verpackung und Spedition.						
	2	„							
		2	Packmaterialien und Stadel-Requisition .	in den vorigen Wochen / in dieser Woche	~~12.~~	~~10~~	—		
		3	Löhne der Arbeiter	in den vorigen Wochen / in dieser 32 Woche	~~237.~~	~~20.~~	—	12.	10 —
		4	Fracht- und Fuhrlöhne a) Kochsalz . .	in den vorigen Wochen / in dieser 32 Woche	~~237~~	~~20~~	—	~~237.~~	~~20.~~ —
			aa) Viehsalz .	in den vorigen Wochen / in dieser Woche				227.	20 —
			b) Nebensalz bb) Dungsalz .	in den vorigen Wochen / in dieser Woche					
			c) Frachtbeiträge . . .	in den vorigen Wochen / in dieser Woche					
		5	Stadel- und Lagerzinse	in den vorigen Wochen / in dieser 32 Woche	30.	—	—	30.	— —
		6	Pflaster-Gelder	in den vorigen Wochen / in dieser Woche					
		7	Handels-Provisionen und Rabatte . .	in den vorigen Wochen / in dieser Woche					
VI	2	„	Bau-Ausgaben	in den vorigen Wochen / in dieser Woche					
VIII.	„	„	Staats-Passiv-Reichnisse . .	in den vorigen Wochen / in dieser Woche					
X	3	„	Uebrige Ausgaben	in den vorigen Wochen / in dieser Woche					
			B. Ausserordentliche.						
VI.	„	„	Uebrige Ausgaben	in den vorigen Wochen / in dieser Woche					
			Auf den Staats-Aufwand in dem laufenden Jahre.						
IV.	3	„	Auf Wohlthätigkeit	in den vorigen Wochen / in dieser Woche					
V.	1	„	Auf Sicherheit	in den vorigen Wochen / in dieser Woche					
Abrechnung.			**Summa der Ausgaben**				455.	07.	2
			Ablieferung an die K. Bayer. Hauptkasse	in den vorigen Wochen / in dieser 32 Woche	8044	—	—	8044	— —
			Auf Vormerkung	in den vorigen Wochen / in dieser Woche					
			Summa sämmtlicher Ausgaben . . .					8499	07 2
			Kassa-Rest . . .					504	28 2

32te Material-Wochenanzeige

von der Königlichen Salz-Factorie Stadtamhof

(Ordens-Verrechnung.) Samstag, den 12 May 1849.

	Einzeln. Säcke.	Zusammen. Säcke.
A. Verpacktes Salz.		
Empfang.		
An Lager-Rest vom vorigen Jahre		635.
Durch Sendung von Landshut in den vorigen Wochen / in dieser 32 ten Woche	712.	712.
— — von in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche		
Ausserordentlicher Empfang . . . . in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche		
Summe des Empfangs .		1347.
Abgabe.		
Zur Spedition nach in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche		
— — nach in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche		
— — nach in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche		
— — nach in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche		
— — nach in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche		
Zum Verkaufe . . . . . in den vorigen Wochen / in dieser 32 ten Woche	881.	881.
Zur Ausleerung . . . . . in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche		
Ausserordentliche Abgabe.		
Zum Auffüllen der leichten Säcke. in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche		
in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche		
Summe der Abgabe . . .		881.
Lager-Rest		446.

Königl. Bayer. Salz-Factorie Stadtamhof

Emrich

Cap.	§.	Titel.	Littera.	Abschrift des Kasse Tagebuchs.	Einnahmen. Fl.	Kr.	Pf.	Ausgaben. Fl.	Kr.	Pf.
				Der Kassa-Vorstand hat Gutschein der Hierortigen Betung die obenzeigten Posten	37.	28	-			
				Zugang in dieser 38 Woche	—	—	-			
				Summa	37.	28	-			
				Abgang in dieser 38 Woche	—	—	-			
				Kassa-Rest	37.	28.	-			

Die K. L. Salzfactorei Stadtamhof

Emiel

Hieksalz

31te Material-Wochenanzeige

von der Königlichen Salz-Factorie Stadtamhof

(Durch Verrechnung.) Samstag, den 5 März 1849.

A. Verpacktes Salz. Empfang.	Einzeln. Säcke.	Zusammen. Säcke.
An Lager-Rest vom vorigen Jahre		5.
Durch Sendung von Hierortmagazin in den vorigen Wochen		
in dieser 31 ten Woche		
— — von in den vorigen Wochen		
in dieser ten Woche		
Ausserordentlicher Empfang in den vorigen Wochen		
in dieser ten Woche		
Summe des Empfangs		5.
Abgabe.		
Zur Spedition nach in den vorigen Wochen		
in dieser ten Woche		
— — nach in den vorigen Wochen		
in dieser ten Woche		
— — nach in den vorigen Wochen		
in dieser ten Woche		
— — nach in den vorigen Wochen		
in dieser ten Woche		
— — nach in den vorigen Wochen		
in dieser ten Woche		
Zum Verkaufe in den vorigen Wochen	3.	
in dieser 30 ten Woche		3.
Zur Ausleerung in den vorigen Wochen		
in dieser ten Woche		
Ausserordentliche Abgabe.		
Zum Auffüllen der leichten Säcke. in den vorigen Wochen		
in dieser ten Woche		
in den vorigen Wochen		
in dieser ten Woche		
Summe der Abgabe		3.
Lager-Rest		2.

Königl. Bayer. Salz-Factorie Stadtamhof

Emiel

31te Woche

Geld-Wochen-Anzeige

vom königl. bayer. Salz-Faktorie Traunstein

(Extrakt der Verrechnung.) Samstag, den 3ten März 1849.

Cap.	§.	Titel.	Einnahmen.	Einzeln. fl.	kr.	pf.	Zusammen. fl.	kr.	pf.
I. bis III.	1 bis 4	"	**1. Abtheilung.** Aus dem Bestand der Vorjahre . . in den vorigen Wochen / in dieser Woche	—	—	—	—	—	—
I.	"	"	**2. Abtheilung.** In dem laufenden Jahre. **Direkte Staats-Auflagen.** Wittwen- und Waisenfonds-Beiträge . in den vorigen Wochen / in dieser Woche	5					
III.	"	"	**Staats-Regalien.**						
	1	"	Aus dem Haupt-Produkte. Reines Salz.						
			1) im gewöhnlichen Amtspreiß . . in den vorigen Wochen	8,330.	—	—			
			in dieser 31. Woche	260.	—	—	8,590.	—	—
			2) im ungewöhnlichen Amtspreiß . in den vorigen Wochen	—	—	—			
			in dieser Woche	46. 48					
	2	1	Aus Neben-Produkten. Vieh-Salz . . in den vorigen Wochen / in dieser 31 Woche	—	—	—	16. 48		
IV.	"	"	**Staats-Domänen.** A. In Geld. Aus Oekonomien.						
	2	"							
		3	Geldanschlag der Dienstgründe . . in den vorigen Wochen / in dieser Woche						
		5	**Aus selbstständigen Gebäuden.**						
			a) Miethertrag . . . . in den vorigen Wochen / in dieser Woche						
			b) Geldanschlag der Dienstwohnungen in den vorigen Wochen / in dieser Woche						
		6	**Uebrige Oekonomie-Gefälle.**						
			c) Durch Verpachtung . . . in den vorigen Wochen / in dieser Woche						
			B. In Naturalien.						
	1	"	Getraide und Salz . . . . in den vorigen Wochen / in dieser Woche						
V.	"	"	**Besondere Abgaben.**						
	1		Recognitionen für besondere Bewilligungen und Zugeständnisse . . . in den vorigen Wochen / in dieser Woche						
VI.	"	"	**Uebrige Einnahmen.**						
	2	2	Für Materialien und Requisiten . . in den vorigen Wochen	167. 5.	12	—			
			in dieser 31. Woche		12	—	172. 24		
	5	"	Erlös aus Mobiliarschaften . . . in den vorigen Wochen / in dieser Woche						
	6	"	**Verschiedene zufällige Einnahmen.** in den vorigen Wochen						
		1	Defekte aus Revisions Notaten . . in dieser Woche						
		2	Zufällige Einnahmen . . . . in den vorigen Wochen / in dieser Woche						
Abrechnung.			**Summa der Einnahmen**				8,779.	12	—
			Vorjähriger Kassarest						
			Vorschuß, erhalten von K. B. u. S. Hauptkasse in den vorigen Wochen / in dieser Woche						
			Ablieferung von den Faktorien . . in den vorigen Wochen / in dieser Woche						
			Auf Vormerkung . . . . . in den vorigen Wochen / in dieser Woche						
			Summa sämmtlicher Einnahmen . . .				8,779.	12.	—

Cap.	§.	Titel.	Ausgaben auf die Erhebung und Verwaltung.	Einzeln. Fl.	Kr.	Pf.	Zusammen. Fl.	Kr.	Pf.
I. bis III.	1 bis 4	„	**1. Abtheilung.** Auf den Bestand der Vorjahre	in den vorigen Wochen / in dieser Woche					
			2. Abtheilung. In dem laufenden Jahre. **A. Ordentliche.**						
IV.	1	„	Besoldungen und Emolumente	in den vorigen Wochen / in dieser 31. Woche	175.	37.	2		
	2	„	Amts-Regie	in den vorigen Wochen / in dieser Woche				175.	37. 2
V.	„	„	**Besondere Regie-Ausgaben.** Auf die Salz-Verpackung und Spedition.						
	2	„	Packmaterialien und Stadel-Requisition	in den vorigen Wochen / in dieser Woche					
	3		Löhne der Arbeiter	in den vorigen Wochen / in dieser 31. Woche	12.	10.	—	12.	10. —
	4		Fracht- und Fuhrlöhne a) Kochsalz	in den vorigen Wochen / in dieser 31 Woche	218.	19.	20. —	237.	20. —
			b) Nebensalz aa) Viehsalz	in den vorigen Wochen / in dieser Woche					
			b) Nebensalz bb) Dungsalz	in den vorigen Wochen / in dieser Woche					
			c) Frachtbeiträge	in den vorigen Wochen / in dieser Woche					
	5		Stadel- und Lagerzinse	in den vorigen Wochen / in dieser 31. Woche	30.	—	—	30.	— —
	6		Pflaster-Gelder	in den vorigen Wochen / in dieser Woche					
	7		Handels-Provisionen und Rabatte	in den vorigen Wochen / in dieser Woche					
VI	2	„	Bau-Ausgaben	in den vorigen Wochen / in dieser Woche					
VIII.	„	„	Staats-Passiv-Reichnisse	in den vorigen Wochen / in dieser Woche					
X	3	„	Uebrige Ausgaben	in den vorigen Wochen / in dieser Woche					
			B. Ausserordentliche.						
VI.	„	„	Uebrige Ausgaben	in den vorigen Wochen / in dieser Woche					
			Auf den Staats-Aufwand in dem laufenden Jahre.						
IV.	3	„	Auf Wohlthätigkeit	in den vorigen Wochen / in dieser Woche					
V.	1	„	Auf Sicherheit	in den vorigen Wochen / in dieser Woche					
Abrechnung.			**Summa der Ausgaben**					455.	07. 2
			Ablieferung an die K. B. [illegible] Hauptkasse	in den vorigen Wochen	6744.	—	—		
				in dieser 31. Woche	1800	—	—	8044	— —
			Auf Vormerkung	in den vorigen Wochen	—	—	—		
				in dieser Woche	—	—	—	—	— —
			Summa sämmtlicher Ausgaben					8499.	07. 2
			Kassa-Rest					280.	04. 2

31te Material-Wochenanzeige

von der Königlichen Salz-Factorie Rothenfelde

(Verbal-Verrechnung.) Samstag, den 4ten August 1849.

A. Verpacktes Salz.	Einzeln. Säcke.	Zusammen. Säcke.
Empfang.		
An Lager-Rest vom vorigen Jahre	615.	615.
Durch Sendung von Hauptkasse in den vorigen Wochen	678.	
Durch Sendung von Hauptkasse in dieser 31ten Woche	34.	712.
— — von in den vorigen Wochen		
— — von in dieser ten Woche		
Ausserordentlicher Empfang in den vorigen Wochen		
Ausserordentlicher Empfang in dieser ten Woche		
Summe des Empfangs		1327.
Abgabe.		
Zur Spedition nach in den vorigen Wochen		
Zur Spedition nach in dieser ten Woche		
— — nach in den vorigen Wochen		
— — nach in dieser ten Woche		
— — nach in den vorigen Wochen		
— — nach in dieser ten Woche		
— — nach in den vorigen Wochen		
— — nach in dieser ten Woche		
Zum Verkaufe in den vorigen Wochen	833.	
Zum Verkaufe in dieser 31ten Woche	26.	859.
Zur Ausleerung in den vorigen Wochen		
Zur Ausleerung in dieser ten Woche		
Ausserordentliche Abgabe.		
Zum Auffüllen der leichten Säcke. in den vorigen Wochen		
Zum Auffüllen der leichten Säcke. in dieser ten Woche		
in den vorigen Wochen		
in dieser ten Woche		
Summe der Abgabe		859.
Lager-Rest		468.

Königl. Bayer. Salz-Factorie Rothenfelde

Emrich

Cap.	§.	Titel.	Litt.	Abschrift des Kasse Tagebuchs.	Einnahmen. fl.	kr.	pf.	Ausgaben. fl.	kr.	pf.
				Der Kasse Bestand des Vorjahres						
				der Einnahmen Betrag in						
				der abgelegten Woche	33. 36. —					
				Zugang in dieser 31ten Woche	3. 52 —					
				Zusammen	37. 28. —					
				Abgang in dieser 31ten Woche	— — —					
				Bestand	37. 28 —					
				Die Kön. Bay. Salzfactorie Waldkraiburg						

Viehsalz

30te Material-Wochenanzeige

von der Königlichen Salz Factorie Waldkraiburg

(Orts-Verrechnung.) Samstag, den 28ten April 1849.

		Einzeln. Säcke.	Zusammen. Säcke.
A. Verpacktes Salz.			
Empfang.			
An Lager-Rest vom vorigen Jahre			5.
Durch Sendung von Traunstein	in den vorigen Wochen		
	in dieser 30ten Woche		
— — von	in den vorigen Wochen		
	in dieser ten Woche		
Ausserordentlicher Empfang	in den vorigen Wochen		
	in dieser ten Woche		
Summe des Empfangs		— — —	5.
Abgabe.			
Zur Spedition nach	in den vorigen Wochen		
	in dieser ten Woche		
— — nach	in den vorigen Wochen		
	in dieser ten Woche		
— — nach	in den vorigen Wochen		
	in dieser ten Woche		
— — nach	in den vorigen Wochen		
	in dieser ten Woche		
Zum Verkaufe	in den vorigen Wochen		
	in dieser 30ten Woche	3.	3.
Zur Ausleerung	in den vorigen Wochen		
	in dieser ten Woche		
Ausserordentliche Abgabe.			
Zum Auffüllen der leichten Säcke.	in den vorigen Wochen		
	in dieser ten Woche		
	in den vorigen Wochen		
	in dieser ten Woche		
Summe der Abgabe			3.
Lager-Rest			2.

Königl. Bayer. Salz Factorie Waldkraiburg

30te Woche

Geld-Wochen-Anzeige

vom königl. bayer. Salz-Factorie Hallthurn

(Ostern **Verrechnung.**) Samstag, den 28ten April 1849.

Cap.	§.	Titel.	Einnahmen.	Einzeln. fl.	kr.	pf.	Zusammen. fl.	kr.	pf.
I. bis III.	1 bis 4	"	**1. Abtheilung.** Aus dem Bestand der Vorjahre . . in den vorigen Wochen / in dieser Woche						
			2. Abtheilung. In dem laufenden Jahre.						
I.	"	"	**Direkte Staats-Auflagen.** Wittwen- und Waisenfonds-Beiträge . in den vorigen Wochen / in dieser Woche						
III.	"	"	**Staats-Regalien.**						
	1	"	Aus dem Haupt-Produkte. Reines Salz.						
			1) im gewöhnlichen Amtspreiß . . in den vorigen Wochen 8180 / in dieser 30. Woche 150	8330	—	—	8330	—	—
			2) im ungewöhnlichen Amtspreiß . in den vorigen Wochen / in dieser Woche						
	2	1	Aus Neben-Produkten. Vieh-Salz . . in den vorigen Wochen 16 48 / in dieser 30 Woche	16	48		16	48	
IV.	"	"	**Staats-Domänen.**						
			A. In Geld.						
	2	"	Aus Oekonomien.						
		3	Geldanschlag der Dienstgründe . . in den vorigen Wochen / in dieser Woche						
		5	**Aus selbstständigen Gebäuden.**						
			a) Miethertrag . . . . in den vorigen Wochen / in dieser Woche						
			b) Geldanschlag der Dienstwohnungen in den vorigen Wochen / in dieser Woche						
		6	**Uebrige Oekonomie-Gefälle.**						
			c) Durch Verpachtung . . . in den vorigen Wochen / in dieser Woche						
			B. In Naturalien.						
	1	"	Getraide und Salz . . . . in den vorigen Wochen / in dieser Woche						
V.	"	"	**Besondere Abgaben.**						
		1	Recognitionen für besondere Bewilligungen und Zugeständnisse . . . in den vorigen Wochen / in dieser Woche						
VI.	"	"	**Uebrige Einnahmen.**						
	2	2	Für Materialien und Requisiten . . in den vorigen Wochen 164 / in dieser 30 Woche 3	167	12	—	167	12	—
	5	"	Erlös aus Mobiliarschaften . . . in den vorigen Wochen / in dieser Woche						
	6	"	**Verschiedene zufällige Einnahmen.**						
		1	Defekte aus Revisions Notaten . . in den vorigen Wochen / in dieser Woche						
		2	Zufällige Einnahmen . . . . in den vorigen Wochen / in dieser Woche						
Abrechnung.			**Summa der Einnahmen**	. . .	.	.	8994	—	—
			Vorjähriger Kassarest	. . .	.	.			
			Vorschuß, erhalten von K. B. u. S. Hauptkasse in den vorigen Wochen / in dieser Woche						
			Ablieferung von den Faktorien . . in den vorigen Wochen / in dieser Woche						
			Auf Vormerkung . . . . . in den vorigen Wochen / in dieser Woche						
			Summa sämmtlicher Einnahmen . . .	. . .	.	.	8994	—	—

Cap.	§.	Anl.	Ausgaben auf die Erhebung und Verwaltung.	Einzeln. fl.	kr.	pf.	Zusammen. fl.	kr.	pf.
I. bis III.	1 bis 4	„	**1. Abtheilung.** Auf den Bestand der Vorjahre						
			2. Abtheilung. In dem laufenden Jahre. **A. Ordentliche.**						
IV.	1	„	Besoldungen und Emolumente	175.	37.	2.			
	2	„	Amts-Regie				175.	37.	2.
V.	„	„	**Besondere Regie-Ausgaben.**						
	2	„	Auf die Salz-Verpackung und Spedition.						
	2		Packmaterialien und Stadel-Requisition						
	3		Löhne der Arbeiter	12	10.	—	12	10.	—
	4		Fracht- und Fuhrlöhne a) Kochsalz	210. 8	—	—	218.	—	—
			b) Nebensalz aa) Viehsalz						
			bb) Dungsalz						
			c) Frachtbeiträge						
	5		Stadel- und Lagerzinse	30	—	—	30.	—	—
	6		Pflaster-Gelder						
	7		Handels-Provisionen und Rabatte						
VI	2	„	Bau-Ausgaben						
VIII.	„	„	Staats-Passiv-Reichnisse						
X	3	„	Uebrige Ausgaben						
			B. Ausserordentliche.						
VI.	„	„	Uebrige Ausgaben						
			Auf den Staats-Aufwand in dem laufenden Jahre.						
IV.	3	„	Auf Wohlthätigkeit						
V.	1	„	Auf Sicherheit						
Abrechnung:			**Summa der Ausgaben**	6,977.	—	—	1,355.	47.	8.
			Ablieferung an die K. B. [illegible] Hauptkasse				6,977.	—	—
			Auf Vormerkung [illegible]						
			Summa sämmtlicher Ausgaben	— — —	— — —		6,977.	47.	8.
			Kassa-Rest	— — —	— — —		1,534.	12.	8.

30.te Material-Wochenanzeige

von der Königlichen Salz-Factorie Waldmünchen

(Debet-Verrechnung.) Samstag, den 28ten April 1849.

A. Verpacktes Salz.	Einzeln. Säcke.	Zusammen. Säcke.
Empfang.		
An Lager-Rest vom vorigen Jahre		615.
Durch Sendung von Furthmühle in den vorigen Wochen	630	
in dieser 30 Woche	24	654.
— — von in den vorigen Wochen		
in dieser ten Woche		
Ausserordentlicher Empfang in den vorigen Wochen		
in dieser ten Woche		
Summe des Empfangs		1,269.
Abgabe.		
Zur Spedition nach in den vorigen Wochen		
in dieser ten Woche		
— — nach in den vorigen Wochen		
in dieser ten Woche		
— — nach in den vorigen Wochen		
in dieser ten Woche		
— — nach in den vorigen Wochen		
in dieser ten Woche		
Zum Verkaufe in den vorigen Wochen	818.	
in dieser 30 Woche	45.	833.
Zur Ausleerung in den vorigen Wochen		
in dieser ten Woche		
Ausserordentliche Abgabe.		
Zum Auffüllen der leichten Säcke. in den vorigen Wochen		
in dieser ten Woche		
in den vorigen Wochen		
in dieser ten Woche		
Summe der Abgabe		833.
Lager-Rest		436.

Königl. Bayer. Salz-Factorie Waldmünchen

[illegible]

Cap.	§.	Titel.	Littera.	Abschrift des Kasse Tagebuchs.	Einnahmen. Fl.	Kr.	Pf.	Ausgaben. Fl.	Kr.	Pf.
				Der Kassa Vorstand Der Gefälle						
				Der Empfangene Betrag wie						
				Oben Vorigen Woche	32	—	—			
				Zugang wie diesen 30 Kreuzer Posse	1.	36.	—			
				Empfangen	33.	36.	—			
				Abgang wie diesen 30 Kreuzer Posse	—	—	—			
				Verbleibt	33.	36.	—			
				Die K. B. Salzfactorie Hadmarsberg						
				Emrich						

Viehsalz

29te Material-Wochenanzeige

von der Königlichen Salz-Factorie Hadmarsberg

(Ordent. Verrechnung.) Samstag, den 21ten April 1849

	Einzeln. Säcke.	Zusammen. Säcke.
A. Verpacktes Salz.		
Empfang.		
An Lager-Rest vom vorigen Jahre	. . . .	51.
Durch Sendung von Furchtsee { in den vorigen Wochen / in dieser 29 ten Woche		
— — von { in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche		
Ausserordentlicher Empfang . . . . { in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche		
Summe des Empfangs .	— — —	51.
Abgabe.		
Zur Spedition nach { in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche		
— — nach { in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche		
— — nach { in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche		
— — nach { in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche		
Zum Verkaufe . . . . . { in den vorigen Wochen / in dieser 29 ten Woche	3.	3.
Zur Ausleerung . . . . . { in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche		
Ausserordentliche Abgabe.		
Zum Auffüllen der leichten Säcke. { in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche		
{ in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche		
Summe der Abgabe . . .	. . . .	3.
Lager-Rest	. . . .	48.

Königl. Bayer. Salz-Factorie Hadmarsberg

Emrich

29te Woche

Geld-Wochen-Anzeige

vom königl. bayer. Salz-Factorie Hohenaschau

(Ordinäre **Verrechnung.**) Samstag, den 21ten April 1849.

Cap.	§.	Titel.	Einnahmen.		Einzeln. fl.	kr.	pf.	Zusammen. fl.	kr.	pf.
I. bis III.	1 bis 4	"	**1. Abtheilung.** Aus dem Bestand der Vorjahre	in den vorigen Wochen	—	—	—			
				in dieser Woche	—	—	—	—	—	—
			2. Abtheilung. In dem laufenden Jahre. **Direkte Staats-Auflagen.**							
I.	"	"	Wittwen- und Waisenfonds-Beiträge	in den vorigen Wochen	—	—	—			
				in dieser Woche	—	—	—	—	—	—
III.	"	"	**Staats-Regalien.**							
	1	"	Aus dem Haupt-Produkte. Reines Salz.							
			1) im gewöhnlichen Amtspreiß	in den vorigen Wochen	7800.	—	—			
				in dieser 29 Woche	380	—	—	8180.	—	—
			2) im ungewöhnlichen Amtspreiß	in den vorigen Wochen	—	—	—			
				in dieser Woche	—	—	—	—	—	—
	2	1	Aus Neben-Produkten. Vieh-Salz	in den vorigen Wochen	~~16.~~ 48	—				
				in dieser 29 Woche	—	—	—	16.	48.	—
IV.	"	"	**Staats-Domänen.**							
			A. In Geld.							
	2	"	**Aus Oekonomien.**							
		3	Geldanschlag der Dienstgründe	in den vorigen Wochen						
				in dieser Woche						
		5	**Aus selbstständigen Gebäuden.**							
			a) Miethertrag	in den vorigen Wochen						
				in dieser Woche						
			b) Geldanschlag der Dienstwohnungen	in den vorigen Wochen						
				in dieser Woche						
		6	**Uebrige Oekonomie-Gefälle.**							
			c) Durch Verpachtung	in den vorigen Wochen						
				in dieser Woche						
			B. In Naturalien.							
	1	"	Getraide und Salz	in den vorigen Wochen						
				in dieser Woche						
V.	"	"	**Besondere Abgaben.**							
		1	Recognitionen für besondere Bewilligungen und Zugeständnisse	in den vorigen Wochen						
				in dieser Woche						
VI.	"	"	**Uebrige Einnahmen.**							
	2	2	Für Materialien und Requisiten	in den vorigen Wochen	156.	36.	—			
				in dieser 29 Woche	—	36.	—			
	5	"	Erlös aus Mobiliarschaften	in den vorigen Wochen						
				in dieser Woche				164	12	—
	6	"	**Verschiedene zufällige Einnahmen.**	in den vorigen Wochen						
		1	Defekte aus Revisions Notaten	in dieser Woche						
		2	Zufällige Einnahmen	in den vorigen Wochen						
				in dieser Woche						
			Summa der Einnahmen					8361.	—	—
Abrechnung.			Vorjähriger Kassarest							
			Vorschuß, erhalten von K. B. u. S. Hauptkasse	in den vorigen Wochen						
				in dieser Woche						
			Ablieferung von den Faktorien	in den vorigen Wochen						
				in dieser Woche						
			Auf Vormerkung	in den vorigen Wochen						
				in dieser Woche						
			Summa sämmtlicher Einnahmen					8361.	—	—

Cap.	§.	Titel.	Ausgaben auf die Erhebung und Verwaltung.	Einzeln. Fl.	Kr.	Pf.	Zusammen. Fl.	Kr.	Pf.
I. bis III.	1 bis 4	„	**1. Abtheilung.** Auf den Bestand der Vorjahre . . in den vorigen Wochen / in dieser Woche						
			2. Abtheilung. In dem laufenden Jahre. **A. Ordentliche.**						
IV.	1	„	Besoldungen und Emolumente . . in den vorigen Wochen / in dieser 29 Woche	175.	37.	2			
	2	„	Amts-Regie . . . . . in den vorigen Wochen / in dieser Woche	—	—	—	175.	37.	2
V.	„	„	**Besondere Regie-Ausgaben.** Auf die Salz-Verpackung und Spedition.						
	2	„	Packmaterialien und Stadel-Requisition . in den vorigen Wochen / in dieser Woche	—	—	—			
	3	„	Löhne der Arbeiter . . . . in den vorigen Wochen / in dieser 29. Woche	12.	10.	—	12.	10.	—
	4	„	Fracht- und Fuhrlöhne a) Kochsalz . . in den vorigen Wochen / in dieser 29. Woche	190.	40.	—			
			b) Nebensalz aa) Viehsalz . in den vorigen Wochen / in dieser Woche	19	20	—	210.	—	—
			bb) Dungsalz . in den vorigen Wochen / in dieser Woche						
			c) Frachtbeiträge . . . in den vorigen Wochen / in dieser Woche						
	5	„	Stadel- und Lagerzinse . . . . in den vorigen Wochen / in dieser 29 Woche	30	—	—	30	—	—
	6	„	Pflaster-Gelder . . . . . in den vorigen Wochen / in dieser Woche						
	7	„	Handels-Provisionen und Rabatte . . in den vorigen Wochen / in dieser Woche						
VI	2	„	Bau-Ausgaben . . . . . in den vorigen Wochen / in dieser Woche						
VIII.	„	„	Staats-Passiv-Reichnisse . . in den vorigen Wochen / in dieser Woche						
X	3	„	Uebrige Ausgaben . . . . in den vorigen Wochen / in dieser Woche						
			B. Ausserordentliche.						
VI.	„	„	Uebrige Ausgaben . . . . in den vorigen Wochen / in dieser Woche						
			Auf den Staats-Aufwand in dem laufenden Jahre.						
IV.	3	„	Auf Wohlthätigkeit . . . . in den vorigen Wochen / in dieser Woche						
V.	1	„	Auf Sicherheit . . . . . in den vorigen Wochen / in dieser Woche						
Abrechnung.			**Summa der Ausgaben** . . . in den vorigen Wochen	6,544.	—	—	42,747.		
			Ablieferung an die K. Bau-E. Hauptkasse / Zahlamtsbuch / Strobl-Bürkha in dieser 29 Woche				6,544	—	—
			Auf Vormerkung . . . . . in den vorigen Wochen / in dieser Woche						
			Summa sämmtlicher Ausgaben . . .				6,971.	47.	2
			Kassa-Rest . . .	—	—	—	~~6,971.~~ 1389.	~~47.~~ 12.	~~2~~ 2

29te Material-Wochenanzeige

von der Königlichen Salz-Factorie Stadtamhof

(Ordo-Verrechnung.) Samstag, den 21 Juli 1849.

A. Verpacktes Salz.

Empfang.	Einzeln. Säcke.	Zusammen. Säcke.
An Lager-Rest vom vorigen Jahre		615.
Durch Sendung von Traunstein / Reichenhall in den vorigen Wochen / in dieser 29. ten Woche	~~572.~~ 58	~~572.~~ 630
— — von in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche		
Ausserordentlicher Empfang . . . . in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche		
Summe des Empfangs .	— — —	~~1187.~~ 1245

Abgabe.			
Zur Spedition nach	in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche		
— — nach	in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche		
— — nach	in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche		
— — nach	in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche		
— — nach	in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche		
Zum Verkaufe	in den vorigen Wochen / in dieser 29. ten Woche	780. 38	818.
Zur Ausleerung	in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche		
Ausserordentliche Abgabe.			
Zum Auffüllen der leichten Säcke.	in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche		
	in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche		
Summe der Abgabe . . .		. . . .	818.
Lager-Rest		. . . .	~~369.~~ 427

Königl. Bayer. Salz-Factorie Stadtamhof

Emich

Cap.	§.	Titel.	Littera.	Abschrift des Kasse Tagebuchs.	Einnahmen. Fl.	Kr.	Pf.	Ausgaben. Fl.	Kr.	Pf.
				Laut Kassa-Journal des Hallthurmer Salzstadels						
				Vorigen Monat	28.	08.	—			
				Zugang in diesem 29ten Monat	3	52	—			
				Summa	32	00.	—			
				Abgang in diesem 29ten Monat		—	—			
				Kassa Rest	32.	—	—			
				Der K. L. Salzfactorie Hallthurm						
				Enicke						

Viehsalz

28te Material-Wochenanzeige

von der Königlichen Salz-Factorie Hallthurm

(Ordent. Verrechnung.) Samstag, den 14ten April 1849.

A. Verpacktes Salz. Empfang.	Einzeln. Säcke.	Zusammen. Säcke.
An Lager-Rest vom vorigen Jahre		5.
Durch Sendung von Traunstein in den vorigen Wochen		
Durch Sendung von Traunstein in dieser 28ten Woche		
— — von in den vorigen Wochen		
— — von in dieser ten Woche		
Ausserordentlicher Empfang in den vorigen Wochen		
Ausserordentlicher Empfang in dieser ten Woche		
Summe des Empfangs	— — —	5.
Abgabe.		
Zur Spedition nach in den vorigen Wochen		
Zur Spedition nach in dieser ten Woche		
— — nach in den vorigen Wochen		
— — nach in dieser ten Woche		
— — nach in den vorigen Wochen		
— — nach in dieser ten Woche		
— — nach in den vorigen Wochen		
— — nach in dieser ten Woche		
Zum Verkaufe in den vorigen Wochen		
Zum Verkaufe in dieser 28ten Woche	3.	3.
Zur Ausleerung in den vorigen Wochen		
Zur Ausleerung in dieser ten Woche		
Ausserordentliche Abgabe.		
Zum Auffüllen der leichten Säcke. in den vorigen Wochen		
Zum Auffüllen der leichten Säcke. in dieser ten Woche		
in den vorigen Wochen		
in dieser ten Woche		
Summe der Abgabe		3.
Lager-Rest		2.

Königl. Bayer. Salz-Factorie Hallthurm

Enicke

28te

Geld-Wochen-Anzeige

vom königl. bayer. Salz-Faktorie Traunstein

(Ostend-Verrechnung.) Samstag, den 14ten April 1849.

Cap.	§.	Titel.	Einnahmen.	Einzeln. fl.	kr.	pf.	Zusammen. fl.	kr.	pf.
I. bis III.	1 bis 4	"	**1. Abtheilung.** Aus dem Bestand der Vorjahre . . in den vorigen Wochen / in dieser Woche	—	—	—	—	—	—
			2. Abtheilung. In dem laufenden Jahre.						
I.	"	"	**Direkte Staats-Auflagen.** Wittwen- und Waisenfonds-Beiträge . in den vorigen Wochen / in dieser Woche	—	—	—	—	—	—
III.	"	"	**Staats-Regalien.**						
	1	"	Aus dem Haupt-Produkte. Reines Salz. 1) im gewöhnlichen Amtspreiß . in den vorigen Wochen / in dieser 28. Woche	7760. / 240.	—	—	7,800.	—	—
			2) im ungewöhnlichen Amtspreiß . in den vorigen Wochen / in dieser Woche	—	—	—			
	2	1	Aus Neben-Produkten. Vieh-Salz . in den vorigen Wochen / in dieser 28 Woche	16.	48.	—	16.	48.	—
IV.	"	"	**Staats-Domänen.** A. In Geld.						
	2	"	Aus Oekonomien.						
	3		Geldanschlag der Dienstgründe . . in den vorigen Wochen / in dieser Woche						
	5		**Aus selbstständigen Gebäuden.** a) Miethertrag . . . . in den vorigen Wochen / in dieser Woche						
			b) Geldanschlag der Dienstwohnungen in den vorigen Wochen / in dieser Woche						
	6		**Uebrige Oekonomie-Gefälle.** c) Durch Verpachtung . . . in den vorigen Wochen / in dieser Woche						
			B. In Naturalien.						
	1	"	Getraide und Salz . . . . in den vorigen Wochen / in dieser Woche						
V.	"	"	**Besondere Abgaben.**						
	1		Recognitionen für besondere Bewilligungen und Zugeständnisse . . . in den vorigen Wochen / in dieser Woche						
VI.	"	"	**Uebrige Einnahmen.**						
	2	2	Für Materialien und Requisiten . . in den vorigen Wochen / in dieser 28. Woche	151. / 4	48. / 48.	—	156.	36.	—
	5	"	Erlös aus Mobiliarschaften . . in den vorigen Wochen / in dieser Woche						
	6	"	**Verschiedene zufällige Einnahmen.** in den vorigen Wochen / in dieser Woche						
	1		Defekte aus Revisions Notaten . . in den vorigen Wochen / in dieser Woche						
	2		Zufällige Einnahmen . . . . in den vorigen Wochen / in dieser Woche						
			Summa der Einnahmen				7,973.	24.	—
Abrechnung.			Vorjähriger Kassarest						
			Vorschuß, erhalten von K. B. u. S. Hauptkasse in den vorigen Wochen / in dieser Woche						
			Ablieferung von den Faktorien . . in den vorigen Wochen / in dieser Woche						
			Auf Vormerkung . . . . . in den vorigen Wochen / in dieser Woche						
			Summa sämmtlicher Einnahmen . . .				7,973.	24.	—

Cap.	§.	Titel.	Ausgaben auf die Erhebung und Verwaltung.	Einzeln. Fl.	Kr.	Pf.	Zusammen. Fl.	Kr.	Pf.
I. bis III.	1 bis 4	„	**1. Abtheilung.** Auf den Bestand der Vorjahre . .	in den vorigen Wochen — in dieser Woche —	—	—	—	—	—
			2. Abtheilung. In dem laufenden Jahre. **A. Ordentliche.**						
IV.	1	„	Besoldungen und Emolumente . .	in den vorigen Wochen 175. in dieser 28 Woche —	37.	2.			
	2	„	Amts-Regie	in den vorigen Wochen — in dieser Woche —	—	—	175.	37.	2.
V.	„	„	**Besondere Regie-Ausgaben.** Auf die Salz-Verpackung und Spedition.						
	„	„							
	2		Packmaterialien und Stadel-Requisition .	in den vorigen Wochen — in dieser Woche —	—	—			
	3		Löhne der Arbeiter	in den vorigen Wochen 12. in dieser 28 Woche —	10.	—	12.	10.	—
	4		Fracht- und Fuhrlöhne a) Kochsalz . .	in den vorigen Wochen 190 in dieser 28 Woche —	40.	—	190.	40.	—
			aa) Viehsalz .	in den vorigen Wochen — in dieser Woche —	—	—			
			b) Nebensalz bb) Dungsalz .	in den vorigen Wochen — in dieser Woche —	—	—			
			c) Frachtbeiträge	in den vorigen Wochen — in dieser Woche —	—	—			
	5		Stadel- und Lagerzinse	in den vorigen Wochen 30. in dieser 28 Woche —	—	—	30.	—	—
	6		Pflaster-Gelder	in den vorigen Wochen — in dieser Woche —	—	—			
	7		Handels-Provisionen und Rabatte . .	in den vorigen Wochen — in dieser Woche —	—	—			
VI	2	„	Bau-Ausgaben	in den vorigen Wochen — in dieser Woche —	—	—	—	—	—
VIII.	„	„	Staats-Passiv-Reichnisse . .	in den vorigen Wochen — in dieser Woche —	—	—	—	—	—
X	3	„	Uebrige Ausgaben	in den vorigen Wochen — in dieser Woche —	—	—	—	—	—
			B. Ausserordentliche.						
VI.	„	„	Uebrige Ausgaben	in den vorigen Wochen — in dieser Woche —	—	—	—	—	—
			Auf den Staats-Aufwand in dem laufenden Jahre.						
IV.	3	„	Auf Wohlthätigkeit	in den vorigen Wochen — in dieser Woche —	—	—	—	—	—
V.	1	„	Auf Sicherheit	in den vorigen Wochen — in dieser Woche —	—	—	—	—	—
Abrechnung.			**Summa der Ausgaben**				408	27.	2.
			Ablieferung an die K. B. [illegible] Hauptkasse	in den vorigen Wochen 6,744 in dieser 28 Woche —	—	—	6,744.	—	—
			Auf Vormerkung	in den vorigen Wochen — in dieser Woche —	—	—	—	—	—
			Summa sämmtlicher Ausgaben . . .				6952	27.	2.
			Kassa-Rest . . .				1020.	56.	2.

28te Material-Wochenanzeige

von der Königlichen Salz-Factorie Edlmoos

(Ordinari-Verrechnung.) Samstag, den 14ten April 1849.

	Einzeln. Säcke.	Zusammen. Säcke.
A. Verpacktes Salz.		
Empfang.		
An Lager-Rest vom vorigen Jahre	685.	685.
Durch Sendung von Traunstein in den vorigen Wochen — in dieser 28 ten Woche 572.	572.	572.
— — von in den vorigen Wochen — in dieser ten Woche —	—	
Ausserordentlicher Empfang . . . . in den vorigen Wochen — in dieser ten Woche 1	1	
Summe des Empfangs .	1187.	
Abgabe.		
Zur Spedition nach in den vorigen Wochen — in dieser ten Woche —	—	
— — nach in den vorigen Wochen — in dieser ten Woche —	—	
— — nach in den vorigen Wochen — in dieser ten Woche —	—	
— — nach in den vorigen Wochen — in dieser ten Woche —	—	
Zum Verkaufe . . . . . in den vorigen Wochen — in dieser 28 ten Woche 756.	756.	780.
Zur Ausleerung . . . . . in den vorigen Wochen — in dieser ten Woche —	—	
Ausserordentliche Abgabe.		
Zum Auffüllen der leichten Säcke. in den vorigen Wochen — in dieser ten Woche —	—	
in den vorigen Wochen — in dieser ten Woche —	—	
Summe der Abgabe . . .	756.	780.
Lager-Rest	431.	407.

Königl. Bayer. Salz-Factorie Edlmoos

Zwick

Cap.	§.	Titel.	Litter.	Abschrift des Kasse Tagebuchs.	Einnahmen. Fl.	Kr.	Pf.	Ausgaben. Fl.	Kr.	Pf.
				Der Kassa-Empfang der Hauptbank						
				dann Hauptamts Ordnung nächste						
				vorliegende Woche .	28.	08.	–			
				Zahlung in dieser 28ten Woche	—	—	—			
				Summe	28.	08.	–			
				Abgang in dieser 28ten Woche	—	—	—			
				Verbleibt .	28.	08.	–			
				Die K. B. Salzfactorie Waldmohr						
				Zuletzt						

27te Material-Wochenanzeige

von der Königlichen Salz-Factorie Waldmohr

(Ordinari-Verrechnung.) Samstag, den 7ten April 1849.

A. Verpacktes Salz. Empfang.	Einzeln. Säcke.	Zusammen. Säcke.
An Lager-Rest vom vorigen Jahre	. . . .	5.
Durch Sendung von Zweibrücken { in den vorigen Wochen	a ..	
{ in dieser 27. ten Woche	— "	
— — von { in den vorigen Wochen	—	
{ in dieser ten Woche	—	
Ausserordentlicher Empfang . . . . { in den vorigen Wochen	—	
{ in dieser ten Woche	—	
Summe des Empfangs .	— —	5.
Abgabe.		
Zur Spedition nach { in den vorigen Wochen	—	
{ in dieser ten Woche	—	
— — nach { in den vorigen Wochen	—	
{ in dieser ten Woche	—	
— — nach { in den vorigen Wochen	—	
{ in dieser ten Woche	—	
— — nach { in den vorigen Wochen	—	
{ in dieser ten Woche	—	
— — nach { in den vorigen Wochen	—	
{ in dieser ten Woche	—	
Zum Verkaufe . . . . . { in den vorigen Wochen	3.	3.
{ in dieser 27. ten Woche	—	
Zur Ausleerung . . . . . { in den vorigen Wochen	—	
{ in dieser ten Woche	—	
Ausserordentliche Abgabe.		
Zum Auffüllen der leichten Säcke. { in den vorigen Wochen	—	
{ in dieser ten Woche	—	
{ in den vorigen Wochen	—	
{ in dieser ten Woche	—	
Summe der Abgabe . . .	. . . .	3.
Lager-Rest	. . . .	2.

Königl. Bayer. Salz-Factorie Waldmohr

Zuletzt

27te Woche

Geld-Wochen-Anzeige

vom königl. bayer. Salz-Factorie Hallmoos April

(Orbens-Verrechnung.) Samstag, den ~~1ten März~~ 1849.

Cap.	§.	Titel.	Einnahmen.	Einzeln. fl.	kr.	pf.	Zusammen. fl.	kr.	pf.
I. bis III.	1 bis 4	„	**1. Abtheilung.** Aus dem Bestand der Vorjahre . . in den vorigen Wochen / in dieser Woche	—	—	—	—	—	—
			2. Abtheilung. In dem laufenden Jahre.						
I.	„	„	**Direkte Staats-Auflagen.** Wittwen- und Waisenfonds-Beiträge . in den vorigen Wochen / in dieser Woche	—	—	—	—	—	—
III.	„	„	**Staats-Regalien.**						
	1	„	Aus dem Haupt-Produkte. Reines Salz.						
			1) im gewöhnlichen Amtspreiß . in den vorigen Wochen	7,300.	—	—			
			in dieser 27. Woche	260.	—	—	7,560.	—	—
			2) im ungewöhnlichen Amtspreiß . in den vorigen Wochen	—	—	—			
			in dieser Woche	—	—	—			
	2	1	Aus Neben-Produkten. Vieh-Salz . in den vorigen Wochen	—	—	—			
			in dieser 27. Woche	16.	18.	—	16.	18.	—
IV.	„	„	**Staats-Domänen.**						
			A. In Geld.						
	2	„	Aus Oekonomien.						
		3	Geldanschlag der Dienstgründe . in den vorigen Wochen / in dieser Woche						
		5	**Aus selbstständigen Gebäuden.**						
			a) Miethertrag . . . . in den vorigen Wochen / in dieser Woche						
			b) Geldanschlag der Dienstwohnungen in den vorigen Wochen / in dieser Woche						
		6	**Uebrige Oekonomie-Gefälle.**						
			c) Durch Verpachtung . . . in den vorigen Wochen / in dieser Woche						
			B. In Naturalien.						
	1	„	Getraide und Salz . . . . in den vorigen Wochen / in dieser Woche						
V.	„	„	**Besondere Abgaben.**						
		1	Recognitionen für besondere Bewilligungen und Zugeständnisse . . . in den vorigen Wochen / in dieser Woche						
VI.	„	„	**Uebrige Einnahmen.**						
	2	2	Für Materialien und Requisiten . in den vorigen Wochen	146.	36.	—			
			in dieser 27. Woche	5.	12.	—	151.	48.	—
			Erlös aus Mobiliarschaften . . in den vorigen Wochen / in dieser Woche						
	5	„							
	6	„	**Verschiedene zufällige Einnahmen.**						
		1	Defekte aus Revisions Notaten . in den vorigen Wochen / in dieser Woche						
		2	Zufällige Einnahmen . . . . in den vorigen Wochen / in dieser Woche						
Abrechnung.			**Summa der Einnahmen**				7,728.	36.	—
			Vorjähriger Kassarest						
			Vorschuß, erhalten von K. B. u. S. Hauptkasse in den vorigen Wochen / in dieser Woche						
			Ablieferung von den Faktorien . in den vorigen Wochen / in dieser Woche						
			Auf Vormerkung . . . . . in den vorigen Wochen / in dieser Woche						
			Summa sämmtlicher Einnahmen . . .				7,728.	36.	—

Cap.	§.	Titl.	Ausgaben auf die Erhebung und Verwaltung.	Einzeln. Fl.	Kr.	Pf.	Zusammen. Fl.	Kr.	Pf.
I. bis III.	1 bis 4	„	**1. Abtheilung.** Auf den Bestand der Vorjahre . .	in den vorigen Wochen — in dieser Woche —	—	—	—	—	—
			2. Abtheilung. In dem laufenden Jahre. **A. Ordentliche.**						
IV.	1	„	Besoldungen und Emolumente . .	in den vorigen Wochen 171. in dieser 27. Woche —	37.	2.			
	2	„	Amts-Regie	in den vorigen Wochen — in dieser Woche —	—	—	171.	37.	2.
V.	„ 2	„	**Besondere Regie-Ausgaben.** Auf die Salz-Verpackung und Spedition.						
		2	Packmaterialien und Stadel-Requisition .	in den vorigen Wochen — in dieser Woche —	—	—			
		3	Löhne der Arbeiter	in den vorigen Wochen 12. in dieser 27. Woche —	10.	—	12.	10.	—
		4	Fracht- und Fuhrlöhne { a) Kochsalz . .	in den vorigen Wochen 190. in dieser 27. Woche —	10	—	190.	10.	—
			{ b) Nebensalz { aa) Viehsalz .	in den vorigen Wochen — in dieser Woche —	—	—			
			{ b) Nebensalz { bb) Dungsalz .	in den vorigen Wochen — in dieser Woche —	—	—			
			c) Frachtbeiträge . . .	in den vorigen Wochen — in dieser Woche —	—	—			
		5	Stadel- und Lagerzinse	in den vorigen Wochen 30. in dieser 27. Woche —	—	—	30.	—	—
		6	Pflaster-Gelder	in den vorigen Wochen — in dieser Woche —	—	—			
		7	Handels-Provisionen und Rabatte . .	in den vorigen Wochen — in dieser Woche —	—	—			
VI	2	„	Bau-Ausgaben	in den vorigen Wochen — in dieser Woche —	—	—			
VIII.	„	„	Staats-Passiv-Reichnisse . .	in den vorigen Wochen — in dieser Woche —	—	—			
X	3	„	Uebrige Ausgaben	in den vorigen Wochen — in dieser Woche —	—	—			
			B. Ausserordentliche.						
VI.	„	„	Uebrige Ausgaben	in den vorigen Wochen — in dieser Woche —	—	—			
			Auf den Staats-Aufwand in dem laufenden Jahre.						
IV.	3	„	Auf Wohlthätigkeit	in den vorigen Wochen — in dieser Woche —	—	—			
V.	1	„	Auf Sicherheit	in den vorigen Wochen — in dieser Woche —	—	—			
Abrechnung.			**Summa der Ausgaben** . . .				408	27.	2.
			Ablieferung an die K. B. Haupt[illegible]	in den vorigen Wochen 6,[illegible] in dieser 27. Woche —	—	—	6,[illegible]	—	—
			Auf Vormerkung	in den vorigen Wochen — in dieser Woche —	—	—	—	—	—
			Summa sämmtlicher Ausgaben . . .				6,952	27.	2.
			Kassa-Rest . . .				776.	08.	2.

27te Material-Wochenanzeige

von der Königlichen Salz-Factorie Hallmoos

(Arbeits-Verrechnung.) Samstag, den 7ten April 1849.

A. Verpacktes Salz.	Einzeln. Säcke.	Zusammen. Säcke.
Empfang.		
An Lager-Rest vom vorigen Jahre		615.
Durch Sendung von Traunstein { in den vorigen Wochen / in dieser 27ten Woche	572.	572.
— — von { in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche		
Ausserordentlicher Empfang . . . . { in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche		
Summe des Empfangs .	. . .	1187.
Abgabe.		
Zur Spedition nach { in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche		
— — nach { in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche		
— — nach { in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche		
— — nach { in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche		
Zum Verkaufe . . . . . { in den vorigen Wochen / in dieser 27ten Woche	770. 26.	796.
Zur Ausleerung . . . . . { in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche		
Ausserordentliche Abgabe.		
Zum Auffüllen der leichten Säcke. { in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche		
{ in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche		
Summe der Abgabe . . .	. . . .	796.
Lager-Rest	. . . .	431.

Königl. Bayer. Salz-Factorie Hallmoos

Emrich

Cap.	§.	Titel.	Litter.	Abschrift des Kasse Tagebuchs.	Einnahmen. fl.	kr.	pf.	Ausgaben. fl.	kr.	pf.
				Der Kassa-Bestand des Vorjahres						
				der Hauptkasse beträgt in den						
				vorigen Wochen . .	28.	08.	—			
				Zugang für diese 27ste Woche	—	—	—			
				Zusammen	28.	08.	—			
				Abgang für diese 27ste Woche	—	—	—			
				Bestand	28.	08.	—			
				Die k. b. Salzfaktorie Hallein						
				Enicke						

Viehsalz

26te Material-Wochenanzeige

von der Königlichen Salz-Faktorie Hallein

(Partie-Verrechnung.) Samstag, den 31ten März 1849.

A. Verpacktes Salz.		Einzeln. Säcke.	Zusammen. Säcke.
Empfang.			
An Lager-Rest vom vorigen Jahre		. . . .	5.
Durch Sendung von Traunstein	in den vorigen Wochen		
	in dieser 26. ten Woche		
— — von	in den vorigen Wochen		
	in dieser ten Woche		
Ausserordentlicher Empfang	in den vorigen Wochen		
	in dieser ten Woche		
Summe des Empfangs .		- - -	5.
Abgabe.			
Zur Spedition nach	in den vorigen Wochen		
	in dieser ten Woche		
— — nach	in den vorigen Wochen		
	in dieser ten Woche		
— — nach	in den vorigen Wochen		
	in dieser ten Woche		
— — nach	in den vorigen Wochen		
	in dieser ten Woche		
— — nach	in den vorigen Wochen		
	in dieser ten Woche		
Zum Verkaufe	in den vorigen Wochen		
	in dieser 26te Woche	3.	3.
Zur Ausleerung	in den vorigen Wochen		
	in dieser ten Woche		
Ausserordentliche Abgabe.			
Zum Auffüllen der leichten Säcke.	in den vorigen Wochen		
	in dieser ten Woche		
	in den vorigen Wochen		
	in dieser ten Woche		
Summe der Abgabe . . .		. . . .	3.
Lager-Rest		. . . .	2.

Königl. Bayer. Salz-Faktorie Hallein

Enicke

Woche Geld-Wochen-Anzeige

vom königl. bayer. Salz- Factorie Rosenheim

(Cassa-Verrechnung.) Samstag, den 31ten März 1849.

Cap.	§.	Titel.	Einnahmen.	Einzeln. fl.	Einzeln. kr.	Einzeln. pf.	Zusammen. fl.	Zusammen. kr.	Zusammen. pf.
			1. Abtheilung.						
I. bis III.	1 bis 4	„	Aus dem Bestand der Vorjahre . . in den vorigen Wochen	—	—	—			
			in dieser Woche	—	—	—	—	—	—
			2. Abtheilung.						
			In dem laufenden Jahre.						
I.	„	„	**Direkte Staats-Auflagen.**						
			Witwen- und Waisenfonds-Beiträge . in den vorigen Wochen	—	—	—			
			in dieser Woche	—	—	—	—	—	—
III.	„	„	**Staats-Regalien.**						
	1	„	Aus dem Haupt-Produkte. Reines Salz.						
			1) im gewöhnlichen Amtspreiß . . in den vorigen Wochen	7090.	—	—			
			in dieser 26. Woche	210.	—	—			
			2) im ungewöhnlichen Amtspreiß . in den vorigen Wochen	—	—	—	7300.	—	—
			in dieser Woche	—	—	—			
	2	1	Aus Neben-Produkten. Vieh-Salz . in den vorigen Wochen	16.	48.	—			
			in dieser 26 Woche	—	—	—	16.	48.	—
IV.	„	„	**Staats-Domänen.**						
			A. In Geld.						
	2	„	Aus Oekonomien.						
	3		Geldanschlag der Dienstgründe . . in den vorigen Wochen						
			in dieser Woche						
	5		**Aus selbstständigen Gebäuden.** in den vorigen Wochen						
			a) Miethertrag . . . . . in dieser Woche						
			b) Geldanschlag der Dienstwohnungen in den vorigen Wochen						
			in dieser Woche						
	6		**Uebrige Oekonomie-Gefälle.** in den vorigen Wochen						
			c) Durch Verpachtung . . . . in dieser Woche						
			B. In Naturalien. in den vorigen Wochen						
	1	„	Getraide und Salz . . . . in dieser Woche				—	—	—
V.	„	„	**Besondere Abgaben.**						
	1		Recognitionen für besondere Bewilligungen in den vorigen Wochen						
			und Zugeständnisse . . . in dieser Woche				—	—	—
VI.	„	„	**Uebrige Einnahmen.**						
	2	2	Für Materialien und Requisiten . in den vorigen Wochen	142.	24.	—			
			in dieser 26. Woche	4.	12.	—			
	5	„	Erlös aus Mobiliarschaften . . in den vorigen Wochen				146.	36.	—
			in dieser Woche						
	6	„	**Verschiedene zufällige Einnahmen.** in den vorigen Wochen						
	1		Defekte aus Revisions Notaten . in dieser Woche						
	2		Zufällige Einnahmen . . . . in den vorigen Wochen						
			in dieser Woche						
			Summa der Einnahmen	. . .		.	7463.	24.	—
Abrechnung.			Vorjähriger Kassarest	. . .		.			
			Vorschuß, erhalten von K. B. u. S. Hauptkasse in den vorigen Wochen						
			in dieser Woche						
			Ablieferung von den Faktorien . in den vorigen Wochen						
			in dieser Woche						
			Auf Vormerkung . . . . . in den vorigen Wochen						
			in dieser Woche						
			Summa sämmtlicher Einnahmen . . .	. . .		.	7463.	24.	—

Cap.	§.	Anl.	Ausgaben auf die Erhebung und Verwaltung.		Einzeln. Fl.	Kr.	Pf.	Zusammen. Fl.	Kr.	Pf.
I. bis III.	1 bis 4	„	**1. Abtheilung.** Auf den Bestand der Vorjahre	in den vorigen Wochen / in dieser Woche	—	—	—	—	—	—
			2. Abtheilung. In dem laufenden Jahre. **A. Ordentliche.**							
IV.	1	„	Besoldungen und Emolumente	in den vorigen Wochen / in dieser 26. Woche	87.	44	2.			
	2	„	Amts-Regie	in den vorigen Wochen / in dieser Woche	87.	53.	—	175.	37	2
V.	„	„	**Besondere Regie-Ausgaben.**							
	2	„	Auf die Salz-Verpackung und Spedition.							
		2	Packmaterialien und Stadel-Requisition	in den vorigen Wochen / in dieser Woche	—	—	—			
		3	Löhne der Arbeiter	in den vorigen Wochen / in dieser 26. Woche	6.	05.	—	12.	10.	—
		4	Fracht- und Fuhrlöhne a) Kochsalz	in den vorigen Wochen / in dieser 26 Woche	179.	20.	—			
			aa) Viehsalz	in den vorigen Wochen / in dieser Woche	11.	20	—	190	40	—
			b) Nebensalz bb) Dungsalz	in den vorigen Wochen / in dieser Woche	—	—	—			
			c) Frachtbeiträge	in den vorigen Wochen / in dieser Woche	—	—	—			
		5	Stadel- und Lagerzinse	in den vorigen Wochen / in dieser 26. Woche	15.	—	—	30.	—	—
		6	Pflaster-Gelder	in den vorigen Wochen / in dieser Woche	—	—	—			
		7	Handels-Provisionen und Rabatte	in den vorigen Wochen / in dieser Woche	—	—	—			
VI	2	„	Bau-Ausgaben	in den vorigen Wochen / in dieser Woche	—	—	—	—	—	—
VIII.	„	„	Staats-Passiv-Reichnisse	in den vorigen Wochen / in dieser Woche	—	—	—	—	—	—
X	3	„	Uebrige Ausgaben	in den vorigen Wochen / in dieser Woche	—	—	—	—	—	—
			B. Ausserordentliche.							
VI.	„	„	Uebrige Ausgaben	in den vorigen Wochen / in dieser Woche	—	—	—	—	—	—
			Auf den Staats-Aufwand in dem laufenden Jahre.							
IV.	3	„	Auf Wohlthätigkeit	in den vorigen Wochen / in dieser Woche	—	—	—	—	—	—
V.	1	„	Auf Sicherheit	in den vorigen Wochen / in dieser Woche	—	—	—	—	—	—
Abrechnung.			**Summa der Ausgaben**							
			Ablieferung an die K. B. ~~n.d.~~ Hauptkasse	in den vorigen Wochen	5730.	—	—	408.	27	2.
				in dieser 26. Woche	814.	—	—	6544	—	—
			Auf Vormerkung	in den vorigen Wochen / in dieser Woche	—	—	—	—	—	—
			Summa sämmtlicher Ausgaben					6,952.	27	2.
			Kassa-Rest					510.	36.	2.

26te Material-Wochenanzeige

von de Königlichen Salz-Verrechnung (Ostern)

Samstag, den 31ten März 1849

A. Verpacktes Salz. Empfang.		Einzeln. Säcke.	Zusammen. Säcke.
An Lager-Rest vom vorigen Jahre			
Durch Sendung von Traunstein	in den vorigen Wochen	538	615
	in dieser 26ten Woche	34.	572
— — von	in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche	—	
Ausserordentlicher Empfang	in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche	—	
Summe des Empfangs			1,187
Abgabe.			
Zur Spedition nach	in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche	—	
— — nach	in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche	—	
— — nach	in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche	—	
— — nach	in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche	—	
Zum Verkaufe	in den vorigen Wochen / in dieser 26 ten Woche	709 21.	730.
Zur Ausleerung	in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche	—	
Ausserordentliche Abgabe.			
Zum Auffüllen der leichten Säcke.	in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche	—	
	in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche	—	
Summe der Abgabe			730
Lager-Rest			457

Königl. Bayer. Salz- Factorie Waldmohr.

Cap.	§.	Titel.	Littera.	Abschrift des Kasse Tagebuchs.	Einnahmen. Fl.	Kr.	Pf.	Ausgaben. Fl.	Kr.	Pf.
				Ueber Trans	7249.	12.	–	6018.	09.	2
				Für 26 Tage Marsch						
				28 Tage März						
III.	I.	–	–	Für 13. Bäcker a. d. deutschen Dirg.	130	–	–			
				31 Tage März						
III.	I.	–	–	Für 8. Bäcker Dito	80.	–	–			
VI.	2.	–	–	Für 2 Mann Bäcker a. Dirg. D.	4.	12.	–			
				30 Tage März						
V.	2.	4.	–	Für Empfang von 36 Bäcker Dirg. à 20	~~720~~		–	11.	20.	–
				31 Tage März						
				Empfang aus K. Vulcan Artilleriewerkstätten	–	–	–	814	–	–
IV.	I.	–	–	Für Provision à 4 Tage à 4 Xr von 365 Bäcker Dirg. à 6 Pf. Zulage						
				Centner zu Centner 8 Pf.	–	–	–	87.	36.	–
III.	I.	–	–	Für Provision à 4 Tage à 4 Xr von 2. Bäcker Zulage zu Brod 8½ Pf.	–	–	–	–	17.	–
V.	2.	3.	–	Für das Aufladen 8 Tage à 4 Xr von 365 Bäcker Dirg. à D. 1 Pf.	–	–	–	6.	05.	–
V.	2.	3.	–	Für Wagenzuziehen 8 Tage à 4 Xr	–	–	–	15	–	–
				Summa Trans	7463.	24.	–	6952.	27.	2
				Abschluß						
				Einnahmen –	7463.	24.	–			
				Ausgaben –	6952.	27.	2			
				Ueberschuß	510	56	2			
				Die K. L. Salzamtskassa						

Cap.	§.	Titel.	Littera.	Abschrift des Kasse Tagebuchs.	Einnahmen. fl.	kr.	pf.	Ausgaben. fl.	kr.	pf.
				Der Kassa-Stand der Hauptbuch der laufenden Rechnung mit dem [illegible]						
				[illegible]	25. 92.					
				Zugang in diesen 2 Tagen [illegible]	2 16.					
				Zusammen	28 08.					
				Abgang in diesen 2 Tagen [illegible]	— —					
				Zu Ende [illegible]	28 08.					
				Die K. B. Salzfactorie Stadtamhof						
				[illegible]						

47te Material-Wochenanzeige

von der Königlichen Salz-Factorie Stadtamhof

(Orts-Verrechnung.) Samstag, den 24ten März 1849.

A. Verpacktes Salz.	Einzeln. Säcke.	Zusammen. Säcke.
Empfang.		
An Lager-Rest vom vorigen Jahre	. . . .	5.
Durch Sendung von [illegible] in den vorigen Wochen / in dieser 47 ten Woche		
— — von in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche		
Ausserordentlicher Empfang . . . . in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche		
Summe des Empfangs .	— — —	5.
Abgabe.		
Zur Spedition nach in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche		
— — nach in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche		
— — nach in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche		
— — nach in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche		
Zum Verkaufe . . . . . in den vorigen Wochen / in dieser 47 ten Woche	3.	3.
Zur Ausleerung . . . . . in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche		
Ausserordentliche Abgabe.		
Zum Auffüllen der leichten Säcke. in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche		
in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche		
Summe der Abgabe . . .	. . . .	3.
Lager-Rest	. . . .	2

Königl. Bayer. Salz-Factorie Stadtamhof

[illegible]

25te

Geld-Wochen-Anzeige

vom königl. bayer. Salz-Factorie Rabmotor

(Perlen-Verrechnung.) Samstag, den 24ten März 1849.

Cap.	§.	Titel.	Einnahmen.	Einzeln. fl.	kr.	pf.	Zusammen. fl.	kr.	pf.
I. bis III.	1 bis 4	"	**1. Abtheilung.** Aus dem Bestand der Vorjahre . . in den vorigen Wochen	—	—	—			
			in dieser Woche	—	—	—	—	—	—
			2. Abtheilung. In dem laufenden Jahre.						
I.	"	"	**Direkte Staats-Auflagen.**						
			Wittwen- und Waisenfonds-Beiträge . in den vorigen Wochen	—	—	—			
			in dieser Woche	—	—	—	—	—	—
III.	"	"	**Staats-Regalien.**						
	1	"	Aus dem Haupt-Produkte. Reines Salz.						
			1) im gewöhnlichen Amtspreiß . . in den vorigen Wochen	6,830.	—	—			
			in dieser 25 Woche	260.	—	—	7,090	—	—
			2) im ungewöhnlichen Amtspreiß . in den vorigen Wochen	—	—	—			
			in dieser Woche	—	—	—	—	—	—
	2	1	Aus Neben-Produkten. Vieh-Salz . . in den vorigen Wochen	16.	48.	—			
			in dieser 25 Woche	—	—	—	16.	48.	—
IV.	"	"	**Staats-Domänen.**						
			A. In Geld.						
	2	"	Aus Oekonomien.						
		3	Geldanschlag der Dienstgründe . . in den vorigen Wochen						
			in dieser Woche						
		5	**Aus selbstständigen Gebäuden.** in den vorigen Wochen						
			a) Miethertrag . . . . in dieser Woche						
			b) Geldanschlag der Dienstwohnungen in den vorigen Wochen						
			in dieser Woche						
		6	**Uebrige Oekonomie-Gefälle.** in den vorigen Wochen						
			c) Durch Verpachtung . . . in dieser Woche						
			B. In Naturalien. in den vorigen Wochen						
	1	"	Getraide und Salz . . . . in dieser Woche						
V.	"	"	**Besondere Abgaben.**						
		1	Recognitionen für besondere Bewilligungen und Zugeständnisse . . . in den vorigen Wochen						
			in dieser Woche						
VI.	"	"	**Uebrige Einnahmen.**						
	2	2	Für Materialien und Requisiten . . in den vorigen Wochen	137.	12	—			
			in dieser 25 Woche	5.	12	—			
	5	"	Erlös aus Mobiliarschaften . . in den vorigen Wochen				142.	24	—
			in dieser Woche						
	6	"	**Verschiedene zufällige Einnahmen.** in den vorigen Wochen						
		1	Defekte aus Revisions Notaten . . in dieser Woche						
		2	Zufällige Einnahmen . . . . in den vorigen Wochen						
			in dieser Woche						
Abrechnung.			**Summa der Einnahmen**				7,249.	12	—
			Vorjähriger Kassarest						
			Vorschuß, erhalten von K. B. u. S. Hauptkasse in den vorigen Wochen						
			in dieser Woche						
			Ablieferung von den Faktorien . . in den vorigen Wochen						
			in dieser Woche						
			Auf Vormerkung . . . . . in den vorigen Wochen						
			in dieser Woche						
			Summa sämmtlicher Einnahmen . .				7,249	12	—

Cap.	§.	Titl.	Ausgaben auf die Erhebung und Verwaltung.		Einzeln. Fl.	Kr.	Pf.	Zusammen. Fl.	Kr.	Pf.
I. bis III.	1 bis 4	„	**1. Abtheilung.** Auf den Bestand der Vorjahre	in den vorigen Wochen	—	—	—			
				in dieser Woche	—	—	—	—	—	—
			2. Abtheilung. In dem laufenden Jahre. **A. Ordentliche.**							
IV.	1	„	Besoldungen und Emolamente	in den vorigen Wochen	87.	44	2			
				in dieser 25. Woche	—	—	—			
	2	„	Amts-Regie	in den vorigen Wochen	—	—	—			
				in dieser Woche	—	—	—	87.	44	2
V.	„	„	**Besondere Regie-Ausgaben.** Auf die Salz-Verpackung und Spedition.							
	2	„		in den vorigen Wochen	—	—	—			
		2	Packmaterialien und Stadel-Requisition	in dieser Woche	—	—	—			
				in den vorigen Wochen	6.	05.	—			
		3	Löhne der Arbeiter	in dieser 25. Woche	—	—	—	6.	05.	—
		4	Fracht- und Fuhrlöhne a) Kochsalz	in den vorigen Wochen	163.	20.	—			
				in dieser 25. Woche	16	—	—	179	20.	—
			b) Nebensalz aa) Viehsalz	in den vorigen Wochen						
				in dieser Woche						
			bb) Dungsalz	in den vorigen Wochen						
				in dieser Woche						
			c) Frachtbeiträge	in den vorigen Wochen						
				in dieser Woche						
		5	Stadel- und Lagerzinse	in den vorigen Wochen	15	—	—			
				in dieser 25 Woche	—	—	—	15	—	—
		6	Pflaster-Gelder	in den vorigen Wochen						
				in dieser Woche						
		7	Handels-Provisionen und Rabatte	in den vorigen Wochen						
				in dieser Woche						
VI	2	„	Bau-Ausgaben	in den vorigen Wochen						
				in dieser Woche						
VIII.	„	„	Staats-Passiv-Reichnisse	in den vorigen Wochen						
				in dieser Woche						
X	3	„	Uebrige Ausgaben	in den vorigen Wochen						
				in dieser Woche						
			B. Ausserordentliche.							
VI.	„	„	Uebrige Ausgaben	in den vorigen Wochen						
				in dieser Woche						
			Auf den Staats-Aufwand in dem laufenden Jahre.							
IV.	3	„	Auf Wohlthätigkeit	in den vorigen Wochen						
				in dieser Woche						
V.	1	„	Auf Sicherheit	in den vorigen Wochen						
				in dieser Woche						
Abrechnung			**Summa der Ausgaben**					288	09	2
			Ablieferung an die K. B. [illegible]	in den vorigen Wochen	5730.	—	—			
				in dieser 25 Woche	—	—	—	5730.	—	—
			Auf Vormerkung	in den vorigen Wochen	—	—	—			
				in dieser Woche	—	—	—	—	—	—
			Summa sämmtlicher Ausgaben					6018.	09.	2
			Kassa-Rest					1231.	02.	2

25te Material-Wochenanzeige

von der Königlichen Salz-Factorie Stadtmoos

(Orden-Verrechnung.) Samstag, den 24ten März 1849.

A. Verpacktes Salz. Empfang.		Einzeln. Säcke.	Zusammen. Säcke.
An Lager-Rest vom vorigen Jahre			615.
Durch Sendung von Inchenhofen	in den vorigen Wochen	490.	
	in dieser 25ten Woche	48	538
— — von	in den vorigen Wochen	—	
	in dieser ten Woche		
Ausserordentlicher Empfang	in den vorigen Wochen		
	in dieser ten Woche		
Summe des Empfangs		— —	1153.
Abgabe.			
Zur Spedition nach	in den vorigen Wochen		
	in dieser ten Woche		
— — nach	in den vorigen Wochen		
	in dieser ten Woche		
— — nach	in den vorigen Wochen		
	in dieser ten Woche		
— — nach	in den vorigen Wochen		
	in dieser ten Woche		
— — nach	in den vorigen Wochen		
	in dieser ten Woche		
Zum Verkaufe	in den vorigen Wochen		
	in dieser 25ten Woche	682.	709.
Zur Ausleerung	in den vorigen Wochen		
	in dieser ten Woche		
Ausserordentliche Abgabe.			
Zum Auffüllen der leichten Säcke.	in den vorigen Wochen		
	in dieser ten Woche		
	in den vorigen Wochen		
	in dieser ten Woche		
Summe der Abgabe			709.
Lager-Rest			444.

Königl. Bayer. Salz-Factorie Stadtmoos

Cap.	§.	Titel.	Artikel.	Abschrift des Kasse Tagebuchs.	Einnahmen. Fl.	Kr.	Pf.	Ausgaben. Fl.	Kr.	Pf.
				Der Kassa-Empfang des Hilfsbuch						
				der Hauptkasse-Rechnung à dem						
				Vorherigen Wochen - -	22.	10	—			
				Einnahme in dieser 25ten Woche	113.	12.	—			
				Total-Summe	25	52.	—			
				Ausgabe in dieser 25ten Woche	—	—	—			
				Verbleibt	25.	52	—			
				Die K. B. Salzfactorie Stadtamhof						
				Emicho						

Viehsalz

24te Material-Wochenanzeige

von der Königlichen Salz-Factorie Stadtamhof

(Ex Novo-Verrechnung.) Samstag, den 17ten März 1849.

	Einzeln. Säcke.	Zusammen. Säcke.
A. Verpacktes Salz.		
Empfang.		
An Lager-Rest vom vorigen Jahre	. . . .	5.
Durch Sendung von Hauptkasse { in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche		
— — von { in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche		
Ausserordentlicher Empfang . . . . { in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche		
Summe des Empfangs .	- - -	5.
Abgabe.		
Zur Spedition nach { in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche		
— — nach { in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche		
— — nach { in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche		
— — nach { in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche		
— — nach { in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche		
Zum Verkaufe . . . . . { in den vorigen Wochen / in dieser 24 ten Woche	3.	3.
Zur Ausleerung . . . . . { in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche		
Ausserordentliche Abgabe.		
Zum Auffüllen der leichten Säcke. { in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche		
{ in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche		
Summe der Abgabe . . .	. . . .	3.
Lager-Rest	. . . .	2

Königl. Bayer. Salz-Factorie Stadtamhof

Emicho

Geld-Wochen-Anzeige

vom königl. bayer. Salz-Factorie Haldmoos

(Orbens-Verrechnung.) Samstag, den 17ten März 1849.

Cap.	§.	Titel.	Einnahmen.	Einzeln. fl.	kr.	pf.	Zusammen. fl.	kr.	pf.
I. bis III.	1 bis 4	„	**1. Abtheilung.** Aus dem Bestand der Vorjahre . . in den vorigen Wochen / in dieser Woche	—	—	—	—	—	—
			2. Abtheilung. In dem laufenden Jahre.						
I.	„	„	**Direkte Staats-Auflagen.** Witwen- und Waisenfonds-Beiträge . in den vorigen Wochen / in dieser Woche	—	—	—	—	—	—
III.	„	„	**Staats-Regalien.**						
	1	„	Aus dem Haupt-Produkte. Reines Salz.						
			1) im gewöhnlichen Amtspreiß . . in den vorigen Wochen	6,610.	—	—			
			in dieser 24 Woche	220	—	—	6,830	—	—
			2) im ungewöhnlichen Amtspreiß . in den vorigen Wochen	—	—	—			
			in dieser Woche	—	—	—			
	2	1	Aus Neben-Produkten. Vieh-Salz . in den vorigen Wochen	16	48	—			
			in dieser 24 Woche	—	—	—	16	48.	—
IV.	„	„	**Staats-Domänen.**						
			A. In Geld.						
	2	„	Aus Oekonomien.						
		3	Geldanschlag der Dienstgründe . in den vorigen Wochen / in dieser Woche						
		5	Aus selbstständigen Gebäuden.						
			a) Miethertrag . . . . in den vorigen Wochen / in dieser Woche						
			b) Geldanschlag der Dienstwohnungen in den vorigen Wochen / in dieser Woche						
		6	Uebrige Oekonomie-Gefalle.						
			c) Durch Verpachtung . . . in den vorigen Wochen / in dieser Woche						
			B. In Naturalien.						
	1	„	Getraide und Salz . . . . in den vorigen Wochen / in dieser Woche				—	—	—
V.	„	„	**Besondere Abgaben.**						
	1		Recognitionen für besondere Bewilligungen und Zugeständnisse . . . in den vorigen Wochen / in dieser Woche				—	—	—
VI.	„	„	**Uebrige Einnahmen.**						
	2	2	Für Materialien und Requisiten . in den vorigen Wochen	132	48	—			
			in dieser 24 Woche	4	24	—	137	12	—
		5	Erlös aus Mobiliarschaften . . in den vorigen Wochen / in dieser Woche						
	6	„	**Verschiedene zufällige Einnahmen.**						
		1	Defekte aus Revisions Notaten . in dieser Woche						
		2	Zufällige Einnahmen . . . . in den vorigen Wochen / in dieser Woche						
Abrechnung.			**Summa der Einnahmen**				6,984	—	—
			Vorjähriger Kassarest				—	—	—
			Vorschuß, erhalten von K. B. u. S. Hauptkasse in den vorigen Wochen / in dieser Woche				—	—	—
			Ablieferung von den Faktorien . in den vorigen Wochen / in dieser Woche				—	—	—
			Auf Vormerkung . . . . . in den vorigen Wochen / in dieser Woche				—	—	—
			Summa sämmtlicher Einnahmen . .				6,984	—	—

475

26
12
52
26 / 60
2 / 5
312
1 2

Cap.	§.	Titel.	Ausgaben auf die Erhebung und Verwaltung.	Einzeln. Fl.	Kr.	Pf.	Zusammen. Fl.	Kr.	Pf.
I. bis III.	1 bis 4	„	**1. Abtheilung.** Auf den Bestand der Vorjahre . .	in den vorigen Wochen —; in dieser Woche —	—	—	—	—	—
			2. Abtheilung. In dem laufenden Jahre. **A. Ordentliche.**						
IV.	1	„	Besoldungen und Emolamente . .	in den vorigen Wochen 87.	44	2			
				in dieser 24 Woche —	—	—			
	2	„	Amts-Regie	in den vorigen Wochen —	—	—			
				in dieser Woche —	—	—	87.	44	2
V.	„	„	**Besondere Regie-Ausgaben.** Auf die Salz-Verpackung und Spedition.						
	2	„							
	2		Packmaterialien und Stadel-Requisition .	in den vorigen Wochen —	—	—			
				in dieser Woche	—	—			
	3		Löhne der Arbeiter	in den vorigen Wochen 6.	05.	—			
				in dieser 24 Woche	—	—	6.	05.	—
	4		Fracht- und Fuhrlöhne a) Kochsalz . . .	in den vorigen Wochen 163.	20.	—			
				in dieser 24 Woche	—	—	163.	20.	—
			b) Nebensalz aa) Viehsalz .	in den vorigen Wochen					
				in dieser Woche					
			bb) Dungsalz .	in den vorigen Wochen					
				in dieser Woche					
			c) Frachtbeiträge . . .	in den vorigen Wochen					
				in dieser Woche					
	5		Stadel- und Lagerzinse	in den vorigen Wochen 15.	—	—			
				in dieser 24 Woche —	—	—	15.	—	—
	6		Pflaster-Gelder	in den vorigen Wochen —	—	—			
				in dieser Woche —	—	—			
	7		Handels-Provisionen und Rabatte . .	in den vorigen Wochen —	—	—			
				in dieser Woche —	—	—			
VI	2	„	Bau-Ausgaben	in den vorigen Wochen —	—	—			
				in dieser Woche —	—	—	—	—	—
VIII.	„	„	Staats-Passiv-Reichnisse . .	in den vorigen Wochen —	—	—			
				in dieser Woche —	—	—	—	—	—
X	3	„	Uebrige Ausgaben	in den vorigen Wochen —	—	—			
				in dieser Woche —	—	—	—	—	—
			B. Ausserordentliche.						
VI.	„	„	Uebrige Ausgaben	in den vorigen Wochen —	—	—			
				in dieser Woche —	—	—	—	—	—
			Auf den Staats-Aufwand in dem laufenden Jahre.						
IV.	3	„	Auf Wohlthätigkeit	in den vorigen Wochen —	—	—			
				in dieser Woche —	—	—	—	—	—
V.	1	„	Auf Sicherheit	in den vorigen Wochen —	—	—			
				in dieser Woche —	—	—	—	—	—
Abrechnung.			**Summa der Ausgaben** . . .	in den vorigen Wochen 5730.	—	—	472	09	2
			Ablieferung an die K. B. ~~etc.~~ Hauptkasse Zahlamt Ingolstadt	in dieser 24 Woche 5730.	—	—	—	—	—
			Auf Vormerkung	in den vorigen Wochen —	—	—			
				in dieser Woche —	—	—	—	—	—
			Summa sämmtlicher Ausgaben . . .	—	—	—	6,002	09.	2
			Kassa-Rest . . .	—	—	—	981.	50.	2

24te Material-Wochenanzeige

von der Königlichen Salz-Factorie Stadtamhof

(Ex Cassa-Verrechnung.) Samstag, den 17ten März 1849.

A. Verpacktes Salz. Empfang.		Einzeln. Säcke.	Zusammen. Säcke.
An Lager-Rest vom vorigen Jahre			619.
Durch Sendung von Franckenhofen	in den vorigen Wochen	490.	490.
	in dieser 24ten Woche		
— — von	in den vorigen Wochen		
	in dieser ten Woche		
Ausserordentlicher Empfang	in den vorigen Wochen		
	in dieser ten Woche		
Summe des Empfangs .		— — —	1109.
Abgabe.			
Zur Spedition nach	in den vorigen Wochen		
	in dieser ten Woche		
— — nach	in den vorigen Wochen		
	in dieser ten Woche		
— — nach	in den vorigen Wochen		
	in dieser ten Woche		
— — nach	in den vorigen Wochen		
	in dieser ten Woche		
Zum Verkaufe	in den vorigen Wochen	661. 22	683.
	in dieser 24ten Woche		
Zur Ausleerung	in den vorigen Wochen		
	in dieser ten Woche		
Ausserordentliche Abgabe.			
Zum Auffüllen der leichten Säcke.	in den vorigen Wochen		
	in dieser ten Woche		
	in den vorigen Wochen		
	in dieser ten Woche		
Summe der Abgabe . . .		. . . .	683.
Lager-Rest		. . . .	426.

Königl. Bayer. Salz-Factorie Stadtamhof

Emrich

Cap.

I. bis III.

IV.

V.

V

VI

V

I

V

422
48
470
426
44

Viehsalz

23te Material-Wochenanzeige

von der Königlichen Salz-Factorie Rosenheim

(Ord.-Verrechnung.) Samstag, den 10ten März 1849.

		Einzeln. Säcke.	Zusammen. Säcke.
A. Verpacktes Salz.			
Empfang.			
An Lager-Rest vom vorigen Jahre			5.
Durch Sendung von Traunstein	in den vorigen Wochen		
	in dieser 23ten Woche		9
— — von	in den vorigen Wochen		
	in dieser ten Woche		
Ausserordentlicher Empfang	in den vorigen Wochen		
	in dieser ten Woche		
Summe des Empfangs .			5.
Abgabe.			
Zur Spedition nach	in den vorigen Wochen		
	in dieser ten Woche		
— — nach	in den vorigen Wochen		
	in dieser ten Woche		
— — nach	in den vorigen Wochen		
	in dieser ten Woche		
— — nach	in den vorigen Wochen		
	in dieser ten Woche		
— — nach	in den vorigen Wochen		
	in dieser ten Woche		
Zum Verkaufe	in den vorigen Wochen		
	in dieser 23ten Woche	3.	3.
Zur Ausleerung	in den vorigen Wochen		
	in dieser ten Woche		
Ausserordentliche Abgabe.			
Zum Auffüllen der leichten Säcke.	in den vorigen Wochen		
	in dieser ten Woche		
	in den vorigen Wochen-		
	in dieser ten Woche		
Summe der Abgabe . . .		. . . .	3.
Lager-Rest		. . . .	2

Königl. Bayer. Salz-Factorie Rosenheim

Lorenz

Cap.	§.	Titel.	Litterra.	Abschrift des Kasse Tagebuchs.	Einnahmen. fl.	kr.	pf.	Ausgaben. fl.	kr.	pf.
				Der Kassa-Vorschuß der Hauptkasse						
				der Einnehmerei Ostheim in der						
				vorigen und dieser Woche .	22.	40	—			
				Zugang in dieser 24ten Woche	—	—	—			
				Zusammen	22.	40.	—			
				Abgang in dieser 24ten Woche	—	—	—			
				Bey Kassa	22	40	—			
				Die K. B. Salzfaktorie Neustadt						

Geld-Wochen-Anzeige

23te

vom königl. bayer. Salz-Faktorie Neustadt

(Extract — Verrechnung.) Samstag, den 10ten März 1849.

Cap.	§.	Titel.	Einnahmen.	Einzeln. fl.	kr.	pf.	Zusammen. fl.	kr.	pf.
I. bis III.	1 bis 4	„	**1. Abtheilung.** Aus dem Bestand der Vorjahre . . in den vorigen Wochen	—	—	—			
			in dieser Woche	—	—	—	—	—	—
			2. Abtheilung. In dem laufenden Jahre.						
I.	„	„	**Direkte Staats-Auflagen.**						
			Wittwen- und Waisenfonds-Beiträge . in den vorigen Wochen	—	—	—			
			in dieser Woche	—	—	—	—	—	—
III.	„	„	**Staats-Regalien.**						
	1	„	Aus dem Haupt-Produkte. Reines Salz.						
			1) im gewöhnlichen Amtspreiß . in den vorigen Wochen	6380.	—	—			
			in dieser 23 Woche	230	—	—	6,610	—	—
			2) im ungewöhnlichen Amtspreiß . in den vorigen Wochen	—	—	—			
			in dieser Woche	—	—	—			
	2	1	Aus Neben-Produkten. Vieh-Salz . in den vorigen Wochen	16.	48	—			
			in dieser 23 Woche	—	—	—	16.	48	—
IV.	„	„	**Staats-Domänen.**						
			A. In Geld.						
	2	„	Aus Oekonomien.						
	3		Geldanschlag der Dienstgründe . in den vorigen Wochen						
			in dieser Woche						
	5		**Aus selbstständigen Gebäuden.** in den vorigen Wochen						
			a) Miethertrag . . . . in dieser Woche						
			b) Geldanschlag der Dienstwohnungen in den vorigen Wochen						
			in dieser Woche						
	6		**Uebrige Oekonomie-Gefälle.**						
			e) Durch Verpachtung . . . . in den vorigen Wochen						
			in dieser Woche						
			B. In Naturalien. in den vorigen Wochen						
	1	„	Getraide und Salz . . . . in dieser Woche						
V.	„	„	**Besondere Abgaben.**						
	1		Recognitionen für besondere Bewilligungen in den vorigen Wochen						
			und Zugeständniße . . . in dieser Woche						
VI.	„	„	**Uebrige Einnahmen.**						
	2	2	Für Materialien und Requisiten . in den vorigen Wochen	12.8	12.				
			in dieser 23 Woche	4	36	—	132	48	—
	5	„	Erlös aus Mobiliarschaften . in den vorigen Wochen						
			in dieser Woche						
	6	„	**Verschiedene zufällige Einnahmen.** in den vorigen Wochen						
	1		Defekte aus Revisions Notaten . in dieser Woche						
	2		Zufällige Einnahmen . . . . in den vorigen Wochen						
			in dieser Woche						
			Summa der Einnahmen				6,759.	36	—
Abrechnung.			Vorjähriger Kassarest						
			Vorschuß, erhalten von K. B. u. S. Hauptkasse in den vorigen Wochen						
			in dieser Woche						
			Ablieferung von den Faktorien . in den vorigen Wochen						
			in dieser Woche						
			Auf Vormerkung . . . . . in den vorigen Wochen						
			in dieser Woche						
			Summa sämmtlicher Einnahmen . . .				6,759.	36.	—

Cap.	§.	Titl.	Ausgaben auf die Erhebung und Verwaltung.	Einzeln. Fl.	Kr.	Pf.	Zusammen. Fl.	Kr.	Pf.
I. bis III.	1 bis 4	„	**1. Abtheilung.** Auf den Bestand der Vorjahre . .	in den vorigen Wochen — in dieser Woche —	—	—	—	—	—
			2. Abtheilung. In dem laufenden Jahre. **A. Ordentliche.**						
IV.	1	„	Besoldungen und Emolumente . .	in den vorigen Wochen 87. in dieser 23 Woche —	44	2			
	2	„	Amts-Regie	in den vorigen Wochen — in dieser Woche —	—	—	87.	44	2
V.	„	„	**Besondere Regie-Ausgaben.** Auf die Salz-Verpackung und Spedition.						
	2	„	Packmaterialien und Stadel-Requisition .	in den vorigen Wochen — in dieser Woche —	—	—			
	3	„	Löhne der Arbeiter	in den vorigen Wochen 6. in dieser 23 Woche	05.	—	6.	05.	—
	4	„	Fracht- und Fuhrlöhne a) Kochsalz . .	in den vorigen Wochen 151. in dieser 23 Woche 12	20.	—	163.	20	—
			b) Nebensalz aa) Viehsalz .	in den vorigen Wochen in dieser Woche					
			bb) Dungsalz .	in den vorigen Wochen in dieser Woche					
			c) Frachtbeiträge . . .	in den vorigen Wochen in dieser Woche					
	5	„	Stadel- und Lagerzinse	in den vorigen Wochen in dieser 23 Woche	15	—	15.	—	—
	6	„	Pflaster-Gelder	in den vorigen Wochen in dieser Woche					
	7	„	Handels-Provisionen und Rabatte . .	in den vorigen Wochen in dieser Woche					
VI	2	„	Bau-Ausgaben	in den vorigen Wochen in dieser Woche					
VIII.	„	„	Staats-Passiv-Reichnisse . .	in den vorigen Wochen in dieser Woche					
X	3	„	Uebrige Ausgaben	in den vorigen Wochen in dieser Woche					
			B. Ausserordentliche.						
VI.	„	„	Uebrige Ausgaben	in den vorigen Wochen in dieser Woche					
			Auf den Staats-Aufwand in dem laufenden Jahre.						
IV.	3	„	Auf Wohlthätigkeit	in den vorigen Wochen in dieser Woche					
V.	1	„	Auf Sicherheit	in den vorigen Wochen in dieser Woche					
Abrechnung.			**Summa der Ausgaben** . . .				272	09	2
			Ablieferung an die K. B. ~~Salz-Haupt~~kasse Ebensfeld	in den vorigen Wochen 5730. in dieser 23 Woche —	—	—	5730	—	—
			Auf Vormerkung	in den vorigen Wochen in dieser Woche					
			Summa sämmtlicher Ausgaben . . .				6002	09.	2
			Kassa-Rest . . .				757.	26.	2

23te Material-Wochenanzeige

von der Königlichen Salz-Factorie Ebensfeld

(Woche) Verrechnung.) Samstag, den 10ten März 1849.

		Einzeln. Säcke.	Zusammen. Säcke.
A. Verpacktes Salz.			
Empfang.			
An Lager-Rest vom vorigen Jahre		454.	615.
Durch Sendung von Franconia	in den vorigen Wochen in dieser 23ten Woche	36.	490.
— — von	in den vorigen Wochen in dieser ten Woche		
Ausserordentlicher Empfang	in den vorigen Wochen in dieser ten Woche		
Summe des Empfangs .			1105.
Abgabe.			
Zur Spedition nach	in den vorigen Wochen in dieser ten Woche		
— — nach	in den vorigen Wochen in dieser ten Woche		
— — nach	in den vorigen Wochen in dieser ten Woche		
— — nach	in den vorigen Wochen in dieser ten Woche		
— — nach	in den vorigen Wochen in dieser ten Woche		
Zum Verkaufe	in den vorigen Wochen in dieser 23 ten Woche	638. 23.	661.
Zur Ausleerung	in den vorigen Wochen in dieser ten Woche		
Ausserordentliche Abgabe.			
Zum Auffüllen der leichten Säcke.	in den vorigen Wochen in dieser ten Woche		
	in den vorigen Wochen in dieser ten Woche		
Summe der Abgabe . . .		. . . .	661.
Lager-Rest		. . . .	444.

Königl. Bayer. Salz-Factorie Ebensfeld

Emrich

Cap.	§.	Titel.	Litera.	Abschrift des Kasse Tagebuchs.	Einnahmen. fl.	kr.	pf.	Ausgaben. fl.	kr.	pf.
				Der Kassa-Abschluß der Hauptkasse						
				der Königlichen Saline zu Rosenheim						
				Vorigen Wochen	20.	16.	—			
				Zugang in dieser 22ten Woche	2.	24	—			
				Zusammen Empfang	22	40.	—			
				Abgang in dieser 22ten Woche						
				Empfang	22	40	—			
				Im K. B. Salzfactorie Hallthurn	Haldmoser					

Material-Wochenanzeige

Eichsalz

22te

von der Königlichen Salz-(Factorie Hallthurn

(Orts-Verrechnung.) Samstag, den 3ten März 1849.

		Einzeln. Säcke.	Zusammen. Säcke.
A. Verpacktes Salz.			
Empfang.			
An Lager-Rest vom vorigen Jahre		. . . .	5.
Durch Sendung von Traunstein	in den vorigen Wochen		
	in dieser 22ten Woche		
— — von	in den vorigen Wochen		
	in dieser ten Woche		
Ausserordentlicher Empfang	in den vorigen Wochen		
	in dieser ten Woche		
Summe des Empfangs .		— — —	5.
Abgabe.			
Zur Spedition nach	in den vorigen Wochen		
	in dieser ten Woche		
— — nach	in den vorigen Wochen		
	in dieser ten Woche		
— — nach	in den vorigen Wochen		
	in dieser ten Woche		
— — nach	in den vorigen Wochen		
	in dieser ten Woche		
— — nach	in den vorigen Wochen		
	in dieser ten Woche		
Zum Verkaufe	in den vorigen Wochen		
	in dieser 22ten Woche	1/2	3.
Zur Ausleerung	in den vorigen Wochen		
	in dieser ten Woche		
Ausserordentliche Abgabe.			
Zum Auffüllen der leichten Säcke.	in den vorigen Wochen		
	in dieser ten Woche		
	in den vorigen Wochen		
	in dieser ten Woche		
Summe der Abgabe . . .		. . . .	3
Lager-Rest		. . . .	2.

Königl. Bayer. Salz-Factorie Haldmoser

Emich

22 te

Geld-Wochen-Anzeige

vom königl. bayer. Salz-Factorie Traunstein

(Cassa-Verrechnung.) Samstag, den 3 Hornung 1849.

Cap.	§.	Titel.	Einnahmen.	Einzeln. fl.	kr.	pf.	Zusammen. fl.	kr.	pf.
I. bis III.	1 bis 4	„	**1. Abtheilung.** Aus dem Bestand der Vorjahre . . in den vorigen Wochen / in dieser Woche						
			2. Abtheilung. In dem laufenden Jahre.						
I.	„	„	**Direkte Staats-Auflagen.** Wittwen- und Waisenfonds-Beiträge . in den vorigen Wochen / in dieser Woche						
III.	„	„	**Staats-Regalien.**						
	1	„	Aus dem Haupt-Produkte. Reines Salz.						
			1) im gewöhnlichen Amtspreiß . . in den vorigen Wochen	5940.	—	—			
			in dieser 22 Woche	440.	—	—	6380	—	—
			2) im ungewöhnlichen Amtspreiß . in den vorigen Wochen	—	—	—			
			in dieser Woche	—	—	—			
	2	1	Aus Neben-Produkten. Vieh-Salz . in den vorigen Wochen	11.	36.	—			
			in dieser 22 Woche	11.	12	—	1648	—	
IV.	„	„	**Staats-Domänen.**						
			A. In Geld.						
	2	„	Aus Oekonomien.						
		3	Geldanschlag der Dienstgründe . . in den vorigen Wochen / in dieser Woche						
		5	Aus selbstständigen Gebäuden.						
			a) Miethertrag . . . . in den vorigen Wochen / in dieser Woche						
			b) Geldanschlag der Dienstwohnungen in den vorigen Wochen / in dieser Woche						
		6	Uebrige Oekonomie-Gefälle.						
			c) Durch Verpachtung . . . in den vorigen Wochen / in dieser Woche						
			B. In Naturalien.						
	1	„	Getraide und Salz . . . . in den vorigen Wochen / in dieser Woche				—	—	
V.	„	„	**Besondere Abgaben.**						
	1		Recognitionen für besondere Bewilligungen und Zugeständnisse . . . in den vorigen Wochen / in dieser Woche				—	—	—
VI.	„	„	**Uebrige Einnahmen.**						
	2	2	Für Materialien und Requisiten . . in den vorigen Wochen	119	—	—			
			in dieser 22 Woche	9.	12	—	12812		
	5	„	Erlös aus Mobiliarschaften . . in den vorigen Wochen / in dieser Woche						
	6	„	**Verschiedene zufällige Einnahmen.**						
		1	Defekte aus Revisions Rotaten . in den vorigen Wochen / in dieser Woche						
		2	Zufällige Einnahmen . . . . in den vorigen Wochen / in dieser Woche						
Abrechnung.			**Summa der Einnahmen**				6525	—	—
			Vorjähriger Kassarest						
			Vorschuß, erhalten von K. B. u. S. Hauptkasse in den vorigen Wochen / in dieser Woche						
			Ablieferung von den Faktorien . . in den vorigen Wochen / in dieser Woche						
			Auf Vormerkung . . . . . in den vorigen Wochen / in dieser Woche						
			Summa sämmtlicher Einnahmen . .				6525.	—	—

Cap.	§.	Titel.	Ausgaben auf die Erhebung und Verwaltung.	Einzeln. Fl.	Kr.	Pf.	Zusammen. Fl.	Kr.	Pf.
I. bis III.	1 bis 4	„	**1. Abtheilung.** Auf den Bestand der Vorjahre . . (in den vorigen Wochen / in dieser Woche)	—	—	—	—	—	—
			2. Abtheilung. In dem laufenden Jahre. **A. Ordentliche.**						
IV.	1	„	Besoldungen und Emolumente . . (in den vorigen Wochen 87. / in dieser 22 Woche —)				87.	44	2
	2	„	Amts-Regie . . . . . (in den vorigen Wochen — / in dieser Woche —)						
V.	„	„	**Besondere Regie-Ausgaben.** Auf die Salz-Verpackung und Spedition.						
	2	„	Packmaterialien und Stadel-Requisition . (in den vorigen Wochen — / in dieser Woche —)						
	3		Löhne der Arbeiter . . . . (in den vorigen Wochen 6. 05. / in dieser 22 Woche —)				6.	05	—
	4		Fracht- und Fuhrlöhne { a) Kochsalz . . . (in den vorigen Wochen 134. 20 / in dieser 22 Woche —)				134.	20	—
			b) Nebensalz { aa) Viehsalz . (in den vorigen Wochen — / in dieser Woche —)						
			b) Nebensalz { bb) Dungsalz . (in den vorigen Wochen — / in dieser Woche —)						
			c) Frachtbeiträge . . . (in den vorigen Wochen — / in dieser Woche —)						
	5		Stadel- und Lagerzinse . . . . (in den vorigen Wochen 15. / in dieser 22 Woche —)				15.	—	—
	6		Pflaster-Gelder . . . . . (in den vorigen Wochen — / in dieser Woche —)						
	7		Handels-Provisionen und Rabatte . . (in den vorigen Wochen — / in dieser Woche —)						
VI	2	„	Bau-Ausgaben . . . . (in den vorigen Wochen — / in dieser Woche —)						
VIII.	„	„	Staats-Passiv-Reichnisse . . (in den vorigen Wochen — / in dieser Woche —)						
X	3	„	Uebrige Ausgaben . . . . (in den vorigen Wochen — / in dieser Woche —)						
			B. Ausserordentliche.						
VI.	„	„	Uebrige Ausgaben . . . . (in den vorigen Wochen — / in dieser Woche —)						
			Auf den Staats-Aufwand in dem laufenden Jahre.						
IV.	3	„	Auf Wohlthätigkeit . . . . (in den vorigen Wochen — / in dieser Woche —)						
V.	1	„	Auf Sicherheit . . . . . (in den vorigen Wochen — / in dieser Woche —)						
Abrechnung			**Summa der Ausgaben** . . . (in den vorigen Wochen 4530. — / in dieser 22 Woche 1200. —)				260.	09.	2
			Ablieferung an die K. B. [illegible] Hauptkasse (in den vorigen Wochen — / in dieser 22 Woche —)				5730	—	—
			Auf Vormerkung . . . . . (in den vorigen Wochen — / in dieser Woche —)				—	—	—
			Summa sämmtlicher Ausgaben . . .				5990	09.	2
			Kassa-Rest . . .				534	50	2

22te Material-Wochenanzeige

von der Königlichen Salz-Factorie Traunstein

(Ordinari-Verrechnung.) Samstag, den 3ten März 1849.

A. Verpacktes Salz. Empfang.	Einzeln. Säcke.	Zusammen. Säcke.
An Lager-Rest vom vorigen Jahre	454.	615.
Durch Sendung von Traunstein { in den vorigen Wochen / in dieser 22ten Woche }		454.
— — von { in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche }		
Ausserordentlicher Empfang . . . . { in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche }		
Summe des Empfangs .	— — —	1069.
Abgabe.		
Zur Spedition nach { in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche }		
— — nach { in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche }		
— — nach { in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche }		
— — nach { in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche }		
Zum Verkaufe . . . . . { in den vorigen Wochen / in dieser 22 ten Woche }	594. 44	638.
Zur Ausleerung . . . . . { in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche }		
Ausserordentliche Abgabe.		
Zum Auffüllen der leichten Säcke. { in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche }		
{ in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche }		
Summe der Abgabe . . .	. . . .	638.
Lager-Rest	. . . .	431.

Königl. Bayer. Salz-Factorie Traunstein

Emrich

Cap.	§.	Titel.	Litera.	Abschrift des Kasse Tagebuchs.	Einnahmen. Fl.	Kr.	Pf.	Ausgaben. Fl.	Kr.	Pf.
				Das Kassa-Empfangs-Buch						
				über Salz-Verschleiß	20.	16.	—			
				Ergiebt sich Einnahme 22ter Woche	—	—	—			
				Zusammen	20.	16.	—			
				Abgang die 22te Woche	—	—	—			
				Verbleibt	20.	16.	—			
				Die K. B. Salzfactorie Traunstein						

Viehsalz

21te Material-Wochenanzeige

von der Königlichen Salz-Factorie Traunstein

(Ostern-Verrechnung.) Samstag, den 24ten Februar 1849.

		Einzeln. Säcke.	Zusammen. Säcke.
A. Verpacktes Salz.			
Empfang.			
An Lager-Rest vom vorigen Jahre		. . . .	5.
Durch Sendung von Traunstupfe	in den vorigen Wochen		
	in dieser 21ten Woche		
— — von	in den vorigen Wochen		
	in dieser ten Woche		
Ausserordentlicher Empfang	in den vorigen Wochen		
	in dieser ten Woche		
Summe des Empfangs .		— — —	5.
Abgabe.			
Zur Spedition nach	in den vorigen Wochen		
	in dieser ten Woche		
— — nach	in den vorigen Wochen		
	in dieser ten Woche		
— — nach	in den vorigen Wochen		
	in dieser ten Woche		
— — nach	in den vorigen Wochen		
	in dieser ten Woche		
— — nach	in den vorigen Wochen		
	in dieser ten Woche		
Zum Verkaufe	in den vorigen Wochen	1.	1.
	in dieser 21ten Woche		
Zur Ausleerung	in den vorigen Wochen		
	in dieser ten Woche		
Ausserordentliche Abgabe.			
Zum Auffüllen der leichten Säcke.	in den vorigen Wochen		
	in dieser ten Woche		
	in den vorigen Wochen		
	in dieser ten Woche		
Summe der Abgabe . . .		. . . .	1.
Lager-Rest		. . . .	4

Königl. Bayer. Salz-Factorie Traunstein

Emich

21te Woche

Geld-Wochen-Anzeige

vom königl. bayer. Salz-Faktorie Hadmarsch

(Ordens-Verrechnung.) Samstag, den 21ten Juni 1849.

Cap.	§.	Titel.	Einnahmen.	Einzeln. fl.	kr.	pf.	Zusammen. fl.	kr.	pf.
I. bis III.	1 bis 4	"	**1. Abtheilung.** Aus dem Bestand der Vorjahre . . in den vorigen Wochen / in dieser Woche	—	—	—	—	—	—
			2. Abtheilung. In dem laufenden Jahre.						
I.	"	"	**Direkte Staats-Auflagen.** Wittwen- und Waisenfonds-Beiträge . in den vorigen Wochen / in dieser Woche	—	—	—	—	—	—
III.	"	"	**Staats-Regalien.**						
	1	"	Aus dem Haupt-Produkte. Reines Salz.						
			1) im gewöhnlichen Amtspreiß . in den vorigen Wochen	f. 680.	—	—			
			in dieser 21. Woche	260.	—	—	f. 940.	—	—
			2) im ungewöhnlichen Amtspreiß . in den vorigen Wochen	—	—	—			
			in dieser Woche	—	—	—			
	2	1	Aus Neben-Produkten. Vieh-Salz . in den vorigen Wochen	—	—	—			
			in dieser 21 Woche	f. 36.	—	—	f. 36.	—	—
IV.	"	"	**Staats-Domänen.**						
			A. In Geld.						
	2	"	Aus Oekonomien.						
	3		Geldanschlag der Dienstgründe . . in den vorigen Wochen / in dieser Woche						
	5		**Aus selbstständigen Gebäuden.**						
			a) Miethertrag . . . . in den vorigen Wochen / in dieser Woche						
			b) Geldanschlag der Dienstwohnungen in den vorigen Wochen / in dieser Woche						
	6		**Uebrige Oekonomie-Gefälle.**						
			c) Durch Verpachtung . . . in den vorigen Wochen / in dieser Woche						
			B. In Naturalien.						
	1	"	Getraide und Salz . . . . in den vorigen Wochen / in dieser Woche						
V.	"	"	**Besondere Abgaben.**						
	1		Recognitionen für besondere Bewilligungen und Zugeständnisse . . . in den vorigen Wochen / in dieser Woche				—	—	—
VI.	"	"	**Uebrige Einnahmen.**						
	2	2	Für Materialien und Requisiten . . in den vorigen Wochen	113.	48	—			
			in dieser 21. Woche	f. 12.	—	—	119	—	—
	3	"	Erlös aus Mobiliarschaften . . in den vorigen Wochen / in dieser Woche						
	6	"	**Verschiedene zufällige Einnahmen.** in den vorigen Wochen						
	1		Defekte aus Revisions Notaten . . in dieser Woche						
	2		Zufällige Einnahmen . . . . in den vorigen Wochen / in dieser Woche						
Abrechnung.			**Summa der Einnahmen**				6,064.	36.	—
			Vorjähriger Kassarest						
			Vorschuß, erhalten von K. B. u. S. Hauptkasse in den vorigen Wochen / in dieser Woche						
			Ablieferung von den Faktorien . . in den vorigen Wochen / in dieser Woche						
			Auf Vormerkung . . . . . in den vorigen Wochen / in dieser Woche						
			Summa sämmtlicher Einnahmen . . .				6064.	36.	

Cap.	§.	Titel.	Ausgaben auf die Erhebung und Verwaltung.	Einzeln. Fl.	Kr.	Pf.	Zusammen. Fl.	Kr.	Pf.
I. bis III.	1 bis 4	„	**1. Abtheilung.** Auf den Bestand der Vorjahre . .	in den vorigen Wochen — / in dieser Woche —	—	—	—	—	—
			2. Abtheilung. In dem laufenden Jahre. **A. Ordentliche.**						
IV.	1	„	Besoldungen und Emolumente . .	in den vorigen Wochen 87. / in dieser 21. Woche —	44	2			
	2	„	Amts-Regie	in den vorigen Wochen — / in dieser Woche —	—	—	87.	44	2
V.	„	„	**Besondere Regie-Ausgaben.**						
	2	„	Auf die Salz-Verpackung und Spedition.						
		2	Packmaterialien und Stadel-Requisition .	in den vorigen Wochen — / in dieser Woche —	—	—			
		3	Löhne der Arbeiter	in den vorigen Wochen 6. / in dieser 21. Woche 05.		—	6.	05.	—
		4	Fracht- und Fuhrlöhne a) Kochsalz . .	in den vorigen Wochen 144 / in dieser 21 Woche 6.	40.	—			
			b) Nebensalz aa) Viehsalz .	in den vorigen Wochen — / in dieser Woche —	—	—	151.	20.	—
			b) Nebensalz bb) Dungsalz .	in den vorigen Wochen — / in dieser Woche —	—	—			
			c) Frachtbeiträge . . .	in den vorigen Wochen — / in dieser Woche —	—	—			
		5	Stadel- und Lagerzinse	in den vorigen Wochen 15 / in dieser 21 Woche —	—	—	15.	—	—
		6	Pflaster-Gelder	in den vorigen Wochen — / in dieser Woche —	—	—			
		7	Handels-Provisionen und Rabatte . .	in den vorigen Wochen — / in dieser Woche —	—	—			
VI	2	„	Bau-Ausgaben	in den vorigen Wochen — / in dieser Woche —	—	—	—	—	—
VIII.	„	„	Staats-Passiv-Reichnisse . .	in den vorigen Wochen — / in dieser Woche —	—	—	—	—	—
X	3	„	Uebrige Ausgaben	in den vorigen Wochen — / in dieser Woche —	—	—	—	—	—
			B. Außerordentliche.						
VI.	„	„	Uebrige Ausgaben	in den vorigen Wochen — / in dieser Woche —	—	—	—	—	—
			Auf den Staats-Aufwand in dem laufenden Jahre.						
IV.	3	„	Auf Wohlthätigkeit	in den vorigen Wochen — / in dieser Woche —	—	—	—	—	—
V.	1	„	Auf Sicherheit	in den vorigen Wochen — / in dieser Woche —	—	—	—	—	—
Abrechnung			**Summa der Ausgaben** . . .				260.	09	2
			Ablieferung an die K. B. [illegible] Hauptkasse	in den vorigen Wochen 1,530. / in dieser 21 Woche —	—	—	1,530.	—	—
			Auf Vormerkung	in den vorigen Wochen — / in dieser Woche —	—	—	—	—	—
			Summa sämmtlicher Ausgaben . . .				1,790	09	2
			Kassa-Rest . . .				1,274	26	2

21te Material-Wochenanzeige

von der Königlichen Salz[illegible] Factorie Hallthurn

(Partial-Verrechnung.) Samstag, den 24ten Februar 1849.

A. Verpacktes Salz.		Einzeln. Säcke.	Zusammen. Säcke.
Empfang.			
An Lager-Rest vom vorigen Jahre			615.
Durch Sendung von [illegible]	in den vorigen Wochen / in dieser 21ten Woche	434. 20.	454.
— — von	in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche		
Außerordentlicher Empfang	in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche		
Summe des Empfangs .		— — —	1069.
Abgabe.			
Zur Spedition nach	in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche		
— — nach	in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche		
— — nach	in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche		
— — nach	in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche		
— — nach	in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche		
Zum Verkaufe	in den vorigen Wochen / in dieser 21ten Woche	568. 26.	594.
Zur Ausleerung	in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche		
Außerordentliche Abgabe.			
Zum Auffüllen der leichten Säcke.	in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche		
	in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche		
Summe der Abgabe . . .		. . . .	594.
Lager-Rest		. . . .	475.

Königl. Bayer. Salz-Factorie Hallthurn

[illegible]

Cap.	§.	Titel.	Littera.	Abschrift des Kasse Tagebuchs.	Einnahmen. Fl.	Kr.	Pf.	Ausgaben. Fl.	Kr.	Pf.
				Der Kassa-Vorstand der Gefällabrechnung						
				der Hauptamts-Leitung wird dem						
				Vorigen Wochen .	18.	56.	—			
				Zugang in 20ten Woche .	1.	20.	—			
				Zusammen	20.	16.	—			
				Abgang wie oben in 20ten Woche	—	—	—			
				Kassarest	20.	16.	—			
				Die K. B. Salzfaktorei Traunstein						

Viehsalz

20te Material-Wochenanzeige

von der Königlichen Salz-Faktorie Traunstein

(Ordi-Verrechnung.) Samstag, den 17ten October 1849.

A. Verpachtes Salz.	Einzeln. Säcke.	Zusammen. Säcke.
Empfang.		
An Lager-Rest vom vorigen Jahre	. . . .	5.
Durch Sendung von Traunstein in den vorigen Wochen / in dieser 20ten Woche		
— — von in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche		
Ausserordentlicher Empfang . . . . in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche		
Summe des Empfangs .	— —	5.
Abgabe.		
Zur Spedition nach in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche		
— — nach in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche		
— — nach in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche		
— — nach in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche		
— — nach in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche		
Zum Verkaufe . . . . . in den vorigen Wochen / in dieser 20ten Woche	1.	1.
Zur Ausleerung . . . . . in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche		
Ausserordentliche Abgabe.		
Zum Auffüllen der leichten Säcke. in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche		
in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche		
Summe der Abgabe . . .	. . . .	1.
Lager-Rest	. . . .	4.

Königl. Bayer. Salz-Faktorie Traunstein

26
12
52
26
312

20te Geld-Wochen-Anzeige

vom königl. bayer. Salz-Factorie Traunstein

(Irrend-Verrechnung.) Samstag, den 17ten Februar 1849.

Cap.	§.	Titel.	Einnahmen.	Einzeln. fl.	kr.	pf.	Zusammen. fl.	kr.	pf.
I. bis III.	1 bis 4	"	**1. Abtheilung.** Aus dem Bestand der Vorjahre . . in den vorigen Wochen / in dieser Woche				—	—	—
			2. Abtheilung. In dem laufenden Jahre.						
I.	"	"	**Direkte Staats-Auflagen.** Wittwen- und Waisenfonds-Beiträge . in den vorigen Wochen / in dieser Woche				—	—	—
III.	"	"	**Staats-Regalien.**						
	1	"	Aus dem Haupt-Produkte. Reines Salz.						
			1) im gewöhnlichen Amtspreiß . . in den vorigen Wochen	5300.	—	—			
			in dieser 20. Woche	380.	—	—	5,680	—	—
			2) im ungewöhnlichen Amtspreiß . in den vorigen Wochen	—	—	—			
			in dieser Woche	—	—	—			
	2	1	Aus Neben-Produkten. Vieh-Salz . in den vorigen Wochen	5.	36.	—			
			in dieser 20. Woche	—	—	—	5.	36.	—
IV.	"	"	**Staats-Domänen.**						
			A. In Geld.						
	2	"	Aus Oekonomien.						
	3		Geldanschlag der Dienstgründe . . in den vorigen Wochen / in dieser Woche						
	5		**Aus selbstständigen Gebäuden.**						
			a) Miethertrag . . . . in den vorigen Wochen / in dieser Woche						
			b) Geldanschlag der Dienstwohnungen in den vorigen Wochen / in dieser Woche						
	6		**Uebrige Oekonomie-Gefälle.**						
			c) Durch Verpachtung . . . in den vorigen Wochen / in dieser Woche						
			B. In Naturalien.						
	1	"	Getraide und Salz . . . . in den vorigen Wochen / in dieser Woche				—	—	—
V.	"	"	**Besondere Abgaben.**						
	1		Recognitionen für besondere Bewilligungen und Zugeständnisse . . . in den vorigen Wochen / in dieser Woche				—	—	—
VI.	"	"	**Uebrige Einnahmen.**						
	2	2	Für Materialien und Requisiten . . in den vorigen Wochen	106.	12.	—			
			in dieser 20. Woche	7.	36.	—	113.	48.	—
	3	"	Erlös aus Mobiliarschaften . . in den vorigen Wochen / in dieser Woche						
	6	"	**Verschiedene zufällige Einnahmen.** in den vorigen Wochen						
		1	Defekte aus Revisions Notaten . . in dieser Woche						
		2	Zufällige Einnahmen . . . . in den vorigen Wochen / in dieser Woche						
Abrechnung.			**Summa der Einnahmen**				5,799	24.	—
			Vorjähriger Kassarest						
			Vorschuß, erhalten von K. B. u. S. Hauptkasse in den vorigen Wochen / in dieser Woche						
			Ablieferung von den Faktorien . . in den vorigen Wochen / in dieser Woche						
			Auf Vormerkung . . . . . in den vorigen Wochen / in dieser Woche						
			Summa sämmtlicher Einnahmen . . .				5,799.	24.	—

Cap.	§.	Titel.	Ausgaben auf die Erhebung und Verwaltung.	Einzeln. Fl.	Kr.	Pf.	Zusammen. Fl.	Kr.	Pf.
I. bis III.	1 bis 4	„	**1. Abtheilung.** Auf den Bestand der Vorjahre . . in den vorigen Wochen / in dieser Woche	—	—	—	—	—	—
			2. Abtheilung. In dem laufenden Jahre. **A. Ordentliche.**						
IV.	1	„	Besoldungen und Emolumente . . in den vorigen Wochen / in dieser 20. Woche	87.	14.	2			
	2	„	Amts-Regie . . . . . in den vorigen Wochen / in dieser Woche	—	—	—	87.	14.	2
V.	„	„	**Besondere Regie-Ausgaben.**						
	2	„	Auf die Salz-Verpackung und Spedition.						
		2	Packmaterialien und Stadel-Requisition . in den vorigen Wochen / in dieser Woche	—	—	—			
		3	Löhne der Arbeiter . . . . in den vorigen Wochen / in dieser 20. Woche	6.	05.	—	6.	05.	—
		4	Fracht- und Fuhrlöhne a) Kochsalz . . . in den vorigen Wochen / in dieser 20. Woche	125.	40.	—			
			aa) Viehsalz . in den vorigen Wochen / in dieser Woche	19.	—	—	144.	40.	—
			b) Nebensalz bb) Dungsalz . in den vorigen Wochen / in dieser Woche	—	—	—			
			c) Frachtbeiträge . . . in den vorigen Wochen / in dieser Woche	—	—	—			
		5	Stadel- und Lagerzinse . . . in den vorigen Wochen / in dieser 20 Woche	15.	—	—	15.	—	—
		6	Pflaster-Gelder . . . . in den vorigen Wochen / in dieser Woche	—	—	—	—	—	—
		7	Handels-Provisionen und Rabatte . . in den vorigen Wochen / in dieser Woche	—	—	—	—	—	—
VI	2	„	Bau-Ausgaben . . . . in den vorigen Wochen / in dieser Woche	—	—	—	—	—	—
VIII.	„	„	Staats-Passiv-Reichnisse . . in den vorigen Wochen / in dieser Woche	—	—	—	—	—	—
X	3	„	Uebrige Ausgaben . . . . in den vorigen Wochen / in dieser Woche	—	—	—	—	—	—
			B. Ausserordentliche.						
VI.	„	„	Uebrige Ausgaben . . . . in den vorigen Wochen / in dieser Woche	—	—	—	—	—	—
			Auf den Staats-Aufwand in dem laufenden Jahre.						
IV.	3	„	Auf Wohlthätigkeit . . . . in den vorigen Wochen / in dieser Woche	—	—	—	—	—	—
V.	1	„	Auf Sicherheit . . . . . in den vorigen Wochen / in dieser Woche	—	—	—	—	—	—
Abrechnung.			**Summa der Ausgaben** . . .						
			Ablieferung an die K. B. u. L. Hauptkasse in den vorigen Wochen / in dieser 20. Woche	4530.	—	—	253.	29.	2.
			Auf Vormerkung . . . . . in den vorigen Wochen / in dieser Woche	—	—	—	4530.	—	—
			Summa sämmtlicher Ausgaben . . .	—	—	—	4783.	29.	2.
			Kassa-Rest . . .	—	—	—	1015.	54.	2.

20te Material-Wochenanzeige

von der Königlichen Salz- (Factorie Traubenwerth

(Ueber- & Verrechnung.) Samstag, den 17ten Juliius 1849.

A. Verpacktes Salz. Empfang.	Einzeln. Säcke.	Zusammen. Säcke.
An Lager-Rest vom vorigen Jahre	. . .	615.
Durch Sendung von Frankenthal in den vorigen Wochen / in dieser 20 ten Woche	377. 57.	434.
— — von in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche	—	
Ausserordentlicher Empfang . . . . in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche	—	
Summe des Empfangs .	— — —	1049.
Abgabe.		
Zur Spedition nach in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche	—	
— — nach in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche	—	
— — nach in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche	—	
— — nach in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche	—	
— — nach in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche	—	
Zum Verkaufe . . . . . in den vorigen Wochen / in dieser 20 ten Woche	530. 38.	568.
Zur Ausleerung . . . . . in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche	—	
Ausserordentliche Abgabe.		
Zum Auffüllen der leichten Säcke. in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche	—	
in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche	—	
Summe der Abgabe . . .	. . . .	568.
Lager-Rest	. . . .	481.

Königl. Bayer. Salz- Factorie Frankenthal

Engelhardt

Cap.	§.	Titel.	Littera.	Abschrift des Kasse Tagebuchs.	Einnahmen. Fl.	Kr.	Pf.	Ausgaben. Fl.	Kr.	Pf.
				Der Kassa-Bestand des Vorjahres						
				Einnahme in der vorigen 19ten Woche	25.	08.	—			
				Einnahme in dieser 20ten Woche	3.	48.	—			
				Einnahme	28	56.	—			
				Ausgabe in dieser 20ten Woche	10.	—	—			
				Kassa Bestand	18	56.	—			
				Die k. b. Salzfactorie Traunstein						

Viehsalz

19te Material-Wochenanzeige

von der Königlichen Salz-Factorie Traunstein

(Die Sack-Verrechnung.) Samstag, den 19 May Endes 1849

A. Verpacktes Salz. Empfang.		Einzeln. Säcke.	Zusammen. Säcke.
An Lager-Rest vom vorigen Jahre			51
Durch Sendung von Traunstein	in den vorigen Wochen		
	in dieser 19ten Woche	1	1
— — von	in den vorigen Wochen		
	in dieser ten Woche		
Ausserordentlicher Empfang	in den vorigen Wochen		
	in dieser ten Woche		
Summe des Empfangs			52
Abgabe.			
Zur Spedition nach	in den vorigen Wochen		
	in dieser ten Woche		
— — nach	in den vorigen Wochen		
	in dieser ten Woche		
— — nach	in den vorigen Wochen		
	in dieser ten Woche		
— — nach	in den vorigen Wochen		
	in dieser ten Woche		
Zum Verkaufe	in den vorigen Wochen		
	in dieser 19ten Woche	1.	1.
Zur Ausleerung	in den vorigen Wochen		
	in dieser ten Woche		
Ausserordentliche Abgabe.			
Zum Auffüllen der leichten Säcke.	in den vorigen Wochen		
	in dieser ten Woche		
	in den vorigen Wochen		
	in dieser ten Woche		
Summe der Abgabe			1.
Lager-Rest			4

Königl. Bayer. Salz-Factorie Traunstein

19te Woche.

Geld-Wochen-Anzeige

vom königl. bayer. Salz-Factorie Traunstein

(Cassen-Verrechnung.) Samstag, den 10ten Juni 1849.

Cap.	§.	Titel.	Einnahmen.	Einzeln. fl.	kr.	pf.	Zusammen. fl.	kr.	pf.
I. bis III.	1 bis 4	"	**1. Abtheilung.** Aus dem Bestand der Vorjahre . . in den vorigen Wochen / in dieser Woche				—	—	—
			2. Abtheilung. In dem laufenden Jahre.						
I.	"	"	**Direkte Staats-Auflagen.** Wittwen- und Waisenfonds-Beiträge . in den vorigen Wochen / in dieser Woche				—	—	—
III.	"	"	**Staats-Regalien.**						
	1	"	Aus dem Haupt-Produkte. Reines Salz.						
			1) im gewöhnlichen Amtspreiß . . in den vorigen Wochen	5010.	—				
			in dieser 19 Woche	290	—		5300	—	—
			2) im ungewöhnlichen Amtspreiß . in den vorigen Wochen / in dieser Woche	—	—				
	2	1	Aus Neben-Produkten. Vieh-Salz . in den vorigen Wochen	536	—				
			in dieser 19 Woche	—	—		536	—	
IV.	"	"	**Staats-Domänen.**						
	2	"	A. In Geld.						
			Aus Oekonomien.						
	3		Geldanschlag der Dienstgründe . . in den vorigen Wochen / in dieser Woche				—	—	—
	5		**Aus selbstständigen Gebäuden.**						
			a) Miethertrag . . . . in den vorigen Wochen / in dieser Woche						
			b) Geldanschlag der Dienstwohnungen in den vorigen Wochen / in dieser Woche						
	6		**Uebrige Oekonomie-Gefälle.**						
			c) Durch Verpachtung . . . in den vorigen Wochen / in dieser Woche						
			B. In Naturalien.						
	1	"	Getraide und Salz . . . . in den vorigen Wochen / in dieser Woche				—	—	—
V.	"	"	**Besondere Abgaben.**						
	1		Recognitionen für besondere Bewilligungen und Zugeständnisse . . . in den vorigen Wochen / in dieser Woche				—	—	—
VI.	"	"	**Uebrige Einnahmen.**						
	2	2	Für Materialien und Requisiten . . in den vorigen Wochen	100	24	—			
			in dieser 19. Woche	5	48	—	106	12	—
	5	"	Erlös aus Mobillarschaften . . in den vorigen Wochen / in dieser Woche						
	6	"	**Verschiedene zufällige Einnahmen.**						
	1		Defekte aus Revisions Notaten . . in den vorigen Wochen / in dieser Woche						
	2		Zufällige Einnahmen . . . . in den vorigen Wochen / in dieser Woche						
			Summa der Einnahmen				5411	48	—
Abrechnung.			Vorjähriger Kassarest						
			Vorschuß, erhalten von K. B. u. S. Hauptkasse in den vorigen Wochen / in dieser Woche						
			Ablieferung von den Faktorien . . in den vorigen Wochen / in dieser Woche						
			Auf Vormerkung . . . . . in den vorigen Wochen / in dieser Woche						
			Summa sämmtlicher Einnahmen . . .				5411	48	—

Cap.	§.	Art.	Ausgaben auf die Erhebung und Verwaltung.	Einzeln. Fl.	Kr.	Pf.	Zusammen. Fl.	Kr.	Pf
I. bis III.	1 bis 4	„	**1. Abtheilung.** Auf den Bestand der Vorjahre . . (in den vorigen Wochen / in dieser Woche)	—	—	—	—	—	—
			2. Abtheilung. In dem laufenden Jahre. **A. Ordentliche.**						
IV.	1	„	Besoldungen und Emolumente . . (in den vorigen Wochen / in dieser 19. Woche)	87.	44	2			
	2	„	Amts-Regie . . . . . (in den vorigen Wochen / in dieser Woche)	—	—	—	87.	44	2
V.	„	„	**Besondere Regie-Ausgaben.**						
	2	„	Auf die Salz-Verpackung und Spedition.						
		2	Packmaterialien und Stadel-Requisition . (in den vorigen Wochen / in dieser Woche)	—	—	—			
		3	Löhne der Arbeiter . . . . . (in den vorigen Wochen / in dieser 19. Woche)	6.	05.	—	6.	05.	—
		4	Fracht- und Fuhrlöhne { a) Kochsalz . . . (in den vorigen Wochen / in dieser 19. Woche)	85. 40.	—	—	125.	40.	—
			{ aa) Viehsalz . (in den vorigen Wochen / in dieser Woche)	—	—	—			
			b) Nebensalz { bb) Dungsalz . (in den vorigen Wochen / in dieser Woche)	—	—	—			
			c) Frachtbeiträge . . . (in den vorigen Wochen / in dieser Woche)	—	—	—			
		5	Stadel- und Lagerzinse . . . . (in den vorigen Wochen / in dieser 19 Woche)	15.	—	—	15.	—	—
		6	Pflaster-Gelder . . . . . (in den vorigen Wochen / in dieser Woche)	—	—	—			
		7	Handels-Provisionen und Rabatte . . (in den vorigen Wochen / in dieser Woche)	—	—	—			
VI	2	„	Bau-Ausgaben . . . . . (in den vorigen Wochen / in dieser Woche)	—	—	—	—	—	—
VIII.	„	„	Staats-Passiv-Reichnisse . . (in den vorigen Wochen / in dieser Woche)	—	—	—	—	—	—
X	3	„	Uebrige Ausgaben . . . . . (in den vorigen Wochen / in dieser Woche)	—	—	—	—	—	—
			B. Ausserordentliche.						
VI.	„	„	Uebrige Ausgaben . . . . . (in den vorigen Wochen / in dieser Woche)	—	—	—	—	—	—
			Auf den Staats-Aufwand in dem laufenden Jahre.						
IV.	3	„	Auf Wohlthätigkeit . . . . . (in den vorigen Wochen / in dieser Woche)	—	—	—	—	—	—
V.	1	„	Auf Sicherheit . . . . . (in den vorigen Wochen / in dieser Woche)	—	—	—	—	—	—
Abrechnung.			**Summa der Ausgaben** . . . . (in den vorigen Wochen)	45	30.	—	234.	29.	2.
			Ablieferung an die K. B. [illegible] Hauptkasse (in dieser 19 Woche)	—	—	—	45	30.	—
			Auf Vormerkung . . . . . (in den vorigen Wochen / in dieser Woche)	—	—	—	—	—	—
			Summa sämmtlicher Ausgaben . . .	—	—	—	4764	29.	2.
			Kassa-Rest . . .	—	—	„	647.	18.	2.

19te Material-Wochenanzeige

von der Königlichen Salz- Factorie Rabenhofe

(Einbuch-Verrechnung.) Samstag, den 10ten Februar 1849.

A. Verpacktes Salz. Empfang.	Einzeln. Säcke.	Zusammen. Säcke.
An Lager-Rest vom vorigen Jahre	—	605.
Durch Sendung von Frauenaufkirchen (in den vorigen Wochen / in dieser 19 ten Woche)	220.	377.
— — von (in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche)	—	
Ausserordentlicher Empfang . . . . (in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche)	—	
Summe des Empfangs .	—	982.
Abgabe.		
Zur Spedition nach (in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche)	—	
— — nach (in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche)	—	
— — nach (in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche)	—	
— — nach (in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche)	—	
— — nach (in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche)	—	
Zum Verkaufe . . . . . (in den vorigen Wochen / in dieser 19 ten Woche)	501 29	530.
Zur Ausleerung . . . . . (in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche)	—	
Ausserordentliche Abgabe.		
Zum Auffüllen der leichten Säcke. (in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche)	—	
(in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche)	—	
Summe der Abgabe . . .	. . . .	530
Lager-Rest	. . . .	462

Königl. Bayer. Salz- Factorie Rabenhofe

Emich

Cap.	§.	Titel.	Littera.	Abschrift des Kasse Tagebuchs.	Einnahmen. fl.	kr.	pf.	Ausgaben. fl.	kr.	pf.
				Der Kassa-Bestand des Buchhalters der Königlichen Saline [illegible]						
				Vorigen Montag	17.	08	–			
				Zugang während dieser 18ten Woche	8.	—	–			
				Zusammen	25.	08.	–			
				Abgang während dieser 18ten Woche	—	—	–			
				Kassa-Rest	25.	08.	–			
				Der K. B. Salzfaktorei Edmutor						
				[illegible]						

Viehsalz

18te Material-Wochenanzeige

von der Königlichen Salz-Factorie Edmutor

(Forst-Verrechnung.) Samstag, den 3ten Februar 1849.

A. Verpacktes Salz. Empfang.		Einzeln. Säcke.	Zusammen. Säcke.
An Lager-Rest vom vorigen Jahre			5.
Durch Sendung von Berchtesgaden	in den vorigen Wochen		
	in dieser 18ten Woche		
— — von	in den vorigen Wochen		
	in dieser ten Woche		
Ausserordentlicher Empfang	in den vorigen Wochen		
	in dieser ten Woche		
Summe des Empfangs		— — —	5.
Abgabe.			
Zur Spedition nach	in den vorigen Wochen		
	in dieser ten Woche		
— — nach	in den vorigen Wochen		
	in dieser ten Woche		
— — nach	in den vorigen Wochen		
	in dieser ten Woche		
— — nach	in den vorigen Wochen		
	in dieser ten Woche		
Zum Verkaufe	in den vorigen Wochen		
	in dieser 18ten Woche	1.	1.
Zur Ausleerung	in den vorigen Wochen		
	in dieser ten Woche		
Ausserordentliche Abgabe.			
Zum Auffüllen der leichten Säcke.	in den vorigen Wochen		
	in dieser ten Woche		
	in den vorigen Wochen		
	in dieser ten Woche		
Summe der Abgabe			1.
Lager-Rest			4

Königl. Bayer. Salz-Factorie Edmutor

Emrich

18te Woche

Geld-Wochen-Anzeige

vom königl. bayer. Salz-Faktorie Traunstein

(Intraden-Verrechnung.) Samstag, den 3 Februar 1849.

Cap.	§.	Titel.	Einnahmen.	Einzeln. fl.	kr.	pf.	Zusammen. fl.	kr.	pf.
I. bis III.	1 bis 4	„	**1. Abtheilung.** Aus dem Bestand der Vorjahre . . in den vorigen Wochen / in dieser Woche	—	—	—	—	—	—
I.	„	„	**2. Abtheilung.** In dem laufenden Jahre. **Direkte Staats-Auflagen.** Wittwen- und Waisenfonds-Beiträge . in den vorigen Wochen / in dieser Woche	—	—	—	—	—	—
III.	„	„	**Staats-Regalien.**						
	1	„	Aus dem Haupt-Produkte. Reines Salz.						
			1) im gewöhnlichen Amtspreiß . . in den vorigen Wochen	1770.	—	—			
			in dieser 18 Woche	2.40	—	—	1810	00	—
			2) im ungewöhnlichen Amtspreiß . in den vorigen Wochen / in dieser Woche	—	—	—			
	2	1	Aus Neben-Produkten. Vieh-Salz . in den vorigen Wochen	—	5.	36			
			in dieser 18 Woche	—	—	—	5	36.	—
IV.	„	„	**Staats-Domänen.** A. In Geld.						
	2	„	Aus Oekonomien.						
	3		Geldanschlag der Dienstgründe . . in den vorigen Wochen / in dieser Woche						
	5		Aus selbstständigen Gebäuden.						
			a) Miethertrag . . . . in den vorigen Wochen / in dieser Woche						
			b) Geldanschlag der Dienstwohnungen in den vorigen Wochen / in dieser Woche						
	6		Uebrige Oekonomie-Gefälle.						
			c) Durch Verpachtung . . . in den vorigen Wochen / in dieser Woche						
			B. In Naturalien.						
	1	„	Getraide und Salz . . . . in den vorigen Wochen / in dieser Woche						
V.	„	„	**Besondere Abgaben.**						
	1		Recognitionen für besondere Bewilligungen und Zugeständnisse . . . in den vorigen Wochen / in dieser Woche						
VI.	„	„	**Uebrige Einnahmen.**						
	2	2	Für Materialien und Requisiten . . in den vorigen Wochen	95.	36	—			
			in dieser 18 Woche	4.	48	—	100	24	—
	5	„	Erlös aus Mobiliarschaften . . in den vorigen Wochen / in dieser Woche						
	6	„	**Verschiedene zufällige Einnahmen.**						
			1 Defekte aus Revisions Notaten . . in den vorigen Wochen / in dieser Woche						
			2 Zufällige Einnahmen . . . . in den vorigen Wochen / in dieser Woche						
Abrechnung.			**Summa der Einnahmen**				1116	00	—
			Vorjähriger Kassarest						
			Vorschuß, erhalten von K. B. u. S. Hauptkasse in den vorigen Wochen / in dieser Woche						
			Ablieferung von den Faktorien . . in den vorigen Wochen / in dieser Woche						
			Auf Vormerkung . . . . . in den vorigen Wochen / in dieser Woche						
			Summa sämmtlicher Einnahmen . . .				1116.	—	—

Cap.	§.	Titel.	Ausgaben auf die Erhebung und Verwaltung.	Einzeln. Fl.	Kr.	Pf.	Zusammen. Fl.	Kr.	Pf.
I. bis III.	1 bis 4	„	**1. Abtheilung.** Auf den Bestand der Vorjahre . .	in den vorigen Wochen — in dieser Woche —	—	—	—	—	—
			2. Abtheilung. In dem laufenden Jahre. **A. Ordentliche.**						
IV.	1	„	Besoldungen und Emolumente . .	in den vorigen Wochen — in dieser 18. Woche	87.	44.	2.		
	2	„	Amts-Regie	in den vorigen Wochen — in dieser Woche —	—	—	—	87.	44. 2.
V.	„	„	**Besondere Regie-Ausgaben.** Auf die Salz-Verpackung und Spedition.						
	2	„	Packmaterialien und Stadel-Requisition .	in den vorigen Wochen — in dieser Woche —	—	—	—		
	3	„	Löhne der Arbeiter	in den vorigen Wochen — in dieser 18 Woche	6.	05.	—	6.	05. —
	4	„	Fracht- und Fuhrlöhne a) Kochsalz . . .	in den vorigen Wochen — in dieser 18 Woche	73.	20.	—		
					11.	20.	—	85.	40. —
			b) Nebensalz aa) Viehsalz .	in den vorigen Wochen — in dieser Woche —	—	—	—		
			bb) Dungsalz .	in den vorigen Wochen — in dieser Woche —	—	—	—		
			c) Frachtbeiträge . . .	in den vorigen Wochen — in dieser Woche —	—	—	—		
	5	„	Stadel- und Lagerzinse	in den vorigen Wochen — in dieser 18 Woche	15.	—	—	15.	— —
	6	„	Pflaster-Gelder	in den vorigen Wochen — in dieser Woche —	—	—	—	—	— —
	7	„	Handels-Provisionen und Rabatte . .	in den vorigen Wochen — in dieser Woche —	—	—	—	—	— —
VI	2	„	Bau-Ausgaben	in den vorigen Wochen — in dieser Woche —	—	—	—	—	— —
VIII.	„	„	Staats-Passiv-Reichnisse . .	in den vorigen Wochen — in dieser Woche —	—	—	—	—	— —
X	3	„	Uebrige Ausgaben	in den vorigen Wochen — in dieser Woche —	—	—	—	—	— —
			B. Aufserordentliche.						
VI.	„	„	Uebrige Ausgaben	in den vorigen Wochen — in dieser Woche —	—	—	—	—	— —
			Auf den Staats-Aufwand in dem laufenden Jahre.						
IV.	3	„	Auf Wohlthätigkeit	in den vorigen Wochen — in dieser Woche —	—	—	—	—	— —
V.	1	„	Auf Sicherheit	in den vorigen Wochen — in dieser Woche —	—	—	—	—	— —
Abrechnung			**Summa der Ausgaben**						
			Ablieferung an die K. B. ~~u. C. Hauptkasse~~	in den vorigen Wochen — in dieser 18 Woche	3080. 1490.	— —	— —	4.	570 — —
			Auf Vormerkung	in den vorigen Wochen — in dieser Woche —	—	—	—	—	— —
			Summa sämmtlicher Ausgaben . . .		—	—	—	4.	72. 29. 2.
			Kassa-Rest . . .		—	—	—	391.	30. 2.

18te Material-Wochenanzeige

von der Königlichen Salz-Factorie Traubenbach

(Ordinal-Verrechnung.) Samstag, den 7ten Juni 1849.

A. Verpacktes Salz. Empfang.		Einzeln. Säcke.	Zusammen. Säcke.
An Lager-Rest vom vorigen Jahre			615.
Durch Sendung von Freudenberg	in den vorigen Wochen — in dieser 18 ten Woche	220. 27.	1. 57.
— — von	in den vorigen Wochen — in dieser — ten Woche	—	
Aufserordentlicher Empfang	in den vorigen Wochen — in dieser — ten Woche	—	
Summe des Empfangs .		— — —	872.
Abgabe.			
Zur Spedition nach	in den vorigen Wochen — in dieser — ten Woche	—	
— — nach	in den vorigen Wochen — in dieser — ten Woche	—	
— — nach	in den vorigen Wochen — in dieser — ten Woche	—	
— — nach	in den vorigen Wochen — in dieser — ten Woche	—	
— — nach	in den vorigen Wochen — in dieser — ten Woche	—	
Zum Verkaufe	in den vorigen Wochen — in dieser 18 ten Woche	471.	501.
Zur Ausleerung	in den vorigen Wochen — in dieser — ten Woche	—	
Aufserordentliche Abgabe.			
Zum Auffüllen der leichten Säcke.	in den vorigen Wochen — in dieser — ten Woche	—	
	in den vorigen Wochen — in dieser — ten Woche	—	
Summe der Abgabe . . .		. . . .	501.
Lager-Rest		. . . .	371.

Königl. Bayer. Salz-Factorie Traubenbach

Emmerich

Cap.	§.	Titel.	Littera.	Abschrift des Kasse Tagebuchs.	Einnahmen. Fl.	Kr.	Pf.	Ausgaben. Fl.	Kr.	Pf.
				Der Kasse-Bestand des Gutsabens der Hauptkasse Ordnung mit den vorigen Wochen	11 10 –					
				Zugang in der 18ten Woche	2 28 –					
				Zusammen	1708 –					
				Abgang in der 18ten Woche	— — –					
				Der Bestand	17 08 –					
				Die k. b. Salzfactorei Waldmoos						
				Emich						

Viehsalz

17te Material-Wochenanzeige

von der Königlichen Salz-Factorei Waldmoos

(Ord-Verrechnung.) Samstag, den 23sten Juny 1849.

A. Verpacktes Salz. Empfang.		Einzeln. Säcke.	Zusammen. Säcke.
An Lager-Rest vom vorigen Jahre			51.
Durch Sendung von Traunstein	in den vorigen Wochen		
	in dieser 17ten Woche		
— — von	in den vorigen Wochen		
	in dieser ten Woche		
Ausserordentlicher Empfang	in den vorigen Wochen		
	in dieser ten Woche		
Summe des Empfangs .		— — —	51.
Abgabe.			
Zur Spedition nach	in den vorigen Wochen		
	in dieser ten Woche		
— — nach	in den vorigen Wochen		
	in dieser ten Woche		
— — nach	in den vorigen Wochen		
	in dieser ten Woche		
— — nach	in den vorigen Wochen		
	in dieser ten Woche		
— — nach	in den vorigen Wochen		
	in dieser ten Woche		
Zum Verkaufe	in den vorigen Wochen		
	in dieser 17ten Woche	1.	1.
Zur Ausleerung	in den vorigen Wochen		
	in dieser ten Woche		
Ausserordentliche Abgabe.			
Zum Auffüllen der leichten Säcke.	in den vorigen Wochen		
	in dieser ten Woche		
	in den vorigen Wochen		
	in dieser ten Woche		
Summe der Abgabe . . .		. . . .	1.
Lager-Rest		. . . .	4

Königl. Bayer. Salz-Factorei Waldmoos

Emich

17te Woche

Geld-Wochen-Anzeige

vom königl. bayer. Salz-Factorie Edenmoos

(Cassa-Verrechnung.) Samstag, den 27. Januar 1849.

Cap.	§.	Titel.	Einnahmen.	Einzeln. fl.	kr.	pf.	Zusammen. fl.	kr.	pf.
I. bis III.	1 bis 4	"	**1. Abtheilung.** Aus dem Bestand der Vorjahre . . in den vorigen Wochen / in dieser Woche	—	—	—	—	—	—
			2. Abtheilung. In dem laufenden Jahre.						
I.	"	"	**Direkte Staats-Auflagen.** Wittwen- und Waisenfonds-Beiträge . in den vorigen Wochen / in dieser Woche	—	—	—	—	—	—
III.	"	"	**Staats-Regalien.**						
	1	"	Aus dem Haupt-Produkte. Reines Salz.						
			1) im gewöhnlichen Amtspreiß . . in den vorigen Wochen / in dieser 17. Woche	4,720. / 250.	—	—	4,770	—	—
			2) im ungewöhnlichen Amtspreiß . in den vorigen Wochen / in dieser Woche	—	—	—			
	2	1	Aus Neben-Produkten. Vieh-Salz . . in den vorigen Wochen / in dieser 17. Woche	5. 36.	—	—	5. 36.	—	—
IV.	"	"	**Staats-Domänen.**						
			A. In Geld.						
	2	"	Aus Oekonomien.						
		3	Geldanschlag der Dienstgründe . . in den vorigen Wochen / in dieser Woche						
		5	Aus selbstständigen Gebäuden.						
			a) Miethertrag . . . . in den vorigen Wochen / in dieser Woche						
			b) Geldanschlag der Dienstwohnungen in den vorigen Wochen / in dieser Woche						
		6	Uebrige Oekonomie-Gefälle.						
			c) Durch Verpachtung . . . in den vorigen Wochen / in dieser Woche						
			B. In Naturalien.						
	1	"	Getraide und Salz . . . . in den vorigen Wochen / in dieser Woche						
V.	"	"	**Besondere Abgaben.**						
		1	Recognitionen für besondere Bewilligungen und Zugeständniße . . . in den vorigen Wochen / in dieser Woche						
VI.	"	"	**Uebrige Einnahmen.**						
	2	2	Für Materialien und Requisiten . . in den vorigen Wochen / in dieser 17. Woche	90 / 5	36	—	95	36	—
	5	"	Erlös aus Mobiliarschaften . . . in den vorigen Wochen / in dieser Woche						
	6	"	**Verschiedene zufällige Einnahmen.**						
		1	Defekte aus Revisions Notaten . . in den vorigen Wochen / in dieser Woche						
		2	Zufällige Einnahmen . . . . in den vorigen Wochen / in dieser Woche						
Abrechnung.			**Summa der Einnahmen**				4,871.	12	—
			Vorjähriger Kassarest						
			Vorschuß, erhalten von K. B. u. S. Hauptkasse in den vorigen Wochen / in dieser Woche						
			Ablieferung von den Faktorien . . in den vorigen Wochen / in dieser Woche						
			Auf Vormerkung . . . . . in den vorigen Wochen / in dieser Woche						
			Summa sämmtlicher Einnahmen . . .				4,871.	12.	—

Cap.	§.	Titl.	Ausgaben auf die Erhebung und Verwaltung.	Einzeln. Fl.	Kr.	Pf.	Zusammen. Fl.	Kr.	Pf.
I. bis III.	1 bis 4	„	**1. Abtheilung.** Auf den Bestand der Vorjahre . . (in den vorigen Wochen / in dieser Woche)	—	—	—	—		
			2. Abtheilung. In dem laufenden Jahre. **A. Ordentliche.**						
IV.	1	„	Besoldungen und Emolumente . . (in den vorigen Wochen / in dieser 17. Woche)	87.	44	2			
	2	„	Amts-Regie . . . . . (in den vorigen Wochen / in dieser Woche)	—	—	—	87.	44	2
V.	„	„	**Besondere Regie-Ausgaben.**						
	2	„	Auf die Salz-Verpackung und Spedition.						
	2		Packmaterialien und Stadel-Requisition . (in den vorigen Wochen / in dieser Woche)	—	—	—			
	3		Löhne der Arbeiter . . . . (in den vorigen Wochen / in dieser 17. Woche)	6.	05.	—	6.	05.	—
	4		Fracht- und Fuhrlöhne — a) Kochsalz . . . (in den vorigen Wochen / in dieser 17. Woche)	73	20.	—	73	20	—
			b) Nebensalz — aa) Viehsalz . (in den vorigen Wochen / in dieser Woche)	—	—	—			
			b) Nebensalz — bb) Dungsalz . (in den vorigen Wochen / in dieser Woche)	—	—	—			
			c) Frachtbeiträge . . . (in den vorigen Wochen / in dieser Woche)	—	—	—			
	5		Stadel- und Lagerzinse . . . . (in den vorigen Wochen / in dieser 17. Woche)	15.	—	—	15.	—	—
	6		Pflaster-Gelder . . . . . (in den vorigen Wochen / in dieser Woche)	—	—	—			
	7		Handels-Provisionen und Rabatte . . (in den vorigen Wochen / in dieser Woche)	—	—	—			
VI	2	„	Bau-Ausgaben . . . . (in den vorigen Wochen / in dieser Woche)	—	—	—			
VIII.	„	„	Staats-Passiv-Reichnisse . . (in den vorigen Wochen / in dieser Woche)	—	—	—			
X	3	„	Uebrige Ausgaben . . . . (in den vorigen Wochen / in dieser Woche)	—	—	—			
			B. Ausserordentliche.						
VI.	„	„	Uebrige Ausgaben . . . . (in den vorigen Wochen / in dieser Woche)	—	—	—			
			Auf den Staats-Aufwand in dem laufenden Jahre.						
IV.	3	„	Auf Wohlthätigkeit . . . . (in den vorigen Wochen / in dieser Woche)	—	—	—			
V.	1	„	Auf Sicherheit . . . . . (in den vorigen Wochen / in dieser Woche)	—	—	—			
Abrechnung.			**Summa der Ausgaben** . . . (in den vorigen Wochen)	3.	080	—	182.	09	2
			Ablieferung an die K. B. [illegible] Hauptlinie (in dieser 17 Woche)	3.	080.	—	3.	080.	—
			Auf Vormerkung . . . . . (in den vorigen Wochen / in dieser Woche)	—	—	—			
			Summa sämmtlicher Ausgaben . . .				3.	262.	09. 2
			Kassa-Rest . . .				1.	669.	02 2

17te Material-Wochenanzeige

von der Königlichen Salz-Factorie Rabenhofe

(Ordinäre Verrechnung.) Samstag, den 27ten Januar 1849.

A. Verpacktes Salz.	Einzeln. Säcke.	Zusammen. Säcke.
Empfang.		
An Lager-Rest vom vorigen Jahre	6.	15.
Durch Sendung von Traunstein — in den vorigen Wochen / in dieser 17ten Woche	220.	220.
— — von — in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche	—	
Ausserordentlicher Empfang . . . . — in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche	—	
Summe des Empfangs .	—	835.
Abgabe.		
Zur Spedition nach — in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche	—	
— — nach — in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche	—	
— — nach — in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche	—	
— — nach — in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche	—	
— — nach — in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche	—	
Zum Verkaufe . . . . . — in den vorigen Wochen / in dieser 17ten Woche	452. 25	477.
Zur Ausleerung . . . . . — in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche	—	
Ausserordentliche Abgabe.		
Zum Auffüllen der leichten Säcke. — in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche	—	
— in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche	—	
Summe der Abgabe . . .	. . .	477.
Lager-Rest	. . .	358.

Königl. Bayer. Salz-Factorie Rabenhofe

Emrich

Cap.	§.	Titel.	Littera.	Abschrift des Kasse Tagebuchs.	Einnahmen. Fl.	Kr	Pf.	Ausgaben. Fl.	Kr.	Pf.
				Der Kassa-Bestand der Aufschreibung der vorigen Woche	14	40	—			
				Einnahme in dieser 17ten Woche	—	—	—			
				Zusammen	14	40	—			
				Ausgabe in dieser 17ten Woche	—	—	—			
				Kassa-Rest	14	40	—			

Die K. L. Salzfactorei

Enrich

Pichsalz

16te Material-Wochenanzeige

von der Königlichen Salz- Factorei Ebelsmoos

(Ordi- Verrechnung.) Samstag, den 20ten Januar 1849.

		Einzeln. Säcke.	Zusammen. Säcke.
A. Verpacktes Salz.			
Empfang.			
An Lager-Rest vom vorigen Jahre			5.
Durch Sendung von Rosenheim	in den vorigen Wochen / in dieser 16ten Woche		
— — von	in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche		
Ausserordentlicher Empfang	in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche		
Summe des Empfangs			5.
Abgabe.			
Zur Spedition nach	in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche		
— — nach	in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche		
— — nach	in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche		
— — nach	in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche		
— — nach	in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche		
Zum Verkaufe	in den vorigen Wochen / in dieser 16ten Woche	1.	1.
Zur Ausleerung	in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche		
Ausserordentliche Abgabe.			
Zum Auffüllen der leichten Säcke.	in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche		
	in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche		
Summe der Abgabe			1.
Lager-Rest			4.

Königl. Bayer. Salz- Factorei Ebelsmoos

Enrich

16te Woche

Geld-Wochen-Anzeige

vom königl. bayer. Salz-Factorie Traunstein

(Ordens-Verrechnung.) Samstag, den 20ten Januar 1849.

Cap.	§.	Titel.	Einnahmen.	Einzeln. fl.	kr.	pf.	Zusammen. fl.	kr.	pf.
I. bis III.	1 bis 4	"	**1. Abtheilung.** Aus dem Bestand der Vorjahre . . in den vorigen Wochen / in dieser Woche	—	—	—	—	—	—
			2. Abtheilung. In dem laufenden Jahre.						
I.	"	"	**Direkte Staats-Auflagen.**						
			Wittwen- und Waisenfonds-Beiträge . in den vorigen Wochen / in dieser Woche	—	—	—	—	—	—
III.	"	"	**Staats-Regalien.**						
	1	"	Aus dem Haupt-Produkte. Reines Salz.						
			1) im gewöhnlichen Amtspreiß . . in den vorigen Wochen 42	40.	—	—			
			in dieser 16. Woche 2	80.	—	—	45	20	—
			2) im ungewöhnlichen Amtspreiß . in den vorigen Wochen / in dieser Woche	—	—	—			
	2	1	Aus Neben-Produkten. Vieh-Salz . . in den vorigen Wochen / in dieser 16. Woche	5	36	—	5	36	—
IV.	"	"	**Staats-Domänen.**						
			A. In Geld.						
	2	"	Aus Oekonomien.						
		3	Geldanschlag der Dienstgründe . . in den vorigen Wochen / in dieser Woche	—	—	—			
		5	**Aus selbstständigen Gebäuden.** in den vorigen Wochen / in dieser Woche	—	—	—			
			a) Miethertrag						
			b) Geldanschlag der Dienstwohnungen in den vorigen Wochen / in dieser Woche	—	—	—			
		6	**Uebrige Oekonomie-Gefälle.**						
			c) Durch Verpachtung . . . in den vorigen Wochen / in dieser Woche	—	—	—			
			B. In Naturalien.						
	1	"	Getraide und Salz . . . . in den vorigen Wochen / in dieser Woche	—	—	—	—	—	—
V.	"	"	**Besondere Abgaben.**						
		1	Recognitionen für besondere Bewilligungen und Zugeständnisse . . . in den vorigen Wochen / in dieser Woche	—	—	—	—	—	—
VI.	"	"	**Uebrige Einnahmen.**						
	2	2	Für Materialien und Requisiten . . in den vorigen Wochen / in dieser 16. Woche	8	36	—			
	5	"	Erlös aus Mobiliarschaften . . . in den vorigen Wochen / in dieser Woche	—	—	—	9	36	—
	6	"	**Verschiedene zufällige Einnahmen.** in den vorigen Wochen / in dieser Woche	—	—	—			
		1	Defekte aus Revisions Notaten . . in den vorigen Wochen / in dieser Woche	—	—	—			
		2	Zufällige Einnahmen . . . . in den vorigen Wochen / in dieser Woche	—	—	—			
Abrechnung.			**Summa der Einnahmen**				461	72	—
			Vorjähriger Kassarest						
			Vorschuß, erhalten von K. B. u. S. Hauptkasse in den vorigen Wochen / in dieser Woche						
			Ablieferung von den Faktorien . . in den vorigen Wochen / in dieser Woche						
			Auf Vormerkung . . . . . in den vorigen Wochen / in dieser Woche						
			Summa sämmtlicher Einnahmen . .				461	72	—

Cap.	§.	Art.	Ausgaben auf die Erhebung und Verwaltung.	Einzeln. Fl.	Kr.	Pf.	Zusammen. Fl.	Kr.	Pf
I. bis III.	1 bis 4	„	**1. Abtheilung.** Auf den Bestand der Vorjahre . .	in den vorigen Wochen — in dieser Woche —	—	—	—	—	—
			2. Abtheilung. In dem laufenden Jahre. **A. Ordentliche.**						
IV.	1	„	Besoldungen und Emolumente . .	in den vorigen Wochen 87.	44	2			
				in dieser 16 Woche —	—	—			
	2	„	Amts-Regie	in den vorigen Wochen — in dieser Woche —	—	—	87.	44	2
V.	„	„	**Besondere Regie-Ausgaben.** Auf die Salz-Verpackung und Spedition.						
	2	„	Packmaterialien und Stadel-Requisition .	in den vorigen Wochen — in dieser Woche —	—	—			
	3		Löhne der Arbeiter	in den vorigen Wochen 6. in dieser 16. Woche	05.	—	6.	05.	—
	4		Fracht- und Fuhrlöhne a) Kochsalz . . .	in den vorigen Wochen 73 in dieser 16 Woche	20	—	73.	20.	—
			b) Nebensalz aa) Viehsalz .	in den vorigen Wochen — in dieser Woche —	—	—			
			bb) Dungsalz .	in den vorigen Wochen — in dieser Woche —	—	—			
			c) Frachtbeiträge . . .	in den vorigen Wochen — in dieser Woche —	—	—			
	5		Stadel- und Lagerzinse	in den vorigen Wochen 15. in dieser 16 Woche	—	—	15.	—	—
	6		Pflaster-Gelder	in den vorigen Wochen — in dieser Woche —	—	—			
	7		Handels-Provisionen und Rabatte . .	in den vorigen Wochen — in dieser Woche —	—	—			
VI	2	„	Bau-Ausgaben	in den vorigen Wochen — in dieser Woche —	—	—	—	—	—
VIII.	„	„	Staats-Passiv-Reichnisse . .	in den vorigen Wochen — in dieser Woche —	—	—	—	—	—
X	3	„	Uebrige Ausgaben	in den vorigen Wochen — in dieser Woche —	—	—	—	—	—
			B. Ausserordentliche.						
VI.	„	„	Uebrige Ausgaben	in den vorigen Wochen — in dieser Woche —	—	—	—	—	—
			Auf den Staats-Aufwand in dem laufenden Jahre.						
IV.	3	„	Auf Wohlthätigkeit	in den vorigen Wochen — in dieser Woche —	—	—	—	—	—
V.	1	„	Auf Sicherheit	in den vorigen Wochen — in dieser Woche —	—	—	—	—	—
Abrechnung.			**Summa der Ausgaben** . . .						
			Ablieferung an die K. B. [illegible]	in den vorigen Wochen 3,080. in dieser 16 Woche —	—	—	3,080	—	—
			Auf Vormerkung	in den vorigen Wochen — in dieser Woche —	—	—	—	—	—
			Summa sämmtlicher Ausgaben . . .				3,262	09	2
			Kassa-Rest . . .				1354	02	8

16te Material-Wochenanzeige

von der Königlichen Salz-Factorie Hallmünster

(Ordinal-Verrechnung.) Samstag, den 20ten Januar 1849.

A. Verpacktes Salz. Empfang.	Einzeln. Säcke.	Zusammen. Säcke.
An Lager-Rest vom vorigen Jahre		615.
Durch Sendung von Factorie Aschau in den vorigen Wochen / in dieser 16ten Woche	220.	220.
— — von in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche		
Ausserordentlicher Empfang . . . . in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche		
Summe des Empfangs .	— — —	835.
Abgabe.		
Zur Spedition nach in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche		
— — nach in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche		
— — nach in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche		
— — nach in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche		
Zum Verkaufe . . . . . in den vorigen Wochen / in dieser 16. ten Woche	424/28	452.
Zur Ausleerung . . . . . in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche		
Ausserordentliche Abgabe.		
Zum Auffüllen der leichten Säcke. in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche		
in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche		
Summe der Abgabe . . .	. . . .	452.
Lager-Rest	. . . .	383.

Königl. Bayer. Salz-Factorie Hallmünster

Emrich

Cap.	§.	Titel.	Litt.	Abschrift des Kasse Tagebuchs.	Einnahmen. Fl.	Kr.	Pf.	Ausgaben. Fl.	Kr.	Pf.
				Der Kassa-Beamte d. Quittung						
				über die Verrechnung in						
				der Woche vom [illegible]	14	40				
				Zug aus der 16ten Woche	—	—				
				Zusammen	14	40				
				Abgang in der 16ten Woche	—	—				
				Kassa-Rest	14	40				
				Die K. B. Salzfactorei Traunstein						

Viehsalz

15te Material-Wochenanzeige

von der Königlichen Salz-Factorie Traunstein

(Ordinäre Verrechnung.) Samstag, den 13ten Januar 1849.

A. Verpacktes Salz.	Einzeln. Säcke.	Zusammen. Säcke.
Empfang.		
An Lager-Rest vom vorigen Jahre	. . . .	5.
Durch Sendung von [illegible] in den vorigen Wochen		
in dieser 15. ten Woche		
— — von in den vorigen Wochen		
in dieser ten Woche		
Ausserordentlicher Empfang . . . . in den vorigen Wochen		
in dieser ten Woche		
Summe des Empfangs .	— — —	5.
Abgabe.		
Zur Spedition nach in den vorigen Wochen		
in dieser ten Woche		
— — nach in den vorigen Wochen		
in dieser ten Woche		
— — nach in den vorigen Wochen		
in dieser ten Woche		
— — nach in den vorigen Wochen		
in dieser ten Woche		
— — nach in den vorigen Wochen		
in dieser ten Woche		
Zum Verkaufe . . . . . in den vorigen Wochen		
in dieser 15. ten Woche	1.	1.
Zur Ausleerung . . . . . in den vorigen Wochen		
in dieser ten Woche		
Ausserordentliche Abgabe.		
Zum Auffüllen der leichten Säcke. in den vorigen Wochen		
in dieser ten Woche		
in den vorigen Wochen		
in dieser ten Woche		
Summe der Abgabe . . .	. . . .	1.
Lager-Rest	. . . .	4.

Königl. Bayer. Salz-Factorie Traunstein

510

15te Geld-Wochen-Anzeige

vom königl. bayer. Salz- Factorie Hallthurn

(Ordent= **Verrechnung.**) Samstag, den 14ten Januar 1849.

Cap.	§.	Titel.	Einnahmen.	Einzeln. fl.	kr.	pf.	Zusammen. fl.	kr.	pf.
I. bis III.	1 bis 4	"	**1. Abtheilung.** Aus dem Bestand der Vorjahre . . in den vorigen Wochen / in dieser Woche	—	—	—	—	—	—
			2. Abtheilung. In dem laufenden Jahre.						
I.	"	"	**Direkte Staats-Auflagen.** Wittwen- und Waisenfonds-Beiträge . in den vorigen Wochen / in dieser Woche	—	—	—	—	—	—
III.	"	"	**Staats-Regalien.**						
	1	"	Aus dem Haupt-Produkte. Reines Salz.						
			1) im gewöhnlichen Amtspreiß . in den vorigen Wochen	4010.	—	—			
			in dieser 15. Woche	230.	—	—	4240	—	—
			2) im ungewöhnlichen Amtspreiß . in den vorigen Wochen	—	—	—			
			in dieser Woche	—	—	—			
	2	1	Aus Neben-Produkten. Vieh-Salz . in den vorigen Wochen	—	—	—			
			in dieser 15 Woche	5.	36.	—	5.	36.	—
IV.	"	"	**Staats-Domänen.**						
			A. In Geld.						
	2	"	Aus Oekonomien.						
		3	Geldanschlag der Dienstgründe . . in den vorigen Wochen / in dieser Woche						
		5	Aus selbstständigen Gebäuden.						
			a) Miethertrag . . . . in den vorigen Wochen / in dieser Woche						
			b) Geldanschlag der Dienstwohnungen in den vorigen Wochen / in dieser Woche						
		6	Uebrige Oekonomie-Gefälle.						
			c) Durch Verpachtung . . . in den vorigen Wochen / in dieser Woche						
			B. In Naturalien.						
	1	"	Getraide und Salz . . . . in den vorigen Wochen / in dieser Woche						
V.	"	"	**Besondere Abgaben.**						
	1		Recognitionen für besondere Bewilligungen und Zugeständnisse . . . in den vorigen Wochen / in dieser Woche						
VI.	"	"	**Uebrige Einnahmen.**						
	2	2	Für Materialien und Requisiten . . in den vorigen Wochen	80.	24.	—			
			in dieser 15. Woche	4.	36.	—	85.	—	—
	5	"	Erlös aus Mobiliarschaften . . . in den vorigen Wochen / in dieser Woche	—	—	—			
	6	"	**Verschiedene zufällige Einnahmen.** in den vorigen Wochen	—	—	—			
		1	Defekte aus Revisions Notaten . . in dieser Woche	—	—	—			
		2	Zufällige Einnahmen . . . . in den vorigen Wochen / in dieser Woche	—	—	—			
Abrechnung.			**Summa der Einnahmen**	. . .	.	.	4,330.	36	—
			Vorjähriger Kassarest	. . .	.	.			
			Vorschuß, erhalten von K. B. u. S. Hauptkasse in den vorigen Wochen / in dieser Woche						
			Ablieferung von den Faktorien . . in den vorigen Wochen / in dieser Woche						
			Auf Vormerkung . . . . . in den vorigen Wochen / in dieser Woche						
			Summa sämmtlicher Einnahmen . . .	. . .	.	.	4330.	36.	—

Cap.	§.	Titel.	Ausgaben auf die Erhebung und Verwaltung.	Einzeln. Fl.	Kr.	Pf.	Zusammen. Fl.	Kr.	Pf.
I. bis III.	1 bis 4	„	**1. Abtheilung.** Auf den Bestand der Vorjahre . .	in den vorigen Wochen — in dieser Woche —	—	—	—	—	
			2. Abtheilung. In dem laufenden Jahre. **A. Ordentliche.**						
IV.	1	„	Besoldungen und Emolumente . .	in den vorigen Wochen 87.	14.	2.			
	2	„	Amts-Regie	in dieser 15te Woche — in den vorigen Wochen — in dieser Woche —	—	—	87.	14.	2.
V.	„	„	**Besondere Regie-Ausgaben.**						
	2	„	Auf die Salz-Verpackung und Spedition.						
		2	Packmaterialien und Stadel-Requisition .	in den vorigen Wochen — in dieser Woche —	—	—			
		3	Löhne der Arbeiter	in den vorigen Wochen 6.	05.	—			
		4	Fracht- und Fuhrlöhne a) Kochsalz . . .	in dieser 15te Woche in den vorigen Wochen 73.	20.	—	6.	05.	—
			b) Nebensalz aa) Viehsalz .	in dieser 15te Woche in den vorigen Wochen — in dieser Woche —	—	—	73.	20.	—
			bb) Dungsalz .	in den vorigen Wochen — in dieser Woche —	—	—			
			c) Frachtbeiträge . . .	in den vorigen Wochen — in dieser Woche —	—	—			
		5	Stadel- und Lagerzinse	in den vorigen Wochen 15. in dieser 15te Woche —	—	—	15.	—	—
		6	Pflaster-Gelder	in den vorigen Wochen — in dieser Woche —	—	—			
		7	Handels-Provisionen und Rabatte . .	in den vorigen Wochen — in dieser Woche —	—	—			
VI	2	„	Bau-Ausgaben	in den vorigen Wochen — in dieser Woche —	—	—	—	—	—
VIII.	„	„	Staats-Passiv-Reichnisse . .	in den vorigen Wochen — in dieser Woche —	—	—	—	—	—
X	3	„	Uebrige Ausgaben	in den vorigen Wochen — in dieser Woche —	—	—	—	—	—
			B. Ausserordentliche.						
VI.	„	„	Uebrige Ausgaben	in den vorigen Wochen — in dieser Woche —	—	—	—	—	—
			Auf den Staats-Aufwand in dem laufenden Jahre.						
IV.	3	„	Auf Wohlthätigkeit	in den vorigen Wochen — in dieser Woche —	—	—	—	—	—
V.	1	„	Auf Sicherheit	in den vorigen Wochen — in dieser Woche —	—	—	—	—	—
Abrechnung.			**Summa der Ausgaben** . . .						
			Ablieferung an die K. B. ~~K. Haupt~~ Salz-Kasse	in den vorigen Wochen 3,080. in dieser 15te Woche	—	—	182. 3,080.	09.	2
			Auf Vormerkung	in den vorigen Wochen — in dieser Woche —	—	—			
			Summa sämmtlicher Ausgaben . . .				3262.	09.	—
			Kassa-Rest . . .				1,068.	26.	2

15te Material-Wochenanzeige

von der Königlichen Salz-Factorie Stadtamhof

(Orts-Verrechnung.) Samstag, den 13ten Januar 1849.

A. Verpacktes Salz. Empfang.	Einzeln. Säcke.	Zusammen. Säcke.
An Lager-Rest vom vorigen Jahre		615.
Durch Sendung von Frachtschiffe in den vorigen Wochen in dieser 15ten Woche	220.	220.
— — von in den vorigen Wochen in dieser ten Woche		
Ausserordentlicher Empfang . . . . in den vorigen Wochen in dieser ten Woche		
Summe des Empfangs .		835.
Abgabe.		
Zur Spedition nach in den vorigen Wochen in dieser ten Woche		
— — nach in den vorigen Wochen in dieser ten Woche		
— — nach in den vorigen Wochen in dieser ten Woche		
— — nach in den vorigen Wochen in dieser ten Woche		
Zum Verkaufe . . . . . in den vorigen Wochen in dieser 15te Woche	126.	424.
Zur Ausleerung . . . . . in den vorigen Wochen in dieser ten Woche		
Ausserordentliche Abgabe.		
Zum Auffüllen der leichten Säcke. in den vorigen Wochen in dieser ten Woche		
in den vorigen Wochen in dieser ten Woche		
Summe der Abgabe . . .		424.
Lager-Rest		411.

Königl. Bayer. Salz-Factorie Stadtamhof

Lenisch

Cap.	§.	Titel.	Litera.	Abschrift des Kasse Tagebuchs.	Einnahmen. Fl.	Kr.	Pf.	Ausgaben. Fl.	Kr.	Pf.
				Der Kassa-Stand des Hilfsbeamten						
				der Hilfsbeamten Rechnung in						
				der vorigen Woche	14.	40.	—			
				Einnahme in dieser 1/4 Woche	—	—	—			
				Zusammen	14.	40.	—			
				Ausgabe in dieser 1/4 Woche	—	—	—			
				Kassa-Rest	14.	40	—			
				Die K. L. Salzfactorei Edenmoos						
				Emich						

14te Material-Wochenanzeige

von der Königlichen Salz-Factorie Edenmoos

(Ober-Amts-Verrechnung.) Samstag, den 13ten Januar 1849.

		Einzeln. Säcke.	Zusammen. Säcke.
A. Verpacktes Salz.			
Empfang.			
An Lager-Rest vom vorigen Jahre		. . . .	5.
Durch Sendung von Traunstein	in den vorigen Wochen		
	in dieser 14ten Woche		
— — von	in den vorigen Wochen		
	in dieser ten Woche		
Ausserordentlicher Empfang	in den vorigen Wochen		
	in dieser ten Woche		
Summe des Empfangs .		. . .	5.
Abgabe.			
Zur Spedition nach	in den vorigen Wochen		
	in dieser ten Woche		
— — nach	in den vorigen Wochen		
	in dieser ten Woche		
— — nach	in den vorigen Wochen		
	in dieser ten Woche		
— — nach	in den vorigen Wochen		
	in dieser ten Woche		
— — nach	in den vorigen Wochen		
	in dieser ten Woche		
Zum Verkaufe	in den vorigen Wochen	1.	1.
	in dieser 1/4 ten Woche		
Zur Ausleerung	in den vorigen Wochen		
	in dieser ten Woche		
Ausserordentliche Abgabe.			
Zum Auffüllen der leichten Säcke.	in den vorigen Wochen		
	in dieser ten Woche		
	in den vorigen Wochen		
	in dieser ten Woche		
Summe der Abgabe . . .		. . . .	1.
Lager-Rest		. . . .	4.

Königl. Bayer. Salz-Factorie Edenmoos

Emich

36 / 12 / 72 — 36 / 72 / 36 / 2 / 4 3 2 / 4 2 / 4 — 1 2

11te Geld-Wochen-Anzeige

vom königl. bayer. Salz-Factorie Stadtamhof

(Ordent- **Verrechnung.**) Samstag, den 6ten Januar 1849.

Cap.	§.	Titl.	Einnahmen.	Einzeln. fl.	kr.	pf.	Zusammen. fl.	kr.	pf.
I. bis III.	1 bis 4	"	**1. Abtheilung.** Aus dem Bestand der Vorjahre . . in den vorigen Wochen / in dieser Woche						
			2. Abtheilung. In dem laufenden Jahre.						
I.	"	"	**Direkte Staats-Auflagen.** Wittwen- und Waisenfonds-Beiträge . in den vorigen Wochen / in dieser Woche						
III.	"	"	**Staats-Regalien.**						
	1	"	Aus dem Haupt-Produkte. Reines Salz.						
			1) im gewöhnlichen Amtspreiß . . in den vorigen Wochen	3650.	—	—			
			in dieser 11te Woche	360.	—	—			
			2) im ungewöhnlichen Amtspreiß . in den vorigen Wochen	—	—	—	4010	—	—
			in dieser Woche	—	—	—			
	2	1	Aus Neben-Produkten. Vieh-Salz . . in den vorigen Wochen	5.	36.	—			
			in dieser 11te Woche	—	—	—	5.	36.	—
IV.	"	"	**Staats-Domänen.**						
			A. In Geld.						
	2	"	Aus Oekonomien.						
		3	Geldanschlag der Dienstgründe . . in den vorigen Wochen / in dieser Woche						
		5	**Aus selbstständigen Gebäuden.**						
			a) Miethertrag . . . . in den vorigen Wochen / in dieser Woche						
			b) Geldanschlag der Dienstwohnungen in den vorigen Wochen / in dieser Woche						
		6	**Uebrige Oekonomie-Gefälle.**						
			c) Durch Verpachtung . . . in den vorigen Wochen / in dieser Woche						
			B. In Naturalien.						
	1	"	Getraide und Salz . . . . in den vorigen Wochen / in dieser Woche						
V.	"	"	**Besondere Abgaben.**						
	1	"	Recognitionen für besondere Bewilligungen und Zugeständnisse . . . in den vorigen Wochen / in dieser Woche						
VI.	"	"	**Uebrige Einnahmen.**						
	2	2	Für Materialien und Requisiten . . in den vorigen Wochen	72.	12.	—			
			in dieser 11te Woche	7.	12.	—	80	24.	—
	5	"	Erlös aus Mobiliarschaften . . in den vorigen Wochen / in dieser Woche						
	6	"	**Verschiedene zufällige Einnahmen.**						
		1	Defekte aus Revisions Notaten . . in den vorigen Wochen / in dieser Woche						
		2	Zufällige Einnahmen . . . . in den vorigen Wochen / in dieser Woche						
Abrechnung.			**Summa der Einnahmen**				4096.	—	—
			Vorjähriger Kassarest						
			Vorschuß, erhalten von K. B. u. S. Hauptkasse in den vorigen Wochen / in dieser Woche						
			Ablieferung von den Faktorien . . in den vorigen Wochen / in dieser Woche						
			Auf Vormerkung . . . . . in den vorigen Wochen / in dieser Woche						
			Summa sämmtlicher Einnahmen . . .				4096.	—	—

Cap.	§.	Titl.	Ausgaben auf die Erhebung und Verwaltung.	Einzeln. Fl.	Kr.	Pf.	Zusammen. Fl.	Kr.	Pf.
I. bis III.	1 bis 4	„	**1. Abtheilung.** Auf den Bestand der Vorjahre . .	in den vorigen Wochen — in dieser Woche —	—	—	—	—	—
			2. Abtheilung. In dem laufenden Jahre. **A. Ordentliche.**						
IV.	1	„	Besoldungen und Emolumente . .	in den vorigen Wochen 87. in dieser 14. Woche —	44.	2			
	2	„	Amts-Regie	in den vorigen Wochen — in dieser Woche —	—	—	87.	44.	2
V.	„	„	**Besondere Regie-Ausgaben.** Auf die Salz-Verpackung und Spedition.						
	2	„	Packmaterialien und Stadel-Requisition .	in den vorigen Wochen — in dieser Woche —	—	—			
	3		Löhne der Arbeiter	in den vorigen Wochen 6. in dieser 14. Woche —	05.	—	6.	05.	—
	4		Fracht- und Fuhrlöhne a) Kochsalz . . .	in den vorigen Wochen 73. in dieser 14. Woche —	20.	—	73.	20.	—
			b) Nebensalz aa) Viehsalz .	in den vorigen Wochen — in dieser Woche —	—	—			
			bb) Dungsalz .	in den vorigen Wochen — in dieser Woche —	—	—			
			c) Frachtbeiträge . . .	in den vorigen Wochen — in dieser Woche —	—	—			
	5		Stadel- und Lagerzinse	in den vorigen Wochen 15. in dieser 14. Woche —	—	—	15.	—	—
	6		Pflaster-Gelder	in den vorigen Wochen — in dieser Woche —	—	—			
	7		Handels-Provisionen und Rabatte . .	in den vorigen Wochen — in dieser Woche —	—	—			
VI	2	„	Bau-Ausgaben	in den vorigen Wochen — in dieser Woche —	—	—	—	—	—
VIII.	„	„	Staats-Passiv-Reichnisse . .	in den vorigen Wochen — in dieser Woche —	—	—	—	—	—
X	3	„	Uebrige Ausgaben	in den vorigen Wochen — in dieser Woche —	—	—	—	—	—
			B. Ausserordentliche.						
VI.	„	„	Uebrige Ausgaben	in den vorigen Wochen — in dieser Woche —	—	—	—	—	—
			Auf den Staats-Aufwand in dem laufenden Jahre.						
IV.	3	„	Auf Wohlthätigkeit	in den vorigen Wochen — in dieser Woche —	—	—	—	—	—
V.	1	„	Auf Sicherheit	in den vorigen Wochen — in dieser Woche —	—	—	—	—	—
Abrechnung.			**Summa der Ausgaben** . . .	in den vorigen Wochen 3080. in dieser 14. Woche —	—	—	182.	09.	2
			Ablieferung an die K. B. u. S. Hauptkasse				3080.	—	—
			Auf Vormerkung	in den vorigen Wochen — in dieser Woche —	—	—	—	—	—
			Summa sämmtlicher Ausgaben . . .	—	—	—	3262	09.	2
			Kassa-Rest . . .	—	—	—	833	50.	2

14te Material-Wochenanzeige

von der Königlichen Salz-Factorie Rabenhof

(Ordinäre Verrechnung.) Samstag, den 6ten Januar 1849.

A. Verpacktes Salz. Empfang.	Einzeln. Säcke.	Zusammen. Säcke.
An Lager-Rest vom vorigen Jahre	615.	615.
Durch Sendung von Hauptkasse in den vorigen Wochen — in dieser 14ten Woche	220.	220.
— — von — in den vorigen Wochen — in dieser — ten Woche	—	
Ausserordentlicher Empfang . . . . in den vorigen Wochen — in dieser — ten Woche	—	
Summe des Empfangs .	—	835.
Abgabe.		
Zur Spedition nach — in den vorigen Wochen — in dieser — ten Woche	—	
— — nach — in den vorigen Wochen — in dieser — ten Woche	—	
— — nach — in den vorigen Wochen — in dieser — ten Woche	—	
— — nach — in den vorigen Wochen — in dieser — ten Woche	—	
Zum Verkaufe . . . . . in den vorigen Wochen 365. in dieser 14ten Woche 36.	401.	401.
Zur Ausleerung . . . . . in den vorigen Wochen — in dieser — ten Woche	—	
Ausserordentliche Abgabe.		
Zum Auffüllen der leichten Säcke. in den vorigen Wochen — in dieser — ten Woche	—	
in den vorigen Wochen — in dieser — ten Woche	—	
Summe der Abgabe . . .	. . . .	401.
Lager-Rest	. . . .	434.

Königl. Bayer. Salz-Factorie Rabenhof

Emich

Cap.	§.	Titel.	Littera.	Abschrift des Kasse Tagebuchs.	Einnahmen. Fl.	Kr.	Pf.	Ausgaben. Fl.	Kr.	Pf.
				Von Hrn. Vorstand der Hauptkasse der Königlichen Salinen Verwaltung Rosenheim Ostern	14.	40.	–			
				Zulage in dieser 14ten Woche	–	–				
				Zusammen	14.	40.	–			
				Abgang in dieser 14ten Woche	–	–				
				Verbleibt	14.	40.	–			
				Die K. B. Salzfactorie Rosenheim						
				Emich						

13te Material-Wochenanzeige

von der Königlichen Salz-Factorie Rosenheim

(Ort der Verrechnung.) Samstag, den 30ten December 1848.

A. Verpacktes Salz.	Einzeln. Säcke.	Zusammen. Säcke.
Empfang.		
An Lager-Rest vom vorigen Jahre	. . . .	5.
Durch Sendung von Hrn. Hauptkasse in den vorigen Wochen / in dieser 13ten Woche		
— — von — in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche		
Ausserordentlicher Empfang . . . . in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche		
Summe des Empfangs .		5.
Abgabe.		
Zur Spedition nach — in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche		
— — nach — in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche		
— — nach — in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche		
— — nach — in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche		
— — nach — in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche		
Zum Verkaufe . . . . . in den vorigen Wochen / in dieser 13ten Woche	1.	1.
Zur Ausleerung . . . . . in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche		
Ausserordentliche Abgabe.		
Zum Auffüllen der leichten Säcke. in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche		
in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche		
Summe der Abgabe . . .	. . . .	1.
Lager-Rest	. . . .	4.

Königl. Bayer. Salz-Factorie Rosenheim

Emich

13te Woche

Geld-Wochen-Anzeige

vom königl. bayer. Salz-Faktorie Hallein

(Ordinäre Verrechnung.) Samstag, den 30ten December 1848.

Cap.	§.	Titel.	Einnahmen.	Einzeln. fl.	Einzeln. Kr.	Einzeln. Pf.	Zusammen. fl.	Zusammen. Kr.	Zusammen. Pf.
I. bis III.	1 bis 4	"	**1. Abtheilung.** Aus dem Bestand der Vorjahre . . (in den vorigen Wochen / in dieser Woche)						
			2. Abtheilung. In dem laufenden Jahre. **Direkte Staats-Auflagen.**						
I.	"	"	Wittwen- und Waisenfonds-Beiträge . (in den vorigen Wochen / in dieser Woche)						
III.	"	"	**Staats-Regalien.**						
	1	"	Aus dem Haupt-Produkte. Reines Salz.						
			1) im gewöhnlichen Amtspreiß . . (in den vorigen Wochen)	3400.	—	—			
			(in dieser 13 Woche)	250.	—	—	3,650.	—	—
			2) im ungewöhnlichen Amtspreiß . (in den vorigen Wochen / in dieser Woche)						
	2	1	Aus Neben-Produkten. Vieh-Salz . . (in den vorigen Wochen)	—	—	—			
			(in dieser 13 Woche)	5.	36.	—	5.	36.	—
IV.	"	"	**Staats-Domänen.** A. In Geld.						
	2	"	**Aus Oekonomien.**						
	3		Geldanschlag der Dienstgründe . . (in den vorigen Wochen / in dieser Woche)						
	5		**Aus selbstständigen Gebäuden.** (in den vorigen Wochen / in dieser Woche)						
			a) Miethertrag . . . . (in den vorigen Wochen / in dieser Woche)						
			b) Geldanschlag der Dienstwohnungen (in den vorigen Wochen / in dieser Woche)						
	6		**Uebrige Oekonomie-Gefälle.** (in den vorigen Wochen / in dieser Woche)						
			c) Durch Verpachtung . . . (in den vorigen Wochen / in dieser Woche)						
			B. In Naturalien. (in den vorigen Wochen / in dieser Woche)						
	1	"	Getraide und Salz . . . . (in den vorigen Wochen / in dieser Woche)						
V.	"	"	**Besondere Abgaben.**						
		1	Recognitionen für besondere Bewilligungen und Zugeständnisse . . . (in den vorigen Wochen / in dieser Woche)						
VI.	"	"	**Uebrige Einnahmen.**						
	2	2	Für Materialien und Requisiten . . (in den vorigen Wochen)	65.	12	—			
			(in dieser 13 Woche)	5.	12	—	73.	12	—
	5	"	Erlös aus Mobiliarschaften . . . (in den vorigen Wochen / in dieser Woche)						
	6	"	**Verschiedene zufällige Einnahmen.** (in den vorigen Wochen / in dieser Woche)						
	1		Defekte aus Revisions Notaten . . (in den vorigen Wochen / in dieser Woche)						
	2		Zufällige Einnahmen . . . . (in den vorigen Wochen / in dieser Woche)						
			Summa der Einnahmen				3,728.	48	—
Abrechnung.			Vorjähriger Kassarest						
			Vorschuß, erhalten von K. B. u. S. Hauptkasse (in den vorigen Wochen / in dieser Woche)						
			Ablieferung von den Faktorien . . (in den vorigen Wochen / in dieser Woche)						
			Auf Vormerkung . . . . . (in den vorigen Wochen / in dieser Woche)						
			Summa sämmtlicher Einnahmen . . .				3,728.	48	—

Cap.	§.	Titel.	Ausgaben auf die Erhebung und Verwaltung.	Einzeln. Fl.	Kr.	Pf.	Zusammen. Fl.	Kr.	Pf.
I. bis III.	1 bis 4	„	**1. Abtheilung.** Auf den Bestand der Vorjahre	in den vorigen Wochen — in dieser Woche —	—	—	—	—	—
			2. Abtheilung. In dem laufenden Jahre. **A. Ordentliche.**						
IV.	1	„	Besoldungen und Emolamente	in den vorigen Wochen — in dieser 13. Woche 87	46.	2			
	2	„	Amts-Regie	in den vorigen Wochen — in dieser Woche —	—	—	87	46.	2
V.	„	„	**Besondere Regie-Ausgaben.** Auf die Salz-Verpackung und Spedition.						
	2	„	Packmaterialien und Stadel-Requisition	in den vorigen Wochen — in dieser Woche —	—	—			
	3	„	Löhne der Arbeiter	in den vorigen Wochen — in dieser 13. Woche 6	09.	—	6	09.	—
	4	„	Fracht- und Fuhrlöhne a) Kochsalz	in den vorigen Wochen 63 in dieser 13. Woche 10	20.	—	73	20.	—
			aa) Viehsalz	in den vorigen Wochen — in dieser Woche —	—	—			
			b) Nebensalz bb) Dungsalz	in den vorigen Wochen — in dieser Woche —	—	—			
			c) Frachtbeiträge	in den vorigen Wochen — in dieser Woche —	—	—			
	5	„	Stadel- und Lagerzinse	in den vorigen Wochen — in dieser 13 Woche 15	—	—	15	—	—
	6	„	Pflaster-Gelder	in den vorigen Wochen — in dieser Woche —	—	—			
	7	„	Handels-Provisionen und Rabatte	in den vorigen Wochen — in dieser Woche —	—	—			
VI	2	„	Bau-Ausgaben	in den vorigen Wochen — in dieser Woche —	—	—	—	—	—
VIII.	„	„	Staats-Passiv-Reichnisse	in den vorigen Wochen — in dieser Woche —	—	—	—	—	—
X	3	„	Uebrige Ausgaben	in den vorigen Wochen — in dieser Woche —	—	—	—	—	—
			B. Ausserordentliche.						
VI.	„	„	Uebrige Ausgaben	in den vorigen Wochen — in dieser Woche —	—	—	—	—	—
			Auf den Staats-Aufwand in dem laufenden Jahre.						
IV.	3	„	Auf Wohlthätigkeit	in den vorigen Wochen — in dieser Woche —	—	—	—	—	—
V.	1	„	Auf Sicherheit	in den vorigen Wochen — in dieser Woche —	—	—	—	—	—
Abrechnung.			**Summa der Ausgaben** Bezirksämter	in den vorigen Wochen 1980.	—	—	182	09	2
			Ablieferung an die K. B. u. E. Hauptkasse 2 Remitten	in dieser 13 Woche 1100.	—	—	3080	—	—
			Auf Vormerkung	in den vorigen Wochen — in dieser Woche —	—	—	—	—	—
			Summa sämmtlicher Ausgaben				3262	09.	2
			Kassa-Rest				466	38.	2

13te Material-Wochenanzeige

von der Königlichen Salz-Factorie Traidmosing

(Ordinär-Verrechnung.) Samstag, den 30ten Dezember 1848.

A. Verpacktes Salz.	Einzeln. Säcke.	Zusammen. Säcke.
Empfang.		
An Lager-Rest vom vorigen Jahre	190.	615.
Durch Sendung von Traunstein in den vorigen Wochen / in dieser 13ten Woche	20.	220.
— — von in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche		
Ausserordentlicher Empfang in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche		
Summe des Empfangs	— — —	835.
Abgabe.		
Zur Spedition nach in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche		
— — nach in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche		
— — nach in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche		
— — nach in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche		
— — nach in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche		
Zum Verkaufe in den vorigen Wochen / in dieser 13ten Woche	340. 25.	365.
Zur Ausleerung in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche		
Ausserordentliche Abgabe.		
Zum Auffüllen der leichten Säcke. in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche		
in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche		
Summe der Abgabe		365.
Lager-Rest		470

Königl. Bayer. Salz-Factorie Traidmosing

Emich

Cap.	§.	Titel.	Litt.	Abschrift des Kasse Tagebuchs.	Einnahmen. fl.	kr.	pf.	Ausgaben. fl.	kr.	pf.
				Der Kassa-Vorstand des Empfangs- und Verschleiß-Geschäfts Abtheilung in dem vorigen Wochen	12.	10.	—			
				Empfang in dieser 12ten Woche	2.	—	—			
				Summe	14.	10.	—			
				Abgang in dieser 12ten Woche	—	—	—			
				Kassa Verbleibt	14.	10.	—			
				Die K. B. Salzfactorin Hallmoos						

Viehsalz

12te Material-Wochenanzeige

von der Königlichen Salz-Factorie Hallmoos

(Incassi-Verrechnung.) Samstag, den 23ten December 1848.

		Einzeln. Säcke.	Zusammen. Säcke.
A. Verpacktes Salz.			
Empfang.			
An Lager-Rest vom vorigen Jahre			5.
Durch Sendung von Landshut	in den vorigen Wochen / in dieser 12ten Woche		
— — von	in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche		
Ausserordentlicher Empfang	in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche		
Summe des Empfangs		— — —	5.
Abgabe.			
Zur Spedition nach	in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche		
— — nach	in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche		
— — nach	in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche		
— — nach	in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche		
— — nach	in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche		
Zum Verkaufe	in den vorigen Wochen / in dieser 12ten Woche		
Zur Ausleerung	in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche		
Ausserordentliche Abgabe.			
Zum Auffüllen der leichten Säcke.	in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche		
	in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche		
Summe der Abgabe			5.
Lager-Rest			5.

Königl. Bayer. Salz-Factorie Hallmoos

Emrich

12te Woche

Geld-Wochen-Anzeige

vom königl. bayer. Salz-Factorei Traunstein

(Ueberschuß-Verrechnung.) Samstag, den 23ten December 1848.

Cap.	§.	Titel.	Einnahmen.	Einzeln. fl.	kr.	pf.	Zusammen. fl.	kr.	pf.
I. bis III.	1 bis 4	"	**1. Abtheilung.** Aus dem Bestand der Vorjahre . . in den vorigen Wochen	—	—	—	—	—	—
			in dieser Woche	—	—	—			
			2. Abtheilung. In dem laufenden Jahre.						
I.	"	"	**Direkte Staats-Auflagen.**						
			Wittwen- und Waisenfonds-Beiträge . in den vorigen Wochen	—	—	—	—	—	—
			in dieser Woche	—	—	—			
III.	"	"	**Staats-Regalien.**						
	1	"	Aus dem Haupt-Produkte. Reines Salz.						
			1) im gewöhnlichen Amtspreiß . . in den vorigen Wochen	2960.	—	—			
			in dieser 12. Woche	440.	—	—			
			2) im ungewöhnlichen Amtspreiß . in den vorigen Wochen	—	—	—			
			in dieser Woche	—	—	—			
	2	1	Aus Neben-Produkten. Vieh-Salz . in den vorigen Wochen	—	—	—	3,400.	—	—
			in dieser Woche	—	—	—			
IV.	"	"	**Staats-Domänen.**						
			A. In Geld.						
	2	"	Aus Oekonomien.						
		3	Geldanschlag der Dienstgründe . . in den vorigen Wochen						
			in dieser Woche						
		5	Aus selbstständigen Gebäuden. in den vorigen Wochen						
			a) Miethertrag . . . . in dieser Woche						
			b) Geldanschlag der Dienstwohnungen in den vorigen Wochen						
			in dieser Woche						
		6	Uebrige Oekonomie-Gefalle. in den vorigen Wochen						
			c) Durch Verpachtung . . . in dieser Woche						
			B. In Naturalien. in den vorigen Wochen						
	1	"	Getraide und Salz . . . . in dieser Woche				—	—	—
V.	"	"	**Besondere Abgaben.**						
		1	Recognitionen für besondere Bewilligungen in den vorigen Wochen						
			und Zugeständnisse . . . in dieser Woche				—	—	—
VI.	"	"	**Uebrige Einnahmen.**						
	2	2	Für Materialien und Requisiten . in den vorigen Wochen	99	12	—			
			in dieser 12. Woche	8	48	—			
	5	"	Erlös aus Mobiliarschaften . . in den vorigen Wochen				68.	—	—
			in dieser Woche						
	6	"	**Verschiedene zufällige Einnahmen.** in den vorigen Wochen						
		1	Defekte aus Revisions Notaten . in dieser Woche						
			in den vorigen Wochen						
		2	Zufällige Einnahmen . . . . in dieser Woche						
Abrechnung.			**Summa der Einnahmen**				3,468	—	—
			Vorjähriger Kassarest						
			Vorschuß, erhalten von K. B. u. S. Hauptkasse in den vorigen Wochen						
			in dieser Woche						
			Ablieferung von den Faktorien . in den vorigen Wochen						
			in dieser Woche						
			Auf Vormerkung . . . . . in den vorigen Wochen						
			in dieser Woche						
			Summa sämmtlicher Einnahmen . . .				3,468	—	—

Cap.	§.	Titl.	Ausgaben auf die Erhebung und Verwaltung.	Einzeln. Fl.	Kr.	Pf.	Zusammen. Fl.	Kr.	Pf.
I. bis III.	1 bis 4	„	**1. Abtheilung.** Auf den Bestand der Vorjahre . .						
			2. Abtheilung. In dem laufenden Jahre. **A. Ordentliche.**						
IV.	1	„	Besoldungen und Emolumente . .						
	2	„	Amts-Regie						
V.	„	„	**Besondere Regie-Ausgaben.**						
	2	„	Auf die Salz-Verpackung und Spedition.						
	2		Packmaterialien und Stadel-Requisition .						
	3		Löhne der Arbeiter						
	4		Fracht- und Fuhrlöhne a) Kochsalz . . .	36.	40	—			
			b) Nebensalz aa) Viehsalz .	26.	40.	—	63	20	—
			bb) Dungsalz .						
			c) Frachtbeiträge						
	5		Stadel- und Lagerzinse						
	6		Pflaster-Gelder						
	7		Handels-Provisionen und Rabatte . .						
VI	2	„	Bau-Ausgaben						
VIII.	„	„	Staats-Passiv-Reichnisse . .						
X	3	„	Uebrige Ausgaben						
			B. Ausserordentliche.						
VI.	„	„	Uebrige Ausgaben						
			Auf den Staats-Aufwand in dem laufenden Jahre.						
IV.	3	„	Auf Wohlthätigkeit						
V.	1	„	Auf Sicherheit						
Abrechnung.			**Summa der Ausgaben** . . .				63	20	—
			Ablieferung an die K. B. u. S. Hauptkasse in den vorigen Wochen	1980.	—	—			
			Ablieferung an die K. B. u. S. Hauptkasse in dieser 12 Woche	—	—	—	1980.	—	—
			Auf Vormerkung in den vorigen Wochen	—	—	—			
			Auf Vormerkung in dieser Woche	—	—	—	—	—	—
			Summa sämmtlicher Ausgaben . . .				2043.	20.	—
			Kassa-Rest . . .				1976	40	—

12te Material-Wochenanzeige

von der Königlichen Salz-Factorie Traunstein

(Definit. Verrechnung.) Samstag, den 23ten December 1848.

A. Verpacktes Salz. Empfang.	Einzeln. Säcke.	Zusammen. Säcke.
An Lager-Rest vom vorigen Jahre		615.
Durch Sendung von Traunstein in den vorigen Wochen	110.	
in dieser 12ten Woche	80	190
— — von in den vorigen Wochen		
in dieser ten Woche		
Ausserordentlicher Empfang . . . . in den vorigen Wochen		
in dieser ten Woche		
Summe des Empfangs .	— — —	805
Abgabe.		
Zur Spedition nach in den vorigen Wochen		
in dieser ten Woche		
— — nach in den vorigen Wochen		
in dieser ten Woche		
— — nach in den vorigen Wochen		
in dieser ten Woche		
— — nach in den vorigen Wochen		
in dieser ten Woche		
— — nach in den vorigen Wochen		
in dieser ten Woche		
Zum Verkaufe . . . . . in den vorigen Wochen		
in dieser 12 ten Woche	29 44	328. 340
Zur Ausleerung . . . . . in den vorigen Wochen		
in dieser ten Woche		
Ausserordentliche Abgabe.		
Zum Auffüllen der leichten Säcke. in den vorigen Wochen		
in dieser ten Woche		
in den vorigen Wochen		
in dieser ten Woche		
Summe der Abgabe . . .	. . . .	340.
Lager-Rest	. . . .	477. 465

Königl. Bayer. Salz-Factorie Traunstein

Emrich

Cap.	§.	Titel.	Litter.	Abschrift des Kasse Tagebuchs.	Einnahmen. Fl.	Kr.	Pf.	Ausgaben. Fl.	Kr.	Pf.
				Der Kassa-Empfand des Buchführers der Gesellschaft Ordnung die Einnahmen dieser Woche	7.	20.	–			
				Zugang in dieser 12te Woche	5.	20.	–			
				Zusammen	12	40	–			
				Abgang in dieser 12te Woche	—	—	—			
				Kassenbestand	12.	40.	–			
				Die K. S. Salzfactorei Waldmohr						
				Emich						

11te Material-Wochenanzeige

von der Königlichen Salz-Factorie Waldmohr

(Debet-Verrechnung.) Samstag, den 16ten December 1848.

		Einzeln. Säcke.	Zusammen. Säcke.
A. Verpacktes Salz.			
Empfang.			
An Lager-Rest vom vorigen Jahre		. . . .	5.
Durch Sendung von Landstuhl	in den vorigen Wochen		
	in dieser 11 ten Woche		
— — von	in den vorigen Wochen		
	in dieser ten Woche		
Ausserordentlicher Empfang	in den vorigen Wochen		
	in dieser ten Woche		
Summe des Empfangs .		— — —	5.
Abgabe.			
Zur Spedition nach	in den vorigen Wochen		
	in dieser ten Woche		
— — nach	in den vorigen Wochen		
	in dieser ten Woche		
— — nach	in den vorigen Wochen		
	in dieser ten Woche		
— — nach	in den vorigen Wochen		
	in dieser ten Woche		
— — nach	in den vorigen Wochen		
	in dieser ten Woche		
Zum Verkaufe	in den vorigen Wochen		
	in dieser ten Woche		
Zur Ausleerung	in den vorigen Wochen		
	in dieser ten Woche		
Ausserordentliche Abgabe.			
Zum Auffüllen der leichten Säcke.	in den vorigen Wochen		
	in dieser ten Woche		
	in den vorigen Wochen		
	in dieser ten Woche		
Summe der Abgabe . . .		. . . .	5.
Lager-Rest		. . . .	5.

Königl. Bayer. Salz-Factorie Waldmohr

Emich

11te Geld-Wochen-Anzeige

vom königl. bayer. Salz-Factorie Waldmünchen

(Ordinari-Verrechnung.) Samstag, den 16ten December 1848.

Cap.	§.	Titel.	Einnahmen.	Einzeln. fl.	kr.	pf.	Zusammen. fl.	kr.	pf.
I. bis III.	1 bis 4	"	**1. Abtheilung.** Aus dem Bestand der Vorjahre . . (in den vorigen Wochen / in dieser Woche)						
			2. Abtheilung. In dem laufenden Jahre. **Direkte Staats-Auflagen.**						
I.	"	"	Wittwen- und Waisenfonds-Beiträge . (in den vorigen Wochen / in dieser Woche)						
III.	"	"	**Staats-Regalien.**						
	1	"	Aus dem Haupt-Produkte. Reines Salz.						
			1) im gewöhnlichen Amtspreiß . . (in den vorigen Wochen 2660. / in dieser 11. Woche 300.)						
			2) im ungewöhnlichen Amtspreiß . (in den vorigen Wochen — / in dieser Woche —)						
	2	1	Aus Neben-Produkten. Vieh-Salz . . (in den vorigen Wochen — / in dieser Woche —)				2,960.	—	—
IV.	"	"	**Staats-Domänen.** A. In Geld.						
	2	"	Aus Oekonomien.						
	3		Geldanschlag der Dienstgründe . . (in den vorigen Wochen / in dieser Woche)						
	5		Aus selbstständigen Gebäuden.						
			a) Miethertrag . . . . (in den vorigen Wochen / in dieser Woche)						
			b) Geldanschlag der Dienstwohnungen (in den vorigen Wochen / in dieser Woche)						
	6		Uebrige Oekonomie-Gefälle.						
			c) Durch Verpachtung . . . (in den vorigen Wochen / in dieser Woche)						
			B. In Naturalien.						
	1	"	Getraide und Salz . . . . (in den vorigen Wochen / in dieser Woche)						
V.	"	"	**Besondere Abgaben.**						
		1	Recognitionen für besondere Bewilligungen und Zugeständniße . . . (in den vorigen Wochen / in dieser Woche)						
VI.	"	"	**Uebrige Einnahmen.**						
	2	2	Für Materialien und Requisiten . . (in den vorigen Wochen 57. 36. — / in dieser 11. Woche 5. 36. —)				59.	12.	—
	5	"	Erlös aus Mobiliarschaften . . . (in den vorigen Wochen / in dieser Woche)						
	6	"	**Verschiedene zufällige Einnahmen.** (in den vorigen Wochen / in dieser Woche)						
		1	Defekte aus Revisions Notaten . .						
		2	Zufällige Einnahmen . . . . (in den vorigen Wochen / in dieser Woche)						
			Summa der Einnahmen				3,019.	12.	—
Abrechnung.			Vorjähriger Kassarest						
			Vorschuß, erhalten von K. B. u. S. Hauptkasse (in den vorigen Wochen / in dieser Woche)						
			Ablieferung von den Faktorien . . (in den vorigen Wochen / in dieser Woche)						
			Auf Vormerkung . . . . . (in den vorigen Wochen / in dieser Woche)						
			Summa sämmtlicher Einnahmen . . .				3,019.	12.	—

Cap.	§.	Titl.	Ausgaben auf die Erhebung und Verwaltung.	Einzeln. Fl.	Kr.	Pf.	Zusammen. Fl.	Kr.	Pf.
I. bis III.	1 bis 4	„	**1. Abtheilung.** Auf den Bestand der Vorjahre . .						
			2. Abtheilung. In dem laufenden Jahre. **A. Ordentliche.**						
IV.	1	„	Besoldungen und Emolumente . .						
	2	„	Amts-Regie						
V.	„	„	**Besondere Regie-Ausgaben.** Auf die Salz-Verpackung und Spedition.						
	2		Packmaterialien und Stadel-Requisition .						
	3		Löhne der Arbeiter						
	4		Fracht- und Fuhrlöhne { a) Kochsalz . . .	36.	40.	–	36.	40.	–
			b) Nebensalz { aa) Viehsalz .						
			bb) Dungsalz .						
			c) Frachtbeiträge . . .						
	5		Stadel- und Lagerzinse						
	6		Pflaster-Gelder						
	7		Handels-Provisionen und Rabatte . .						
VI	2	„	Bau-Ausgaben						
VIII.	„	„	Staats-Passiv-Reichnisse . .						
X	3	„	Uebrige Ausgaben						
			B. Ausserordentliche.						
VI.	„	„	Uebrige Ausgaben						
			Auf den Staats-Aufwand in dem laufenden Jahre.						
IV.	3	„	Auf Wohlthätigkeit						
V.	1	„	Auf Sicherheit						
Abrechnung.			**Summa der Ausgaben**				36.	40.	–
			Ablieferung an die K. B. u. S. Hauptkasse Hammelburg in den vorigen Wochen	1980.	–	–			
			in dieser 11. Woche				1980.	–	–
			Auf Vormerkung . . . . . in den vorigen Wochen	–	–	–			
			in dieser Woche				–	–	–
			Summa sämmtlicher Ausgaben . . .				4,016.	40.	–
			Kassa-Rest				1,002.	32.	–

11te Material-Wochenanzeige

von der Königlichen Salz-Factorie Kissingen

(Indene-Verrechnung.) Samstag, den 16ten December 1848.

A. Verpacktes Salz.	Einzeln. Säcke.	Zusammen. Säcke.
Empfang.		
An Lager-Rest vom vorigen Jahre		619.
Durch Sendung von Hammelburg in den vorigen Wochen / in dieser 11 ten Woche	110.	110.
— — von in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche		
Ausserordentlicher Empfang . . . . in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche		
Summe des Empfangs .		729.
Abgabe.		
Zur Spedition nach in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche		
— — nach in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche		
— — nach in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche		
— — nach in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche		
— — nach in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche		
Zum Verkaufe . . . . . in den vorigen Wochen / in dieser 11 ten Woche	266. 30	1.96
Zur Ausleerung . . . . . in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche		
Ausserordentliche Abgabe.		
Zum Auffüllen der leichten Säcke. in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche		
in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche		
Summe der Abgabe . . .	. . . .	1.96.
Lager-Rest	. . . .	429.

Königl. Bayer. Salz-Factorie Kissingen

Cap.	§.	Titel.	Littera.	Abschrift des Kasse Tagebuchs.	Einnahmen. Fl.	Kr.	Pf.	Ausgaben. Fl.	Kr.	Pf.
				Der Kassa-Stand des Vorschreibens der Einnahmen-Betrag in der Woche						
				Zugang in dieser 11ten Woche	7. 10.	—	—			
				Zusammen	7. 10.	—				
				Abgang in dieser 11ten Woche	—	—	—			
				Kassa-Stand	7. 10.	—				
				Die K. B. Salzfaktorie Hallthurn						

10te Material-Wochenanzeige

von der Königlichen Salz-Faktorie Hallthurn

(Ordens-Verrechnung.) Samstag, den 9ten December 1848.

	Einzeln. Säcke.	Zusammen. Säcke.
A. Verpacktes Salz.		
Empfang.		
An Lager-Rest vom vorigen Jahre		5.
Durch Sendung von Traunstein in den vorigen Wochen		
in dieser 10. ten Woche		
— — von in den vorigen Wochen		
in dieser ten Woche		
Ausserordentlicher Empfang . . . . in den vorigen Wochen		
in dieser ten Woche		
Summe des Empfangs .	— —	5.
Abgabe.		
Zur Spedition nach in den vorigen Wochen		
in dieser ten Woche		
— — nach in den vorigen Wochen		
in dieser ten Woche		
— — nach in den vorigen Wochen		
in dieser ten Woche		
— — nach in den vorigen Wochen		
in dieser ten Woche		
— — nach in den vorigen Wochen		
in dieser ten Woche		
Zum Verkaufe . . . . . in den vorigen Wochen		
in dieser ten Woche		
Zur Ausleerung . . . . . in den vorigen Wochen		
in dieser ten Woche		
Ausserordentliche Abgabe.		
Zum Auffüllen der leichten Säcke. in den vorigen Wochen		
in dieser ten Woche		
in den vorigen Wochen		
in dieser ten Woche		
Summe der Abgabe . . .	. . . .	5.
Lager-Rest	. . . .	5.

Königl. Bayer. Salz-Faktorie Hallthurn

24/12/56/28/330/60/300/56/5

10te Woche

Geld-Wochen-Anzeige

vom königl. bayer. Salz-Factorie Hallein

(Verrechnung.) Samstag, den 9ten December 1848.

Cap.	§.	Titel.	Einnahmen.	Einzeln. fl.	kr.	pf.	Zusammen. fl.	kr.	pf.
I. bis III.	1 bis 4	"	**1. Abtheilung.** Aus dem Bestand der Vorjahre . . (in den vorigen Wochen / in dieser Woche)	—	—	—	—	—	—
I.	"	"	**2. Abtheilung.** In dem laufenden Jahre. **Direkte Staats-Auflagen.** Wittwen- und Waisenfonds-Beiträge . (in den vorigen Wochen / in dieser Woche)	—	—	—	—	—	—
III.	"	"	**Staats-Regalien.**						
	1	"	Aus dem Haupt-Produkte. Reines Salz.						
			1) im gewöhnlichen Amtspreiß . (in den vorigen Wochen 2310. / in dieser 10. Woche 350.)						
			2) im ungewöhnlichen Amtspreiß . (in den vorigen Wochen — / in dieser Woche —)						
	2	1	Aus Neben-Produkten. Vieh-Salz . . (in den vorigen Wochen — / in dieser Woche —)				2660.	—	—
IV.	"	"	**Staats-Domänen.**						
			A. In Geld.						
	2	"	**Aus Oekonomien.**						
		3	Geldanschlag der Dienstgründe . . (in den vorigen Wochen / in dieser Woche)						
		5	**Aus selbstständigen Gebäuden.**						
			a) Miethertrag . . . . (in den vorigen Wochen / in dieser Woche)						
			b) Geldanschlag der Dienstwohnungen (in den vorigen Wochen / in dieser Woche)						
		6	**Uebrige Oekonomie-Gefälle.**						
			c) Durch Verpachtung . . . (in den vorigen Wochen / in dieser Woche)						
			B. In Naturalien.						
	1	"	Getraide und Salz . . . . (in den vorigen Wochen / in dieser Woche)						
V.	"	"	**Besondere Abgaben.**						
	2	1	Recognitionen für besondere Bewilligungen und Zugeständnisse . . . (in den vorigen Wochen / in dieser Woche)				—	—	—
VI.	"	"	**Uebrige Einnahmen.**						
	2	2	Für Materialien und Requisiten . . (in den vorigen Wochen 46. / in dieser 10. Woche 7.)	19. / 24.			53.	36.	
	5	"	Erlös aus Mobiliarschaften . . . (in den vorigen Wochen — / in dieser Woche —)						
	6	"	**Verschiedene zufällige Einnahmen.**						
		1	Defekte aus Revisions Notaten . . (in den vorigen Wochen — / in dieser Woche —)						
		2	Zufällige Einnahmen . . . . (in den vorigen Wochen — / in dieser Woche —)						
			Summa der Einnahmen				2713.	36.	—
Abrechnung.			Vorjähriger Kassarest						
			Vorschuß, erhalten von K. B. u. S. Hauptkasse (in den vorigen Wochen — / in dieser Woche —)						
			Ablieferung von den Faktorien . . (in den vorigen Wochen — / in dieser Woche —)						
			Auf Vormerkung . . . . . (in den vorigen Wochen — / in dieser Woche —)						
			Summa sämmtlicher Einnahmen . . .				2713.	36.	—

Cap.	§.	Anm.	Ausgaben auf die Erhebung und Verwaltung.	Einzeln. Fl.	Kr.	Pf.	Zusammen. Fl.	Kr.	Pf.
I. bis III.	1 bis 4	„	**1. Abtheilung.** Auf den Bestand der Vorjahre . .	in den vorigen Wochen / in dieser Woche					
			2. Abtheilung. In dem laufenden Jahre. **A. Ordentliche.**						
IV.	1	„	Besoldungen und Emolumente . .	in den vorigen Wochen / in dieser Woche					
	2	„	Amts-Regie	in den vorigen Wochen / in dieser Woche					
V.	„	„	**Besondere Regie-Ausgaben.** Auf die Salz-Verpackung und Spedition.						
	2	„	Packmaterialien und Stadel-Requisition .	in den vorigen Wochen / in dieser Woche					
	3	„	Löhne der Arbeiter	in den vorigen Wochen / in dieser Woche					
	4	„	Fracht- und Fuhrlöhne a) Kochsalz . . .	in den vorigen Wochen / in dieser 10. Woche	29	20	—	36.	10. —
			b) Nebensalz aa) Viehsalz .	in den vorigen Wochen / in dieser Woche					
			b) Nebensalz bb) Dungsalz .	in den vorigen Wochen / in dieser Woche					
			c) Frachtbeiträge . . .	in den vorigen Wochen / in dieser Woche					
	5	„	Stadel- und Lagerzinse	in den vorigen Wochen / in dieser Woche					
	6	„	Pflaster-Gelder	in den vorigen Wochen / in dieser Woche					
	7	„	Handels-Provisionen und Rabatte . .	in den vorigen Wochen / in dieser Woche					
VI	2	„	Bau-Ausgaben	in den vorigen Wochen / in dieser Woche					
VIII.	„	„	Staats-Passiv-Reichnisse . .	in den vorigen Wochen / in dieser Woche					
X	3	„	Uebrige Ausgaben	in den vorigen Wochen / in dieser Woche					
			B. Ausserordentliche.						
VI.	„	„	Uebrige Ausgaben	in den vorigen Wochen / in dieser Woche					
			Auf den Staats-Aufwand in dem laufenden Jahre.						
IV.	3	„	Auf Wohlthätigkeit	in den vorigen Wochen / in dieser Woche					
V.	1	„	Auf Sicherheit	in den vorigen Wochen / in dieser Woche					
Abrechnung.			**Summa der Ausgaben**				36.	10.	—
			Ablieferung an die K. B. u. S. Hauptkasse	in den vorigen Wochen / in dieser 10. Woche	1980.	—	—	1980.	— —
			Auf Vormerkung	in den vorigen Wochen / in dieser Woche	—	—	—	—	— —
			Summa sämmtlicher Ausgaben . . .				2,016	10.	—
			Kassa-Rest . . .				696.	58.	—

10te Material-Wochenanzeige

von der Königlichen Salz-Factorie Stadtamhof

(Rest-Verrechnung.) Samstag, den 9ten Dec. 1848.

A. Verpacktes Salz.		Einzeln. Säcke.	Zusammen. Säcke.
Empfang.			
An Lager-Rest vom vorigen Jahre			619.
Durch Sendung von Furth	in den vorigen Wochen / in dieser 10 ten Woche	88. 22	110.
— — von	in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche		
Ausserordentlicher Empfang	in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche		
Summe des Empfangs .		— — —	729.
Abgabe.			
Zur Spedition nach	in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche		
— — nach	in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche		
— — nach	in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche		
— — nach	in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche		
— — nach	in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche		
Zum Verkaufe	in den vorigen Wochen / in dieser 10. ten Woche	231. 35.	266.
Zur Ausleerung	in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche		
Ausserordentliche Abgabe.			
Zum Auffüllen der leichten Säcke.	in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche		
	in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche		
Summe der Abgabe . . .		. . . .	266.
Lager-Rest		. . . .	459.

Königl. Bayer. Salz-Factorie Stadtamhof

Emilio

Cap.	§.	Titel.	Litera.	Abschrift des Kasse Tagebuchs.	Einnahmen. Fl.	Kr.	Pf.	Ausgaben. Fl.	Kr.	Pf.
				Laut Empfangs-Anzeige der Hauptkasse						
				laut Empfangs-Anzeige der						
				Factorie Traunstein						
				über vorigen Wochen	5.	89.	—			
				Empfang in dieser 10ten Woche	1.	28.	—			
				Zusammen	7	20.	—			
				Abgang in dieser 10ten Woche	—	—	—			
				Kassa Rest	7.	20.	—			
				Die K. b. Salzfactorie Traunstein						
				Zwieb						

9te Material-Wochenanzeige

von der Königlichen Salz-Factorie Traunstein

(Orbens-Verrechnung.) Samstag, den 2ten December 1848.

	Einzeln. Säcke.	Zusammen. Säcke.
A. Verpacktes Salz.		
Empfang.		
An Lager-Rest vom vorigen Jahre	. . . .	5.
Durch Sendung von Traunstein in den vorigen Wochen		
in dieser 9ten Woche		
— — von in den vorigen Wochen		
in dieser ten Woche		
Ausserordentlicher Empfang . . . . in den vorigen Wochen		
in dieser ten Woche		
Summe des Empfangs .	. . .	5.
Abgabe.		
Zur Spedition nach in den vorigen Wochen		
in dieser ten Woche		
— — nach in den vorigen Wochen		
in dieser ten Woche		
— — nach in den vorigen Wochen		
in dieser ten Woche		
— — nach in den vorigen Wochen		
in dieser ten Woche		
Zum Verkaufe . . . . . in den vorigen Wochen		
in dieser ten Woche		
Zur Ausleerung . . . . . in den vorigen Wochen		
in dieser ten Woche		
Ausserordentliche Abgabe.		
Zum Auffüllen der leichten Säcke. in den vorigen Wochen		
in dieser ten Woche		
in den vorigen Wochen		
in dieser ten Woche		
Summe der Abgabe . . .	. . . .	5.
Lager-Rest	. . . .	5.

Königl. Bayer. Salz-Factorie Traunstein

Zwieb

9te Geld-Wochen-Anzeige

vom königl. bayer. Salz Factorie Stadtamhof

(Ordinal-Verrechnung.) Samstag, den 2. Dezember 1848.

Cap.	§.	Titel.	Einnahmen.	Einzeln. fl.	kr.	pf.	Zusammen. fl.	kr.	pf.
I. bis III.	1 bis 4	"	**1. Abtheilung.** Aus dem Bestand der Vorjahre . .						
			in den vorigen Wochen	—	—	—			
			in dieser Woche	—	—	—	—	—	—
			2. Abtheilung. In dem laufenden Jahre.						
I.	"	"	**Direkte Staats-Auflagen.**						
			Wittwen- und Waisenfonds-Beiträge .						
			in den vorigen Wochen	—	—	—			
			in dieser Woche	—	—	—	—	—	—
III.	"	"	**Staats-Regalien.**						
	1	"	Aus dem Haupt-Produkte. Reines Salz.						
			1) im gewöhnlichen Amtspreiß . .						
			in den vorigen Wochen	1940.	—	—			
			in dieser 9. Woche	370.	—	—			
			2) im ungewöhnlichen Amtspreiß .						
			in den vorigen Wochen	—	—	—			
			in dieser Woche	—	—	—			
	2	1	Aus Neben-Produkten. Vieh-Salz . .						
			in den vorigen Wochen	—	—	—			
			in dieser Woche	—	—	—	2,310.	—	—
IV.	"	"	**Staats-Domänen.**						
			A. In Geld.						
	2	"	Aus Oekonomien.						
		3	Geldanschlag der Dienstgründe . .						
			in den vorigen Wochen						
			in dieser Woche						
		5	**Aus selbstständigen Gebäuden.**						
			in den vorigen Wochen						
			a) Miethertrag						
			in dieser Woche						
			b) Geldanschlag der Dienstwohnungen						
			in den vorigen Wochen						
			in dieser Woche						
		6	**Uebrige Oekonomie-Gefälle.**						
			in den vorigen Wochen						
			c) Durch Verpachtung . . .						
			in dieser Woche						
			B. In Naturalien.						
			in den vorigen Wochen						
	1	"	Getraide und Salz						
			in dieser Woche						
V.	"	"	**Besondere Abgaben.**						
		1	Recognitionen für besondere Bewilligungen und Zugeständniße . . .						
			in den vorigen Wochen						
			in dieser Woche						
VI.	"	"	**Uebrige Einnahmen.**						
	2	2	Für Materialien und Requisiten . .						
			in den vorigen Wochen	38	48	—			
			in dieser 9. Woche	7	24	—			
	5	"	Erlös aus Mobiliarschaften . . .						
			in den vorigen Wochen						
			in dieser Woche				46	12	—
	6	"	**Verschiedene zufällige Einnahmen.**						
			in den vorigen Wochen						
		1	Defekte aus Revisions Notaten . .						
			in dieser Woche						
		2	Zufällige Einnahmen						
			in den vorigen Wochen						
			in dieser Woche						
			Summa der Einnahmen						
Abrechnung.			Vorjähriger Kassarest				2,356	12	—
			Vorschuß, erhalten von K. B. u. S. Hauptkasse						
			in den vorigen Wochen						
			in dieser Woche						
			Ablieferung von den Faktorien . .						
			in den vorigen Wochen						
			in dieser Woche						
			Auf Vormerkung						
			in den vorigen Wochen						
			in dieser Woche						
			Summa sämmtlicher Einnahmen . . .				2356.	12	—

Cap.	§.	Tit.	Ausgaben auf die Erhebung und Verwaltung.	Einzeln. Fl.	Kr.	Pf.	Zusammen. Fl.	Kr.	Pf.
I. bis III.	1 bis 4	"	**1. Abtheilung.** Auf den Bestand der Vorjahre . .						
			2. Abtheilung. In dem laufenden Jahre. **A. Ordentliche.**						
IV.	1	"	Besoldungen und Emolumente . .						
	2	"	Amts-Regie						
V.	"	"	**Besondere Regie-Ausgaben.**						
	2	"	Auf die Salz-Verpackung und Spedition.						
		2	Packmaterialien und Stadel-Requisition .						
		3	Löhne der Arbeiter						
		4	Fracht- und Fuhrlöhne: a) Kochsalz . . .	22.	7.	20.	29.	20.	
			Fracht- und Fuhrlöhne: b) Nebensalz: aa) Viehsalz .						
			Fracht- und Fuhrlöhne: b) Nebensalz: bb) Dungsalz .						
			Fracht- und Fuhrlöhne: c) Frachtbeiträge . . .						
		5	Stadel- und Lagerzinse						
		6	Pflaster-Gelder						
		7	Handels-Provisionen und Rabatte . .						
VI	2	"	Bau-Ausgaben						
VIII.	"	"	Staats-Passiv-Reichnisse . .						
X	3	"	Uebrige Ausgaben						
			B. Ausserordentliche.						
VI.	"	"	Uebrige Ausgaben						
			Auf den Staats-Aufwand in dem laufenden Jahre.						
IV.	3	"	Auf Wohlthätigkeit						
V.	1	"	Auf Sicherheit						
Abrechnung.			**Summa der Ausgaben** . . .	680.	—	—	29.	20.	—
			Ablieferung an die K. B. [illegible] Hauptkasse	1300.	—	—	1,980.	—	—
			Auf Vormerkung	—	—	—	—	—	—
			Summa sämmtlicher Ausgaben . .	—	—	—	2,009.	20.	—
			Kassa-Rest . . .	—	—	—	346.	92.	—

9te Material-Wochenanzeige

von der Königlichen Salz [illegible] Factorie Ebermayer

(Ordinal-Verrechnung.) Samstag, den 2 Dec. 1848.

A. Verpacktes Salz.	Einzeln. Säcke.	Zusammen. Säcke.
Empfang.		
An Lager-Rest vom vorigen Jahre		615.
Durch Sendung von Frankenthal: in den vorigen Wochen	66.	
Durch Sendung von Frankenthal: in dieser 9ten Woche	22.	88.
— — von: in den vorigen Wochen	—	
— — von: in dieser ten Woche	—	
Ausserordentlicher Empfang: in den vorigen Wochen	—	
Ausserordentlicher Empfang: in dieser ten Woche	—	
Summe des Empfangs .	— —	703.
Abgabe.		
Zur Spedition nach: in den vorigen Wochen	—	
Zur Spedition nach: in dieser ten Woche	—	
— — nach: in den vorigen Wochen	—	
— — nach: in dieser ten Woche	—	
— — nach: in den vorigen Wochen	—	
— — nach: in dieser ten Woche	—	
— — nach: in den vorigen Wochen	—	
— — nach: in dieser ten Woche	—	
Zum Verkaufe: in den vorigen Wochen	194	
Zum Verkaufe: in dieser 9ten Woche	37	231.
Zur Ausleerung: in den vorigen Wochen	—	
Zur Ausleerung: in dieser ten Woche	—	
Ausserordentliche Abgabe.		
Zum Auffüllen der leichten Säcke. in den vorigen Wochen	—	
Zum Auffüllen der leichten Säcke. in dieser ten Woche	—	
in den vorigen Wochen	—	
in dieser ten Woche	—	
Summe der Abgabe . . .	. . . .	231.
Lager-Rest	. . . .	472.

Königl. Bayer. Salz- [illegible] Factorie Ebermayer

Einsicht

Cap.	§.	Titel.	Litera.	Abschrift des Kasse Tagebuchs.	Einnahmen. Fl.	Kr.	Pf.	Ausgaben. Fl.	Kr.	Pf.
				Dem Empfangs-Beamten der Entnahme						
				über [illegible] Centner Salz in den						
				vorigen Wochen	4.	24.	--			
				Zugang in dieser 8ten Woche	1.	28.	--			
				Zusammen	5.	52.	-			
				Abgang in dieser 8ten Woche						
				Empfangs-Rest	5.	52.	-			
				Die K. Bayer. Salinen-Factorie Traunstein						

Viehsalz

8te Material-Wochenanzeige

von der Königlichen Salz-Factorie Traunstein

(Decimal-Verrechnung.) Samstag, den 25ten März 1848.

A. Verpacktes Salz.	Einzeln. Säcke.	Zusammen. Säcke.
Empfang.		
An Lager-Rest vom vorigen Jahre		5.
Durch Sendung von Traunstein in den vorigen Wochen		
in dieser 8. ten Woche		
— — von in den vorigen Wochen		
in dieser ten Woche		
Ausserordentlicher Empfang in den vorigen Wochen		
in dieser ten Woche		
Summe des Empfangs	---	5.
Abgabe.		
Zur Spedition nach in den vorigen Wochen		
in dieser ten Woche		
— — nach in den vorigen Wochen		
in dieser ten Woche		
— — nach in den vorigen Wochen		
in dieser ten Woche		
— — nach in den vorigen Wochen		
in dieser ten Woche		
— — nach in den vorigen Wochen		
in dieser ten Woche		
Zum Verkaufe in den vorigen Wochen		
in dieser ten Woche		
Zur Ausleerung in den vorigen Wochen		
in dieser ten Woche		
Ausserordentliche Abgabe.		
Zum Auffüllen der leichten Säcke. in den vorigen Wochen		
in dieser ten Woche		
in den vorigen Wochen		
in dieser ten Woche		
Summe der Abgabe		5.
Lager-Rest		5

Königl. Bayer. Salz-Factorie Traunstein

538

23
12
46
23
276/60
240 4
36

487
23
510

8te Woche

Geld-Wochen-Anzeige

vom königl. bayer. Salz-Factorie Rosenheim

(Cortenl-Verrechnung.) Samstag, den 29ten Novbr. 1848

Cap.	§.	Titel.	Einnahmen.	Einzeln. fl.	kr.	pf.	Zusammen. fl.	kr.	pf.
I. bis III.	1 bis 4	"	**1. Abtheilung.** Aus dem Bestand der Vorjahre . . in den vorigen Wochen / in dieser Woche						
			2. Abtheilung. In dem laufenden Jahre.						
I.	"	"	**Direkte Staats-Auflagen.** Wittwen- und Waisenfonds-Beiträge . in den vorigen Wochen / in dieser Woche				—	—	—
III.	"	"	**Staats-Regalien.**						
	1	"	Aus dem Haupt-Produkte. Reines Salz.						
			1) im gewöhnlichen Amtspreiß . . in den vorigen Wochen	1710	—	—			
			in dieser 8 Woche	230	—	—			
			2) im ungewöhnlichen Amtspreiß . in den vorigen Wochen	—	—	—			
			in dieser Woche	—	—	—			
	2	1	Aus Neben-Produkten. Vieh-Salz . . in den vorigen Wochen	—	—	—			
			in dieser Woche	—	—	—	1940	—	—
IV.	"	"	**Staats-Domänen.** A. In Geld.						
	2	"	Aus Oekonomien.						
		3	Geldanschlag der Dienstgründe . . in den vorigen Wochen / in dieser Woche						
		5	**Aus selbstständigen Gebäuden.** in den vorigen Wochen						
			a) Miethertrag . . . . in dieser Woche						
			b) Geldanschlag der Dienstwohnungen in den vorigen Wochen						
			in dieser Woche						
		6	**Uebrige Oekonomie-Gefälle.** in den vorigen Wochen						
			c) Durch Verpachtung . . . in dieser Woche						
			B. In Naturalien. in den vorigen Wochen						
	1	"	Getraide und Salz . . . . in dieser Woche				—	—	—
V.	"	"	**Besondere Abgaben.**						
		1	Recognitionen für besondere Bewilligungen und Zugeständnisse . . . in den vorigen Wochen / in dieser Woche				—	—	—
VI.	"	"	**Uebrige Einnahmen.**						
	2	2	Für Materialien und Requisiten . . in den vorigen Wochen	34.	12.	—			
			in dieser 8 Woche	4	36	—	38	48	—
	5	"	Erlös aus Mobiliarschaften . . in den vorigen Wochen	—	—	—			
			in dieser Woche	—	—	—			
	6	"	**Verschiedene zufällige Einnahmen.** in den vorigen Wochen	—	—	—			
		1	Defekte aus Revisions Notaten . . in dieser Woche	—	—	—			
		2	Zufällige Einnahmen . . . . in den vorigen Wochen	—	—	—			
			in dieser Woche	—	—	—			
Abrechnung.			**Summa der Einnahmen**				1978	48	—
			Vorjähriger Kassarest				—	—	—
			Vorschuß, erhalten von K. B. u. S. Hauptkasse in den vorigen Wochen	—	—	—			
			in dieser Woche	—	—	—	—	—	—
			Ablieferung von den Faktorien . . in den vorigen Wochen	—	—	—			
			in dieser Woche	—	—	—	—	—	—
			Auf Vormerkung . . . . . in den vorigen Wochen	—	—	—			
			in dieser Woche	—	—	—	—	—	—
			Summa sämmtlicher Einnahmen . . .				1978	48	—

Cap.	§.	Titel.	Ausgaben auf die Erhebung und Verwaltung.	Einzeln. Fl.	Kr.	Pf.	Zusammen. Fl.	Kr.	Pf.
I. bis III.	1 bis 4	„	**1. Abtheilung.** Auf den Bestand der Vorjahre						
			2. Abtheilung. In dem laufenden Jahre. **A. Ordentliche.**						
IV.	1	„	Besoldungen und Emolumente						
	2	„	Amts-Regie						
V.	„	„	**Besondere Regie-Ausgaben.** Auf die Salz-Verpackung und Spedition.						
	2		Packmaterialien und Stadel-Requisition						
	3		Löhne der Arbeiter						
	4		Fracht- und Fuhrlöhne a) Kochsalz	22			22		
			b) Nebensalz aa) Viehsalz						
			b) Nebensalz bb) Dungsalz						
			c) Frachtbeiträge						
	5		Stadel- und Lagerzinse						
	6		Pflaster-Gelder						
	7		Handels-Provisionen und Rabatte						
VI	2	„	Bau-Ausgaben						
VIII.	„	„	Staats-Passiv-Reichnisse						
X	3	„	Uebrige Ausgaben						
			B. Ausserordentliche.						
VI.	„	„	Uebrige Ausgaben						
			Auf den Staats-Aufwand in dem laufenden Jahre.						
IV.	3	„	Auf Wohlthätigkeit						
V.	1	„	Auf Sicherheit						
Abrechnung.			**Summa der Ausgaben**	680.			22.		
			Ablieferung an die K. [illegible] Hauptkasse				680.		
			Auf Vormerkung						
			Summa sämmtlicher Ausgaben				702		
			Kassa-Rest				1276	48	

in den vorigen Wochen / in dieser Woche

8te Material-Wochenanzeige

von der Königlichen Salz-Factorie Traunstein

(Extract Verrechnung.) Samstag, den 25ten März 1848.

A. Verpacktes Salz.	Einzeln. Säcke.	Zusammen. Säcke.
Empfang.		
An Lager-Rest vom vorigen Jahre		615.
Durch Sendung von Traunstein in den vorigen Wochen / in dieser 8ten Woche	66.	66.
— — von in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche		
Ausserordentlicher Empfang in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche		
Summe des Empfangs		681.
Abgabe.		
Zur Spedition nach in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche		
— — nach in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche		
— — nach in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche		
— — nach in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche		
— — nach in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche		
Zum Verkaufe in den vorigen Wochen / in dieser 8ten Woche	178 23	194.
Zur Ausleerung in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche		
Ausserordentliche Abgabe.		
Zum Auffüllen der leichten Säcke. in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche		
in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche		
Summe der Abgabe		194.
Lager-Rest		487

Königl. Bayer. Salz-Factorie Traunstein

Emrich

Cap.	§	Titel.	Littera.	Abschrift des Kasse Tagebuchs.	Einnahmen. Fl.	Kr.	Pf.	Ausgaben. Fl.	Kr.	Pf.
				Uebertrag	1744	12	--	702		
				Für 8 Lz Mosch						
				20 Z Kopeuken						
III	1	--		Für 7 Völk nachtrüglen Beitrag	70	--	--			
				23 Z Kopeuken						
III	1	--		Für 11 Völk Beitrag	110	--	--			
				25 Z Kopeuken						
III	1	--		Für 5 Völk Beitrag	50	--	--			
VI	2	--		Für 23 Loos Völk a K 4 pro Stück	4	36	--			
				Summa der 8 Lz Mosch	1978	48	--	702	--	--
				Abschluß						
				Einnahmen	1978	48	--			
				Ausgaben	702	--	--			
				Kassarest	1276	48	--			
				Die K. E. Baldsakkonto Ausgaben						

Cap.	§.	Titel.	Litera.	Abschrift des Kasse Tagebuchs.	Einnahmen. Fl.	Kr.	Pf.	Ausgaben. Fl.	Kr.	Pf.
				Der Kas[illegible]						
				[illegible]						
				[illegible]	4	24	—			
				[illegible]	—	—	—			
				[illegible]	4	24	—			
				[illegible]	—	—	—			
				[illegible]	4	24	—			
				Die K. Bayer. Salzfactorie Stadtamhof						
				Empfangen						

Vichstag

7te Material-Wochenanzeige

von der Königlichen Salz-Factorie Stadtamhof

(Juden-Verrechnung.) Samstag, den 18ten May 1848.

A. Verpachtes Salz. Empfang.	Einzeln. Säcke.	Zusammen. Säcke.
An Lager-Rest vom vorigen Jahre	. . . .	5.
Durch Sendung von Finsterwalde in den vorigen Wochen	—	
in dieser 7ten Woche	—	
— — von in den vorigen Wochen	—	
in dieser ten Woche	—	
Ausserordentlicher Empfang . . . . in den vorigen Wochen	—	
in dieser ten Woche	—	
Summe des Empfangs .	. . .	5.
Abgabe.		
Zur Spedition nach in den vorigen Wochen	—	
in dieser ten Woche	—	
— — nach in den vorigen Wochen	—	
in dieser ten Woche	—	
— — nach in den vorigen Wochen	—	
in dieser ten Woche	—	
— — nach in den vorigen Wochen	—	
in dieser ten Woche	—	
— — nach in den vorigen Wochen	—	
in dieser ten Woche	—	
Zum Verkaufe . . . . . in den vorigen Wochen	—	
in dieser ten Woche	—	
Zur Ausleerung . . . . . in den vorigen Wochen	—	
in dieser ten Woche	—	
Ausserordentliche Abgabe.		
Zum Auffüllen der leichten Säcke. in den vorigen Wochen	—	
in dieser ten Woche	—	
in den vorigen Wochen	—	
in dieser ten Woche	—	
Summe der Abgabe . . .	. . . .	5.
Lager-Rest	. . . .	5.

Königl. Bayer. Salz-Factorie Stadtamhof

Emiche

7te Geld-Wochen-Anzeige

vom königl. bayer. Salz-Factorie Traunstein

(Verrechnung.) Samstag, den 18ten Novbr. 1848.

Cap.	§.	Titel.	Einnahmen.	Einzeln. fl.	kr.	pf.	Zusammen. fl.	kr.	pf.
I. bis III.	1 bis 4	„	**1. Abtheilung.** Aus dem Bestand der Vorjahre . .	in den vorigen Wochen —	—	—	—	—	—
				in dieser Woche —	—	—			
			2. Abtheilung. In dem laufenden Jahre.						
I.	„	„	**Direkte Staats-Auflagen.**						
			Wittwen- und Waisenfonds-Beiträge .	in den vorigen Wochen —	—	—	—	—	—
				in dieser Woche —	—	—			
III.	„	„	**Staats-Regalien.**						
	1	„	Aus dem Haupt-Produkte. Reines Salz.						
			1) im gewöhnlichen Amtspreiß . .	in den vorigen Wochen 1410.	—	—			
				in dieser 7. Woche 300.	—	—			
			2) im ungewöhnlichen Amtspreiß .	in den vorigen Wochen —	—	—			
				in dieser Woche —	—	—			
	2	1	Aus Neben-Produkten. Vieh-Salz . .	in den vorigen Wochen —	—	—			
				in dieser Woche —	—	—	1710.	—	—
IV.	„	„	**Staats-Domänen.**						
			A. In Geld.						
	2	„	Aus Oekonomien.						
		3	Geldanschlag der Dienstgründe . .	in den vorigen Wochen					
				in dieser Woche					
		5	**Aus selbstständigen Gebäuden.**	in den vorigen Wochen					
			a) Miethertrag	in dieser Woche					
			b) Geldanschlag der Dienstwohnungen	in den vorigen Wochen					
				in dieser Woche					
		6	**Uebrige Oekonomie-Gefälle.**	in den vorigen Wochen					
			c) Durch Verpachtung . . .	in dieser Woche					
			B. In Naturalien.	in den vorigen Wochen					
	1	„	Getraide und Salz	in dieser Woche					
V.	„	„	**Besondere Abgaben.**						
		1	Recognitionen für besondere Bewilligungen und Zugeständnisse . . .	in den vorigen Wochen					
				in dieser Woche					
VI.	„	„	**Uebrige Einnahmen.**						
	2	2	Für Materialien und Requisiten . .	in den vorigen Wochen 28.	12.	—			
				in dieser 7. Woche 6.	—	—	34	12.	—
	5	„	Erlös aus Mobiliarschaften . . .	in den vorigen Wochen					
				in dieser Woche					
	6	„	**Verschiedene zufällige Einnahmen.**	in den vorigen Wochen					
		1	Defekte aus Revisions Notaten . .	in dieser Woche					
		2	Zufällige Einnahmen	in den vorigen Wochen					
				in dieser Woche					
Abrechnung.			**Summa der Einnahmen**				1744	12	—
			Vorjähriger Kassarest						
			Vorschuß, erhalten von K. B. u. S. Hauptkasse	in den vorigen Wochen					
				in dieser Woche					
			Ablieferung von den Faktorien . .	in den vorigen Wochen					
				in dieser Woche					
			Auf Vormerkung	in den vorigen Wochen					
				in dieser Woche					
			Summa sämmtlicher Einnahmen . . .				1744	12	—

Cap.	§.	Titl.	Ausgaben auf die Erhebung und Verwaltung.	Einzeln. Fl.	Kr.	Pf.	Zusammen. Fl.	Kr.	Pf.
I. bis III.	1 bis 4	„	**1. Abtheilung.** Auf den Bestand der Vorjahre						
			2. Abtheilung. In dem laufenden Jahre. **A. Ordentliche.**						
IV.	1	„	Besoldungen und Emolumente						
	2	„	Amts-Regie						
V.	„	„	**Besondere Regie-Ausgaben.** Auf die Salz-Verpackung und Spedition.						
	2	2	Packmaterialien und Stadel-Requisition						
		3	Löhne der Arbeiter						
		4	Fracht- und Fuhrlöhne a) Kochsalz	8.	—	—			
			b) Nebensalz aa) Viehsalz	14	—	—	22	—	—
			b) Nebensalz bb) Dungsalz						
			c) Frachtbeiträge						
		5	Stadel- und Lagerzinse						
		6	Pflaster-Gelder						
		7	Handels-Provisionen und Rabatte						
VI	2	„	Bau-Ausgaben						
VIII.	„	„	Staats-Passiv-Reichnisse						
X	3	„	Uebrige Ausgaben						
			B. Ausserordentliche.						
VI.	„	„	Uebrige Ausgaben						
			Auf den Staats-Aufwand in dem laufenden Jahre.						
IV.	3	„	Auf Wohlthätigkeit						
V.	1	„	Auf Sicherheit						
Abrechnung.			**Summa der Ausgaben**						
			Ablieferung an die K. B. ~~u. S.~~ Hauptkasse	680.	—	—	680.	—	—
			Auf Vormerkung	—	—	—	—	—	—
			Summa sämmtlicher Ausgaben				702	—	—
			Kassa-Rest				1042	12	—

7te Material-Wochenanzeige

von der Königlichen Salz-Factorie Hallein

(Ordinär-Verrechnung.) Samstag, den 18ten Juny 1848.

A. Verpacktes Salz. Empfang.	Einzeln. Säcke.	Zusammen. Säcke.
An Lager-Rest vom vorigen Jahre		619.
Durch Sendung von Innsbruck in den vorigen Wochen		
in dieser 7ten Woche	41	66.
— — von in den vorigen Wochen	—	
in dieser ten Woche	—	
Ausserordentlicher Empfang in den vorigen Wochen	—	
in dieser ten Woche	—	
Summe des Empfangs		681.
Abgabe.		
Zur Spedition nach in den vorigen Wochen		
in dieser ten Woche		
— — nach in den vorigen Wochen		
in dieser ten Woche		
— — nach in den vorigen Wochen		
in dieser ten Woche		
— — nach in den vorigen Wochen		
in dieser ten Woche		
— — nach in den vorigen Wochen		
in dieser ten Woche		
Zum Verkaufe in den vorigen Wochen	141	
in dieser 7. ten Woche	30	171.
Zur Ausleerung in den vorigen Wochen		
in dieser ten Woche		
Ausserordentliche Abgabe.		
Zum Auffüllen der leichten Säcke. in den vorigen Wochen		
in dieser ten Woche		
in den vorigen Wochen		
in dieser ten Woche		
Summe der Abgabe		171.
Lager-Rest		510.

Königl. Bayer. Salz-Factorie Hallein

Zinnecker

Cap.	§.	Titel.	Litterm.	Abschrift des Kasse Tagebuchs.	Einnahmen. fl.	kr.	pf.	Ausgaben. fl.	kr.	pf.
				Der Kassier Empfand die Gefällen der Einnehmerei Rechnung in dem						
				vorigen Monate	1.	36	–			
				Empfang in diesem Monate	2.	48.	–			
								4.	24	–
				Zusammen	4.	24	–			
				Abgang in diesem Monate	–	–	–			
				Bestand	4	24	–			
				Die K. L. Salzfactorei Rabmotor						
				Emrich						

Viehsalz

6te Material-Wochenanzeige

von der Königlichen Salz-Factorie Rabmotor

(Ordinari-Verrechnung.) Samstag, den 11ten November 1848.

A. Verpacktes Salz.	Einzeln. Säcke.	Zusammen. Säcke.
Empfang.		
An Lager-Rest vom vorigen Jahre		5.
Durch Sendung von Fürstenhofen: in den vorigen Wochen		
in dieser 6. ten Woche		
— — von: in den vorigen Wochen		
in dieser ten Woche		
Ausserordentlicher Empfang . . . . : in den vorigen Wochen		
in dieser ten Woche		
Summe des Empfangs .	– – –	5.
Abgabe.		
Zur Spedition nach: in den vorigen Wochen		
in dieser ten Woche		
— — nach: in den vorigen Wochen		
in dieser ten Woche		
— — nach: in den vorigen Wochen		
in dieser ten Woche		
— — nach: in den vorigen Wochen		
in dieser ten Woche		
— — nach: in den vorigen Wochen		
in dieser ten Woche		
Zum Verkaufe . . . . . in den vorigen Wochen		
in dieser 6. ten Woche		
Zur Ausleerung . . . . . in den vorigen Wochen		
in dieser ten Woche		
Ausserordentliche Abgabe.		
Zum Auffüllen der leichten Säcke. in den vorigen Wochen		
in dieser ten Woche		
in den vorigen Wochen		
in dieser ten Woche		
Summe der Abgabe . . .	. . . .	5.
Lager-Rest	. . . .	5

Königl. Bayer. Salz-Factorie Rabmotor

Emrich

Fichtsalz

5te Material-Wochenanzeige

von der Königlichen Salz-Factorie Hallein

(Durch-Verrechnung.) Samstag, den 4ten Nov. 1848.

A. Verpacktes Salz.	Einzeln. Säcke.	Zusammen. Säcke.
Empfang.		
An Lager-Rest vom vorigen Jahre		5!
Durch Sendung von Hammerau — in den vorigen Wochen		
— — in dieser 5ten Woche		
— — von — in den vorigen Wochen		
— — in dieser ten Woche		
Ausserordentlicher Empfang — in den vorigen Wochen		
— in dieser ten Woche		
Summe des Empfangs	— —	5!
Abgabe.		
Zur Spedition nach — in den vorigen Wochen		
— — in dieser ten Woche		
— — nach — in den vorigen Wochen		
— — in dieser ten Woche		
— — nach — in den vorigen Wochen		
— — in dieser ten Woche		
— — nach — in den vorigen Wochen		
— — in dieser ten Woche		
Zum Verkaufe — in den vorigen Wochen		
— in dieser ten Woche		
Zur Ausleerung — in den vorigen Wochen		
— in dieser ten Woche		
Ausserordentliche Abgabe.		
Zum Auffüllen der leichten Säcke. — in den vorigen Wochen		
— in dieser ten Woche		
— in den vorigen Wochen		
— in dieser ten Woche		
Summe der Abgabe		5!
Lager-Rest		5!

Königl. Bayer. Salz-Factorie Hallein

Enzisb

6te Geld-Wochen-Anzeige

vom königl. bayer. Salz-Factorie Hallein

(Durch-Verrechnung.) Samstag, den 11ten Nov. 1848.

Cap.	§.	Titel.	Einnahmen.	Einzeln. fl.	kr.	pf.	Zusammen. fl.	kr.	pf.
I. bis III.	1 bis 4	„	**1. Abtheilung.** Aus dem Bestand der Vorjahre — in den vorigen Wochen / in dieser Woche						
I.	„	„	**2. Abtheilung.** In dem laufenden Jahre. **Direkte Staats-Auflagen.** Wittwen- und Waisenfonds-Beiträge — in den vorigen Wochen / in dieser Woche						
III.	„	„	**Staats-Regalien.**						
	1	„	Aus dem Haupt-Produkte. Reines Salz.						
			1) im gewöhnlichen Amtspreiß — in den vorigen Wochen	1160.	—	—			
			in dieser 6. Woche	240.	—	—			
			2) im ungewöhnlichen Amtspreiß — in den vorigen Wochen	—	—	—			
			in dieser Woche	—	—	—			
	2	1	Aus Neben-Produkten. Vieh-Salz — in den vorigen Wochen	—	—	—			
			in dieser Woche	—	—	—	1410.	—	—
IV.	„	„	**Staats-Domänen.** A. In Geld.						
	2	„	Aus Oekonomien.						
	3		Geldanschlag der Dienstgründe — in den vorigen Wochen						
			in dieser Woche						
	5		Aus selbstständigen Gebäuden. — in den vorigen Wochen						
			a) Miethertrag — in dieser Woche						
			b) Geldanschlag der Dienstwohnungen — in den vorigen Wochen						
			in dieser Woche						
	6		Uebrige Oekonomie-Gefälle. — in den vorigen Wochen						
			c) Durch Verpachtung — in dieser Woche						
			B. In Naturalien. — in den vorigen Wochen						
	1	„	Getraide und Salz — in dieser Woche						
V.	„	„	**Besondere Abgaben.**						
	1		Recognitionen für besondere Bewilligungen und Zugeständnisse — in den vorigen Wochen						
			in dieser Woche						
VI.	„	„	**Uebrige Einnahmen.**						
	2	2	Für Materialien und Requisiten — in den vorigen Wochen	23	12	—			
			in dieser 6. Woche	5	—	—			
	5	„	Erlös aus Mobiliarschaften — in den vorigen Wochen	—	—	—			
			in dieser Woche	—	—	—	28	12	—
	6	„	**Verschiedene zufällige Einnahmen.** — in den vorigen Wochen						
	1		Defekte aus Revisions Notaten — in dieser Woche						
	2		Zufällige Einnahmen — in den vorigen Wochen						
			in dieser Woche						
			Summa der Einnahmen				1438	12	—
Abrechnung.			Vorjähriger Kassarest						
			Vorschuß, erhalten von K. B. u. S. Hauptkasse — in den vorigen Wochen						
			in dieser Woche						
			Ablieferung von den Faktorien — in den vorigen Wochen						
			in dieser Woche						
			Auf Vormerkung — in den vorigen Wochen						
			in dieser Woche						
			Summa sämmtlicher Einnahmen				1438.	12	—

Cap.	§.	Tit.	Ausgaben auf die Erhebung und Verwaltung.	Einzeln. Fl.	Kr.	Pf.	Zusammen. Fl.	Kr.	Pf.
I. bis III.	1 bis 4	„	**1. Abtheilung.** Auf den Bestand der Vorjahre . .						
			2. Abtheilung. In dem laufenden Jahre. **A. Ordentliche.**						
IV.	1	„	Besoldungen und Emolumente . .						
	2	„	Amts-Regie						
V.	„	„	**Besondere Regie-Ausgaben.** Auf die Salz-Verpackung und Spedition.						
	2	„	Packmaterialien und Stadel-Requisition .						
	3	„	Löhne der Arbeiter						
	4	„	Fracht- und Fuhrlöhne a) Kochsalz . . .	8	—	—	8	—	—
			b) Nebensalz aa) Viehsalz .						
			b) Nebensalz bb) Dungsalz .						
			c) Frachtbeiträge . . .						
	5	„	Stadel- und Lagerzinse						
	6	„	Pflaster-Gelder						
	7	„	Handels-Provisionen und Rabatte . .						
VI	2	„	Bau-Ausgaben						
VIII.	„	„	Staats-Passiv-Reichnisse . .						
X	3	„	Uebrige Ausgaben						
			B. Ausserordentliche.						
VI.	„	„	Uebrige Ausgaben						
			Auf den Staats-Aufwand in dem laufenden Jahre.						
IV.	3	„	Auf Wohlthätigkeit						
V.	1	„	Auf Sicherheit						
Abrechnung.			**Summa der Ausgaben** . . .				8	—	—
			Ablieferung an die K. B. u. S. Hauptkasse	680	—	—	680	—	—
			Auf Vormerkung						
			Summa sämmtlicher Ausgaben . . .				688	—	—
			Kassa-Rest . . .	—	—		792	12	—

6te Material-Wochenanzeige

von der Königlichen Salz-Factorie Traunstein

(Probe-Verrechnung.) Samstag, den 11ten Novbr 1848.

A. Verpacktes Salz.	Einzeln. Säcke.	Zusammen. Säcke.
Empfang.		
An Lager-Rest vom vorigen Jahre	215.	615.
Durch Sendung von Traunstein in den vorigen Wochen / in dieser 6 ten Woche	24.	24.
— — von in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche		
Ausserordentlicher Empfang . . . . in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche		
Summe des Empfangs .		639.
Abgabe.		
Zur Spedition nach in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche		
— — nach in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche		
— — nach in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche		
— . — nach in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche		
— — nach in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche		
Zum Verkaufe . . . . . in den vorigen Wochen / in dieser 6. ten Woche	116 25	141.
Zur Ausleerung . . . . . in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche		
Ausserordentliche Abgabe.		
Zum Auffüllen der leichten Säcke. in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche		
in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche		
Summe der Abgabe . . .		141.
Lager-Rest		498.

Königl. Bayer. Salz-Factorie Traunstein

Ernst

Cap.	§.	Titel.	Litera.	Abschrift des Kasse Tagebuchs.	Einnahmen. Fl.	Kr.	Pf.	Ausgaben. Fl.	Kr.	Pf.
				Der Kassa-Bestand des Rechnungs- und Kassa-Abschlusses der vorigen Woche	1.	36	—			
				Einnahme in dieser Woche						
				Zusammen	1.	36	—			
				Ausgabe in dieser Woche						
				Kassa-Rest	1.	36	—			
				Die K. B. Salz-Faktorei Hallein						

Geld-Wochen-Anzeige

vom königl. bayer. Salz-Faktorie Hallein

(Ordens-Verrechnung.) Samstag, den 1. Dezbr. 1848.

Cap.	§.	Titel.	Einnahmen.	Einzeln. Fl.	Kr.	Pf.	Zusammen. fl.	Kr.	Pf.
I. bis III.	1 bis 4	„	**1. Abtheilung.** Aus dem Bestand der Vorjahre . . in den vorigen Wochen / in dieser Woche						
I.	„	„	**2. Abtheilung.** In dem laufenden Jahre. **Direkte Staats-Auflagen.** Wittwen- und Waisenfonds-Beiträge . in den vorigen Wochen / in dieser Woche						
III.	„	„	**Staats-Regalien.**						
	1	„	Aus dem Haupt-Produkte. Reines Salz.						
			1) im gewöhnlichen Amtspreiß . . in den vorigen Wochen	870.	—	—			
			in dieser 5. Woche	290.	—	—			
			2) im ungewöhnlichen Amtspreiß . in den vorigen Wochen	—	—	—			
			in dieser Woche	—	—	—			
	2	1	Aus Neben-Produkten. Vieh-Salz . . in den vorigen Wochen / in dieser Woche	—	—	—	1160.	—	—
IV.	„	„	**Staats-Domänen.**						
			A. In Geld.						
	2	„	Aus Oekonomien.						
	3		Geldanschlag der Dienstgründe . . in den vorigen Wochen / in dieser Woche						
	5		**Aus selbstständigen Gebäuden.**						
			a) Miethertrag . . . . in den vorigen Wochen / in dieser Woche						
			b) Geldanschlag der Dienstwohnungen in den vorigen Wochen / in dieser Woche						
	6		**Uebrige Oekonomie-Gefälle.**						
			c) Durch Verpachtung . . . in den vorigen Wochen / in dieser Woche						
			B. In Naturalien.						
	1	„	Getraide und Salz . . . . in den vorigen Wochen / in dieser Woche						
V.	„	„	**Besondere Abgaben.**						
	1		Recognitionen für besondere Bewilligungen und Zugeständnisse . . . in den vorigen Wochen / in dieser Woche						
VI.	„	„	**Uebrige Einnahmen.**						
	2	2	Für Materialien und Requisiten . . in den vorigen Wochen	17.	24.	—			
			in dieser 5. Woche	5.	48.	—	23.	12.	—
	5	„	Erlös aus Mobiliarschaften . . in den vorigen Wochen / in dieser Woche						
	6	„	**Verschiedene zufällige Einnahmen.**						
		1	Defekte aus Revisions Notaten . in den vorigen Wochen / in dieser Woche						
		2	Zufällige Einnahmen . . . . in den vorigen Wochen / in dieser Woche						
Abrechnung.			**Summa der Einnahmen**				1183.	12.	—
			Vorjähriger Kassarest						
			Vorschuß, erhalten von K. B. u. S. Hauptkasse in den vorigen Wochen / in dieser Woche						
			Ablieferung von den Faktorien . . in den vorigen Wochen / in dieser Woche						
			Auf Vormerkung . . . . . in den vorigen Wochen / in dieser Woche						
			Summa sämmtlicher Einnahmen . . .				1183.	12.	—

Cap.	§.	Titl.	Ausgaben auf die Erhebung und Verwaltung.	Einzeln. Fl.	Kr.	Pf.	Zusammen. Fl.	Kr.	Pf.
I. bis III.	1 bis 4	„	**1. Abtheilung.** Auf den Bestand der Vorjahre . .						
			2. Abtheilung. In dem laufenden Jahre. **A. Ordentliche.**						
IV.	1	„	Besoldungen und Emolumente . .						
	2	„	Amts-Regie						
V.	„	„	**Besondere Regie-Ausgaben.**						
	2	„	Auf die Salz-Verpackung und Spedition.						
		2	Packmaterialien und Stadel-Requisition .						
		3	Löhne der Arbeiter						
		4	Fracht- und Fuhrlöhne { a) Kochsalz . . .	—	—	—	8.	—	—
			b) Nebensalz { aa) Viehsalz .						
			bb) Dungsalz .						
			c) Frachtbeiträge . . .						
		5	Stadel- und Lagerzinse						
		6	Pflaster-Gelder						
		7	Handels-Provisionen und Rabatte . .						
VI	2	„	Bau-Ausgaben						
VIII.	„	„	Staats-Passiv-Reichnisse . .						
X	3	„	Uebrige Ausgaben						
			B. Ausserordentliche.						
VI.	„	„	Uebrige Ausgaben						
			Auf den Staats-Aufwand in dem laufenden Jahre.						
IV.	3	„	Auf Wohlthätigkeit						
V.	1	„	Auf Sicherheit						
Abrechnung.			**Summa der Ausgaben**				8.	—	—
			Ablieferung an die K. B. ~~Hauptkasse~~ Buchhalterey	680.	—	—	680	—	—
			Auf Vormerkung	—	—	—	—	—	—
			Summa sämmtlicher Ausgaben . . .	—	—	—	688.	—	—
			Kassa-Rest . . .	—	—	—	492.	12	—

5te Material-Wochenanzeige

von der Königlichen Salz-Factorie Waldsassen

(Ordentliche Verrechnung.) Samstag, den 11ten Novbr 1848.

A. Verpacktes Salz.	Einzeln. Säcke.	Zusammen. Säcke.
Empfang.		
An Lager-Rest vom vorigen Jahre	. . . .	615.
Durch Sendung von Amberg { in den vorigen Wochen / in dieser 5ten Woche	24.	24
— — von { in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche		
Ausserordentlicher Empfang . . . . { in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche		
Summe des Empfangs .	— —	639.
Abgabe.		
Zur Spedition nach { in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche		
— — nach { in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche		
— — nach { in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche		
— — nach { in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche		
— — nach { in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche		
Zum Verkaufe . . . . . { in den vorigen Wochen / in dieser 5ten Woche	84.	116.
Zur Ausleerung . . . . . { in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche		
Ausserordentliche Abgabe.		
Zum Auffüllen der leichten Säcke. { in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche		
{ in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche		
Summe der Abgabe . . .	. . . .	116.
Lager-Rest	. . . .	523.

Königl. Bayer. Salz-Factorie Waldsassen

Emrich

Cap.	§.	Titel.	Littera.	Abschrift des Kasse Tagebuchs.	Einnahmen. Fl.	Kr.	Pf.	Ausgaben. Fl.	Kr.	Pf.
				Der Kasse-Empfang der Gefällen- und Material-Verrechnung aus der vorigen Woche .	—	—	—			
				Zugang in dieser Woche	1.	36	—			
				Zusammen	1.	36	—			
				Abgang in dieser Woche	—	—	—			
				Verbleibt	1.	36	—			
				Die K. B. Salzfactorie Rhedmoos						
				Enicke						

Viehsalz

1te Material-Wochenanzeige

von der Königlichen Salz-Factorie Rhedmoos

(Orts-Verrechnung.) Samstag, den 28ten October 1848.

A. Verpachtes Salz. Empfang.	Einzeln. Säcke.	Zusammen. Säcke.
An Lager-Rest vom vorigen Jahre		51
Durch Sendung von Immenstaad in den vorigen Wochen		
in dieser 1ten Woche		
— — von in den vorigen Wochen		
in dieser ten Woche		
Ausserordentlicher Empfang in den vorigen Wochen		
in dieser ten Woche		
Summe des Empfangs	— —	51
Abgabe.		
Zur Spedition nach in den vorigen Wochen		
in dieser ten Woche		
— — nach in den vorigen Wochen		
in dieser ten Woche		
— — nach in den vorigen Wochen		
in dieser ten Woche		
— — nach in den vorigen Wochen		
in dieser ten Woche		
— — nach in den vorigen Wochen		
in dieser ten Woche		
Zum Verkaufe in den vorigen Wochen		
in dieser ten Woche		
Zur Ausleerung in den vorigen Wochen		
in dieser ten Woche		
Ausserordentliche Abgabe.		
Zum Auffüllen der leichten Säcke. in den vorigen Wochen		
in dieser ten Woche		
in den vorigen Wochen		
in dieser ten Woche		
Summe der Abgabe		51
Lager-Rest		51

Königl. Bayer. Salz-Factorie Rhedmoos

Enicke

4te

Geld-Wochen-Anzeige

vom königl. bayer. Salz- Factorie Hallmoos

(Intrada-Verrechnung.) Samstag, den 28ten October 1848.

Cap.	§.	Titel.	Einnahmen.	Einzeln. fl.	kr.	pf.	Zusammen. fl.	kr.	pf.
I. bis III.	1 bis 4	„	**1. Abtheilung.** Aus dem Bestand der Vorjahre . . in den vorigen Wochen / in dieser Woche						
			2. Abtheilung. In dem laufenden Jahre.						
I.	„	„	**Direkte Staats-Auflagen.** Wittwen- und Waisenfonds-Beiträge . in den vorigen Wochen / in dieser Woche						
III.	„	„	**Staats-Regalien.**						
	1	„	Aus dem Haupt-Produkte. Reines Salz.						
			1) im gewöhnlichen Amtspreiß . . in den vorigen Wochen	590					
			in dieser 4 Woche	280.					
			2) im ungewöhnlichen Amtspreiß . in den vorigen Wochen	—	—	—			
			in dieser Woche	—	—	—			
	2	1	Aus Neben-Produkten. Vieh-Salz . in den vorigen Wochen	—	—	—			
			in dieser Woche	—	—	—	870.	—	—
IV.	„	„	**Staats-Domänen.**						
			A. In Geld.						
	2	„	Aus Oekonomien.						
		3	Geldanschlag der Dienstgründe . . in den vorigen Wochen / in dieser Woche						
		5	Aus selbstständigen Gebäuden.						
			a) Miethertrag . . . . in den vorigen Wochen / in dieser Woche						
			b) Geldanschlag der Dienstwohnungen in den vorigen Wochen / in dieser Woche						
		6	Uebrige Oekonomie-Gefälle.						
			c) Durch Verpachtung . . . in den vorigen Wochen / in dieser Woche						
			B. In Naturalien.						
	1	„	Getraide und Salz . . . . in den vorigen Wochen / in dieser Woche						
V.	„	„	**Besondere Abgaben.**						
	1		Recognitionen für besondere Bewilligungen und Zugeständnisse . . . in den vorigen Wochen / in dieser Woche						
VI.	„	„	**Uebrige Einnahmen.**						
	2	2	Für Materialien und Requisiten . in den vorigen Wochen	11.	48	—			
			in dieser 4. Woche	5.	36.	—			
	5	„	Erlös aus Mobiliarschaften . . in den vorigen Wochen / in dieser Woche				1724	—	
	6	„	**Verschiedene zufällige Einnahmen.** in den vorigen Wochen						
		1	Defekte aus Revisions Notaten . . in dieser Woche						
		2	Zufällige Einnahmen . . . . in den vorigen Wochen / in dieser Woche						
Abrechnung.			**Summa der Einnahmen**				887.	24	—
			Vorjähriger Kassarest						
			Vorschuß, erhalten von K. B. u. S. Hauptkasse in den vorigen Wochen / in dieser Woche						
			Ablieferung von den Faktorien . . in den vorigen Wochen / in dieser Woche						
			Auf Vormerkung . . . . . in den vorigen Wochen / in dieser Woche						
			Summa sämmtlicher Einnahmen . .				887.	24	—

Cap.	§.	Titel.	Ausgaben auf die Erhebung und Verwaltung.	Einzeln. Fl.	Kr.	Pf.	Zusammen. Fl.	Kr.	Pf.
I. bis III.	1 bis 4	"	**1. Abtheilung.** Auf den Bestand der Vorjahre . .						
			2. Abtheilung. In dem laufenden Jahre. **A. Ordentliche.**						
IV.	1	"	Besoldungen und Emolumente . .						
	2	"	Amts-Regie						
V.	"	"	**Besondere Regie-Ausgaben.**						
	2	"	Auf die Salz-Verpackung und Spedition.						
		2	Packmaterialien und Stadel-Requisition .						
		3	Löhne der Arbeiter						
		4	Fracht- und Fuhrlöhne a) Kochsalz . . .						
			b) Nebensalz aa) Viehsalz .						
			b) Nebensalz bb) Dungsalz .						
			c) Frachtbeiträge						
		5	Stadel- und Lagerzinse						
		6	Pflaster-Gelder						
		7	Handels-Provisionen und Rabatte . .						
VI	2	"	Bau-Ausgaben						
VIII.	"	"	Staats-Passiv-Reichnisse . .						
X	3	"	Uebrige Ausgaben						
			B. Ausserordentliche.						
VI.	"	"	Uebrige Ausgaben						
			Auf den Staats-Aufwand in dem laufenden Jahre.						
IV.	3	"	Auf Wohlthätigkeit						
V.	1	"	Auf Sicherheit						
Abrechnung.			**Summa der Ausgaben** . . .				"	"	"
			Ablieferung an die K. B. [illegible]				680.		
			Auf Vormerkung						
			Summa sämmtlicher Ausgaben . . .				680.	"	"
			Kassa-Rest . . .				~~887. 24~~ 207 24		

1te Material-Wochenanzeige

von der Königlichen Salz-Factorie Rabenstein

(Ordinär-Verrechnung.) Samstag, den 28ten October 1848.

A. Verpacktes Salz. Empfang.	Einzeln. Säcke.	Zusammen. Säcke.
An Lager-Rest vom vorigen Jahre		619.
Durch Sendung von Frankenthal in den vorigen Wochen / in dieser 4 ten Woche		
— — von in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche		
Ausserordentlicher Empfang . . . . in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche		
Summe des Empfangs .	— — —	619.
Abgabe.		
Zur Spedition nach in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche		
— — nach in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche		
— — nach in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche		
— — nach in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche		
— — nach in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche		
Zum Verkaufe . . . . . in den vorigen Wochen / in dieser 4 ten Woche	58.	87.
Zur Ausleerung . . . . . in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche		
Ausserordentliche Abgabe.		
Zum Auffüllen der leichten Säcke. in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche		
in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche		
Summe der Abgabe . . .	. . . .	87.
Lager-Rest	. . . .	532.

Königl. Bayer. Salz-Factorie Rabenstein

Zwicker

Cap.	§.	Titel.	Littera.	Abschrift des Kasse Tagebuchs.	Einnahmen. fl.	kr.	pf.	Ausgaben. fl.	kr.	pf.

Viehsalz

3te Material-Wochenanzeige

von der Königlichen Salz-Factorie Traunstein

(Ordinär-Verrechnung.) Samstag, den 14ten October 1848.

A. Verpacktes Salz. Empfang.	Einzeln. Säcke.	Zusammen. Säcke.
An Lager-Rest vom vorigen Jahre	. . . .	51.
Durch Sendung von Traunstein { in den vorigen Wochen / in dieser 3ten Woche		
— — von { in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche		
Ausserordentlicher Empfang . . . . { in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche		
Summe des Empfangs .	— — —	51.
Abgabe.		
Zur Spedition nach { in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche		
— — nach { in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche		
— — nach { in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche		
— — nach { in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche		
— — nach { in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche		
Zum Verkaufe . . . . . { in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche		
Zur Ausleerung . . . . . { in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche		
Ausserordentliche Abgabe.		
Zum Auffüllen der leichten Säcke. { in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche		
{ in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche		
Summe der Abgabe . . .	. . . .	51.
Lager-Rest	. . . .	51.

Königl. Bayer. Salz-Factorie Traunstein

Empfangen

3te Geld-Wochen-Anzeige

vom königl. bayer. Salz- Saalforie Stadtamhof

(Ordinär-Verrechnung.) Samstag, den 21ten Oktober 1848

Cap.	§.	Titel.	Einnahmen.	Einzeln. fl.	kr.	pf.	Zusammen. fl.	kr.	pf.
I. bis III.	1 bis 4	"	**1. Abtheilung.** Aus dem Bestand der Vorjahre . .	in den vorigen Wochen —	—	—	—	—	—
				in dieser Woche —	—	—			
			2. Abtheilung. In dem laufenden Jahre.						
I.	"	"	**Direkte Staats-Auflagen.**						
			Wittwen- und Waisenfonds-Beiträge .	in den vorigen Wochen —	—	—	—	—	—
				in dieser Woche —	—	—			
III.	"	"	**Staats-Regalien.**						
	1	"	Aus dem Haupt-Produkte. Reines Salz.						
			1) im gewöhnlichen Amtspreiß . .	in den vorigen Wochen 380.	—	—			
				in dieser 3. Woche 210.	—	—			
			2) im ungewöhnlichen Amtspreiß .	in den vorigen Wochen —	—	—			
				in dieser Woche —	—	—			
	2	1	Aus Neben-Produkten. Vieh-Salz . .	in den vorigen Wochen —	—	—			
				in dieser Woche —	—	—			
IV.	"	"	**Staats-Domänen.**				590.	—	
			A. In Geld.						
	2	"	Aus Oekonomien.						
		3	Geldanschlag der Dienstgründe . .	in den vorigen Wochen					
				in dieser Woche					
		5	Aus selbstständigen Gebäuden.	in den vorigen Wochen					
			a) Miethertrag	in dieser Woche					
			b) Geldanschlag der Dienstwohnungen	in den vorigen Wochen					
				in dieser Woche					
		6	Uebrige Oekonomie-Gefälle.	in den vorigen Wochen					
			c) Durch Verpachtung . . .	in dieser Woche					
			B. In Naturalien.	in den vorigen Wochen					
	1	"	Getraide und Salz	in dieser Woche					
V.	"	"	**Besondere Abgaben.**						
		1	Recognitionen für besondere Bewilligungen und Zugeständnisse . . .	in den vorigen Wochen					
				in dieser Woche					
VI.	"	"	**Uebrige Einnahmen.**						
	2	2	Für Materialien und Requisiten . .	in den vorigen Wochen 7	36	—			
				in dieser 3. Woche 1	12	—			
	5	"	Erlös aus Mobiliarschaften . .	in den vorigen Wochen			11.	48	—
				in dieser Woche					
	6	"	**Verschiedene zufällige Einnahmen.**	in den vorigen Wochen					
		1	Defekte aus Revisions Notaten . .	in dieser Woche					
		2	Zufällige Einnahmen	in den vorigen Wochen					
				in dieser Woche					
Abrechnung.			**Summa der Einnahmen**				601.	48	—
			Vorjähriger Kassarest						
			Vorschuß, erhalten von K. B. u. S. Hauptkasse	in den vorigen Wochen					
				in dieser Woche					
			Ablieferung von den Faktorien . .	in den vorigen Wochen					
				in dieser Woche					
			Auf Vormerkung	in den vorigen Wochen					
				in dieser Woche					
			Summa sämmtlicher Einnahmen . . .				601.	48	—

Cap.	§.	Titl.	Ausgaben auf die Erhebung und Verwaltung.	Einzeln. Fl.	Kr.	Pf.	Zusammen. Fl.	Kr.	Pf.
I. bis III.	1 bis 4	„	**1. Abtheilung.** Auf den Bestand der Vorjahre . . (in den vorigen Wochen / in dieser Woche)						
			2. Abtheilung. In dem laufenden Jahre. **A. Ordentliche.**						
IV.	1	„	Besoldungen und Emolumente . . (in den vorigen Wochen / in dieser Woche)						
	2	„	Amts-Regie . . . . . (in den vorigen Wochen / in dieser Woche)						
V.	„	„	**Besondere Regie-Ausgaben.**						
	2	„	Auf die Salz-Verpackung und Spedition.						
		2	Packmaterialien und Stadel-Requisition . (in den vorigen Wochen / in dieser Woche)						
		3	Löhne der Arbeiter . . . . (in den vorigen Wochen / in dieser Woche)						
		4	Fracht- und Fuhrlöhne a) Kochsalz . . (in den vorigen Wochen / in dieser Woche)						
			b) Nebensalz aa) Viehsalz . (in den vorigen Wochen / in dieser Woche)						
			b) Nebensalz bb) Dungsalz . (in den vorigen Wochen / in dieser Woche)						
			c) Frachtbeiträge . . . (in den vorigen Wochen / in dieser Woche)						
		5	Stadel- und Lagerzinse . . . . (in den vorigen Wochen / in dieser Woche)						
		6	Pflaster-Gelder . . . . . (in den vorigen Wochen / in dieser Woche)						
		7	Handels-Provisionen und Rabatte . . (in den vorigen Wochen / in dieser Woche)						
VI	2	„	Bau-Ausgaben . . . . . (in den vorigen Wochen / in dieser Woche)						
VIII.	„	„	Staats-Passiv-Reichnisse . . (in den vorigen Wochen / in dieser Woche)						
X	3	„	Uebrige Ausgaben . . . . (in den vorigen Wochen / in dieser Woche)						
			B. Ausserordentliche.						
VI.	„	„	Uebrige Ausgaben . . . . (in den vorigen Wochen / in dieser Woche)						
			Auf den Staats-Aufwand in dem laufenden Jahre.						
IV.	3	„	Auf Wohlthätigkeit . . . . (in den vorigen Wochen / in dieser Woche)						
V.	1	„	Auf Sicherheit . . . . . (in den vorigen Wochen / in dieser Woche)						
Abrechnung.			**Summa der Ausgaben**				"	"	"
			Ablieferung an die K. B. u. S. Hauptkasse (in den vorigen Wochen / in dieser Woche)						
			Auf Vormerkung . . . . . (in den vorigen Wochen / in dieser Woche)						
			Summa sämmtlicher Ausgaben . . .				"	"	"
			Kassa-Rest . . .				601.	48	

3te Material-Wochenanzeige

von der Königlichen Salz-Factorie Hallthurn

(Rohen-Verrechnung.) Samstag, den 21 Oktober 1848.

A. Verpacktes Salz. Empfang.	Einzeln. Säcke.	Zusammen. Säcke.
An Lager-Rest vom vorigen Jahre		615.
Durch Sendung von Traunstein (in den vorigen Wochen / in dieser 3ten Woche)		
— — von (in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche)		
Ausserordentlicher Empfang . . . . (in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche)		
Summe des Empfangs .		615.
Abgabe.		
Zur Spedition nach (in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche)		
— — nach (in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche)		
— — nach (in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche)		
— — nach (in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche)		
— — nach (in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche)		
Zum Verkaufe . . . . . (in den vorigen Wochen / in dieser 3 ten Woche)	38. 91.	59.
Zur Ausleerung . . . . . (in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche)		
Ausserordentliche Abgabe.		
Zum Auffüllen der leichten Säcke. (in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche)		
(in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche)		
Summe der Abgabe . . .	. . . .	59.
Lager-Rest	. . . .	556.

Königl. Bayer. Salz-Factorie Hallthurn

Zinsler

Cap.	§.	Titel.	Littera.	Abschrift des Kasse Tagebuchs.	Einnahmen. Fl.	Kr.	Pf.	Ausgaben. Fl.	Kr.	Pf.

Eichsalz

2te Material-Wochenanzeige

von der Königlichen Salz-Factorie Stadtamhof

(Ordinär-Verrechnung.) Samstag, den 14ten October 1848.

A. Verpacktes Salz.	Einzeln. Säcke.	Zusammen. Säcke.
Empfang.		
An Lager-Rest vom vorigen Jahre	. . . .	5.
Durch Sendung von Frauenaufhofen in den vorigen Wochen / in dieser 2ten Woche		
— — von in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche		
Ausserordentlicher Empfang . . . . in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche		
Summe des Empfangs .	— —	5.
Abgabe.		
Zur Spedition nach in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche		
— — nach in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche		
— — nach in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche		
— — nach in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche		
— — nach in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche		
Zum Verkaufe . . . . . in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche		
Zur Ausleerung . . . . . in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche		
Ausserordentliche Abgabe.		
Zum Auffüllen der leichten Säcke. in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche		
in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche		
Summe der Abgabe . . .	. . . .	5
Lager-Rest	. . . .	5

Königl. Bayer. Salz-Factorie Stadtamhof

Emich

1te Geld-Wochen-Anzeige

vom königl. bayer. Salz-Factorie Traunstein

(Ordinari-Verrechnung.) Samstag, den 14ten October 1848.

Cap.	§.	Titel.	Einnahmen.	Einzeln. fl.	kr.	pf.	Zusammen. §.	kr.	pf.
I. bis III.	1 bis 4	"	**1. Abtheilung.** Aus dem Bestand der Vorjahre . . in den vorigen Wochen / in dieser Woche				—	—	—
			2. Abtheilung. In dem laufenden Jahre.						
I.	"	"	**Direkte Staats-Auflagen.** Wittwen- und Waisenfonds-Beiträge . in den vorigen Wochen / in dieser Woche				—	—	—
III.	"	"	**Staats-Regalien.**						
	1	"	Aus dem Haupt-Produkte. Reines Salz.						
			1) im gewöhnlichen Amtspreiß . . in den vorigen Wochen	170	—	—			
			in dieser 14 Woche	210.	—	—			
			2) im ungewöhnlichen Amtspreiß . in den vorigen Wochen	—	—	—			
			in dieser Woche	—	—	—			
	2	1	Aus Neben-Produkten. Vieh-Salz . . in den vorigen Wochen	—	—	—			
			in dieser Woche	—	—	—	380.	—	—
IV.	"	"	**Staats-Domänen.**						
			A. In Geld.						
	2	"	Aus Oekonomien.						
		3	Geldanschlag der Dienstgründe . . in den vorigen Wochen						
			in dieser Woche						
		5	Aus selbstständigen Gebäuden. in den vorigen Wochen						
			a) Miethertrag . . . . in dieser Woche						
			b) Geldanschlag der Dienstwohnungen in den vorigen Wochen						
			in dieser Woche						
		6	Uebrige Oekonomie-Gefälle. in den vorigen Wochen						
			c) Durch Verpachtung . . . in dieser Woche						
			B. In Naturalien. in den vorigen Wochen						
	1	"	Getraide und Salz . . . . in dieser Woche				—	—	—
V.	"	"	**Besondere Abgaben.**						
		1	Recognitionen für besondere Bewilligungen in den vorigen Wochen						
			und Zugeständnisse . . . in dieser Woche				—	—	—
VI.	"	"	**Uebrige Einnahmen.**						
	2	2	Für Materialien und Requisiten . in den vorigen Wochen	3.	26.	—			
			in dieser 14 Woche	14.	17.	—			
	3	"	Erlös aus Mobiliarschaften . . in den vorigen Wochen	—	—	—			
			in dieser Woche	—	—	—	9.	36.	—
	6	"	Verschiedene zufällige Einnahmen. in den vorigen Wochen	—	—	—			
		1	Defekte aus Revisions Notaten . in dieser Woche	—	—	—			
			in den vorigen Wochen	—	—	—			
		2	Zufällige Einnahmen . . . . in dieser Woche	—	—	—			
Abrechnung.			**Summa der Einnahmen**				389.	36	—
			Vorjähriger Kassarest						
			Vorschuß, erhalten von K. B. u. S. Hauptkasse in den vorigen Wochen	—	—	—			
			in dieser Woche	—	—	—	—	—	—
			Ablieferung von den Faktorien . in den vorigen Wochen						
			in dieser Woche				—	—	—
			Auf Vormerkung . . . . . in den vorigen Wochen						
			in dieser Woche				—	—	—
			Summa sämmtlicher Einnahmen . . .				389.	36	—

Cap.	§.	Titel	Ausgaben auf die Erhebung und Verwaltung.	Einzeln. Fl.	Kr.	Pf.	Zusammen. Fl.	Kr.	Pf.
I. bis III.	1 bis 4	„	**1. Abtheilung.** Auf den Bestand der Vorjahre . . (in den vorigen Wochen / in dieser Woche)						
			2. Abtheilung. In dem laufenden Jahre. **A. Ordentliche.**						
IV.	1	„	Besoldungen und Emolumente . . (in den vorigen Wochen / in dieser Woche)						
	2	„	Amts-Regie . . . . . (in den vorigen Wochen / in dieser Woche)						
V.	„	„	**Besondere Regie-Ausgaben.**						
	2	„	Auf die Salz-Verpackung und Spedition.						
		2	Packmaterialien und Stadel-Requisition . (in den vorigen Wochen / in dieser Woche)						
		3	Löhne der Arbeiter . . . . (in den vorigen Wochen / in dieser Woche)						
		4	Fracht- und Fuhrlöhne: a) Kochsalz . . . (in den vorigen Wochen / in dieser Woche)						
			b) Nebensalz: aa) Viehsalz . (in den vorigen Wochen / in dieser Woche)						
			bb) Dungsalz . (in den vorigen Wochen / in dieser Woche)						
			c) Frachtbeiträge . . . (in den vorigen Wochen / in dieser Woche)						
		5	Stadel- und Lagerzinse . . . . (in den vorigen Wochen / in dieser Woche)						
		6	Pflaster-Gelder . . . . . (in den vorigen Wochen / in dieser Woche)						
		7	Handels-Provisionen und Rabatte . . (in den vorigen Wochen / in dieser Woche)						
VI	2	„	Bau-Ausgaben . . . . . (in den vorigen Wochen / in dieser Woche)						
VIII.	„	„	Staats-Passiv-Reichnisse . . (in den vorigen Wochen / in dieser Woche)						
X	3	„	Uebrige Ausgaben . . . . (in den vorigen Wochen / in dieser Woche)						
			B. Ausserordentliche.						
VI.	„	„	Uebrige Ausgaben . . . . (in den vorigen Wochen / in dieser Woche)						
			Auf den Staats-Aufwand in dem laufenden Jahre.						
IV.	3	„	Auf Wohlthätigkeit . . . . (in den vorigen Wochen / in dieser Woche)						
V.	1	„	Auf Sicherheit . . . . . (in den vorigen Wochen / in dieser Woche)						
Abrechnung			**Summa der Ausgaben**	--	--	--	11	1	11
			Ablieferung an die K. B. u. S. Hauptkasse (in den vorigen Wochen / in dieser Woche)						
			Auf Vormerkung . . . . . (in den vorigen Wochen / in dieser Woche)						
			Summa sämmtlicher Ausgaben . . .						
			Kassa-Rest				387	36	

2te Material-Wochenanzeige

von der Königlichen Salz-Factorie Stadtamhof

(Ordinari-Verrechnung.) Samstag, den 14ten October 1848.

A. Verpacktes Salz. Empfang.	Einzeln. Säcke.	Zusammen. Säcke.
An Lager-Rest vom vorigen Jahre		615.
Durch Sendung von Frankenthal (in den vorigen Wochen / in dieser 2ten Woche)		
— — von (in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche)		
Ausserordentlicher Empfang . . . . (in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche)		
Summe des Empfangs .		615.
Abgabe.		
Zur Spedition nach (in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche)		
— — nach (in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche)		
— — nach (in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche)		
— — nach (in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche)		
— — nach (in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche)		
Zum Verkaufe . . . . . (in den vorigen Wochen / in dieser 2ten Woche)	17/20.	38.
Zur Ausleerung . . . . . (in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche)		
Ausserordentliche Abgabe.		
Zum Auffüllen der leichten Säcke. (in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche)		
(in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche)		
Summe der Abgabe . . .	. . . .	38.
Lager-Rest	. . . .	577.

Königl. Bayer. Salz-Factorie Stadtamhof

Einnicht

Cap.	§.	Titel.	Litera.	Abschrift des Kasse Tagebuchs.	Einnahmen. Fl.	Kr.	Pf.	Ausgaben. Fl.	Kr.	Pf.

Viehsalz

1te Material-Wochenanzeige

von der Königlichen Salz-Factorie Traunstein

(Wochen-Verrechnung.) Samstag, den 7ten October 1848.

A. Verpacktes Salz. Empfang.	Einzeln. Säcke.	Zusammen. Säcke.
An Lager-Rest vom vorigen Jahre		645.
Durch Sendung von Furth in den vorigen Wochen		5
Durch Sendung von Furth in dieser 1ten Woche		
— — von in den vorigen Wochen		
— — von in dieser ten Woche		
Ausserordentlicher Empfang . . . . in den vorigen Wochen		
Ausserordentlicher Empfang . . . . in dieser ten Woche		
Summe des Empfangs .	— —	5
Abgabe.		
Zur Spedition nach in den vorigen Wochen		
Zur Spedition nach in dieser ten Woche		
— — nach in den vorigen Wochen		
— — nach in dieser ten Woche		
— — nach in den vorigen Wochen		
— — nach in dieser ten Woche		
— — nach in den vorigen Wochen		
— — nach in dieser ten Woche		
Zum Verkaufe . . . . . in den vorigen Wochen		
Zum Verkaufe . . . . . in dieser ten Woche		
Zur Ausleerung . . . . . in den vorigen Wochen		
Zur Ausleerung . . . . . in dieser ten Woche		
Ausserordentliche Abgabe.		
Zum Auffüllen der leichten Säcke. in den vorigen Wochen		
Zum Auffüllen der leichten Säcke. in dieser ten Woche		
in den vorigen Wochen		
in dieser ten Woche		
Summe der Abgabe . . .	. . . .	5
Lager-Rest	. . . .	5

Königl. Bayer. Salz-Factorie Traunstein

Smidt

Geld-Wochen-Anzeige

vom königl. bayer. Salz-Faktorie Traunstein

(Cassa-Verrechnung.) Samstag, den 7ten October 1848.

Cap.	§.	Titel.	Einnahmen.	Einzeln. fl.	kr.	pf.	Zusammen. fl.	kr.	pf.
I. bis III.	1 bis 4	„	**1. Abtheilung.** Aus dem Bestand der Vorjahre . . in den vorigen Wochen / in dieser Woche	—	—		—	—	
			2. Abtheilung. In dem laufenden Jahre.						
I.	„	„	**Direkte Staats-Auflagen.** Wittwen- und Waisenfonds-Beiträge . in den vorigen Wochen / in dieser Woche	—	—	—	—	—	
III.	„	„	**Staats-Regalien.**						
	1	„	Aus dem Haupt-Produkte. Reines Salz.						
			1) im gewöhnlichen Amtspreiß . . in den vorigen Wochen / in dieser 1. Woche	170					
			2) im ungewöhnlichen Amtspreiß . in den vorigen Wochen / in dieser Woche	—					
	2	1	Aus Neben-Produkten. Vieh-Salz . . in den vorigen Wochen / in dieser Woche	—	—	—	170	—	
IV.	„	„	**Staats-Domänen.**						
			A. In Geld.						
	2	„	Aus Oekonomien.						
	3		Geldanschlag der Dienstgründe . . in den vorigen Wochen / in dieser Woche						
	5		Aus selbstständigen Gebäuden.						
			a) Miethertrag . . . . in den vorigen Wochen / in dieser Woche						
			b) Geldanschlag der Dienstwohnungen in den vorigen Wochen / in dieser Woche						
	6		Uebrige Oekonomie-Gefälle.						
			c) Durch Verpachtung . . . in den vorigen Wochen / in dieser Woche						
			B. In Naturalien.						
	1	„	Getraide und Salz . . . . in den vorigen Wochen / in dieser Woche						
V.	„	„	**Besondere Abgaben.**						
	1		Recognitionen für besondere Bewilligungen und Zugeständnisse . . . in den vorigen Wochen / in dieser Woche						
VI.	„	„	**Uebrige Einnahmen.**						
	2	2	Für Materialien und Requisiten . . in den vorigen Wochen / in dieser 1. Woche	3	24	—	3	24	—
	5	„	Erlös aus Mobiliarschaften . . in den vorigen Wochen / in dieser Woche						
	6	„	**Verschiedene zufällige Einnahmen.**						
		1	Defekte aus Revisions Rotaten . . in den vorigen Wochen / in dieser Woche						
		2	Zufällige Einnahmen . . . . in den vorigen Wochen / in dieser Woche						
Abrechnung.			**Summa der Einnahmen**				173	24	
			Vorjähriger Kassarest						
			Vorschuß, erhalten von K. B. u. S. Hauptkasse in den vorigen Wochen / in dieser Woche						
			Ablieferung von den Faktorien . . in den vorigen Wochen / in dieser Woche						
			Auf Vormerkung . . . . . in den vorigen Wochen / in dieser Woche						
			Summa sämmtlicher Einnahmen . . .				173	24	

Cap.	§.	Titel.	Ausgaben auf die Erhebung und Verwaltung.	Einzeln. Fl.	Kr.	Pf.	Zusammen. Fl.	Kr.	Pf.
I. bis III.	1 bis 4	„	**1. Abtheilung.** Auf den Bestand der Vorjahre . .						
			2. Abtheilung. In dem laufenden Jahre. **A. Ordentliche.**						
IV.	1	„	Besoldungen und Emolamente . .						
	2	„	Amts-Regie						
V.	„	„	**Besondere Regie-Ausgaben.** Auf die Salz-Verpackung und Spedition.						
	2	„							
		2	Packmaterialien und Stadel-Requisition .						
		3	Löhne der Arbeiter						
		4	Fracht- und Fuhrlöhne a) Kochsalz . . .						
			b) Nebensalz aa) Viehsalz .						
			b) Nebensalz bb) Dungsalz .						
			c) Frachtbeiträge . . .						
		5	Stadel- und Lagerzinse						
		6	Pflaster-Gelder						
		7	Handels-Provisionen und Rabatte . .						
VI	2	„	Bau-Ausgaben						
VIII.	„	„	Staats-Passiv-Reichnisse . .						
X	3	„	Uebrige Ausgaben						
			B. Ausserordentliche.						
VI.	„	„	Uebrige Ausgaben						
			Auf den Staats-Aufwand in dem laufenden Jahre.						
IV.	3	„	Auf Wohlthätigkeit						
V.	1	„	Auf Sicherheit						
Abrechnung.			**Summa der Ausgaben**						
			Ablieferung an die K. B. u. S. Hauptkasse						
			Auf Vormerkung						
			Summa sämmtlicher Ausgaben . . .						
			Kassa-Rest . . .				173	24	—

1te Material-Wochenanzeige

von der Königlichen Salz-Factorie Stadtamhof

(Ober-Verrechnung.) Samstag, den 7ten October 1848.

A. Verpacktes Salz. Empfang.	Einzeln. Säcke.	Zusammen. Säcke.
An Lager-Rest vom vorigen Jahre		615.
Durch Sendung von Traunstein in den vorigen Wochen / in dieser 1ten Woche		64
— — von in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche		
Ausserordentlicher Empfang . . . . in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche		
Summe des Empfangs .	---	679.
Abgabe.		
Zur Spedition nach in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche		
— — nach in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche		
— — nach in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche		
— — nach in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche		
— — nach in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche		
Zum Verkaufe . . . . . in den vorigen Wochen / in dieser 1ten Woche	17.	17.
Zur Ausleerung . . . . . in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche		
Ausserordentliche Abgabe.		
Zum Auffüllen der leichten Säcke. in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche		
in den vorigen Wochen / in dieser ten Woche		
Summe der Abgabe . . .	. . . .	17.
Lager-Rest	. . . .	598.

Königl. Bayer. Salz-Factorie Stadtamhof

Ernst